

Z
B
V

OBERBAYERN aktuell

NR. **1** JANUAR 80

3. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

Wichtige Termine	2	4. Bayerische Zahnärzte-Skimeisterschaften	13
Persönliches	3	Niederlassungsmöglichkeiten	14
Mitgliederbewegung November 1979	5	Kollegen äußern sich	15
Laut gedacht	6	Aus den Obmannsbezirken	17
Kurzmeldungen	8	Notfalldienst 1980	20
Einladung Fortbildungskongreß Spitzingsee	12	Internat. Fortbildungskurs Bad Reichenhall	21

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867

Mitglied
der
Dental-
AllianzMathäuser-
Tiefgarage
und Park-
hochhausBahnhaltstelle
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

Prosit Neujahr! Bleib'n S gsund und froh
und fanga'S s' Jahr guat o.

Vorstand und Redaktion
des ZBV Oberbayern

Wichtige Termine:

- | | |
|---|--|
| Donnerstag, 10. 1. 1980
20 Uhr | Diskussionsabend in Rosenheim (s. Seite 17) |
| Montag, 14. 1. 1980
19.30 Uhr | Zahnärztetreffen in Freilassing (s. Seite 17) |
| Mittwoch, 16. 1. 1980
19.30 Uhr | Stammtisch in Traunstein (s. Seite 17) |
| Mittwoch, 16. 1. 1980
18 Uhr | Versammlung in Bad Tölz (s. Seite 18) |
| Dienstag, 22. 1. 1980
20 Uhr | Stammtisch in Weilheim (s. Seite 19) |
| Freitag, 25. 1. 1980
14 Uhr | Vorstandssitzung des ZBV Oberbayern
in Spitzingsee |
| Samstag, 26. 1. und
Sonntag, 27. 1. 1980 | Fortbildungskongreß in Spitzingsee (s. Seite 12
und Zahnärzte-Ski-Meisterschaften (s. Seite 13) |
| Donnerstag, 31. 1. 1980
20 Uhr | Stammtisch „Tegernseer Tal“ (s. Seite 18) |
| Donnerstag, 31. 1. 1980
20 Uhr | Stammtisch in Schliersee (s. Seite 18) |
| Mittwoch, 6. 2. 1980 | Vorstandswahl – FVDZ-Bezirksgruppe
Oberbayern |
| Mittwoch, 13. 2. 1980
19 Uhr | Versammlung in Fürstenfeldbruck (s. Seite 19) |

Persönliches

Wir gratulieren zum



80. Geburtstag

am 5. Januar 1980

Herrn Dr. Stanislaus Pazurek, Münchner Str.,
Unter dem Eichenhof, 8031 Seefeld

am 19. Januar 1980

Herrn ZA Friedrich Wismann, Tegernseerstr. 13 b,
8164 Hausham

75. Geburtstag

6. Januar 1980

Herrn ZA Franz Pflüger, Frühlingstr. 10,
8060 Dachau

am 17. Januar 1980

Herrn ZA Josef Kleindienst, Seestr. 45,
8210 Prien

am 28. Januar 1980

Herrn ZA Karl Lohrer, Stadtplatz 104,
8263 Burghausen

70. Geburtstag

am 28. Dezember 1979

Herrn Dr. Johannes Eggert, An der Leitn 3,
8205 Kiefersfelden

am 4. Januar 1980

Frau ZÄ Franziska Biehler, Tölzer Str. 17,
8184 Gmund

am 11. Januar 1980

Frau ZÄ Jeanette Benning, Möblingerstr. 1,
8260 Mühldorf

am 12. Januar 1980

Herrn ZA Michael Ebner, Freisinger Str. 29 a,
8062 Markt-Indersdorf

am 20. Januar 1980

Herrn ZA Franz Baumann, Am Münster 1,
8230 Bad Reichenhall

am 27. Januar 1980

Herr Dr. Fritz Fischer, Merckstr. 4 b,
8120 Weilheim

65. Geburtstag

am 7. Januar 1980

Herrn ZA Werner Landes, Tillystr. 7,
8070 Ingolstadt

am 21. Januar 1980

Herrn Dr. Rudolf Menzer, Hauptplatz 29,
8068 Pfaffenhofen

am 29. Januar 1980

Herrn ZA Paul Griebhammer, Theresienstr. 24,
8070 Ingolstadt

Wir gratulieren zum

60. Geburtstag

- am 11. Januar 1980 Herrn Dr. Frank Alphons, Josef-Briller-Str. 8,
8080 Fürstfeldbruck
- am 18. Januar 1980 Herrn Dr. Joachim Laschzyk, Herrengasse 21,
8090 Wasserburg
- am 24. Januar 1980 Frau ZÄ Maria Korbacher, Buchenringstr. 7,
8201 Eggstätt

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Einen besonders herzlichen Geburtstagsgruß senden wir in langjähriger kollegialer Verbundenheit unserem Vorstandsmitglied **Dr. Fritz Fischer, Weilheim**, zu seinem 70sten!

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender

dental-inkasso

*Unsere neue Fachabteilung:
diskret, rasch und zuverlässig*

MERKUR **INKASSO · AUSKUNFTEI**
GmbH Theaterstraße 33 · 8000 München 2
Telefon 0 89 / 22 36 94

In Memoriam

Dr. FEDERL JOHANNES, Pfaffenhofen

geboren 12. 12. 1925

gestorben 8. 11. 1979

BERGNER FRITZ, Riedering

geboren 8. 10. 1905

gestorben 20. 11. 1979

Mitgliederbewegung Monat November 1979

---gänge:

Fielitz Bernd, Vachendorf
Dr. Hellmuth Rudolf, Percha
Hepp Zeno, München
Herrmann Harold,
Doorfen-Zeilhofen
Dr. Oster Petra
Ruhm Elisabeth,
Pfronten-Ried
Suraschek Rüdiger, Westheim
Schubert Ulrich, Brannenburg
Schwingenstein-Lichtenstern
Roswitha, Pürgen
Dr. Unflath Ulrich, Königsdorf
Wackerl Konrad, Bergkirchen

Bw. in Traunstein
Ass. in Praxis Dr. Berger, Söcking
Bw. in Altenstadt
eig. Pr.

Ass. in Praxis Dr. Lohrer, Burghausen
Ass. in Praxis Dr. Zedelmaier,
Schongau
Ass. in Praxis Dr. Bauer, Miesbach
Ass. in Praxis Dr. Wiehl, Rosenheim
Ass. in Pr. ZA Lichtenstern,
Landsberg
Ass.
Ass. in Praxis Dr. Mayer, Erding

Abgänge:

Bergner Fritz, Riedering
Dr. Federl Johannes, Pfaffenhofen
Höhn Klaus, Traunstein
Dr. John Peter, Mittenwald
Krause Stephan, Augsburg

verstorben am 20. 11. 1979
verstorben am 8. 11. 1979
Niederlassung in München
Versetzung zur Bw. nach Ulm
Ummeldung zum ZBV-Schwaben

Mitgliederstand am 30. 11. 1979: 1687 Zahnärzte



DENTAL MEDIZIN SCHWARZ

Das Haus für Sprechzimmer und Labor · SR-Ivoclar Depot
Repräsentant für Eurodent-Dentalmatic Praxisstühle und Geräte
AUGSBURG, Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (08 21) und 51 11 43
Niederlassung 8960 Kempten, Salzstraße 4, Telefon (08 31) 2 28 42



1980

Das „macht sich – bis 1980“ war ein alter Schlager.

Statt der bewältigten Aufgaben und Probleme sind uns schrecklich viele geblieben.

Nicht nur das, neue Aussichten irritieren den Ausblick.

Das Öl, die Energieversorgung schlechthin, die Inflationsrate mit Wachstumstendenz, die Grenzen des Wachstums. Schlagworte nur, aber unser Leben wird davon bestimmt werden.

Die Wahl zum deutschen Bundestag, mit Spannung erwartet, wird Weichen stellen.

Schicksalhaft muß der Wahlausgang nicht sein, aber sicher sehr bedeutsam für unsere Zukunft als freie Zahnärzte.

Zwei Wahlen stehen auch für unsere Zahnarzt-Parlamente auf dem Programm.

1. Zur Landesversammlung des Freien Verbandes, die Delegierten und die Vorsitzenden auf Landesebene und Bezirksgruppenebene sind zu wählen und
2. Die Delegierten zur Vertreterversammlung der KZVB, der Vorstand der KZVB und die Vorsitzenden und deren Stellvertreter der einzelnen Bezirksstellen.

Ein großes Wahljahr also, in dem wir die Chance haben, Demokratie zu praktizieren.

Von starkem Interesse wird der 31. 12. 1980 für uns werden.

An diesem Tag laufen die Honorarvereinbarungen aus.

Ein neuer Punktwert für die Einzelleistungen muß gefunden werden. Schwergewichtig wird die Leistungsausweitung in die Verhandlungen hineinwirken. Wenn auch unser Verständnis für die enorm angewachsenen Laborkosten nicht mehr zu gewinnen ist, wir müssen sie akzeptieren und mitvertreten. Gerade bei den hochwertigen, umfangreichen Arbeiten hat sich eine unproportionale Kostenverteilung belastend ausgewirkt.

Bezahlt wird aus dem gleichen Säckel, das aus einkommensbezogenen Beitragsmitteln und nicht etwa relativ der steigenden Morbidität und der hochqualifizierten modernen aber auch teuren Medizin aufgefüllt wird.

Heraeus

Maingold[®]

die ideale
Zahngold-Legierung

Darauf zu hoffen, daß absolut mehr Geld für die kurative Medizin zur Verfügung stehen wird, ist blanke Illusion.

Vielmehr wird eine größere Zahl erbrachter Leistungen den Divisor verändern.

In dieser Frage werden wichtige Entscheidungen der Standesführung zur Regulierung 1980 erwartet, es sei denn Erkenntnis und Selbstbeschränkung verhindern, daß wir uns selber den Ast absägen, auf dem wir gerade sitzen.

Die Bedarfsplanung, die neuen EG-Richtlinien zur Vorbereitungszeit, Assistentenregelungen, Helferinnenausbildungen, dabei die Verwaltungs-Sekretärin und vieles andere werden uns beschäftigen.

Wir als Ihre gewählten Vertreter wünschen uns eine gute Hand und Fortune. Der zahnärztliche Beruf soll auch in den 80er Jahren in Freiheit und mit Freude ausgeübt werden können.

Als Leitwort für 1980 fällt mir ein:

Zufriedenheit hat erreicht, wer das, was er tun muß, mit Freude tut, nicht nur das tut, was ihm Freude macht.

Dr. Lindhorst



CALXYL[®]

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)₂

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



Kurzmeldungen

Abwerben von Helferinnen

In letzter Zeit häufen sich die Klagen über das Abwerben von Helferinnen. Meist überbieten die Assistenten, die ihre Niederlassung vorbereiten, ihre Chefs und veranlassen damit langjährige Mitarbeiterinnen zum Stellenwechsel. Wir machen darauf aufmerksam, daß dieses Abwerben ein unkollegiales Verhalten darstellt und gegen die Berufsordnung verstößt.

Wir werden bei Bekanntwerden derartiger Vorgänge berufsrechtliche Schritte einleiten.



Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde

Der Verein hat die Aufgabe, Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Zahnmedizin finanziell zu fördern, die Assistentenfortbildung an den Universitätszahnkliniken materiell zu unterstützen und möglichst enge Kontakte zwischen den niedergelassenen Zahnärzten und den Kliniken aufzubauen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Artikel von Prof. Dr. Dr. Dieter Schlegel, München, im BZB Nr. 10/1979 Seite 21.

Unsere Vorsitzenden, Dr. Gahbauer und Dr. Lindhorst sind Förderer dieses Vereins und nehmen hiermit die Gelegenheit wahr, Mitglieder zu werben.

Der Jahresbeitrag wurde auf DM 120,— festgesetzt. (steuerlich absetzbar)

bitte hier abschneiden und absenden

An die

Bayer. Landeszahnärztekammer

**Verein zur Förderung der wissenschaftlichen
Zahnheilkunde in Bayern e.V.**

Postfach 20 15 40

8000 München 2

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt und bitte Sie, mir die entsprechenden Unterlagen zuzusenden.

Datum

Praxisstempel

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (086 51) 20 36 u. 20 37

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (080 31) 1 24 35 u. 3 32 86

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung der neuesten Arbeitsplätze

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Jugendzahnpflege

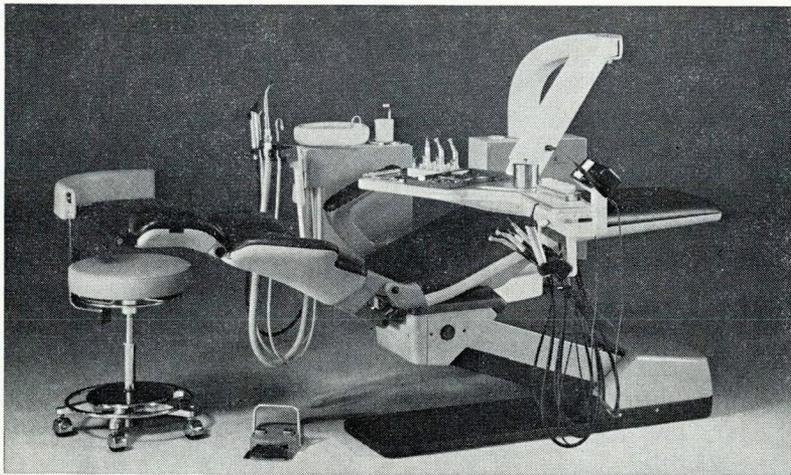
Das Gesundheitsamt Rosenheim sucht für das laufende Schuljahr 1979/80 für den Raum westlich von Bad Aibling (Feldkirchen-Westerndorf, Höhenrain, Kleinhelfendorf u. a.) einen Zahnarzt, der die Untersuchungen in den Kindergärten und Schulen durchführt (1mal jährlich).

Interessenten wollen sich bitte direkt mit dem Gesundheitsamt in Rosenheim in Verbindung setzen.



Fragekatalog des Instituts „Infratest“ München

Die Bezirkszahnärztekammer Karlsruhe übersandte dem BDZ einen Fragebogenkatalog des Instituts „Infratest“, aufgrund dessen Interviewer im Auftrag des Instituts „Forschung für Entscheidungen in Wirtschaft und Gesellschaft“, Landsberger Straße 338, 8000 München 21, bei verschiedenen Klegen um ein Interview gebeten haben. Der Katalog enthält u. a. Fragen über die Verordnung von Arzneimitteln, Verwendung von Zahnpasten und Füllungsmaterialien, gewerbliche und praxiseigene zahntechnische Labors, Serviceleistungen der Hersteller von Mundpflegemitteln sowie statistische Fragen über Technikumsätze, Krankenschein- und Patientenzahlen. **Diese Aktion erfolgt nicht im Auftrag von BDZ oder KZBV und sollte daher nicht unterstützt werden.**



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm jetzt mit innengeführtem Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß.

und kugelgelagerter KaVo-Super-Torque-Turbine.

Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

Zeitungsanzeigen

Wiederholt stellten unsere Obmänner in ihren Bereichen fest, daß einzelne Kollegen, entgegen den Bestimmungen im Kassenarztrecht und in unserer Berufsordnung bereits bei einer 3–4tägigen Abwesenheit von der Praxis Annoncen aufgeben.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nach den genannten Ordnungen Veröffentlichungen nur „vor und nach einer **mindestens 8 Kalendertage** dauernden Abwesenheit des Praxisinhabers“ statthaft ist.

Der Ordnung halber weisen wir darauf hin, daß diese Anzeigen **nur** Vor- und Zunamen, Berufsbezeichnung, akademische Titel und Angabe der Sprechstunden enthalten dürfen.

Notfalldienst

s gegebenem Anlaß weisen wir darauf hin, daß für Behandlungen im Notfalldienst **vom aushelfenden Kollegen ein „Aushilfeschein“ ausgestellt werden muß**. Dieser Schein ist von dem Kollegen, dem ausgeholfen wurde, zu unterschreiben. Erst dann kann der Behandlungsfall vom aushelfenden Zahnarzt zur Abrechnung gebracht werden.

Notfalldiensteinteilung

Wir haben das Notfalldienstheft 1980 allen tätigen Kollegen zugesandt, den Zeitungen und Behörden, die bei der Publikation mitwirken, je nach Bereich. Sollte eine Stelle ausgelassen worden sein oder sonst ein Bedarf bestehen, erbitten wir eine kurze Nachricht.

Praxiplan

GMBH

Praxisgründung Praxisumbau

Lassen Sie sich neutral beraten!
Planung – Gestaltung – Baubetreuung

**Postfach 181, Nibelungenstraße 13
8000 München 19, Tel. 089/16 3040**

Gesund+schön vital+fit



So beurteilen viele Kunden ihren persönlichen Erfolg mit der Original

HEIMSAUNA®

Sie hat einmalige Vorzüge

- *Der Kopf bleibt außerhalb der Kabine und atmet frische Luft. Keine Überbelastung!*
- *700 Watt = 10 Pfg. je Saunabad!*
- *Keine Installation, überall an jeder Steckdose anschließbar.*
- *1 Person baut die HEIMSAUNA ruckzuck auf und rollt sie nachher einfach zusammen.*
- *Bedienung durch die ganze Familie absolut problemlos.*
- *Rückgaberecht binnen 8 Tagen*
- *VDE-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie.*

Coupon über Gratisprospekt, med. Gutachten, Referenzen + Preisliste

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

LIBELLA-HEIMSAUNA, Abt. ZBV
8942 Ollarzried-Ottobeuren
Tel. (08332) 1333, 1334

Einladung

Fortbildungskongreß des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern in Spitzingsee

am Samstag, den 26. 1. 1980 von 9–12 Uhr, 16–19 Uhr und am Sonntag, den 27. 1. 1980 von 10–12 Uhr.

Thema:

Systematik der Teilprothese unter besonderer Berücksichtigung der Konuskronen als Halteelement

Referent:

Prof. Dr. K. H. **Körber**, Universität Kiel

Das Thema enthält im einzelnen:

Präprothetik

Planung und Pfeilerselektion,

Auswahl der Halteelemente

Präparationsmethoden

Kieferrelation und Okklusion

Abformung

Probleme der Technik

Fehlerquelle und Fehlervermeidung

Eingliederung

Nachbehandlung und Prognose

Falldemonstration



Anreisetag: Freitag, 25. 1. 1980.

Das Hotel „Spitzingsee“ ist für uns reserviert.

Wir bitten Sie, Ihre Zimmerbestellung umgehend direkt beim Hotel vorzunehmen. Tel. (0 80 26) 70 81.

Es wurden folgende Preise vereinbart:

Die Doppelzimmer kosten pro Tag DM 132,— inkl. Halbpension,

Doppelzimmer mit französischem Bett DM 124,— inkl. Halbpension.

Die Einzelzimmer kosten pro Tag DM 82,— inkl. Halbpension.

Die Mehrkosten für das Büffet beim Festabend am Samstag werden vom Hotel erhoben.

Die genannten Preise verstehen sich inklusive Frühstück vom Frühstückbuffet, Service und Taxen sowie der freien Benutzung unseres Hallenbades mit Sauna und Solarium.

Die Kursgebühr beträgt DM 150,—.

Die Anmeldung ist durch Zusendung eines Verrechnungsschecks über DM 150,— an unsere Geschäftsstelle vorzunehmen.

Die räumlichen Möglichkeiten sind beschränkt, so daß wir nur 100 Teilnehmern Platz bieten können.

Es lädt Sie herzlich ein

Dr. Klaus Scheiner, Erding, Fortbildungsreferent

4. Bayerische Zahnärzte-Skimeisterschaften

Bitte ausschneiden und absenden an
Dr. Friedrich Bauer, Stadtplatz 4, 8160 Miesbach



ANMELDEFORMULAR

Ich bitte um Einschreibung zu den 4. Skiwettkämpfen der Zahnärzte am
26./27. 1. 80 in Schliersee/Spitzingsee.

Riesenslalom

Langlauf

Name Vorname

Adresse

Damen bis 40 Jahre über 40 Jahre

Herren bis 40 Jahre über 40 Jahre

Schülerinnen Jahrg. 1966 und jünger

Schüler Jahrg. 1966 und jünger

.....
Unterschrift

Zutreffendes bitte ankreuzen!



Startnummernausgabe nach bezahlter Startgebühr (DM 10,- pro Disziplin)
am Eingang zum Vortragssaal des Spitzingsee-Hotels von 9–12 Uhr.

Niederlassungsmöglichkeiten in Oberbayern

**Nußdorf/Inn /
Landkreis Rosenheim**
1815 Einwohner – Praxisaufgabe

**Rottenbuch / Lkrs. Weilheim/
Schongau**
1500 Einw. – kein Zahnarzt
(großes Einzugsgebiet
Der Bürgermeister kann Räume
vermitteln.

**Egling / Lkrs. Wolfratshausen-
Bad Tölz**
3738 Einw. – kein Zahnarzt

Poing / Lkrs. Ebersberg
5886 Einw. – 2 ZÄ

**Dietramszell / Lkrs. Bad Tölz-
Wolfratshausen**
4027 Einw. – 1 ZA über 70 Jahre

Röhrmoos bei Dachau
5112 Einw. – 1 ZA

Gaimersheim / Lkrs. Eichstätt
6636 Einw. – 2 ZÄ

Großmehring / Lkrs. Eichstätt
4295 Einw. – 1 ZA + 1 Zweigpraxis

**Burgheim / Lkrs. Neuburg-
Schrobenhausen**
3852 Einw. – 1 ZA

**Karlskron / Lkrs. Neuburg-
Schrobenhausen**
3026 Einw. – kein ZA

**Rennertshofen / Lkrs. Neuburg-
Schrobenhausen**
4053 Einw. – 1 ZA

Denkendorf / Lkrs. Eichstätt
3000 Einw. – kein ZA

**Ultraschall neu genutzt:
Zahnsteinentfernung,
Abnahme von Kronen,
Brücken und Stiften ...**

VORTEILE Kontrollierte Schwingungsrichtung
Äußerste Präzision und Ganggenauigkeit
Piezoelektrisch = Technologie Quarzuhre
Sehr schonend und angenehm für den Patienten
Schnelles, müßloses Arbeiten
Kleines Gerät, zierliche Handstücke und Spitzen



Prospekte und Information bei Ihrem Dentaldepot oder bei
Suprasson GmbH
Schneckenburgerstr. 30
8000 München 80
Tel. (089) 470 3880
Telex 523591 buss d

Kollegen äußern sich . . .

5 Jahre Prothetikverträge

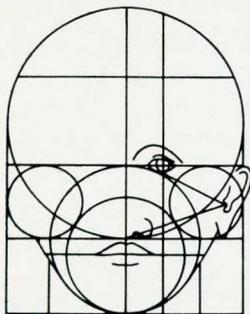
Wir leben und arbeiten nun seit 5 Jahren mit den neuen Prothetikverträgen. Dies soll Anlaß zur Rückschau sein und zu einem Versuch, die weitere Entwicklung abzuschätzen.

Erinnern wir uns:

Durch ein Sozialgerichtsurteil wurde die Prothetik zur Sachleistung erklärt, die RVO-Kassen wurden jedoch nur verpflichtet, Zuschüsse hierzu zu zahlen. Unter Zeitzwang – die Vereinbarungen sollten ja am 1. 1. 75 in Kraft treten – wurden Verträge geschlossen, die zunächst garnicht praktikabel waren. (So dauerte es in unserer Region bis Anfang Juni 75, bis die AOK Heil- und Kostenpläne bezuschußte!) Hatten die Verträge zunächst nur den größten Teil der Prothetik zum Inhalt, so war doch von Anfang an klar, daß die gesamte Prothetik von ihnen erfaßt werden sollte. Dies geschah dann auch nach und nach: Heute umfassen die Verträge die gesamte Prothetik bis zum kompliziertesten und aufwendigsten Zahnersatz; ausgeklammert ist nur noch die Gnathologie und Implantologie, kein Wunder, wenn dabei Kosten entstehen, die die Versicherungsgemeinschaft finanziell zu überfordern drohen.

Was wir von Anfang an befürchteten und wovor wir warnten trat ein: Durch die Aufnahme aller – auch der kompliziertesten – Zahnersatzleistungen in die Verträge wurden natürlich die Wünsche der Patienten in Richtung auf eben diese hochwertigen aber teuren Arbeiten gerichtet! (Denken wir nur an die Metallkeramik!) Patienten, die nie bereit waren, aus eigener Tasche hohe Zuzahlungen zu aufwendigem Zahnersatz zu leisten, fordern ihn nun wie selbstverständlich von ihrer Kasse.

Es muß aber auch gesagt werden, daß wir Zahnärzte oft nur allzu schnell den Weg zum optimalen, aber teuren Zahnersatz nehmen. Arbeiten, die früher



alfons schmidseder zahntechnik

Hauptstr. 42 · 8261 Aschau a. Inn · Tel. (08638) 1711

Aufwachstechnik

(keine Berechnung für Arbeiten im Artikulator)

Edelmetall · Keramik

Wir holen ab und liefern selbst!

eben schon aus Kostengründen Seltenheitswert hatten, werden heute auf Kosten einer anonymen Versichertengemeinschaft laufend gemacht. Einfache Zahnersatzkonstruktionen, die seit vielen Jahren mit vollem Erfolg von Millionen Menschen getragen werden, gelten als veraltet, überholt.

Damit aber haben alle diejenigen gerechnet, die eine Änderung unseres Gesundheitssystems anstreben: Man gebe den Ärzten einen großen Topf voll Geld. Aus diesem Topf müssen alle Gesundheitsleistungen bezahlt werden! Mehr gibt's nicht, dafür sorgt der Staat. (KVKG!) Werden aufwendigere Therapieformen getätigt, muß irgendwo anders eingespart werden. Reicht das Geld nicht, wird der Punktwert eben niedriger!

An diesem Punkt sind wir nun angelangt. Unsere Standesführung, die mit allen Mitteln versucht hat, die Therapiefreiheit auch auf dem Gebiet der Prothetik zu erhalten, muß nun etwas gegen diejenigen Zahnärzte unternehmen die unter „Freiheit“ den freien Griff in den Geldtopf verstehen. Eben um die Therapiefreiheit zu erhalten, müssen wir uns beschränken lernen! Es gibt für jeden Patienten, der Zahnersatz braucht, eine optimale Lösung und es gibt eine optimale, finanziell tragbare Lösung. Jeder Zahnarzt sollte sich bei der Planung fragen, ob der Patient bereit wäre, den vorgeschlagenen Zahnersatz auch selbst zu bezahlen. (Ob er es finanziell könnte ist eine andere Frage!)

Damit haben wir Zahnärzte nun den „Schwarzen Peter“ in der Hand. Eine Aufgabe wird gestellt, die uns eigentlich überfordert. Wir müssen selektieren, jedem Patienten den Zahnersatz „zuweisen“, der nicht nur zu seinem „Fall“ paßt, sondern den er auch verdient, den er pflegt und schätzt! –

Um nicht mißverstanden zu werden: Dies ist nicht eine Frage des Geldbeutels unserer Patienten. Es ist eher eine Frage des Stellenwertes, den ein Mensch seiner Zahngesundheit zuordnet.

Im Interesse unserer Patienten aber und um uns die Möglichkeit zu erhalten, jedem die ihm gemäße Behandlung zukommen lassen zu können, müssen wir uns gegen Zahnärzte zur Wehr setzen, die allzu geschäftstüchtig einen freien Berufsstand gefährden.

Ich hoffe, daß diese meine Zeilen nicht mißverstanden werden.

Sie sind geschrieben aus Sorge um den weiteren freien Weg unseres Berufes. Persönlich fühle ich mich zu diesen Zeilen verpflichtet, weil ich als stellv. Vorsitzender der Bez.-Stelle Oberbayern der KZVB tätig war, als die neuen Prothetikverträge eingeführt wurden und weil ich vor allem nun als RVO-Prothetik-Gutachter fast täglich mit diesen Fragen beschäftigt bin.

Wir haben einen großen Schritt auf dem Weg zur Sozialisierung des Gesundheitswesens bereits getan. Nur mit freier Selbstbeschränkung können wir Schlimmeres verhindern!

Erich Kern, Ingolstadt

Obmannsbezirk Traunstein – Trostberg – Achentäl

Einladung

Zur 4. **STAMMTISCHRUNDE der Zahnärzte** im Obmannsbezirk Traunstein ergeht hiermit herzliche Einladung für

Mittwoch, den 16. Januar 1980, 19.30 Uhr

in Traunstein, Parkhotel (Nebenzimmer)

Göttlicher, Traunstein
Obmann

Obmannsbezirk Freilassing – Mitterfelden – Laufen

Einladung zum Zahnärztetreffen

am Montag, dem 14. Januar 1980, um 19.30 Uhr, im Gasthaus Moosleitner, Freilassing–Brodhausen

Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Dr. Rudolf Moosleitner, Obmann
Freilassing

Obmannsbezirk Rosenheim – Bad Aibling – Wasserburg/Inn

Einladung

zum Diskussionsabend am Donnerstag, den 10. Januar 1980, 20 Uhr im Hotel Crombach in **Rosenheim**.

Dr. N. Hartmann, Haidholzen
Obmann

Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Wolfratshausen

Einladung

zum Stammtisch der Zahnärzte im Tegernseer-Tal

für **Donnerstag, den 31. Januar 1980, 20 Uhr** im Hotel Bachmair an der Weißbach (Zwischenstüberl)

ZA Purtzki, Bad Wiessee

Einladung

zum Stammtisch in **Schliersee, Gästehaus „Hofhaus“, am Donnerstag, den 31. 1. 1980, 20 Uhr**; weiterhin für jeden letzten Donnerstag im Monat.

Dr. F. Bauer, Miesbach

Einladung

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege!

Am Mittwoch, dem 16. Januar 1980, um 18 Uhr, findet in Bad Tölz (**Hotel Kolbergarten**) eine **Versammlung** statt.

Thema: Probleme der Abrechnung in Frage und Antwort
(auch zahntechnische Leistungen)

Referent: Dr. Hoernes, Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB

Kollegen und Helferinnen werden gebeten, den Bema mitzubringen.

Es laden Sie herzlich ein

Dr. Giehl, Bad Tölz
Obmann

Dr. Bauer, Miesbach
stellv. Obmann

Dr. Rosnitschek, Geretsri
stellv. Obmann

bitte hier abtrennen und absenden

An die **Praxis Dr. Giehl, Ludwigstraße 7, 8170 Bad Tölz**

Ich nehme an der Versammlung am 16. 1. 1980 mit Person(en) teil.

Unterschrift/Praxisstempel

Obmannsbezirk Fürstenfeldbruck

Einladung

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege!

Am Mittwoch, den 13. Februar 1980 um 19 Uhr findet in Fürstenfeldbruck, Gaststätte „Jungbräu“ am Marktplatz eine Versammlung statt, zu der Sie der Unterzeichnete herzlich einlädt.

Programm:

1. Vortrag
über „Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen“
Referent: Dr. Robert Nieberler, Zahnarzt-Oralchirurgie in Puchheim
2. Berufspolitik
Dr. Klaus Lindhorst, 2. Vorsitzender d. ZBV Oberbayern
und stellv. Vorsitzender der Bez.-St. Oberbayern d. KZVB
3. Diskussion über aktuelle Probleme

Mit kollegialen Grüßen
Dr. Rudolf Raidl, Mammendorf
Obmann

Obmannsbezirk Weilheim – Starnberg – Herrsching

Einladung

für Dienstag, den 22. Januar 1980, 20 Uhr zum Stammtisch in Weilheim,
Hotel Vollmann (Nebenzimmer).

Round-table-Gespräch mit Prof. **Lydtin**
über die Problematik der Fokussuche und die damit verbundene Zusammen-
arbeit mit den Internisten und Fachärzten.

Zu diesem Gespräch werden auch die Ärzte dieses Obmannsbereichs ein-
geladen.

Dr. Werner Habersack, Obmann
Weilheim

Notfalldienst 1980

Berichtigungen:

Heft 1980 / Seite 5:

Dr. Severin Christine, Peißenberg, **Sonnenstr. 58**

Seite 49:

Dr. Gehm Otto, Jetzendorf, Eichenweg 12, **Tel. 0 81 37 / 6 76**

Seite 50:

Reserve für den Bereich Pfaffenhofen/Ilm usw.

bis zur Praxisaufgabe, voraussichtlich im Sommer 1980:

ZA Prochaska Fritz, Scheyerer Str. 17, Pfaffenhofen/Ilm, Tel. 0 84 41 / 6 18

Seite 40:

Dr. Kimmerle Hermann, Landsberg, Altöttinger Str. 3

Tel. 0 81 91 / **4 65 65**

Seite 43: (Bereich Moosburg/Isar)

Reserve (Neuniederlassung)

Dr. Eberding Angelika, Herrnstr. 6, Moosburg/Isar

Seite 41: (Bereich Landsberg/Lech)

Reserve (Neuniederlassung)

Dr. Georg Bayer, Katharinenstr. 9 b, 8910 Landsberg/Lech

Tel. 0 81 91 / 22 51

Seite 61: (Bereich Traunstein)

Verteiler-Erweiterung (Redaktionen, die bei Änderungen zu verständigen sind)

Druckerei Christoph Werr, Ehrensberger Str. 5, 8220 Traunstein

Seite 15: (Bereich Brannenburg – Inntal)

12./13. 1. **Dr. Polanetzki** Hans, Kiefersfelden, Buchenweg 42

Tel. 0 80 33 / 88 10

für **Dr. Herkenroth**, Brannenburg, der seine Praxis aufgegeben hat.

Da auch **ZA Grässle**, Nußdorf, seine Praxis am 31. 12. 79 beendet hat, muß die Einteilung ab April neu erfolgen. Wir bitten unsere Veröffentlichung abzuwarten.

Seite 38: (Bereich Ingolstadt)

Die richtige Anschrift muß lauten:

Dr. Karl Polzer, Ingolstadt-Ringsee, Asamstr. **73**

Bitte helfen Sie durch rechtzeitige Bekanntgabe von Änderungen mit, daß der Notfalldienst in Oberbayern reibungslos abläuft.

KZVB-Bezirksstelle Oberbayern Tel. 0 89 / 53 46 89

schnell . . . präzise . . .

stelte

Stahl

Edelmetall (auch Isosit)

Kunststoff (auch Ivocap)

Konuskronen, Teleskope

**DENTAL-LABOR
GMBH**

**SPIEGELGASSE 2
8058 ERDING
TELEFON (081 22) 71 09**

Internationaler Fortbildungskurs

In Bad Reichenhall.

Thema: **Elektrochirurgie und Parodontologie.**

Referenten und Themen:

Prof. Schön, Bad Reichenhall: Elektrochirurgische Eingriffe am Patienten, Elektrochirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Parodontologie; **Prof. Ketterl**, Mainz: Die systematische PA-Behandlung als integrierter Bestandteil der täglichen Praxis; **Prof. Spranger**, Frankfurt, bzw. **Prof. Lamperi**, Mainz: Möglichkeiten und Grenzen der mucogingivalen Chirurgie; **Dr. Mierau**, Würzburg: Der „rote Faden“ durch die Prophylaxe und Therapie der Parodontopathien; **Brigitte Gierl**, Bad Reichenhall: Information und Motivation des Patienten in Mundhygiene; **Ing. Roos**, Tuttingen: Physikalisch-technische Grundlagen der Elektrochirurgie mit praktischen Übungen am Phantom.

Termine: 24.–26. Januar 1980 (ausgebucht), 27.–29. März 1980 (ausgebucht), 19.–21. Juni 1980.

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Prof. Schön, Wisbacher Str. 1, 8230 Bad Reichenhall, Tel. 0 86 51 / 24 35.

Schieritz

Dental-Technik

- kurze Termine
- präzise Technik
- pünktliche Lieferung

Ismaninger Str. 110 e · 8000 München 80 · Tel. 089/987755

STELLEN-ANGEBOTE

Suche für meine Bestellpraxis in
Ingolstadt zum 1. 3. 80

Assistenten

auch Anfangsassistenten. Gute Ausbildungsmöglichkeiten auf allen Gebieten der ZH werden geboten.

Telefon (08 41) 3 34 39

Freundliches junges Team sucht per sofort aufgeschlossene

Zahnarthelferin

perfekt in Stuhlassistenz und Abrechnung nach Tutzing am Starnberger See

Bewerbungen telefonisch unter
(0 81 58) 63 34 oder 61 35

Für meine modern eingerichtete Praxis in Tutzing am Starnberger See suche ich ab sofort für den Beruf der Zahnarthelferin eine

Auszubildende

Bewerbungen erbeten unter
Telefon (0 81 58) 63 34 oder 61 35

VERSCHIEDENES

NORDSEE (Belg. Küste)

Komfortable

Ferienwohnungen und Villen

für 2—8 Personen zu vermieten.

Auskunft u. Buchung: Tel. (0 22 48) 38 60

Zahntechniker(in)

versiert in Keramik, Edelmetall und Kunststoff für Praxislabor zum 1. Februar 1980 nach München-Mitte gesucht.

Telefon 52 12 48

Praxis

in oberbayerischem Kurort, voll eingerichtet, zu äußerst günstigen Bedingungen abzugeben.

Zuschriften unter V 5009 an
In-Ha-We, Ungererstraße 19,
8000 München 40

VERSCHIEDENES

Komplette, gepflegte

Zahnärztliche Einrichtung

bestens geeignet für 2. Sprechzimmer,
nach Praxisaufgabe im April 1980
günstig zu verkaufen.

Pitter-Einheit „Unit D 60“ mit Röntgen-
pparat und Ritter-Motorstuhl, Emda-In-
strumentenschrank mit Inhalt, Metall-
schreibtisch, Laborarbeitsstisch, 2 Roll-
schränke, Materialien und Zahnlager.

Standort: 8252 Taufkirchen/Vihs
Telefon (0 80 84) 12 78

Langjährige Landpraxis (Allein-Praxis)

in ca. 2500 Einwohner zählenden Ort
wird aus persönlichen Gründen an
schnellentschlossenen jungen
Kollegen oder Kollegin kostenlos
übergeben.

Zuschriften erbeten unter V 5007 an
In-Ha-We, Ungererstr. 19,
8000 München 40

Siemens Sirona D Gerät mit Turbine und Zweifeld-Leuchte Siemens Sirona Motorstuhl

Verhandlungsbasis DM 3000,—

neuwertiges, ca. 2 Jahre altes

Cavitron 1010

Zahnsteinentfernungsgerät

mit Schlauchaufzug DM 2000,—
getrennt oder zusammen zu verkaufen.

Angebote unter V 5006 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnarztpraxis

im Wohngebiet Ingolstadt-Süd,
Feselenstraße 24, krankheitshalber
umgehend **zu verkaufen**.

1 großes Sprechzimmer mit Siemens-
Einrichtung (Turbine)

1 kleines Wartezimmer, war früher kleines
Sprechzimmer und kann wieder ver-
wendet werden.

1 großes Wartezimmer

1 Labor.

Anfragen an: O. Bastian,
Telefon (0 63 75) 3 81

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern
aktuell“, Nr. 2/1980, erscheint am 1. 2. 1980.

**Letzter Tag der schriftl. Anzeigenannahme ist
der 23. Januar 1980.**

**an Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.**

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern — Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäfts-
stelle: Mozartstr. 18, 8000 München 2, Tel. (0 89) 53 46 89. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain,
2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau
Elisabeth Kranzberger, München.

Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau),
8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,— Jahresabonnement einschli. Postgebüh-
ren + MWST. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressege-
setz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück
B 5452 EX

Gebühr bezahlt

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße 4

H. FÄGER

4
Pettenk. Str.

FÄGER · DENTAL · MEDIZIN · GROSSH.

DENTAL-DEPOT

FÄGER

PETTENKOFERSTR. 4
nächst Sendlingertorplatz
8000 MÜNCHEN 2
TELEFON 089/59 65 40

 Hermann **FÄGER** KG
Fäger Dental-Service
Postfach 10000 München 10000

- 4. STUDIO-CENTER
FILM-NTS
- 3. BUCH-HALTUNG
- 2. REPARATUR-ABT.
VERTEILERS-ABT.
EINRICHTUNG
- 1. VERKAUF
MATERIAL
- PRAXIS-TEST-CENTER
- VORRATS-LAGER

Rückgebäude: LABOR CENTER
Laborgeräte · Geräte
2 Tätigkeitsbereiche
Einrichtungen · Kip

Z B V

OBERBAYERN aktuell

NR. **2** FEBRUAR 80

3. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

Wichtige Termine	3	Kurzinformation	15
Einführungslehrgänge	4	SPD will auch weiterhin „Kosten dämpfen“	16
Mitgliederbewegung Dezember 1979	5	5 Jahre Akademie Praxis und Wissenschaft	17
Persönliches	6	Aus den Obmannsbezirken	18
Unsere Selbstverwaltung	8	Kollegen äußern sich	22
Laut gedacht	10	Notfalldienst 1980	23
Jugendzahnpflege	14	Fortbildungsprogramm des ZBV	25

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäser-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



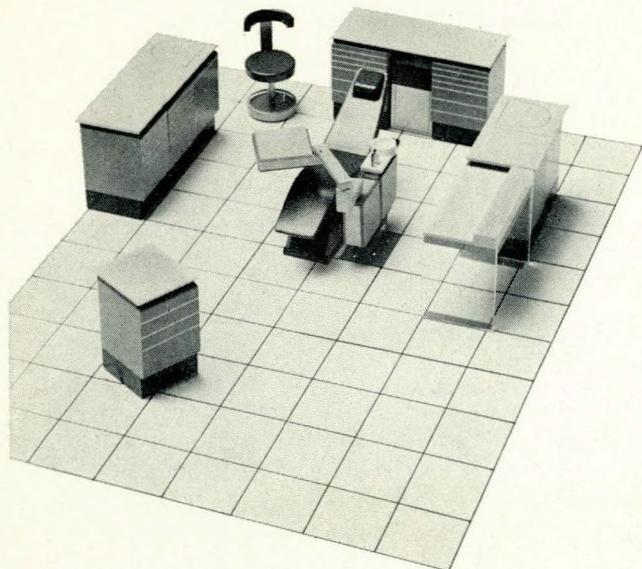
Bahnhofstestelle
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

Spielend die Praxis wachsen lassen. Wir legen mit Hand an.



Meter für Meter planen, überdenken, variieren. Mit naturgetreuen Modellen verschiedene Möglichkeiten ausprobieren. Wir legen natürlich mit Hand an. Unsere Spezialisten finden mit Ihnen zum Beispiel die optimale Anordnung der Geräte und Schränke für Ihre Praxis — oder wie man eine wohltuende Atmosphäre schaffen kann. Welcher Gerätetyp am besten zu Ihrer Arbeitsweise paßt und was Sie beim Röntgenraum besonders zu beachten haben. Fragen, die kein Katalog beantwortet.

In den Fachleuten von den Siemens-Dental-Depots finden Sie die richtigen Partner für solche Fragen. Wo sonst noch ist der Weg so kurz zur Lösung Ihrer Probleme?

8000 München 2
Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353

8960 Kempten
Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066

■ Mitglied der Dental-Allianz

Siemens
Dental-Depot



Ihr Partner

Wichtige Termine:

Mittwoch, 13. 2., 19 Uhr

Donnerstag, 14. 2., 20 Uhr

Donnerstag, 14. 2., 20 Uhr

Montag, 25. 2., 19.30 Uhr

Donnerstag, 28. 2., 20 Uhr

Dienstag, 4. 3., 20 Uhr

Freitag, 7. 3., 20 Uhr

Donnerstag, 25. 3., 20 Uhr

13. 2. und 12. 3. 1980

28. und 29. 2. 1980

14. und 15. 5. 1980

Fürstenfeldbruck, Versammlung (s. Seite 20)

Ingolstadt, Stammtisch (s. Seite 18)

Rosenheim, Diskussionsabend (s. Seite 21)

Freilassing, Stammtisch (s. Seite 20)

Landsberg/Lech, Stammtisch (s. Seite 22)

Herrsching, 1. Stammtisch (s. Seite 19)

Bräu im Moos, Versammlung (s. Seite 19)

Weilheim, Stammtisch (s. Seite 19)

Weißstadt/Ofr., Praxis Dr. B. Wagner

Kurs über zahnärztliche Praxisführung

Programm wird von uns auf Anforderung zugesandt.

Innsbruck/Tirol, Universitätszahnklinik

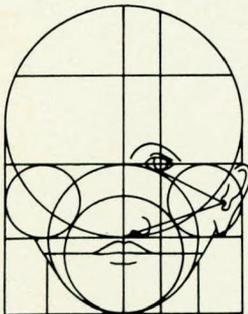
2-Tages-Kurs für Kieferorthopädie

Nähere Auskunft erteilt unsere Geschäftsstelle

München, Universitätszahnklinik

2. Jahrestagung des Arbeitskreises Oralpathologie

Nähere Auskunft erteilt unsere Geschäftsstelle und das Sekretariat Prof. Schlegel, München, Telefon (089) 51 60-32 40 oder 41



alfons schmidseder zahntechnik

Hauptstr. 42 · 8261 Aschau a. Inn · Tel. (08638) 1711

Wir haben **Erfahrung** in
edelmetallfreien Legierungen
sowohl in der **Keramik-**
wie auch in der **Kunststoffverblendtechnik**

Wir holen ab und liefern selbst!

Einführungslehrgänge für die kassenzahnärztliche Tätigkeit (gemäß § 17 ZO-Zahnärzte)

Folgende Einführungslehrgänge in 1980 sind bis jetzt bekannt:

KZV Bremen, 2800 Bremen, Emmastr. 220, am **15. März 1980** im Focke-Museum, Schwachhauser Herrstr. 240, 2800 Bremen 1

KZV Koblenz-Trier, 5400 Koblenz, Poststr. 4–8, am **23. April 1980** in Koblenz

KZV Stuttgart, 7000 Stuttgart 1, Heinrich-Baumann-Str. 1–3, am **3. Mai 1980** in 7112 Waldenburg (Hohenlohekreis, Hotel Stadt Waldenburg)

KZV Hamburg, 2000 Hamburg 11, Katharinenbrücke 1, Zahnärztheaus Annenhof“, am **30. August 1980**

KZV Hessen, 6000 Frankfurt/M.-Niederrad 1, Lyoner Straße 21, am **20. September 1980** in Bad Nauheim, Konzertsaal des Kurhauses

KZV Westfalen-Lippe, 4400 Münster 1, Auf der Horst 25, am **11. Oktober 1980** in Münster

KZV Bayern, 8000 München 2, Herzog-Heinrich-Straße 20, am **24. November 1980** in München.

Anmeldungen werden rechtzeitig an die zuständigen KZVen erbeten.

In Memoriam

OLEARCYK Anton, Ingolstadt

geboren 25. 1. 1908 gestorben 29. 3. 1979

KIWORRA Otto, Gauting

geboren 7. 2. 1900 gestorben 26. 6. 1979

GENDRITZKI Franz, Karlshuld

geboren 18. 6. 1906 gestorben 6. 12. 1979

GÜNTNER Franz, Traunreut

geb. 28. 12. 1904 gestorben 10. 12. 1979

Mitgliederbewegung Monat Dezember 1979

Zugänge:

Büttner Kurt, Bichl	i. R.
Ebenberger Johann, Eichstätt	Ass. in Pr. Dr. Kiriakidis
Graß Hans, Glonn	z. Zt. bei der BW.
Dr. Hollmann Gerhard, Neuburg	Ass. bei Dr. Schöngart, Ingolstadt
Kilalic Avdo, Reichertshausen	Ass. in Pr. ZA. Wirth, Gaimersheim
Dr. Lechner Michael	BW. in Manching-Oberstimm
Rappl Otto, Neuötting	Ass. bei Dr. Rampf, Burghausen
Dr. Rieger Josef, Murnau	Niederlassung als FZA f. KO
erer Wolfgang, Lenggries	BW.
Dr. Stürmer Klaus, Puchheim/Bhf.	Niederlassung
Verny Arsene, Schongau	Ass. b. Dr. Zedelmaier
Weinbier Julia, München	Ass. bei Dr. Klenner, Pfaffenhofen

Abgänge:

Dr. Barcsay Gyözö, Marquartstein	Pr.-Verlegung nach Rain am Lech
Gendritzki Franz, Karlshuld	verstorben am 6. 12. 1979
Greiner Walter, Landsberg	Ummeldung zum ZBV-Schwaben
Dr. Gruden Emilija, Ingolstadt	Ablauf der Arbeitsgenehmigung
Güntner Franz, Traunreut	verstorben am 10. 12. 1979
Kiworra Otto, Gauting	verstorben am 26. 6. 1979
Kundinger Brigitte, Eichstätt	Ummeldung zum ZBV-Mittelfranken
Laslop Hans Jürgen, Naring	eig. Praxis in München
Mähr Hans Joachim, Starnberg	Ablauf der Arbeitsgenehmigung
Dr. Nothelfer Werner	eig. Praxis in München
Olearcyk Anton, Ingolstadt	verstorben am 29. 3. 1979
iel Bernd, München	Ummeldung z. ZÄ-Kammer Nordrhein
Dr. Ulbricht Thomas, Feldkirchen	Ass. in München
Dr. Weber Wolfgang, Tegernsee	Ummeldung zum ZBV-München

Mitgliederstand am 31. 12. 1979: 1685 Zahnärzte

Heraeus

Herador®

Keramik-Gold
für die
Aufbrenntechnik

Persönliches

Wir gratulieren zum



80. Geburtstag

am 22. Februar 1980

Herrn ZA Michael Kempfer, Jagdstr. 5,
8050 Freising

75. Geburtstag

am 17. Februar 1980

Herrn ZA Adolf Wolf, Adlgasserstr. 25, 8221 Inz

am 27. Februar 1980

Herrn ZA Hans Krebs, Marktplatz 5, 8210 Prien

70. Geburtstag

am 4. Februar 1980

Herrn ZA Adolf Schier, Nr. 36, 8859 Ehekirchen

am 8. Februar 1980

Herrn Dr. Harry Klemt, Nr. 119^{1/2},
8255 Steinkirchen

am 19. Februar 1980

Herrn Dr. Theo Hiendl, 8081 Steinbach
b. Moorenweis

65. Geburtstag

am 11. Februar 1980

Herrn ZA Eberhard Orlowski, Giebereistr. 26,
8058 Klettham

am 25. Februar 1980

Frau Dr. Maria Dietrich, Münchner Str. 30,
8200 Rosenheim

am 27. Februar 1980

Herrn ZA Günther Feuß, Nördl. Hauptstr. 2,
8183 Rottach-Egern

60. Geburtstag

am 11. Februar 1980

Frau Dr. Elisabeth Feistle, Georg-Staber-Ring 6,
8200 Rosenheim

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (086 51) 20 36 u. 20 37

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (080 31) 1 24 35 u. 3 32 86

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Arbeitsplätze

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Unsere Selbstverwaltung

Die Körperschaftliche Selbstverwaltung ist die Regelung der eigenen Angelegenheiten durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Verbandsorgane, die der Staatsaufsicht unterliegen, werden durch Wahlen gebildet.

Das aber funktioniert nur, wenn die Angehörigen des Berufsstandes den Willen auch freimütig und deutlich kenntlich machen.

Dies beginnt mit der Beteiligung bei den Körperschaftswahlen, geht über die Bereitschaft zur Mitarbeit in den verschiedenen Gremien, sei es als Delegierte zu den Parlamenten der BLZK und KZVB, den höchsten Beschlußorganen (bei den ZBVen ist dies die Mitgliederversammlung) oder als Mitgl in den verschiedenen Ausschüssen und Vorständen, bis hin zur Übernahme von Ehrenämtern (z. B. Obmann, Vorsitzender).

Daß damit Opfer an (Frei-)Zeit und zusätzlicher Arbeitsaufwand verbunden sind, versteht sich von selbst.

Diese Belastungen in den Verbandsspitzen – je höher um so mehr – sollte man als Kollege anerkennen, z. B. auch durch seine Stimmabgabe bei den Körperschaftswahlen.

Eine hohe Wahlbeteiligung ist Ausdruck des Willens, unsere Belange selbst zu regeln!

Geringe Beteiligung könnte als Desinteresse verstanden werden und denen dienlich sein, die Verbandskörperschaften mit halbstaatlichen Funktionen gerne der Macht der staatl. Bürokratie einverleiben möchten.

Ich meine, Kollegen unter sich können leichter und unkomplizierter Probleme besprechen und lösen als vom Staat beauftragte Beamte.

Übrigens, in diesem Jahr finden die Wahlen zu den KZVB-Organen statt.

schnell . . . präzise . . .

Stahl

Edelmetall (auch Isosit)

Kunststoff (auch Ivocap)

Konuskronen, Teleskope

stelt e

**DENTAL-LABOR
GMBH**

**SPIEGELGASSE 2
8058 ERDING
TELEFON (081 22) 71 09**

Eine echte Misere auf ZBV-Ebene ist es, Fachlehrer für die Helferinnen-Ausbildung zu gewinnen.

Darum mußte der Helferinnen-Referent der BLZK bei den Ministerien vorstellig werden, um zahnärztlichen Fachunterricht durch Berufsschullehrer möglich zu machen.

Durch mangelnde Bereitschaft unsererseits, selbst im notwendigen Umfang mitzuarbeiten, geht wiederum Terrain verloren.

Die Bezirksstelle hat ebenfalls Mühe, dem KZVB-Vorstand die notwendige Anzahl von geeigneten Kollegen für die Prüfungsausschüsse und als Gutachter zu benennen. Die bereits übergroße Belastung in der eigenen Praxis ist zwar aus der Sicht des einzelnen Kollegen durchaus verständlich, aber die Aufgaben in der Selbstverwaltung verlangen dennoch die zusätzliche Bereitschaft, auch wenn Abstriche für die Praxis oder die Freizeit damit verbunden sind und ein finanzieller Ausgleich nur am Rande gegeben ist. Den Standpunkt: „Ohne mich“ kann sich eine berufsständische Selbstverwaltung nicht leisten, oder sie gibt sich selbst auf. Und welcher Kollege möchte solche Schuld auf sich nehmen?

Dr. Ferdinand Gahbauer
Bayerisch Gmain

dental-inkasso

Unsere bewährte Fachabteilung:

diskret, rasch und zuverlässig

MERKUR
GmbH

INKASSO · AUSKUNFTEI
Theatinerstraße 33 · 8000 München 2
Telefon 0 89 / 22 36 94

Gold

Die weltweite Spekulation mit dem gelben Metall hat vielen Anlegern große Gewinne gebracht.

Wir Zahnärzte müssen die unglaubliche Verteuerung jedoch als Verlustvortrag mit in die 80er Jahre nehmen.

Innerhalb von nur 4 Wochen stieg der Preis für das Gramm Gußgold um mehr als 30 %, und das nicht nur einmal.

Der Goldanteil bei zahntechnischen Leistungen beträgt bei größeren Arbeiten inzwischen über 20 %!

Die Ausgabenseite der Krankenkassen hat neben der schon beschriebenen Mengenausweitung in der Prothetik als weitere Belastung die Goldpreiserhöhung zu tragen.

Wer, glauben Sie, soll das am Ende auffangen? Nach den geltenden Vertragsbestimmungen müssen Sie nach der Antwort nicht lange suchen.

Ein Ausweg muß zusammen mit unseren Partnern, den Krankenkassen, gefunden werden. Als Lösung bietet sich eine individuelle Zuschußregelung bei hochwertigen prothetischen Arbeiten an.

Es ist ausgesprochen ungerecht, eine Solidargemeinschaft von Versicherten für individuelle, hohe und höchste Ansprüche zu belasten. Es ist nicht nur ungerecht, sondern auf Dauer auch nicht finanzierbar.

Die individuelle Verantwortung und Mitsprache, auch bei den Fragen zur Gesundheit und Erkrankung ist ein wichtiger Bestandteil einer liberalen und funktionstüchtigen Gesellschaft.

Einer notwendigen, den modernen Erkenntnissen entsprechenden, sozialen Absicherung für die gesetzlichen Krankenversicherungen soll nicht das Wort geredet werden.

Die Krankenkassen müssen Verantwortung zeigen und mit uns gemeinsam den Weg suchen und finden, um eine effiziente und effektive Lösung für die zahnmedizinische Betreuung der Bevölkerung sicherzustellen.



DENTAL MEDIZIN SCHWARZ

Das Haus für Sprechzimmer und Labor · SR-Ivoclar Depot

Repräsentant für Eurodent-Dentalmatic Praxisstühle und Geräte

AUGSBURG, Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (0821) und 51 11 43
Niederlassung 8960 Kempten, Salzstraße 4, Telefon (0831) 2 28 42



Lassen Sie mich klar und deutlich formulieren:

Eine qualitätsangemessene Finanzierung wird bei dieser (Goldpreis) und weiterer Belastung nicht möglich sein.

Die Subsidiarität muß unter Einbeziehung des Individualismus neu formuliert werden.

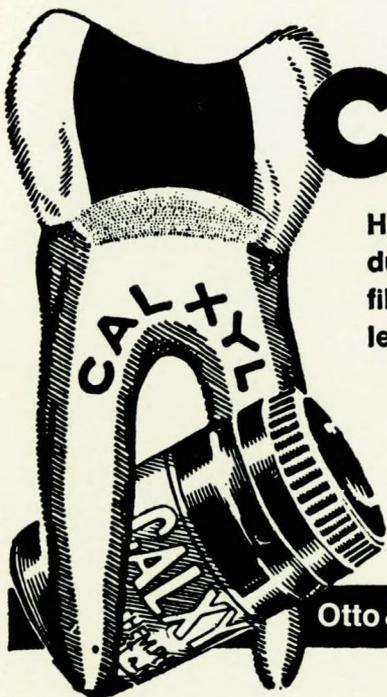
Potentielle Machtansprüche innerhalb einer „neu zu schaffenden Gesellschaft“ (wie vielerorts schon lange zu lesen ist) müssen als solche entlarvt werden, weil sie eine absolut falsche Voraussetzung zur Klärung vorangestellter Probleme sind.

Zum Schluß als Ausklang:

Gold als Material in der Zahnheilkunde ist teuer geworden. Die Subvention durch die Krankenkassen mit den bestehenden Zuschußregelungen muß überdacht werden.

Aber . . . wie steht es mit dem Amalgam? Ich war froh, daß ich zufällig gerade saß, als es mir im Januar 1980 zum Tagespreis angeboten wurde.

Dr. Lindhorst



CALXYL[®]

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse $\text{Ca}(\text{OH})_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Extirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



Bayerische Zahnärzte-Skimeisterschaften 1980 in Spitzingsee

Ergebnisliste Riesenslalom (auszugsweise)

26. 1. 1980 (gestartet 110 Läufer)

Rang St.-Nr. Name/Vorname

Schüler – weiblich

1	7	Schweiger Sabine
2	8	Uhmann Suse
3	6	Donatin Kerstin
4	1	Uhmann Kathrin
5	3	Bauer Eva
6	10	Schwab Nina
7	9	Donatin Tanja

Rang St.-Nr. Name/Vorname

Schüler – männlich

1	16	Lerch Christian
2	20	Bauer Peter
3	11	Spiegl Andreas
4	25	Lindhorst Axel
5	24	Spiegl Thomas
6	22	Kluzik Michael
7	23	Sobota Martin
8	12	Bauer Uli

Damen – Klasse I –

1	47	Bauer Susi
2	39	Spiegl Elisabeth
3	31	Höldrich Tini
4	46	Hartwig Helma
5	40	Meyer Ruth
6	43	Uhmann Andrea
7	38	Schmid Gabi
8	33	Feilhuber Ingrid
9	34	Jais Theresia
10	35	Diechmann Irene

Damen – Klasse II –

1	29	Adler Gisela
2	27	Meyer Helga

Herren – Klasse I –

1	97	Michel Klaus
2	73	Böcke Walter
3	116	Kluzik Peter
4	79	Fischer Manfred
5	103	Müller-Hahl Bernd
6	95	Plössner Willibald
7	83	Beer Hans-Peter
8	110	Bauer Max-Emanuel
9	78	Biber Heiner
10	81	Brandner Klaus

Herren – Klasse II –

1	53	Bauer Horst
2	54	Schlund Armin
3	61	Mühlbauer Karl
4	59	Lerch Horst
5	62	Ellenrieder Arno
6	58	Uhmann Klaus
7	66	Schweiger Rudolf
8	57	Gässler Albert
9	69	Meyer Walter
10	55	Hars Erik



»Weil wir
unsere Patienten
gerne lachen sehen«



Dr. W. Klee

Fachlabor für *grazile* Kieferorthopädie

6000 Frankfurt/Main 61

Vilbeler Landstraße 3-5 · Telefon (0611) 416464

Referat Jugendzahnpflege

Viele Kollegen suchen nach Informationsmaterial für die Jugendzahnpflege. Hier möchte ich eine erste Liste vorstellen, nach der sich die Jugendzahnärzte und auch die an der Prophylaxe und Mundhygiene interessierten Kollegen das entsprechende Material besorgen können. Denken Sie bitte daran, daß das gesprochene Wort zusammen mit den Demonstrationen die **Erziehung** zur Mundhygiene vervollständigt.

1. Bildreihe:

- a) „Sauberer Mund – gesunde Zähne“; Grundschr., 2.–4. Kl., ca. 17 Dias
- b) „Kranke Zähne – Körpergift“; Hauptschule, ca. 17 Dias
im Köster-Lehrmittelverlag

2. Informationsmaterial:

a) Kariesprophylaxe

Herausgeber: Deutscher Medizinischer Informationsdienst

Verein für Zahnhygiene, Verlag Gerhards & Co

Schickaustr. 3–5, 6000 Frankfurt/Main, Tel. (06 11) 44 10 92 – 28,– DM jährl.

b) Wissenschaftlicher Informationsdienst

Herausgeber: Informationskreis Mundhygiene und Ernährungsverhalten

Siesmayerstr. 15, 6000 Frankfurt/Main, Tel. (06 11) 74 92 93 – kostenlos

c) Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift

Herausgeber: Carl Hauser Verlag, Kolbergstr. 22, 8000 München 86

Artikel über Mundhygiene und Prophylaxe

3. Demonstrationsmaterial:

3 P Aktiengesellschaft / Bereich Dentalmedizin

Abhofach, 8200 Rosenheim 2, Tel. (0 80 31) 3 24 04

Demonstrationsmodelle

Zahnbürsten, Fachbücher / Dr. Hein – Mundhygiene, Aufkleber, T-Shirt,

Zahnseiden, Mundhölzer

Bitte geben Sie dem ZBV Obb. auf folgendem Abschnitt bekannt, ob Sie an einem Seminar für Jugendzahnpflege im April oder Mai teilnehmen wollen. Ort und Zeit werden bei genügend großer Beteiligung noch bekanntgegeben. Für Jugendzahnärzte werden Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung d BLZK erstattet.

Dr. Werner G. Habersack, Referent für Jugendzahnpflege des ZBV Obb.

..... abtrennen und abschicken

An den ZBV Oberbayern, Mozartstraße 18, **8000 München 2**

Ich bin Jugendzahnarzt und möchte an einem Seminar für Jugendzahnpflege teilnehmen.

Ich bin kein Jugendzahnarzt und möchte an einem Seminar für Jugendzahnpflege teilnehmen.

Unterschrift und Praxisstempel

Kurzinformation

Berufspolitisches Seminar

Rüstzeug gegen Unternehmeroffensive und gewerkschaftliche Bildungsarbeit wird im Fortbildungsprogramm der IG-Metall vermittelt. Laut „Capital“ 12/79 wendete die IG-Metall 1979 rund 20 Millionen Mark für Mitgliederaus- bildung auf.

Daneben nehmen sich unsere Möglichkeiten geradezu karg aus.

Wir müssen solche immensen Mittel durch größere Lernbereitschaft ausglei- chen. Dazu nachfolgender Kurzbericht über ein Seminar des BDZ, an dem sich 6 Kollegen aus Oberbayern teilnahmen.

Am 11. und 12. Januar 1980 fand in Herrsching das 3. berufspolitische Semi- nar statt. Ausrichter war das IBB (Institut für berufspolitische Bildung) und Träger die BLZK und KZVB.

Die Themen waren Argumentation und Kommunikation, die den Seminari- sten von **Prof. Dr. Schuler** (Medizinsoziologe) und **Dr. Thielen** (Diplompsy- chologe) vermittelt wurden.

Das Seminar war ein Erfolg.

Für die Teilnehmer war wiederum – wie in den ersten Seminaren – mit aller Deutlichkeit erkennbar, wie groß der Nachholbedarf immer noch ist. Weitere Seminare sind notwendig und werden folgen, um den Erkenntnissen und For- derungen nach gut ausgebildeten Standespolitikern nachzukommen.

Dr. Klaus Lindhorst



Helferinnen-Dienstvertrag

Wir machen Sie auf einen Beschluß der BLZK aufmerksam, der wie folgt lautet:

„§ 8 des Helferinnen-Dienstvertrages wird mit folgendem Zusatz versehen: Die Vereinbarung des Tarifvertrages ist nur zwingend, wenn Zahnarzt und Helferin Tarifvertragsparteien sind. Ist das nicht der Fall und soll nach dem Willen der Vertragsschließenden der Tarifvertrag keine Geltung erlangen, so ist § 8 ersatzlos zu streichen.“

Bei Neudruck der Dienstverträge wird dieser Hinweis eingearbeitet. In die noch vorhandenen Vordrucke tragen wir obigen Zusatz nach.

Sozialbeiträge für Auszubildende

Alle Arbeitnehmer, insbesondere die Auszubildenden, die ab 1. Januar 1980 monatlich **bis zu DM 420,— verdienen (brutto)**, brauchen selbst keine Beiträge zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung zu entrichten. In diesen Fällen hat der Arbeitgeber (Ausbilder) die Beiträge allein zu tragen.



SPD will auch weiterhin „Kosten dämpfen“

Helmut Rohde sprach beim SPD-Parteitag in Berlin in der Arbeitsgruppe „Soziale Sicherung“:

„Wir werden nicht umhin können, im neuen Bundestag das Thema Kostendämpfung erneut aufzugreifen. Das ist schon angesichts der Versuche von Ärzten, pharmazeutischer Industrie, Krankenhäusern und anderen begründet, die Ziele des ursprünglichen Gesetzes zu unterlaufen bzw. sich keinen Konsequenzen und Wirkungen zu unterziehen.“

Aus diversen Anträgen:

„Schwerwiegend sind die Anzeichen für eine erneute starke Steigerung der Gesundheitskosten und die Versuche, die vollen Ausschöpfungen des KVKG zu unterlaufen.“

Nach den bisherigen Erfahrungen ist eine Weiterentwicklung des Kostendämpfungsrechts unerlässlich.“ (Aus Antrag Weser-Ems und Mittelrhein)

Aus Antrag 932 Mittelrhein:

„Die Bundesregierung und die SPD-Bundestagsfraktion des Deutschen Bundestages werden aufgefordert, die Maßnahmen zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen verstärkt auf den Bereich der zahnärztlichen Behandlung auszuweiten, um die dort noch immer festzustellenden übermäßigen Kostensteigerungen einzudämmen.“

Aus Antrag 907 Mittelrhein:

„Krankenversicherung:

1. Eine leistungsstarke und versichertennahe Krankenversicherung muß durch ein einheitliches Mitglieds-, Leistungs-, Beitrags- und Vertragsrecht geschaffen werden.
2. Die Selbstverwaltung wird allein durch die Erwerbstätigen ausgeübt.
3. Eine Neuverteilung der Aufgaben in der gesamten Gesundheitssicherung ist notwendig.
4. Eine allgemeine Krankenversicherungspflicht wird unabhängig vom Einkommen und der beruflichen Zuordnung eingeführt.“

Unverkennbar, daß man auch weiterhin in Richtung Einheitsversicherung, ja Volksversicherung, marschieren möchte.

5 Jahre Akademie Praxis und Wissenschaft

Im Rahmen der 105. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde vom 8. bis 10. November 1979 in Mannheim, feierte die Akademie Praxis und Wissenschaft ihr 5jähriges Bestehen mit dem Jahresthema: „Das Gesicht des kranken Menschen“. Nach einem Grußwort des Präsidenten der DGZMK, Prof. Dr. Dr. Ketterl, und einem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Dr. Wunderling, wurde das Thema aus der Sicht verschiedener medizinischer Fächer abgehandelt.

Bis jetzt wurden 535 Kolleginnen und Kollegen nach Abschluß der Kursserien in die APW aufgenommen. Weitere 381 Teilnehmer besuchen die laufenden Kurse. Mit den zur Zeit auf der Warteliste stehenden haben sich bis jetzt etwa 1000 Zahnärzte angemeldet.

... 30 Kursorten zwischen Kiel und Kempten stehen derzeit 125 Lehrer zur Verfügung, davon 89 Hochschullehrer. Bisher wurden 41 Folgekurse durchgeführt. Die Akademie hat sich zur Aufgabe gestellt, den Zahnärzten die Möglichkeit zu bieten, ihre fachlichen Kenntnisse fortdauernd zu überprüfen und zu erneuern sowie die Praktikierbarkeit an geeigneten Beispielen in kleinen Gruppen selbst mitzuerleben und für sich zu erarbeiten. Nach abgeschlossener Kursserie von 10 Wochenendkursen werden die Teilnehmer als Mitglieder in die APW aufgenommen und müssen in Folgekursen nach eigener Wahl im Sinne einer permanenten Wissenserneuerung ihre Mitgliedschaft aufrechterhalten.

**Ultraschall neu genutzt:
Zahnsteinentfernung,
Abnahme von Kronen,
Brücken und Stiften ...**

VORTEILE Kontrollierte Schwingungsrichtung
Außerste Präzision und Ganggenauigkeit
Piezoelektrisch - Technologie Quarzrohr
Sehr schonend und angenehm für den Patienten
Schnelles, müheloses Arbeiten
Kleines Gerät, zierliche Handstücke und Spitzen



Prospekte und Information bei Ihrem Dentaldepot oder bei
Suprasson GmbH
Schneckenburgerstr. 30
8000 München 80
Tel. (089) 470 38 80
Telex 523 591 buss d

Die Fortbildung in 10 Wochenendkursen erstreckt sich über 1 1/2 bis 2 Jahre und umfaßt folgende Thematik:

1. WK = Chirurgie I – Operationskurs – Implantologie – Pharmakologie
2. WK = Chirurgie II – Operationskurs – Reanimation – Pharmakologie
3. WK = Karies- und Parodontalprophylaxe – orale Präventivmedizin – Röntgenologie
4. WK = Parodontologie I
5. WK = Parodontologie II
6. KW = Kinderzahnheilkunde – Kieferorthopädie
7. WK = Funktionslehre I – funktionsgerechte Füllungsgestaltung
8. WK = Funktionslehre II
9. WK = Prothetik – festsitzender Zahnersatz I – Endodontie
10. WK = Prothetik – festsitzender Zahnersatz II

Nach dem Rücktritt von Dr. Wunderling, dem die Akademie sehr viel zu verdanken hat, setzt sich das Direktorium wie folgt zusammen:

Dr. Dr. K. Kreusser, Aschaffenburg, Vorsitzender
Prof. Dr. M. Straßburg, Düsseldorf, stellvertr. Vorsitzender
Dr. P. Beyer, Düsseldorf
Dr. H. Cochanski, Kiel
Dr. G. Gümpel, Hamburg
Prof. Dr. Dr. W. Hahn, Kiel
Prof. Dr. Dr. G. Knolle, Offenbach
Dr. K. H. Tiegelkamp, Düsseldorf

Information und Anmeldung: Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Sekretariat Akademie Praxis und Wissenschaft, Lindemannstraße 96, 4000 Düsseldorf, Tel. (02 11) 68 22 96.

●

**Obmannsbezirk Ingolstadt – Neuburg/Donau –
Eichstätt – Schrobenhausen – Pfaffenhofen/Ilm**

Einladung

zum **Stammtisch** in Ingolstadt, Gasthaus „Dampflok“,
am Donnerstag, dem 14. 2. 1980, ab 20 Uhr.

Bitte merken Sie den nächsten Termin vor: **Donnerstag, 13. 3. 1980.**

Es lädt Sie herzlich ein
Dr. R. Thum, Ingolstadt
Obmann

Obmannsbezirk Mühldorf – Altötting – Burghausen

Einladung

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege!

Am Freitag, dem 7. März 1980 um 20 Uhr, findet im Bräu im Moos bei Tüssling eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich einladen.

Programm:

Diskussionsthema: Wie können Prophylaxemaßnahmen in der Praxis sinnvoll interpretiert werden?

(Die 13 Thesen des Prophylaxeprogramms des FVDZ!)

Referent: Dr. W. Hein, Nabburg/Opf.

Außerdem hat der 1. Vorsitzende des ZBV Oberbayern, Herr **Kollege Dr. Gahbauer**, Bayerisch Gmain, sein Kommen zugesagt.

Wir bitten Sie höflich um Ihre Teilnahme.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. W. Herrmann, Mühldorf
Obmann

Dr. V. Jais, Neuötting
stellv. Obmann

Obmannsbezirk Weilheim

Nächster Stammtisch am **Dienstag, dem 25. März 1980** im Hotel **Vollmann, Weilheim**, ab 20 Uhr.

sprächsthema:

Computerabrechnungsverfahren – ein Gespräch mit zwei Fachleuten

Obmannsbereich Starnberg-Herrsching

Erste Stammtischrunde am **Dienstag, dem 4. März 80** im Gasthof **Schweyegg in Herrsching**, Nebenzimmer, ab 20 Uhr.

Dr. Habersack
Obmann

Obmannsbezirk Freilassing – Mitterfelden – Laufen

Einladung

Am Montag, dem 25. 2. 1980, um 19.30 Uhr, findet unser nächster „Stammtisch“ statt im Gasthaus Moosleitner in **Freilassing-Brodhausen**. Neben der Möglichkeit zu regem Gedankenaustausch sollen an diesem Abend kieferorthopädische Behandlungsfälle, die auch die nicht KFO-tätigen Kollegen interessieren (z. B. Zeitpunkt des Behandlungsbeginns etc.) besprochen werden.

Es lädt Sie herzlich ein und bittet um zahlreichen Besuch

Ihr Obmann, Dr. Rudolf Moosleitner, Freilassing



Obmannsbezirk Fürstenfeldbruck

Einladung

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege!

Am Mittwoch, den 13. Februar 1980 um 19 Uhr findet in Fürstenfeldbruck, Gaststätte „Jungbräu“ am Marktplatz eine Versammlung statt, zu der Sie der Unterzeichnete herzlich einlädt.

Programm:

1. Vortrag
über „Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen“
Referent: Dr. Robert Nieberler, Zahnarzt-Oralchirurgie in Puchheim
2. Berufspolitik
Dr. Klaus Lindhorst, 2. Vorsitzender d. ZBV Oberbayern
und stellv. Vorsitzender der Bez.-St. Oberbayern d. KZVB
3. Diskussion über aktuelle Probleme

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Rudolf Raidl, Mammendorf
Obmann

Einladung

Der „**Rosenheimer Kreis**“ hat folgende Termine festgelegt, um deren Vor-
merkung wir Sie höflich bitten:

Jeweils **Donnerstag**: 14. 2., 13. 3., 10. 4., 8. 5., 12. 6. und 10. 7. 1980

Alle Zusammenkünfte finden im Parkhotel Crombach statt.

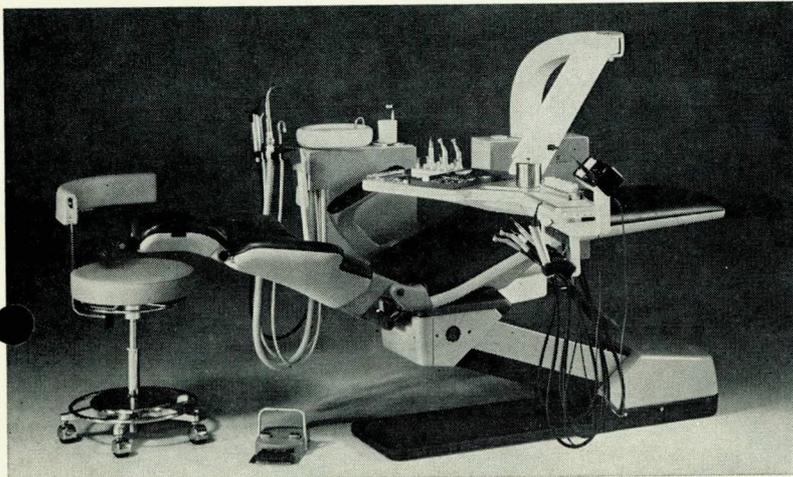
Beginn: 20 Uhr

Am 14. 2. findet eine Diskussion mit Vertretern der AOK Rosenheim und des
VdAK statt.

Wir bitten Sie um Ihr Kommen.

Dr. Hartmann, Haidholzen
Obmann

Dr. Fuierer, Rosenheim
stellv. Obmann



Die in der täg-
lichen Praxis
erproben und
bewährten
KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch
im Design
- Perfekt in
der Funktion

Erstmalig aus-
gestattet mit
Elektrochirurg-
giegerät.

Intra-Programm
jetzt mit innen-
geführtem
Spray.

Neu: Turbinen
mit Multiflex-
Anschluß,
und kugelgela-
gerter KaVo-
Super-Torque-
Turbine.
Mit KaVo-IN-
TRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstra-
tion bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

Obmannsbezirk
Weilheim – Landsberg – Schongau – Herrsching

Einladung

zur nächsten Stammtisch-Runde am **Donnerstag, dem 28. 2. 1980, ab 20 Uhr**, in **Landsberg/Lech**, Restaurant „Fiaker“ am Mühlweg 3.

Wir würden uns sehr freuen ,wenn auch ältere Kollegen den Weg zu uns fänden.

Es lädt Sie herzlich ein

Dr. Anton Heber, Landsberg

Kollegen äußern sich . . .

Ärzte-Weltcup im Skifahren

Was Behörden, Vereinigungen und den großen Profis und Amateuren des Skisportes recht ist, ist auch den Zahnärzten und Ärzten billig. So wird schon seit einigen Jahren ein **Ärzteweltcup** im Skifahren ausgetragen.

Bisher war man meist in Frankreich (1979 Val d'Isere, 1978 Meribel, 1977 Val d'Isere) zu Gast. Heuer ist die Bundesrepublik als Ausrichter an der Reihe.

Garmisch-Partenkirchen stellt seine WM-Pisten und -Loipen zur Verfügung, auf denen bei den Damen und Herren der verschiedensten Altersklassen bis 70 um die begehrten Medaillen gekämpft wird (**26.–29. März**).

Die Wettkämpfe finden auf ziemlich hohem sportlichen Niveau statt. Es gibt sogar eine Punkteliste, ähnlich der FIS-Rangliste, nach der die Startnummern in Gruppen verlost werden. In diese Liste muß man sich bei den Landesmeisterschaften oder dem jeweiligen Weltcup langsam „hinauffahren“. Wer also das nötige Können und den nötigen Elan hat, sollte sich vor dem **Meldeschluß, 8. März**, mit

Dominique Lecaivon, 3 – Impasse du Levant – 51100 Reims, Frankreich, in Verbindung setzen, um die Ausschreibung und die Anmeldeformulare sowie einen günstigen Skipaß zu erhalten. Die Zahnärzte stellten übrigens 1978 und 1979 die Weltcupgewinnerin der Allgemeinen Klasse. Die junge Kollegin Friede aus dem Schwarzwald gehörte allerdings zu Rosi Mittermeiers Zeiten dem Kader der Deutschen Ski-Nationalmannschaft an.

Dr. Karl Mühlbauer, Murnau

Notfalldienstneueinteilung ab April 1980

Bereich:

**Brannenburg, Oberaudorf-Auerbach,
Oberaudorf, Flintsbach, Nußdorf/Inn,
Kiefersfelden, Neubeuern/Inn,
Raubling**

APRIL

4. 4. **Dr. Gallina Rudolf, Kiefersfelden,**
Karfreitag An der Leitn 3, Tel. 0 830 33/88 77
4. **Dr. Bartlinger Dietmar, Brannenburg,**
so. Degerndorfer Str. 6, Tel. 0 80 34/29 88
7. 4. **Dr. Hiemer Gerda, Raubling**
Ostermo. Hirterstr. 10, Tel. 0 80 35/40 40
- 12./13. 4. **Dr. Hiemer Hermann, Raubling,**
Hirterstr. 10, Tel. 0 80 35/40 40
- 19./20. 4. **Dr. Grützner Wolfdietmar, Kiefersfelden,**
Buchrainweg 4, Tel. 0 80 33/88 71
- 26./27. 4. **Dr. Höpfner Kurt, Oberaudorf-Auerbach,**
Brünsteinstr. 15, Tel. 0 80 33/22 69

MAI

- 1./2. 5. **Dr. Pfirstinger Hans, Brannenburg,**
Tg. d. Arb. Griebenbachstr. 11, Tel. 0 80 34/5 25
- 3./4. 5. **ZA Seil Alois, Oberaudorf,**
Kufsteiner Str. 7, Tel. 0 80 33/13 64
- 10./11. 5. **Dr. Schärfl Karl, Neubeuern/Inn,**
Marktplatz 32, Tel. 0 80 35/45 55
- 15./16. 5. **ZÄ Waller-Meier Friederike, Oberaudorf,**
Christi Hi. Lindenstr. 6, Tel. 0 80 33/5 27
ZÄ.-Tag
- 17./18. 5. **Dr. Fischer Peter, Raubling,**
Poststr. 11, Tel. 0 80 35/21 03
- 24./25. 5. **ZA Schreiner Karl, Flintsbach,**
stso. Nr. 1, Tel. 0 80 34/23 31
- Dr. Grützner Wolfdietmar, Kiefersfelden,**
Pfingstmo.
31. 5./1. 6. **Dr. Gallina Rudolf, Kiefersfelden**

JUNI

- 5./6. 6. **Dr. Hiemer Gerda, Raubling**
Fronleichn.
- 7./8. 6. **Dr. Hiemer Hermann, Raubling**
- 14./15. 6. **Dr. Höpfner Kurt, Oberaudorf-Auerbach**
- 16./17. 6. **Dr. Pfirstinger Hans, Brannenburg**
Tg. d. Einh.
- 21./22. 6. **Dr. Polanetzki Hans, Kiefersfelden**
- 28./29. 6. **ZA Seil Alois, Oberaudorf**

JULI

- 5./6. 7. **Dr. Schärfl Karl, Neubeuern/Inn**
- 12./13. 7. **ZA Schreiner Karl, Flintsbach**
- 19./20. 7. **ZÄ Waller-Meier Friederike, Oberaudorf**
- 26./27. 7. **Dr. Bartling Dietmar, Brannenburg**

AUGUST

- 2./3. 8. **Dr. Brummeisl Wolfgang, Brannenburg**
- 9./10. 8. **Dr. Fischer Peter, Raubling**
15. 8. **Dr. Gallina Rudolf, Kiefersfelden**
Maria Hi.
- 16./17. 8. **Dr. Grützner Wolfdietmar, Kiefersfelden**
- 23./24. 8. **Dr. Hiemer Gerda, Raubling**
- 30./31. 8. **Dr. Hiemer Hermann, Raubling**

SEPTEMBER

- 6./7. 9. **Dr. Höpfner Kurt, Oberaudorf-Auerbach**
- 13./14. 9. **Dr. Pfirstinger Hans, Brannenburg**
- 20./21. 9. **Dr. Polanetzki Hans, Kiefersfelden**
- 27./28. 9. **ZA Seil Alois, Oberaudorf**

OKTOBER

- 4./5. 10. **Dr. Schärfl Karl, Neubeuern/Inn**
- 11./12. 10. **ZA Schreiner Karl, Flintsbach**
- 18./19. 10. **ZÄ Waller-Meier Friederike, Oberaudorf**
- 25./26. 10. **Dr. Bartling Dietmar, Brannenburg**

NOVEMBER

- 1./2. 11. **Dr. Brummeisl Wolfgang, Brannenburg**
Allerheil.
- 8./9. 11. **Dr. Fischer Peter, Raubling**
- 15./16. 11. **Dr. Gallina Rudolf, Kiefersfelden**
- 22./23. 11. **Dr. Grützner Wolfdietmar, Kiefersfelden**
- 29./30. 11. **Dr. Hiemer Gerda, Raubling**

DEZEMBER

- 6./7. 12. **Dr. Hiemer Hermann, Raubling**
- 13./14. 12. **Dr. Höpfner Kurt, Oberaudorf-Auerbach**
- 20./21. 12. **Dr. Pfirstinger Hans, Brannenburg**
- 22./23. 12. **Dr. Polanetzki Hans, Kiefersfelden**
- 24./25. 12. **Dr. Schärfl Karl, Neubeuern/Inn**
Weihnacht
26. 12. **ZÄ Waller-Meier Friederike, Oberaudorf**
Weihnacht
- 27./28. 12. **ZA Seil Alois, Oberaudorf**
31. 12./
1. 1. 1981 **ZA Schreiner Karl, Flintsbach**

Notfalldienst 1980

Wir bitten, folgende Ergänzungen nachzutragen:

Seite 7

Bereich: Aichach, Schrobenhausen

Reserve ab 1. 3. 1980:

Dr. D. Dulčić, Hörzhausener Str. 7,
Schrobenhausen (Neuniederlassung)

Seite 9

Bereich: Bad Aibling usw.

Adressenänderung: Dr. Hergenröther, **Dr.-Christian-Junkenitz-Str. 3**, Kolbermoor

Seite 10

Bereich: Bad Reichenhall usw.

Dr. Heistracher, Kaiserplatz 2, Tel. 0 86 51/6 41 88

Seite 18

Bereich: Dachau, **Vierkirchen**, usw.

Reserve ab 1. 3. 1980: ZA. Bernhard Erath, Indersdorfer Str. 30, Vierkirchen (Neuniederlassung)

Seite 20

Bereich: Eching, **Lohhof**, usw.

Änderung: Frau ZA Tallavania, Garching wird wegen Krankheit befreit. Ihre Termine werden auf Herrn Dr. Klaus in Lohhof, Maxfeldhof 6, Tel 0 89/ 3 10 79 79, übertragen.

Seite 23

Bereich: Endorf, usw.

Dr. Thaler Sebastian, Kienbergstr. 11, Obing, **Tel. 0 86 24/16 17**

Seite 27

Bereich: Freising

Dr. Thalmeir Herbert, Freising

Seite 28

Bereich: Fürstenfeldbruck-Ost usw.

Dr. Stürmer Klaus, Puchheim, Tel. 0 89/80 23 22

Seite 30

Bereich: Fürstenfeldbruck-West, usw.

Dr. Mestel, Fürstenfeldbruck

Seite 34

Bereich: Gilching, usw.

Reserve ab März 1980: Dr. Goldmann-Seltenlach, Sonnenstr. 53a, Neugilching (Neuniederlassung)

Seite 35

Bereich: Grafing usw.

Reserve ab 1. 2. 1980: ZA Eckhardt Klaus, Rossini-str. 15–19, Neubaldham, Tel. 0 81 06/57 83

Seite 36

Bereich: Holzkirchen, **Höhenkirchen-Siegertsbrunn**, usw.

Neuaufnahme: Dr. Graf, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Bahnhofstr. 21, Tel. 0 81 02/31 12

Termine: 13./14. 9. (für ZA Kühnl, Höhenkirchen 31. 12./1. 1. 81 (für ZA Kühnl, Höhenkirchen)

Änderungswünsche für die Einteilung der ZA in Sauerlach, Deisenhofen, Siegertsbrunn, Höhenkirchen-Siegertsbrunn sind bei der Bezirksstelle München Stadt u. Land (Tel. 0 89/53 02 13), anzumelden.

Seite 36

Bereich: Holzkirchen, Deisenhofen, usw.

Tausch: 23./24. 2. ZA Rupp Horst, Deisenhofen 8./9. 3. ZA Mayer Eberhard, Deisenhofen

Seite 45

Bereich: Mühldorf, usw.

Dr. Huger Franz, Mühldorf, Tel. 0 86 31/1 22 00

Seite 46

Bereich: Neuburg/Donau

Dr. Schäfer Berndt, Am Schwalbanger 1

Seite 48

Bereich: Penzberg usw.

Dr. Vukmirovic Bozidar, Penzberg, Tel. 0 88 56/26 89

Seite 52

Bereich: Rosenheim, usw.

Dr. Niedereder Christel, Rosenheim, Tel. nur 0 80 31/1 38 40

Seite 56

Bereich: Starnberg, usw.

Reserve ab 1. 2. 1980: Dr. Auberger Alois, Alpspitzstr. 16, Feldafing (Neuniederlassung)

Seite 63

Bereich Weilheim, usw.

**Dr. Mühlbauer, Murnau, Untermarkt 45
ZA Kunz Anton, Murnau, Tel. 0 88 41/13 06**

Aus dem Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land:

Alle Veranstaltungen finden im Vortragssaal der Bayerischen Landes Zahn-
ärztekammer, Schubertstraße 5/0, 8000 München 2, statt.

Beginn: jeweils 20 Uhr.

Die Vorträge sind gebührenfrei.

Montag, den 25. 2. 1980

Arbeitskreis für zahnärztliche Chirurgie und Grenzgebiete

Thema: Operationsvorbereitung für die prothetische Versorgung unter
Berücksichtigung der Implantologie

Referent: Prof. Dr. Dr. Schröder, Würzburg

Montag, den 10. 3. 1980

Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: Die Behandlung der Klasse II/1 in den verschiedenen
Altersgruppen

Referent: Dozent Dr. H. Droschel

Montag, den 17. 3. 1980

Arbeitskreis für Zahnerhaltung und Parodontologie

Thema: Paradontalprophylaktische Aspekte und Konsequenzen bei
restaurativer Karietherapie mit Abrechnungshinweisen

Referent: Prof. Dr. Dr. F. Krotor, Frankfurt

Montag, den 31. 3. 1980

Arbeitskreis für Helferinnenfortbildung

Thema: Aktuelle Fragen der Hygiene und Sterilisation aus der Sicht der
ZA-Helferin

Referent: O. A. Dr. Ackermann, München

Stets
für Sie
bereit!



- **Keramik-Aufbrennkeramik**
- **Edel-Modellguß aus WISIL**
- **Sämtliche Fräs-
und Teleskoparbeiten**
- **Implantate**
- **FS-Stift**
(perkanaläre Stiftfixation, sog. transdentale Fixation)
- **Aufwachstechnik**
- **Regulierungen (Crozat)**
- **Miniplastschienen**

Ihr

Termine nach Vereinbarung (auch Kurztermine)

SM **dentolabor**
Schattenkirchner GmbH

Wir verhelfen Ihnen zu
zufriedenen Patienten.

Sandstraße 21 · 8000 München 2
Telefon (0 89) 52 40 97 / 98 / 99

STELLEN-ANGEBOTE

Freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

für moderne Bestellpraxis nach Pullach gesucht. Wir erwarten von Ihnen verantwortungsbewußte Mitarbeit und Erfahrung in Assistenz am Stuhl und Laborarbeit. Wir bieten Ihnen ein 13. Monatsgehalt und großzügiges Gehalt bei geregelter Arbeitszeit, Fortbildungsmöglichkeiten in einem angenehmen Betriebsklima. Einarbeitung möglich.

Telefon (0 89) 7 93 37 37

Für meine modernst eingerichtete, junge Praxis in Mittenwald suche ich ab sofort eine aufgeschlossene

Zahnarthelferin

für Assistenz oder Rezeption.

Bewerbungen telefonisch
unter (0 88 23) 51 15

Modernst eingerichtete Praxis in Freising sucht möglichst bald

Assistenten

auch als Ausbildungsassistenten, mit ausreichenden Kenntnissen in Prothetik und Kieferorthopädie.

Dr. Fritz Popp,
Bahnhofstr. 4, 8050 Freising,
Tel. (0 81 61) 37 07

Assistent

in Praxis nach München-Nord ab 1. 4. 80 gesucht. Fortbildung in Oralchirurgie möglich.

Dr. E. Krausenecker
Tel. (0 89) 3 15 17 85

Zahntechniker(in)

für Keramik-, Edelmetall- u. Kunststoffarbeiten für Praxislabor (Combi-lab-System-M) Nähe Tivolibrücke, ab sofort gesucht.

Telefon (0 89) 22 10 21
täglich von 8–17 Uhr.

Zahntechniker(in)

versiert in Keramik, Edelmetall und Kunststoff für Praxislabor baldmöglichst nach München-Mitte gesucht.

Telefon 52 12 48

Ab sofort

Ausbildungsstelle in zahnärztlicher Praxis frei. Telefon 64 36 28

Dr. Martin Mossdorf,
Griechenstr. 28, 8000 München 90

STELLEN-ANGEBOTE

Für moderne Bestellpraxis Nähe Ost-
bahnhof wird eine freundliche und
zuverlässige

Zahnarthelferin

sowie eine

Auszubildende

gesucht.

Dr. Bartelt, Telefon (089) 4 48 03 13

Für neu eröffnete Bestellpraxis
in Feldafing/Starnberger See suche ich
ab 1. März 1980

Zahnarthelferin

perfekt in Abrechnung, Praxisorganisa-
tion und Stuhlassistenz.

Telefon (081 57) 5 16

STELLEN-GESUCHE

Zahnärztin, Dr., sucht ab April/Mai 1980

Assistentenstelle

im Landkreis Rosenheim.

Angebote unter SG 5030 an In-Ha-We,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Assistentenstelle

sucht versierte, anpassungsfähige Zahn-
ärztin (35 J.) mit erstklassig. Ausbildung
und langjähriger Praxis an Univ.-Klinik.

Tel. (089) 36 87 75 (abends)

Praxis- und vertretungserfahrener
Zahnarzt sucht ab 15. 4. 1980 möglichst

langfristige Vertretungen

zunächst bis 1. 7. 1980 im Raum Nieder-
oder Oberbayern.

Telef. Rückfrage erbeten unter
(085 51) 12 93 tags, (085 51) 18 73 abends

Junger deutscher Zahnarzt
sucht

Ausbildungs-Ass.-Stelle

in **München** oder **Oberbayern**

Angebote unter SG 5020 an In-Ha-We,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

1 CHF-Müller-Panorama-Röntgengerät

STAT ORALIX

ca. 2 Jahre alt, NP ca. DM 30 000, für
DM 15 000,— abzugeben.

Tel. (0 89) 84 91 72

Orthopantomograph

bestens erhalten abzugeben.

Tel. (0 81 41) 84 85

Zahntechn. Labor

(4 gr. Räume) in München, ab sofort od.
später zu vermieten.

Installationen für 16 Arbeitsplätze vorh.
Miete monatl. DM 950,—

Zuschriften unter V 5025 an In-Ha-We,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

Frühling in der Toskana

auf einem 300 Jahre alten, romantischen
Weingut. Nähe Florenz/Chianti.
Swimming-pool – Tennisplatz

Telefon (0 89) 6 70 81 92

Gesund+schön vital+fit



*So beurteilen viele Kunden ihren
persönlichen Erfolg mit der Original*

HEIMSAUNA®

Sie hat einmalige Vorzüge

- *Der Kopf bleibt außerhalb der Kabine und atmet frische Luft. Keine Überbelastung!*
- *700 Watt = 10 Pfg. je Saunabad!*
- *Keine Installation, überall an jeder Steckdose anschließbar.*
- *1 Person baut die HEIMSAUNA ruckzuck auf und rollt sie nachher einfach zusammen.*
- *Bedienung durch die ganze Familie absolut problemlos.*
- *Rückgaberecht binnen 8 Tagen*
- *VDE-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie.*

Coupon *über Gratisprospekt,
med. Gutachten, Refe-
renzen + Preisliste*

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

LIBELLA-HEIMSAUNA, Abt.ZBV
8942 Ollarzried-Ottobeuren
Tel. (08332) 1333, 1334

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern
aktuell“, Nr. 3/1980, erscheint am 4. 3. 80.

**Letzter Tag der schriftl. Anzeigenannahme ist
der 21. Februar 1980**
an Industrie- und Handlungswerbung,
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Bauherrenmodell

München, AM KNIE, gute Lage,
beste Ausstattung,
auch für Praxis geeignet,
Mietgarantie, keine Provision.

Gran Canaria

Luxus-App., ca. 36 qm, möbliert,
garantiert 11 Prozent Rendite.
DM 40 000,—, keine Provision.

München-Solln

Sehr schöne Dreizimmerwohnung,
100 qm, Terrasse, Garage,
DM 390 000,—, keine Provision.

München

Luxus-Altbauwohnung, ca. 120 qm,
Gästeappartement, alles eingebaut,
eig. Sauna, DM 490 000,—, keine Provis.

Unterlagen für diese Objekte erhalten
Sie direkt von mir.

Else Lorenz, Karl-Preis-Platz 1 A,
8000 München 80, Telefon 40 43 19

Komplette, gepflegte

Zahnärztliche Einrichtung

bestens geeignet für 2. Sprechzimmer,
nach Praxisaufgabe im April 1980
günstig zu verkaufen.

Ritter-Einheit „Unit D 60“ mit Röntgen-
apparat und Ritter-Motorstuhl, Emda-In-
strumentenschrank mit Inhalt, Metall-
schreibtisch, Laborarbeitstisch, 2 Roll-
schränke, Materialien und Zahnlager.

Standort: 8252 Taufkirchen/Vils
Telefon (0 80 84) 12 78

Sondertarife für Zahnärzte

Sie wissen, was Ihnen Ihre Gesundheit bedeutet. Wir wissen, daß Sie mehr als andere darauf bedacht sind, sie zu erhalten.

Sie tun auch mehr für die Gesunderhaltung Ihrer Zähne. Und das mit weniger Kostenaufwand.

Wir berücksichtigen dies bei unserem Angebot. Und können deshalb für Sie besonders günstige Krankheitskosten-Sondertarife anbieten.

Damit sind Sie 100%ig sicher, im Falle eines Falles für sich und Ihre Familie richtig vorgesorgt zu haben.

Eine unserer Vertragsgesellschaften – die Hallesche-Nationale Krankenversicherung aG hat einen Krankenversicherungstarif **ausschließlich** für Zahnärzte entwickelt.

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich von einem unserer Experten ausführlich beraten oder fordern Sie Prospekte an. Ohne Verpflichtung für Sie.

bavaria medfinanz

Ges. f. Finanzberatung mbH

Postfach 1127 · 8011 Vaterstetten · Telefon 08106/4485

VERSCHIEDENES

PRAXIS FÜR KIEFER-ORTHOPÄDEN

In Gauting, im Ortszentrum, Hauptpl. 2, entsteht ein Ärztezentrum, in dem noch eine Praxis für einen Kieferorthopäden frei ist (Zahnarzt mit Labor ist bereits im Haus). Praxisgröße 150 qm.

Bezugsfertigkeit 1. 3. 1980.

Nähere Informationen erteilt:

Fa. THG-Treuhand-GmbH,
Landwehrstr. 70a, 8000 München 2,
Dr. Glantz, Tel. (0 89) 53 01 64

München

In westlichem Stadtteil Münchens, in sehr guter Geschäfts- und Verkehrslage, S-Bahn, Straßenbahn- u. Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe, Praxisräume bestens für Zahnarztpraxis geeignet, zu vermieten.

Zuschriften erbeten unter V 5024 an
In-Ha-We, Ungererstraße 19,
8000 München 40

Brasilien

Investieren Sie im reichsten Land Südamerikas

- * Erwerb von 100 ha = 400 Morgen Land mit Eintragung in das Grundbuch auf die Person des Investors.
- * Eigener Viehbestand mit gesicherter Bewirtschaftung durch eine Farmverwaltungsgesellschaft.
- * Persönlicher Grundbesitz im reichsten Land Südamerikas mit dem größten und dynamischsten Wirtschaftswachstum dieses Kontinents.
- * Abschreibung ca. 150% auf das eingesetzte Eigenkapital. Kein negatives Kapitalkonto.
- * Eine wirtschaftlich sinnvolle Investition, welche eine sichere jährliche Rendite erwarten läßt.

Rufen Sie uns an oder fordern Sie Prospektunterlagen an bei

Javaria medfinanz

Ges. f. Finanzberatung mbH

Postfach 1127 · 8011 Vaterstetten · Telefon 08106/4485

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern — Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäftsstelle: Mozartstr. 18, 8000 München 2, Tel. (0 89) 53 46 89. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain, 2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau Elisabeth Kranzberger, München.

Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,— Jahresabonnement einschl. Postgebühren + MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück
B 5452 EX

Gebühr bezahlt

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoferstraße 4



DENTAL-DEPOT
FÄGER
PETTENKOFERSTR.
nächst Sendlingertorplatz
8000 MÜNCHEN 2
TELEFON 0 89 / 59 65 4

 Hermann **FÄGER** K
Fäger
Dental-Depot
Haus für Dental-Medizin-Großh.

- 4. STUDIO-CENTER
PLANUNG
- 3. BUCHHALTUNG
- 2. REPARATUR-ABT.
VERTRIEBS-ABT.
EINRICHTUNG
- 1. VERKAUF
MATERIAL
- PRAXIS-TEST-CENTER
- VORRATS-LAGER

Rückgebäude LABOR CENTER
Laborgeräte · Gürtelagen
2 Teilgebäude
Einrichtungsalgen · Kline

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

Wichtige Termine	3	Niederlassungs- möglichkeiten	14	Fortbildungsprogramm ZBV München	23
Persönliches	4	Aus den Obmannsbezirken Verein zur Förderung der wiss. Zahnheilkunde	15	Fortbildung in Bad Reichenhall	24
Mitgliederbewegung Jan. 80 Laut gedacht	5 7	Neuer Vorstand Bezirksgruppe Oberbayern	20 21	Bayer. Zahnärzte-Skimeister- schaften Spitzingsee 1980	25
Spitzing 1980	8			Konzert Neufahrn	26
Vorstandsbeschlüsse	10				
Kurzinformation	11				

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5
8000 MÜNCHEN 2
Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäser-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



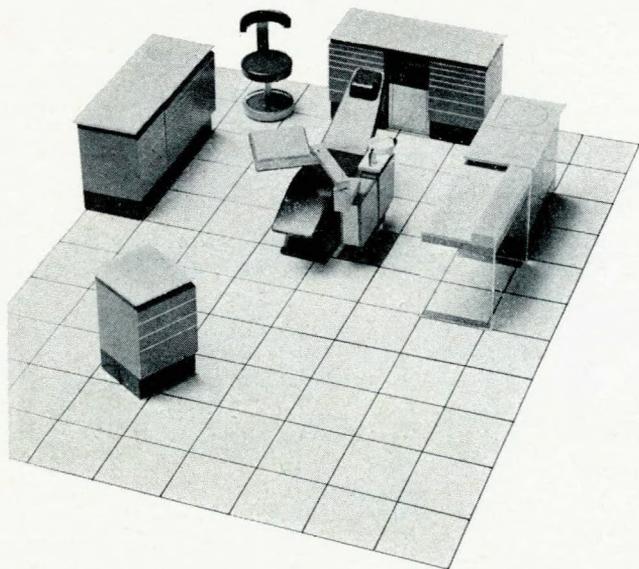
Bahnhofstasse
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHLNIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

Spielend die Praxis wachsen lassen. Wir legen mit Hand an.



Meter für Meter planen, überdenken, variieren. Mit naturgetreuen Modellen verschiedene Möglichkeiten ausprobieren. Wir legen natürlich mit Hand an. Unsere Spezialisten finden mit Ihnen zum Beispiel die optimale Anordnung der Geräte und Schränke für Ihre Praxis – oder wie man eine wohltuende Atmosphäre schaffen kann. Welcher Gerätetyp am besten zu Ihrer Arbeitsweise paßt und was Sie beim Röntgenraum besonders zu beachten haben. Fragen, die kein Katalog beantwortet.

In den Fachleuten von den Siemens-Dental-Depots finden Sie die richtigen Partner für solche Fragen. Wo sonst noch ist der Weg so kurz zur Lösung Ihrer Probleme?

8000 München 2
Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353

8960 Kempten
Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066

▣ Mitglied der Dental-Allianz

Siemens
Dental-Depot



Ihr Partner

Wichtige Termine:

- Donnerstag, 6. 3.,** 20 Uhr **Garmisch-Partenkirchen, Stammtisch**
(s. Seite 15)
- Freitag, 7. 3.,** 20 Uhr **Bräu im Moos bei Tüssling, Versammlung**
(s. Seite 19)
- Donnerstag, 13. 3.,** 20 Uhr **Rosenheim, Diskussionsabend**
(s. Seite 18)
- Mittwoch, 19. 3.,** .30 Uhr **Traunstein, Stammtisch**
(s. Seite 18)
- Dienstag, 25. 3.,** 20 Uhr **Weilheim, Stammtisch**
(s. Seite 18)
- Donnerstag, 27. 3.,** 20 Uhr **Garmisch-Partenkirchen, Weltcuptreffen der Zahnärzte**
(s. Seite 15)
- Donnerstag, 27. 3.,** 20 Uhr **Schliersee, Stammtisch**
(s. Seite 17)
- Mittwoch, 16. 4.,** 19.30 Uhr **Erding, Versammlung**
(s. Seite 16)
- Mi./Do., 14./15. 5.** **München, Universitätszahnklinik**
2. Jahrestagung des Arbeitskreises Oralpathologie
Nähere Auskunft erteilt unsere Geschäftsstelle und das Sekretariat Prof. Schlegel, München, Telefon (0 89) 51 60-32 40 oder 41
- Fr./Sa., 16./17. 5.** **München, „Bayerischer Zahnärztetag 1980“**
anztägig)
- Freitag, 4. 7.** **Vorstandssitzung des ZBV Oberbayern**
- Samstag, 5. 7.** **Mitgliederversammlung des ZBV Oberbayern und der Bezirksstelle Oberbayern**



DENTAL MEDIZIN SCHWARZ

Das Haus für Sprechzimmer und Labor · SR-Ivoclar Depot
Repräsentant für Eurodent-Dentalmatic Praxisstühle und Geräte
AUGSBURG, Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (08 21) und 51 11 43
Niederlassung 8960 Kempten, Salzstraße 4, Telefon (08 31) 2 28 42



Persönliches

Wir gratulieren zum



80. Geburtstag

am 7. März 1980

Herrn ZA Franz Xaver Heilrath,
Katharinenplatz 7, 8260 Mühldorf

am 12. März 1980

Herrn ZA Anton Bartl,
Prälat-Steininger-Str. 1, 8061 Röhrmoos

am 25. März 1980

Herrn Dr. Wilhelm Keller,
Hochfeld 23 a, 8134 Pöcking

75. Geburtstag

am 29. März 1980

Herrn Dr. Anton Mayer,
Ludwig-Thoma-Str. 40, 8060 Dachau

am 31. März 1980

Frau Dr. Woschee Hedda,
Steinbachweg 3, 8222 Ruhpolding

70. Geburtstag

am 17. März 1980

Herrn Dr. Heinz Weber,
Riedkopfstr. 8 a, 8102 Mittenwald

am 18. März 1980

Herrn ZA Alfred Walter,
Brahmsstr. 6, 8033 Krailling

65. Geburtstag

am 3. März 1980

Herrn ZA Eugen Brandstetter,
Rathausstr. 6, 8100 Garmisch-Partenkirchen

am 7. März 1980

Herrn Dr. Josef Strohhöfer,
Marktplatz 2, 8069 Wolnzach-Markt

60. Geburtstag

am 7. März 1980

Frau ZÄ Gusti Lang,
Kampenwandstr. 22, 8200 Rosenheim

am 10. März 1980

Herrn Dr. Helmut Haußmann,
Bahnhofstr. 80, 8100 Garmisch-Partenkirchen

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender

In Memoriam

Dr. Häusele Friedrich, Fürstenfeldbruck

geboren 4. 8. 1894

gestorben 15. 1. 1980

Mitgliederbewegung Monat Januar 1980

Zugänge:

igerer Hans, Vachendorf	Ass. bei Dr. Wilhelm, Trostberg
Dr. Auberger Alois, Feldafing	Praxisverlegung von München
Dr. Bröckl Gerhard, Wolfratshausen	Ass. bei Dr. Strothmann, Garmisch-Partenkirchen
Dr. Brohr Thomas, Gauting	Niederlassung
Dr. Deckelmann Waltraud, Inzell	nicht tätig
Dieplinger Gabriele, Schign	Ass. bei ZA Schlaf, Tittmoning
Erath Bernhard, Vierkirchen	Niederlassung
Dr. Habersack Karin, FZÄ-KO	eig. Praxis in Weilheim
Haderer Hans, Deutenhofen	z. Zt. nicht tätig
Horvath Alexander, Eichenau	z. Zt. nicht tätig
Johlke Hans-Joachim, München	Ass. bei Dr. Sedlmeier, Starnberg
Dr. Kern Gisela, Greiling	i. R.
Lowig Gerhard, Rimsting	i. R.
Dr. Lüttke Lothar, Ainring	i. R.
Dr. Maier Albert, Baldham	i. R.
. Neppert-Wilde Cornelia, Eching	z. Zt. nicht tätig
metal Regina, Bischofswiesen	z. Zt. nicht tätig
Neufahrt Helmut, Schönau	i. R.
Dr. Papenfuß Kurt, Bad Aibling	Praxisverlegung von München
Rausch Franz, Burghausen	BW. in Fürstenfeldbruck
Dr. Regner Klaus, Waging	Niederlassung
Dr. Rings Wolfgang	eig. Praxis in Gröbenzell
Schlinkert Alfred	Ass. bei Dr. von Tein, Karlsfeld
Dr. Schopf Gabriele	eig. Praxis in Waidhofen
Schwarzenhauer Waldemar, Herrsching	i. R.

Zugänge:

Tisowsky Marianne-Carola, Schongau	Ass. in Pr. Dr. Tisowsky
Vigykan Istvan, Anzing	Ass. bei Dr. Puls
Wein Helmut, Siegsdorf	z. Zt. nicht tätig
Weingut Norbert, München	Ass. bei Dr. Trimpl, Markt Schwaben
Dr. Dr. Zirbs Sylvia, Ingolstadt	z. Zt. nicht tätig

Abgänge:

Brandner Klaus, Gräfelfing	Ass. in München
Gräble Edmund, Nußdorf	Beratungszahnarzt bei der AOK in München
Dr. Häusele Friedrich, Fürstenfeldbruck	verstorben am 15. 1. 1980
Dr. Lindenmair Helmut, Diedorf	Niederlassung in Augsburg
Wolf Hartmut, Martinsried	Niederlassung

Mitgliederstand am 31. 1. 1980: 1710 Zahnärzte

dental-inkasso

*Unsere bewährte Fachabteilung:
diskret, rasch und zuverlässig*

MERKUR **INKASSO · AUSKUNFTEI**
GmbH Theatinerstraße 33 · 8000 München 2
Telefon 0 89 / 22 36 94

Laut gedacht . . .

Diskontenkäufe bei der Materialbeschaffung

Der Unkostensatz in den zahnärztlichen Praxen ist ständig gewachsen in den letzten Jahren, während die Einkommen zurückgeblieben sind. Der Realwert bei der Einzelleistungsvergütung ist in den zwei Jahren 78–80 um 15,4 % gefallen. Diese Zahlen hat der „Freie Zahnarzt“ veröffentlicht. Zahnärzte, die ihre persönlichen Praxiskosten in der Relation zum Umsatz und Einkommen in den letzten Jahren verglichen haben, müssen nach Möglichkeiten zur Einsparung suchen. Auch klevere Geschäftsleute haben hier eine Marktlücke gefunden. Das Ergebnis sind Diskontpreisangebote bei Materialeinkäufen, reichen aber auch hin bis zu Gründungen von einer GmbH für eine Dentaldepotkette, für Zahnärzte, aus denen dann eben dieselben sich bedienen sollen, um den Gewinn der anderen Depots sozusagen in ihre eigene Kasse fließen zu lassen. Soweit so gut. Aber überlegen wir einmal gemeinsam: Der Verbrauchsmaterialsatz einer Praxis übersteigt, selbst bei Einsatz teurer Materialien, nicht den Wert von 7 % des Umsatzes (Zahlen von 1979). Gewinne durch niedrigere Materialkosten treffen mit aller Sicherheit die höchste Progression und werden dadurch, daß sie als Abschreibungsmöglichkeit wegfallen reduziert. Aber das wäre immer noch in bester Ordnung, denn sparsam haushalten bringt immer Geld in die Kasse. Die Frage, die mich hier interessiert, ist aber die vom Nutzen an der Sache – und da melden sich bei mir gewisse Bedenken.

Unsere Depots versorgen uns in allen Bereichen der Praxis einschließlich Kundendienst und verdienen sicherlich nicht schlecht daran. Wenn aber ein Teil ihres Umsatzes oder Verdienstes zurückgeht, werden diese, wie wir ja schon, nach einem Ausgleich Ausschau halten. Ob das nun in der Reduzierung des Sortiments oder in der Verteuerung der Geräte, die wir dennoch bei unseren Depots kaufen müssen, geschieht, kann ich natürlich nicht wissen, aber ein sicheres Gefühl sagt mir, daß unsere Einsparungen für andere notwendige Sachen wieder ausgegeben werden müssen. Für Konkurrenz im Dentaldepot-Geschäft ist gesorgt, der Markt funktioniert.

Last, but not least, können die Depots eine konservative Haltung ja auch honorieren, indem sie – und dafür gibt es schon eine ganze Zahl schöner Beispiele – als echte und wahre Partner auftreten, zum Wohle einer echten seriösen und wahrhaftig bilateralen Geschäftsbeziehung.

Dr. Lindhorst

Spitzing 1980

Um es gleich am Anfang zu sagen: Die Fortbildungsveranstaltung vom Januar in Spitzingsee war ein wahrer Erfolg und eine rechte Freude.

Der zweitägige Fortbildungskongreß von Prof. Dr. K. H. Körber, Kiel, dem „Vater der Konuskronen“, hat den interessierten Kollegen einen großen Gewinn gebracht. Die Lebendigkeit im Vortrag und die plausible Wissensvermittlung hat ganz wesentlich dazu beigetragen. — Eingebettet war die auf ganz hohem Niveau stehende Fortbildung in ein Programm, das mit seinem Angebot immer mehr Kollegen anlockt und begeistert.

Die Schmeisterschaften im Riesentorlauf und im Langlauf wurden trotz Nebel und Schneesturm abgehalten und mit großem sportlichem Engagement und Ergeiz von den Beteiligten durchgeführt. Glück hatten wir jedoch auch, das den Alpinen bei den deutschen Meisterschaften im selben Gebiet am nächsten Tage abgehalten, nicht mehr hold war. Sie mußten wegen des schwierigen Wetters abbrechen.

Der gemütliche Abend am Samstag mit Musik und großem Buffet versammelte alle Damen und Herren und Kinder zu einer lustigen harmonischen Gemeinschaft. Spitzingsee ist zu einem schönen zahnärztlichen Familientreffen geworden.

Doch alles war nicht nur möglich wegen der großen Beteiligung, sondern weil die Kollegen **Dr. Scheiner, Erding, und Dr. Fritz Bauer, Miesbach**, mit eigenem vorbildlichen Einsatz für die Organisation und Durchführung gesorgt haben. Ihnen und auch ganz besonders unserer Geschäftsführerin, **Frau Kranzberger**, gehören unsere Anerkennung und unser Dank.

Dr. Gahbauer
Dr. Lindhorst

schnell . . . präzise . . .

Stahl
Edelmetall (auch Isosit)
Kunststoff (auch Ivocap)
Konuskronen, Teleskope

stelte

DENTAL-LABOR
GMBH

SPIEGELGASSE 2
8058 ERDING
TELEFON (08122) 71 09

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (08651) 2036 u. 2037

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (08031) 12435 u. 33286

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Arbeitsplätze

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Vorstandsbeschlüsse

Der Vorstand des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern mußte sich in seiner Sitzung vom 25. 1. 1980 u. a. bedauerlicherweise mit folgenden Delikten befassen:

Strafbefehl wegen eines Vergehens der vorsätzlichen Trunkenheit im Verkehr (2,09 ‰) **Geldstrafe:** 40 Tagessätze zu DM 80,—

Strafbefehl wegen eines Vergehens der vorsätzlichen Trunkenheit im Verkehr (2,23 ‰) **Geldstrafe:** 50 Tagessätze zu DM 180,—

Strafbefehl wegen eines Vergehens des unerlaubten Entfernens vom Unfallort **Geldstrafe:** 25 Tagessätze zu DM 50,—

Urteil des Schöffengerichts wegen eines Vergehens der Körperverletzung **Geldstrafe:** 25 Tagessätze zu DM 8,—

Strafbefehl wegen eines Vergehens der fortgesetzten Einkommenssteuerhinterziehung **Geldstrafe:** 280 Tagessätze zu DM 100,—

Strafbefehl wegen eines Vergehens der Bedrohung, Beleidigung und Nötigung **Geldstrafe:** 30 Tagessätze zu DM 100,—

In allen Fällen liegt ein Verstoß gegen die Berufsordnung §2 vor, die wie folgt lautet:

„Der Zahnarzt ist verpflichtet, seinen Beruf gewissenhaft auszuüben und sich bei seinem Verhalten innerhalb und außerhalb seines Berufes der Achtung und des Vertrauens würdig zu zeigen, die der Zahnarztberuf erfordert.“

Das Kammergesetz verpflichtet den Vorstand, gegen diese Verletzungen der Berufsordnung berufsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen.

In zwei weiteren Fällen mußte der Vorstand wegen Mißachtung der Satzung des ZBV Oberbayern und der Berufsordnung für die bayer. Zahnärzte gem. Kammergesetz eine Rüge erteilen bzw. Antrag auf Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens stellen.

Wegen eines Verstoßes gegen das Berufsbildungsgesetz beschloß der Vorstand in einem Fall die Ausbildungsberechtigung für 3 Jahre zu entziehen. Nach dem Gesetz handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, wer dem Auszubildenden Aufgaben überträgt, die dem Ausbildungszweck nicht dienen.

Ausbildung bedeutet Verpflichtung, auch für den Zahnarzt!

Heraeus Anker Das extrakoronale Halteelement für den gesamten abnehmbaren Zahnersatz

Kurzinformation

ZAH-Zwischenprüfung 1980

Prüfungstag: Samstag, 26. 4. 1980, 9–15 Uhr

Der Nachweis der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlußprüfung.

Die Prüfungsgebühr beträgt DM 80,— und wird der Einfachheit halber von der Abrechnung des Ausbilders – dessen Einverständnis vorausgesetzt – über die KZVB einbehalten.

H-Abschlußprüfung 1980

Prüfungstage: Donnerstag, 22., und Freitag, 23. 5. 1980 (schriftlich)

Anmeldeschluß: 1. April 1980

Die Anmeldevordrucke werden in den Schulen verteilt.

Die Prüfungsgebühr beträgt DM 160,— und wird – wie oben – von der Abrechnung des Ausbilders über die KZVB einbehalten.

Sondertarife für Zahnärzte

Sie wissen, was Ihnen Ihre Gesundheit bedeutet. Wir wissen, daß Sie mehr als andere darauf bedacht sind, sie zu erhalten.

Sie tun auch mehr für die Gesunderhaltung Ihrer Zähne. Und das mit weniger Kostenaufwand.

Wir berücksichtigen dies bei unserem Angebot. Und können deshalb für Sie besonders günstige Krankheitskosten-Sondertarife anbieten.

Damit sind Sie 100%ig sicher, im Falle eines Falles für sich und Ihre Familie richtig vorgesorgt zu haben.

Eine unserer Vertragsgesellschaften – die Hallesche-Nationale Krankenversicherung aG hat einen Krankenversicherungstarif **ausschließlich** für Zahnärzte entwickelt.

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich von einem unserer Experten ausführlich beraten oder fordern Sie Prospekte an. Ohne Verpflichtung für Sie.

bavaria medfinanz

Ges. f. Finanzberatung mbH

Postfach 1127 · 8011 Vaterstetten · Telefon 08106/4485

Berufsschule Erding

Für den in diesem Schuljahr ausgeschiedenen und nach München verzogenen Kollegen und Fachlehrer Dr. Seidel hat Herr Kollege Dr. Hiller, Neufahrn/Lkrs. Freising, die Nachfolge angetreten.

Berufsschule Traunstein

Herr Kollege Dr. Hatzold, Bad Reichenhall, muß leider aus Gesundheitsgründen seine Tätigkeit als Fachlehrer aufgeben. Herr Kollege Dr. Morin, Altenmarkt/Alz, hat sich bereiterklärt, seine Klassen zu übernehmen, so daß der Unterricht kontinuierlich weitergeführt werden kann.

Berufsschule Bad Tölz

Frau Kollegin Dr. Madl, die bisher allein alle Klassen unterrichtete, teilt sich nunmehr ab Februar 1980 das Aufgabengebiet mit Frau Kollegin Uta Lindhorst.

Obergutachter für die VdAK-Krankenkassen im Bereich Südbayern

Die KZVB bestellte auf Vorschlag der Bezirksstelle Oberbayern Herrn Kollegen Dr. Kurt Frasch, Weilheim, für den Raum Südbayern als zusätzlichen Obergutachter.

Mit dieser Regelung soll Herr Kollege Dr. Dr. Karl Schmitt, München, entlastet werden.

Realwertverluste von 15 Prozent

Während die Löhne und Gehälter der Wirtschaft in den vergangenen Jahren kräftig gestiegen sind und auch 1980 um mindestens sechs bis sieben Prozent weiter steigen werden, ist der zahnärztliche Punktwert mehr oder weniger eingefroren. Die KZV Nordrhein registriert eine Erhöhung des Punktwertes um 1,6 Prozent in zwei Jahren, was bei einer gleichzeitigen Geldentwertung von 10,8 Prozent einen Realwertverlust von 8,3 Prozent bedeutet.

Wenn die Löhne in der Praxis, die 1979 um 7,2 Prozent angehoben wurden, 1980 im Zuge der allgemeinen Lohnanpassung nochmals um sieben Prozent angehoben werden müssen, und die übrigen Praxiskosten im Verhältnis der allgemeinen Geldentwertung steigen, dann sinkt der Realwert der dem Zahnarzt verbleibenden Einzelleistungsvergütung in den zwei Jahren von 1978 bis 1980 um insgesamt 15,4 Prozent.

Bayerischer Zahnärztetag 1980

(16. und 17. Mai in München)

Laut Vorstandsbeschuß der Bayer. Landeszahnärztekammer wird zum Zeichen der kollegialen Verbundenheit **Ruhestandskollegen auf Antrag je eine Freikarte** für den Besuch des Bayerischen Zahnärztetages 1980 zur Verfügung gestellt.

Wir bitten die Interessenten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Meldeschuß: 28. 4. 1980

Ehrung verdienter Zahnarzhelferinnen

anläßlich des Bayerischen Zahnärztetages 1980

Diese Ehrung soll auch heuer wieder für Zahnarzhelferinnen mit mindestens 20jähriger Berufstätigkeit erfolgen und, wie in den vergangenen Jahren, nach der Eröffnung der Sonderveranstaltung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte „Das Praxisteam in der Fortbildung“ am Donnerstag, dem 15. Mai 1980, durch den Herrn Vizepräsidenten persönlich vorgenommen werden.

Wir bitten höflich, uns die in Frage kommenden Helferinnen **bis spätestens 24. 3. 1980** schriftlich mit Personalien zu benennen, wobei darauf zu achten ist, daß die Ausbildungszeit bei der Berufstätigkeit mitgezählt wird.

Zum Nachdenken

Vorstellen möchte ich zwei Beispiele über Einkommenssituationen:

A) hat einen Umsatz in seinem Betrieb von 280 000,— DM.
Daraus versteuert ein Einkommen von 150 000,— DM.
130 000,— DM sind Unkosten.

B) hat einen Umsatz von 1 000 000,— DM und versteuert daraus ein Einkommen von 220 000,— DM. Der Rest, 780 000,— DM, sind Unkosten.

Fazit: B hat ein höheres Einkommen von 23 000,— DM netto, das er mit einem Mehrumsatz von 720 000,— DM erreicht.

Leider handelt es sich bei dieser Berechnung nicht um einfache Reizzahlen, sondern um Realitäten.

Denken Sie doch auch einmal darüber nach!

Dr. Lindhorst

Niederlassungsmöglichkeiten in Oberbayern

Nußdorf am Inn

2000 Einw. — kein Zahnarzt
Fremdenverkehr!
Jährl. 65 000 Übernachtungen

Rottenbuch

Lkrs. Weilheim-Schongau

1500 Einw. — kein Zahnarzt
großes Einzugsgebiet; der Bürger-
meister kann Räume vermitteln

Poing/Lkrs. Ebersberg

5886 Einwohner — 2 ZÄ

Röhrmoos bei Dachau

5112 Einw. — 1 ZA

Eitensheim/Lkrs. Eichstätt

1700 Einw. — kein Zahnarzt

Gaimersheim/Lkrs. Eichstätt

6636 Einw. — 2 ZÄ

Großmehring/Lkrs. Eichstätt

4295 Einw. — 1 ZA + 1 Zweigpraxis

Rennertshofen/Lkrs. Neuburg-Do.

4053 Einw. — 1 ZA

Egling

Lkrs. Wolfratshausen—Bad Tölz

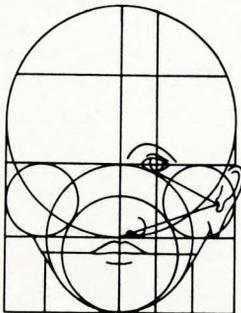
3738 Einw. — kein ZA

Odelzhausen bei Dachau

2935 Einw. — 1 ZA
Praxis (evtl. mit Haus)
wegen Todesfall abzugeben.

Bitte kommen Sie zur Niederlassungsberatung zuerst zu uns!

ZBV Oberbayern/Bezirksstelle Oberbayern der KZVB,
Mozartstr. 18, 8000 München 2, Telefon 53 46 89



alfons schmidseder zahntechnik

Hauptstr. 42 · 8261 Aschau a. Inn · Tel. (08638) 1711

Tagestermine

können wir Ihnen für größere Arbeiten nicht geben,
doch zugesagte Termine **halten wir hundertprozentig ein!**

Wir holen ab und liefern selbst!

Obmannsbezirk Garmisch-Partenkirchen – Murnau

Anlässlich des Weltcups für Ärzte und Zahnärzte in Garmisch-Partenkirchen vom 26.–29. 3. 1980 führt die Werdenfelser Stammtischrunde einen **Gemeinschaftsabend** mit den auswärtigen Kollegen durch.

Termin: Donnerstag, 27. 3. 1980, 20 Uhr, in den Gaststätten des Kongreßgebäudes.

Es laden Sie herzlich ein

Dr Fries, Krün
mann

Dr. Mühlbauer, Murnau
stellv. Obmann

Stammtischverlegung

Der Garmischer Stammtisch für die Werdenfelser Zahnärzte findet jetzt im Hotel „Vier Jahreszeiten“ in Garmisch statt (Parkplätze vor dem Bahnhof).

Nächste Termine: Do. 6. 3. und Do. 3. 4. 1980.

**Ultraschall neu genutzt:
Zahnsteinentfernung,
Abnahme von Kronen,
Brücken und Stiften ...**

VORTEILE Kontrollierte Schwingungsrichtung
Äußerste Präzision und Ganggenauigkeit
Piezoelektrisch = Technologie Quarzuhr
Sehr schonend und angenehm für den Patienten
Schnelles, müheloses Arbeiten
Kleines Gerät, zierliche Handstücke und Spitzen



Prospekte und Information bei Ihrem Dentaldepot oder bei
Suprasson GmbH
Schneckenburgerstr. 30
8000 München 80
Tel. (089) 470 3880
Telex 523591 buss d

**Obmannsbezirk Erding – Markt Schwaben –
Taufkirchen/Vils**

Einladung

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Am Mittwoch, dem 16. 4. 1980, um 19.30 Uhr, findet in Erding, Bahnhofgaststätte, eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich einladen.

Thema des Abends:

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern und
Bezirksstelle Oberbayern der KZVB;
eine Round-table-Diskussion über deren Aufgaben
und über aktuelle berufspolitische Probleme

Die Referenten:

Dr. Gahbauer, Dr. Lindhorst, Dr. Keller und Dr. Scheiner werden auf Ihre Fragen antworten.

Wichtige und für alle interessante Themen:

Niederlassungsplanung, Niederlassungsberatung, Genehmigung für die Beschäftigung von Assistenten, Notfalldiensteinteilung und -durchführung, Helferinnenausbildung, Fortbildung usw.

Sicher ist auch ein Thema für Sie dabei.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Scheiner, Erding
Obmann

Dr. Trimpl, Markt Schwaben
stellv. Obmann

..... Bitte hier abtrennen und abschicken!

An die
Praxis Dr. Klaus Scheiner
Zahnarzt
Haager Str. 3
8058 Erding

Ich nehme an der Versammlung am 16. 4. 1980 mit Person(en) teil.

Praxisstempel

Voranzeige

Parodontologie-Kurs (Wiederholungskurs) Prof. Dr. D. Lange, Münster
am 26./27. 9. 1980 in München.

Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Schliersee

Einladung

zum nächsten STAMMTISCH in Schliersee, Restaurant „Hofhaus“,
neben der Kirche,

für Donnerstag, den 27. 3. 1980, ab 20 Uhr.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach
stellv. Obmann

Brasilien

Investieren Sie im reichsten Land Südamerikas

- * Erwerb von 100 ha = 400 Morgen Land mit Eintragung in das Grundbuch auf die Person des Investors.
- * Eigener Viehbestand mit gesicherter Bewirtschaftung durch eine Farmverwaltungsgesellschaft.
- * Persönlicher Grundbesitz im reichsten Land Südamerikas mit dem größten und dynamischsten Wirtschaftswachstum dieses Kontinents.
- * Abschreibung ca. 150% auf das eingesetzte Eigenkapital. Kein negatives Kapitalkonto.
- * Eine wirtschaftlich sinnvolle Investition, welche eine sichere jährliche Rendite erwarten läßt.

Rufen Sie uns an oder fordern Sie Prospektunterlagen an bei

bavaria medfinanz

Ges. f. Finanzberatung mbH

Postfach 1127 · 8011 Vaterstetten · Telefon 08106/4485

Obmannsbezirk Traunstein – Trostberg – Achental

Einladung

Zur **5. Stimmtschrunde** der Zahnärzte im Obmannsbezirk **Traunstein** ergeht hiermit herzliche Einladung für

Mittwoch, den 19. März 1980, 19.30 Uhr,
in Traunstein, Parkhotel (Nebenzimmer).

Dr. Klaus Göttlicher, Traunstein
Obmann

Obmannsbezirk Weilheim

Nächster Stammtisch am **Dienstag, dem 25. März 1980** im Hotel **Vollmann, Weilheim**, ab 20 Uhr.

Gesprächsthema:

Computerabrechnungsverfahren – ein Gespräch mit zwei Fachleuten

Dr. W. Habersack, Weilheim
Obmann

Obmannsbezirk Rosenheim – Wasserburg – Ebersberg

Einladung

Der „**Rosenheimer Kreis**“ hat folgende Termine festgelegt, um deren Vor-
merkung wir Sie höflich bitten:

Jeweils **Donnerstag**: 13. 3., 10. 4., 8. 5., 12. 6. und 10. 7. 1980.

Alle Zusammenkünfte finden im Parkhotel Crombach statt.

Beginn: 20 Uhr

Dr. Hartmann, Haidholzen
Obmann

Dr. Fuierer, Rosenheim
stellv. Obmann

Einladung

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Am Freitag, dem 7. März 1980 um 20 Uhr, findet im Bräu im Moos bei Tüßling eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich einladen.

Programm:

Diskussionsthema: Wie können Prophylaxemaßnahmen in der Praxis sinnvoll interpretiert werden? (Die 13 Thesen des Prophylaxeprogramms des FVDZ!)

Referent: Dr. W. Hein, Nabburg/Opf.

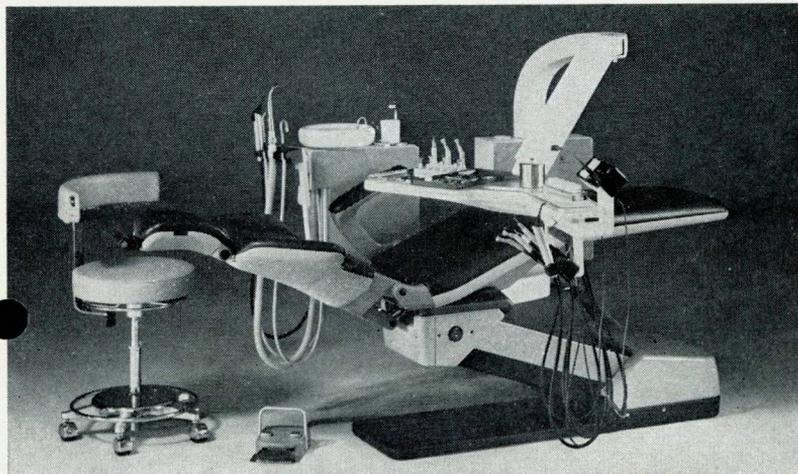
Außerdem hat der 1. Vorsitzende des ZBV Oberbayern, Herr **Kollege Dr. Gahbauer**, Bayerisch Gmain, sein Kommen zugesagt.

Wir bitten Sie höflich um Ihre Teilnahme.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. W. Herrmann, Mühldorf
Obmann

Dr. V. Jais, Neuötting
stellv. Obmann



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.
Intra-Programm jetzt mit innengeführtem Spray.
Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß.
und kugellagerter KaVo-Super-Torque-Turbine.
Mit KaVo-IN-TRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen. TRA-E-MOTOR

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sicherlich ist Ihnen der Bericht von Herrn Prof. Schlegel im BZB 1/1980 bekannt, in dem er den Mitgliedern des Fördervereins für ihre Mitgliedschaft dankt, die weiteren Aktivitäten dieses Vereins für 1980 beschreibt und darauf hinweist, daß die Universitätszahnklinik für die Mitglieder einen besonderen Service anbieten wird.

Das Echo zum Beitritt in diesen Verein ist in den einzelnen ZBVen unterschiedlich und wir in Oberbayern, neben dem ZBV München der zahlenmäßig stärkste ZBV, sollten unbedingt deutlich „nachziehen“. Darum bitte ich Sie, meine Kolleginnen und Kollegen, werden Sie Mitglied beim Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde e.V.

Die Steuerbegünstigung liegt nun vor und wird jedem Mitglied nach Beitragszahlung zugeschickt.

Also bitte nicht aufschieben, sondern gleich

..... abtrennen und abschicken!

An den
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V.
Goethestraße 70
8000 München 2

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde e.V.

Datum

Unterschrift und Stempel (mit Telefon-Nr.)

Jahresbeitrag DM 120,—

Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank München,
Kto.-Nr. 00677 700

Übrigens, Ihrer Begeisterung und Ihrem Einfallsreichtum zur Gewinnung „fördernder Mitglieder“ (ohne Stimmrecht, z. B. Depots, Labors, Kreditinstitute, Clubs etc.) sind keine Grenzen gesetzt.

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern

Neuer Vorstand der Bezirksgruppe Oberbayern

In einer Zeit scheinbarer standespolitischer Ruhe innerhalb der Zahnärzteschaft einerseits, aber auch großer wirtschaftlicher Unsicherheit andererseits, hauptsächlich bedingt durch die inflationäre Preisentwicklung in Verbindung mit den Auswirkungen des KVKG (Zahntechniker, Edelmetalle!), fanden in Oberbayern Delegiertenwahlen zur Landesversammlung des Freien Verbandes statt. Da die Koll. Dr. Fritz Fischer und Roland Lerch nicht mehr für den Vorsitz kandidierten, mußten auch die beiden Vorsitzenden neu gewählt werden. Alle Mitglieder wurden hierzu für den 6. Februar nach München eingeladen.

Vor den Wahlen verabschiedete der Landesvorsitzende, Koll. Vollmer, die beiden bisherigen Vorsitzenden. Geschenk und Blumenstrauß sollten vor allem Koll. Fischer unseren Dank für seine aufopfernde Tätigkeit in schwerer, standespolitisch entscheidender Zeit ausdrücken. Wir alle wissen, was er für uns geleistet hat! Wir danken ihm dafür und hoffen auf weitere beratende Mitarbeit!

Sein Verdienst ist es auch, daß heute die Bezirksgruppe Oberbayern mit 705 Mitgliedern doppelt so stark ist wie bei seinem Amtsantritt 1972. Sie ist damit die mitgliederstärkste in Bayern.

Die Mitgliederversammlung wählte zum neuen Vorsitzenden Koll. Erich Kern aus Ingolstadt, sein Stellvertreter wurde Koll. Dr. Donatin aus Schrobenhausen. In enger Zusammenarbeit wollen die beiden standespolitisch erfahrenen Kollegen die Bezirksgruppe leiten.

Als Delegierte zur Landesversammlung wurden neben Koll. Donatin gewählt die Kollegen: Dr. Göttlicher, Traunstein; Dr. Bauer, Miesbach; Dr. Hübner, Ubersberg; Dr. Lindhorst, Penzberg; Dr. Gahbauer, Bayr. Gmain; Dr. Moosleitner, Freilassing; Dr. Mühlbauer, Murnau; Dr. Jais, Neuötting Dr. Scheiner, Erding; Dr. Fritz Fischer, Weilheim; Dr. Hartmann, Stephanskirchen-Haidhausen; Dr. Aschenbrenner, Palling; Dr. Habersack, Weilheim.

Vereinbarungsgemäß bilden die ersten 8 gewählten Delegierten den Bezirksgruppenvorstand.

Die Delegierten kommen aus allen Gegenden Oberbayerns. Es soll damit sichergestellt werden, daß bei allen Ihren Treffen und Veranstaltungen, bei der großen Anzahl der Arbeitskreise und Stammtische, die sich erfreulicherweise in letzter Zeit gebildet haben, mindestens einer von Ihnen anwesend ist. Er soll Ihnen Auskunft in standespolitischen Fragen geben können, aber

auch Ihre Anregungen, Sorgen, Beschwerden schnell an uns weiterleiten. Wir versprechen Ihnen, diese dann an die richtige Adresse weiterzugeben! Selbstverständlich werden wir uns Ihnen nach und nach in allen Obmannsbezirken selbst vorstellen – soweit Sie uns nicht schon aus unserer bisherigen berufspolitischen Tätigkeit kennen.

Zum Schluß noch eine Bitte: Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitarbeit, vor allem durch Ihre Teilnahme in unseren Veranstaltungen! Bringen Sie Kollegen mit, die standespolitisch noch abseits stehen! Wir schrieben zu Beginn von der „scheinbaren“ Ruhe, in der wir uns befinden. Dies kann sich schnell ändern; und alles deutet darauf hin, daß es sich bald ändern wird! Wir müssen für alle Eventualitäten gerüstet sein.

Wir werden einen schnell reagierenden und starken Freien Verband Deutscher Zahnärzte brauchen!

Mit kollegialen Grüßen

Erich Kern
Vorsitzender

Dr. Karl Donatin
stellv. Vorsitzender



CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)₂

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



Aus dem Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land:

Alle Veranstaltungen finden im Vortragssaal der Bayerischen Landes Zahn-
ärztekammer, Schubertstraße 5/0, 8000 München 2, statt.

Montag, den 17. 3. 1980

Arbeitskreis für Zahnerhaltung und Parodontologie

Thema: Parodontalprophylaktische Aspekte und Konsequenzen bei
restaurativer Kariestherapie mit Abrechnungshinweisen

Referent: Prof. Dr. Dr. F. Krotor, Frankfurt

...ontag, den 31. 3. 1980

Arbeitskreis für Helferinnenfortbildung

Thema: Aktuelle Fragen der Hygiene und Sterilisation aus der Sicht der
ZA-Helferin

Referent: O. A. Dr. Ackermann, München

Montag, den 21. 4. 1980

Arbeitskreis für Prothetik

Thema: Das ALL-Oral-Verfahren

Referent: OA. Dr. W. Niedermeier, Erlangen

Montag, den 28. 4. 1980

Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: Die Möglichkeiten der Bißumstellung im Rahmen einer
Kieferorthopädischen Behandlung

Referentin: Prof. Dr. Komposch, Heidelberg

Montag, den 5. 5. 1980

Arbeitskreis für Zahnärztliche Chirurgie und Grenzgebiete

Themen: 1. Laser als Fortschritt in der Zahnärztlichen Praxis

Referent: Prof. Dr. Dr. H. Grasser

2. Praktische Anwendung des Neodym-YAK-Laser bei Blutungs-
übeln

Referent: OA. Dr. K. Ackermann

3. Reiztherapie mit Laserstrahlen

Referent: Dr. A. Mayer

Beginn: jeweils 20 Uhr

Die Vorträge sind gebührenfrei!

Internationaler Fortbildungskurs

Internationaler Fortbildungskurs in Bad Reichenhall

Thema: **Elektrochirurgie und Parodontologie**

Referenten und Themen:

Prof. Schön, Bad Reichenhall: Elektrochirurgische Eingriffe am Patienten, Elektrochirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Parodontologie;

Prof. Ketterl, Mainz: Die systematische PA-Behandlung als integrierter Bestandteil der täglichen Praxis;

Prof. Spranger, Frankfurt, bzw. Prof. Lampert, Mainz: Möglichkeiten und Grenzen der mucogingivalen Chirurgie;

Dr. Mierau, Würzburg: Der „rote Faden“ durch die Prophylaxe und Therapie der Parodontopathien;

Brigitte Gierl, Bad Reichenhall: Information und Motivation des Patienten in Mundhygiene;

Ing. Roos, Tuttlingen: Physikalisch-technische Grundlagen der Elektrochirurgie mit praktischen Übungen am Phantom.

Termine: 27.–29. März (ausgebucht); 19.–21. Juni; 16.–18. Okt.; 4.–6. Dez.

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Prof. Dr. Dr. Schön, Wisbacherstr. 1, 8230 Bad Reichenhall, Telefon (0 86 51) 24 35



Fortbildung in Bad Reichenhall

Praktischer Demonstrationskurs für Zahnärzte, Zahnarzthelferinnen und Zahnmedizinische Fachhelferinnen

Themen: Rationelle Praxisführung, Teamarbeit, Checklisten, praktische Winke, vereinfachte Planung moderner Prothetik, Elektrochirurgie usw.

Nächste Termine:

6./7. März 80 (Donnerstag/Freitag) ausgebucht

10./11. April 80 (Donnerstag/Freitag)

8./9. Mai 80 (Donnerstag/Freitag)

3./4. Juli 80 (Donnerstag/Freitag)

17./18. Juli 80 (Donnerstag/Freitag)

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Prof. Dr. Dr. F. Schön, Wisbacherstr. 1, 8230 Bad Reichenhall, Telefon (0 86 51) 24 35

Bayerische Zahnärzte-Skimeisterschaften 1980 am Spitzingsee

Ergebnisliste Langlauf (Sonntag: 27. 1. 1980)

Technische Daten:

Länge der Strecke: 3,6 km

Höhenunterschied: 290 m

Witterung: starker Schneefall, -3° C

Schnee: verwehter Neuschnee

Rang	St.-Nr.	Name / Vorname	Zeit
Schülerinnen			
	3	Uhmann Kathrin	23:10,49
2	1	Uhmann Suse	24:27,10
3	5	Schwab Nina	24:49,63
Schüler			
1	10	Spiegl Andreas	15:13,84
2	2	Spiegl Thomas	18:13,16
Damen I			
1	25	Veres Maria (Tagesbestzeit)	15:56,59
2	21	Spiegl Elisabeth	17:13,76
3	24	Uhmann Andrea	18:12,17
4	26	Weinert Renate	23:55,43
Damen II			
1	15	Adler Gisela	17:50,14
2	17	Uhmann Marie-Luise	22:14,25
Herren I			
1	51	Pioch Dieter (Tagesbestzeit)	10:24,50
2	67	Lang Gerhard	12:26,91
3	57	Müller-Hahl Bernd	13:29,35
4	58	Schwab Gerhard	14:39,43
5	54	Ellmann Gerhard	14:55,25
6	65	Kluzik Peter	14:55,46
7	53	Brandner Klaus	15:27,25
8	56	Fahrenholz Harald	16:13,92
9	55	Zumbansen Dirk	18:02,71
10	49	Römhild Kurt	18:45,58
11	45	Sobota Josef	19:06,57
12	59	Eisenkolb Klaus	19:38,11
13	50	Habersack Werner	20:26,97
14	64	Albrecht Heinz	20:37,40

Rang	St.-Nr.	Name / Vorname	Zeit
Herren II			
1	33	Uhmann Klaus	14:24,71
2	35	Hars Erik	14:54,66
3	34	Schweiger Rudi	15:04,68
4	30	Aigner Gebhard	16:30,69
5	42	Veres Roland	16:37,49
6	40	Reiser H. E.	20:06,57
7	38	Adler Fritz	22:20,18
8	31	Weinert Wolfgang	23:33,50
Außer Konkurrenz			
1	68	Terletzky Walter	12:10, ..
Gemeldet: 53 Läufer			
Gestartet: 34 Läufer			

Anmerkung:

Vom Riesenslalom sind noch **Pre:se** bei uns abzuholen:

A. Ellenrieder (5. Platz), Hans-Peter Beer (7. Platz);
 und **Urkunden** für Schmid Gabi (7), Glanville Irene (11), Zeiher Ursel (13), Maier Sabine (14),
 Sauer (H/1/11), Pioch Dieter (16), Hafner Josef (18), Lindig Eckart (19), Mayer Wolfgang (21),
 Eisenkolb Klaus (22), Bade Rolf (24), Fahrenholz Harald (28).

ZBV Oberbayern, Mozartstraße 18, 8000 München 2, Telefon 53 46 89



Konzert des Bayerischen Staatsorchesters in Neufahrn

Unser Kollege Dr. Anton **Scharnagl**, Neufahrn, leitet ein Konzert des Bayerischen Staatsorchesters – Staatsopernorchesters München, am

Freitag, 18. April 1980, 20 Uhr,

in Neufahrn bei Freising, Mehrzweckhalle, Galgenbachweg.

Das Orchester, das mit 65 Musikern und den ersten Solisten auftritt, bringt folgende Werke zu Gehör:

Franz Schubert: 8. Symphonie in h-Moll, „Die Unvollendete“,
 Peter Tschaikowski: 5. Symphonie in e-Moll.

Herr Kollege Scharnagl lädt alle Mitglieder des ZBV Obb., insbesondere die aus dem Raum Freising, sehr herzlich zu diesem Konzert ein. Karten bitte schriftlich oder fernmündlich anfordern bei Dr. Scharnagl, 8056 Neufahrn bei Freising, Thomastr. 4 a, Telefon (081 65) 42 78.

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 4/1980, erscheint am 2. 4. 1980.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 21. März 1980 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Auf nachstehende Anzeigen hat der Vorstand des ZBV Obb. keinen Einfluß.

STELLEN-ANGEBOTE

Wir suchen zum 1. 4. 1980 eine
freundliche und zuverlässige

Zahnarthelferin

(1. oder 2. Berufsjahr), für unsere moderne Bestellpraxis in München-West (S-Bahn-Bereich).

Bewerbungen unter

SA 5032 an In-Ha-We, Ungererstr. 19,
8000 München 40

Zuverlässige, freundliche

Zahnarthelferin

zum 1. 4. 1980 und

Auszubildende

zum 1. 9. 1980 nach München-West –
Neuhausen gesucht.

Zahnarzt Hans Keller, München 19,
Romanstr. 5, Tel. 0 89 / 16 39 68

Freundliche, verantwortungsbewußte

Zahnarthelferin

als 1. Helferin in moderne Bestellpraxis im Zentrum Münchens zum 1. April evtl. auch später gesucht. Tel. 0 89 / 59 63 00 oder privat 0 89 / 7 93 05 23 (abends oder Wochenende) oder unter SA 5033 an In-Ha-We, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Zahnarthelferin/

Auszubildende

in junges Team für Praxisneugründung in München 90 zum 1. 4. 1980 gesucht.

Telefon 0 89 / 6 49 25 86

Freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

erfahren in Abrechnung und Assistenz zum 1. 6. 1980 oder später in Bestellpraxis nach München-West gesucht.

Bewerbungen unt. SA 5034 an In-Ha-We,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

Engagierte

Zahnarthelferin oder ZMF

für vielseitige Tätigkeit in Privatpraxis nach München-Nymphenburg per 1. 3. oder später gesucht.

Anruf erbeten unter Tel. 0 89 / 16 45 80

STELLEN-ANGEBOTE

Freundliche, junge

Zahnarzthelferin

in Assistenz und Verwaltung erfahren,
zum 1. 4. 1980 oder später für moderne
Bestellpraxis in München-Laim gesucht.

Telefon 7 55 50 93

VERSCHIEDENES

Wer sucht großzügige

Praxisräume

für zahnärztliche Praxis im Stadtgebiet
München oder Stadtrand?

Zuschriften unter V 5041 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

STELLEN-GESUCHE

Junger Zahnarzt sucht

Assistentenstelle

mit Fortbildungsmöglichkeit in Chirurgie
und Parodontologie zum 1. 7. oder
1. 8. 1980 im Raum Ost-Oberbayern.

Angebote unter SG 5039 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

Spitzenlage München-West

Zum 1. 10. suche ich Interessenten für
meine Praxisräume. Geschäftshaus-Neu-
bau (Apotheke im Haus), sehr großes
Einzugsgebiet, hoher Umsatz, ca. 120 qm,
2-3 Sprechzimmer. Übergabe ohne Ein-
richtung (wegen Umzug). Weitere Einzel-
heiten unter Chiffre V 5051 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junge Zahnarzthelferin

Beendet im Mai 1980 ihre Ausbildung
und sucht ab 1. Sept. 1980 eine Stelle.

Angebote an Tatjana Glas
Telefon 0 89 / 93 49 83

Günstig zu verkaufen:

Baisch Schrank A 100 O B 1 – U B 3
Einrichtung O B 22 mit aufkl. V2A-Platte
Schrank O B 22 mit Aesculap-Heißluft-
Sterilisator ISO 540
Ritter Ölpumpstuhl D 2, Ritter Röntgen
D 4, fahrbar sowie Diverses.

Telefon 0 81 61 / 56 50

VERSCHIEDENES

Wegen Laborauslösung komplette

Gipsraumeinrichtung

zu verkaufen. Gipstisch, Presstisch, Beistelltisch, Tisch mit 3 Spülen, Eternitplatten, Resopalwände.

Zuschriften unter V 5042 an In-Ha-We,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

Verkaufe preisgünstig gebrauchtes

Behandlungsgerät

mit Helferinnenschrank.

Durch zusätzliche Aufstellung eines Stuhles kompletter Behandlungsplatz.

Telefon 0 87 62 / 12 84

Junger, dynamischer Zahnarzt sucht

Praxisübernahme oder Niederlassungsmöglichkeit

für 1980/81 in Oberbayern,
da Familie möglichst mit Wohnhaus.
Zuschriften unter V 5043 an In-Ha-We,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

Praxisräume

30 Autominuten nördl. Münchens im Neubau, Fertigstellung Mitte 1980, beste Niederlassungsmöglichkeit, gutes Einzugsgebiet.

Zuschriften unter V 5044 an In-Ha-We,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

1 CHF-Müller-Panorama-
Röntgengerät

Stat Oralix

ca. 2 Jahre alt, NP ca. DM 30 000,—
für DM 15 000,— abzugeben.

Telefon 0 89 / 84 91 72

Praxisübernahme München-West

Zum 1. 4. 1980 übergebe ich aus Altersgründen meine Praxis, Nähe Olympiagelände 120 qm, günstige Lage und Einzugsgebiet.

Zuschriften unter V 5045 an In-Ha-We,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

Alteingesessene Praxis

wegen Todesfall sofort abzugeben.

Günstige Mietbedingungen.

Zentrale Lage in München-Neuhausen.

Telefon 0 89 / 1 57 32 39 ab 19.00 Uhr.

Für Münchner Zahnärzte

Haben Sie einen hohen Umsatz an hochwertiger Prothetik?

Unser exklusives Dentallabor macht Ihnen ein attraktives Angebot auf Beteiligungsbasis.

Kontakt unter V 5046 an In-Ha-We,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

Praxiplan

GMBH

Unsere Idee – Ihr Vorteil!

Unabhängige und neutrale Beratung
für Praxisneugründung und Praxisumbau.

Kein Lieferant und keine Versicherung,
sondern ein Team aus

Praxisplaner · Innenarchitekt · Bauleiter

Rufen Sie an und lassen Sie sich unverbindlich beraten
oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

**Postfach 181, Nibelungenstraße 13
8000 München 19, Tel. 0 89 / 16 30 40**

Sofort lieferbar:

Patienten-Bestelltagebücher

Tageszeiteinteilung von 8.00 bis 19.30 Uhr
(je 15 Minuten)

Einteilung für 2, 3 oder 4 Behandlungsstühle

Preise:

Patienten-Bestelltagebuch für 2 Stühle DM 8,50,
für 3 Stühle DM 13,—, für 4 Stühle DM 20,—
(+ MwSt. und Versandkosten)

**DRUCKEREI A. HANUSCHIK
UNGERERSTRASSE 19/VI, 8000 MÜNCHEN 40**

Gesund+schön vital+fit



*So beurteilen viele Kunden ihren
persönlichen Erfolg mit der Original*

HEIMSAUNA®

Sie hat einmalige Vorzüge

- *Der Kopf bleibt außerhalb der Kabine und atmet frische Luft. Keine Überbelastung!*
- *700 Watt = 10 Pfg. je Saunabad!*
- *Keine Installation, überall an jeder Steckdose anschließbar.*
- *1 Person baut die HEIMSAUNA ruckzuck auf und rollt sie nachher einfach zusammen.*
- *Bedienung durch die ganze Familie absolut problemlos.*
- *Rückgaberecht binnen 8 Tagen*
- *VDE-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie.*

Coupon über *Gratisprospekt, med. Gutachten, Referenzen + Preisliste*

Name

Straße

PLZ / Ort

LIBELLA-HEIMSAUNA, Abt. ZBV
8942 Ollarzried-Ottobeuren

Tel. (08332) 1333, 1334

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern – Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäftsstelle: Mozartstr. 18, 8000 München 2, Tel. (089) 53 46 89. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain, 2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau Elisabeth Kranzberger, München.

Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,— Jahresabonnement einschli. Postgebühren + MwSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.



*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

informiert Sie über
Anagemöglichkeiten bei

LEHNDORFF

der Berater und Partner für Sie bei

Grundbesitz in USA und Kanada

Schutz gegen Geldentwertung, Sicherheit, hohe
Rendite, keine Steuerbelastung in Deutschland

Lehndorff ist die führende europäische Immobilien-Management-Organisation in Nordamerika. Hauptsitze in Dallas und Toronto sowie 19 Niederlassungen über den ganzen Kontinent mit mehr als 500 Mitarbeitern. Profitieren auch Sie von 15 Jahren Lehndorff-Erfahrung und Marktkenntnis.

- Werden Sie Miteigentümer an in Kanada und in den USA investierenden Grundbesitz-Kommanditgesellschaften.
- Nutzen Sie das günstige Kaufkraftverhältnis und die Vorteile der Doppelbesteuerungsabkommen.
- Diversifizieren Sie Ihr Vermögen durch Anlage im dynamischen Amerika.

Für Auskünfte und individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an:

Hans Huber
Vermögensanlagen · Kapitalbeteiligungen
Im Grund 16 · 8033 Planegg · Tel. 0 89 / 8 59 51 56
oder an Lehndorff Vermögensverwaltung AG,
Rämistr. 5, CH-8024 Zürich,
Telefon 0 04 11 / 47 26 16

Bitte senden Sie mir eine Lehndorff-Dokumentation

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Postvertriebsstück
B 5452 EX

Gebühr b

0009000000 991210

Industrie- u. Handelwerb. A. Hanf
Ungererstraße 19/VI, 8000 Münch
ZBV OBERBAYERN aktuell

ZAHNAERZTL. BEZIRKSVERBAND
MÜNCHEN STADT UND LAND
MOZARTSTR 18/1

8000 MÜNCHEN 2

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung
stecken im Haus Pettenkofferstraße 4

H. FÄGER

4
MÜNCHEN

FÄGER · DENTAL · MEDIZIN · GROSSH.

DENTAL-DEPOT

FÄGER

PETTENKOFERSTR. 4

nächst Sendlingertorplatz

8000 MÜNCHEN 2

TELEFON 0 89 / 59 65 40



Hermann

FÄGER

4. STUDIO-
CENTER
-FLÄCHEN

3. BUCH-
HALTUNG

2. REPARATUR-ABT.
-VERTRIEBS-ABT.
-EINRICHTUNG

1. VERKAUF
-MATERIAL-

PRAXIS-
TEST-
CENTER

VORRATS-
LAGER

Rückgebäude: LABOR CENTER
Laborgeräte - Gütelager
2 Testgeräteeinheiten
Einrichtungslager - Klinik

INHALT:

wichtige Termine	3	Verg.-Tarif f. ZA-Helferinnen	13	Voranzeige	19
Persönliches	6	Kollegen äußern sich	14	Aus dem Fortbildungspro- gramm des ZBV München	
Mitgliederbewegung		Fortbildungsveranstaltung		Stadt und Land	19
Februar 1980	8	für Zahnarzhelferinnen	15	Schulungsprogramm	20
Laut gedacht	10	Aus den Obmannsbezirken	16	Notfalldienst 1980	23
Urlaub 1980	12	Konzert	19		

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

3000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäser-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



Bahnhofstelle
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHLNIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Zweiundzwanzigmal Siemens-Dental-Depot.

Einmal bestimmt in Ihrer Nähe.



Siemens hat ein dichtes Netz von Dental-Depots in der Bundesrepublik Deutschland geschaffen. Weil wir wissen, wie wenig Sie von langen Wartezeiten halten – und von langen Wegen. Siemens-Dental-Depots bedeuten für Sie komplette Angebote an Einrichtungen, Materialien und Zählen, bedeuten ebenso praxisorientierte Planung und Beratung.

Ob Sie zu uns kommen (wegen eines Einzelteils, eines Sortiments, einer komplexen Aufgabe) oder wir zu Ihnen (hunderte von qualifizierten Mitarbeitern stehen zur Verfügung) – immer können Sie sicher sein, daß Ihr Problem umfassend und kurzfristig gelöst wird. Siemens-Dental-Depots sind es zweiundzwanzigmal in der Bundesrepublik Deutschland.

8000 München 2
Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353

8960 Kempten
Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066

D Mitglied der Dental-Allianz

Siemens
Dental-Depot



Ihr Partner

Frohe Ostern!

Bitte vergessen Sie nicht, im Falle längerer Abwesenheit Ihre Vertretung zu regeln!

Der Notfalldienst ist für Notfälle einsatzbereit, jedoch nicht vertretungsweise für verreiste Kollegen.

Wichtige Termine:

Donnerstag, 10. 4., **Ingolstadt, Stammtisch**
Uhr (s. Seite 17)

Donnerstag, 10. 4., **Rosenheim, Stammtisch**
20 Uhr (s. Seite 18)

Montag, 14. 4., **Anmeldeschluß für die Abschlußprüfung 1980**
 für Zahnarzhelferinnen

VON Bukowski

DENTAL-LABOR

Jetzendorfer Straße 6 · 8067 Petershausen · Telefon (081 37) 7674

IHR NEUES DENTAL-LABOR IN OBERBAYERN

Allgemeintechnik

Modellguß (Wironium)

Kunststoff (Biodent K + B, Vita K + B)

Edelmetalltechnik (Aufwachstechnik P. K.T.)

Keramik (Biodent, Vita-Dur, Vita-VMK)

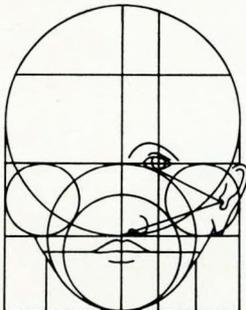
Geschiebeteknik (Teleskop-,
Konus-, Präzisionsgeschiebe usw.)

Kieferorthopädie (Crozat-Technik)

Wir garantieren schnelle und zuverlässige Belieferung

- Mittwoch, 16. 4.,**
19.30 Uhr **Erding, Versammlung**
(s. Seite 16)
- Donnerstag, 17. 4.,**
19.30 Uhr **München, Fortbildungsveranstaltung für Helferinnen**
(s. Seite 15)
- Montag, 21. 4.,**
20 Uhr **Unering** (zw. Starnberg und Herrsching) **Stammtisch**
(s. Seite 17)
- Mittwoch, 23. 4.,**
20 Uhr **Bayerisch Gmain, Versammlung**
(s. Seite 18)
- Samstag, 26. 4.,**
9–15 Uhr **Zwischenprüfung für Zahnarzhelferinnen**
an allen 7 Berufsschulen für ZAH in Oberbayern
- Mi./Do., 14./15. 5.,** **München, Universitätszahnklinik**
2. Jahrestagung des Arbeitskreises Oralpathologie
Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Prof. Schlegel,
München, Goethestr. 70, Tel. (0 89) 51 60–32 40 oder 41
- Freitag, 16. 5.,** **Abschluß der Anmeldefrist für die Weiterbildung zur Zahnarztsekretärin**
(s. Seite 22)
- Fr./Sa., 16./17. 5.,** **München, Bayerischer Zahnärztetag 1980**
Auskunft und Anmeldung: Sekretariat der BLZK in
München 2, Schubertstr. 5, Tel. 5 16 31
- Freitag, 4. 7.,** **Vorstandssitzung des ZBV Oberbayern**
- Samstag, 5. 7.,** **Mitgliederversammlung des ZBV Oberbayern und der Bezirksstelle Oberbayern**

Die nächsten Sitzungen des Zulassungsausschusses für Zahnärzte Südbayern finden statt am **16. 4., 21. 5. und 16. 7. 1980.**



F G P -
TECHNIK

Besuchen Sie unseren Informationsstand beim bayerischen Zahnärztag!



Wenn Sie sich Ihre Praxis einrichten, vergessen Sie das „gewisse Etwas“ nicht! Das „gewisse Etwas“ – darunter verstehen wir das Zusammenspiel ergonomischer Funktionalität und harmonischer, individueller Umgebung. Unser Messestand wird Ihnen gewiß etwas von diesem „gewissen Etwas“ vermitteln. Informationen in ungezwungener Atmosphäre, audiovisuelle Darbietungen und eine kleine Stärkung erwarten Sie bei uns.

Ihr Florian Grau



PLANUNGSBÜRO
FÜR INNENARCHITEKTUR
FLORIAN GRAU BDIA

D-8033 KRALLING, GAUTINGER STR. 23, TEL. 089 / 8572308

Persönliches

Wir gratulieren zum



85. Geburtstag

am 5. April 1980

Herrn Dr. Walter Brüne,
Garhöllweg 1, 8110 Murnau

80. Geburtstag

am 25. April 1980

Herrn ZA Karl Günzl,
Jahnstr. 32, 8858 Neuburg

70. Geburtstag

am 1. April 1980

Herrn ZA Hanns Vogl,
Lindenstr. 1, 8261 Hart a. d. Alz

am 20. April 1980

Frau ZÄ Gerta Asmus,
Mühlweg 7, 8011 Kirchseeon

am 21. April 1980

Frau Dr. Hilde Schmidt,
Tegernseer Str. 12, 8150 Holzkirchen

am 26. April 1980

Herrn Dr. Franz Schöpka,
Söckinger Str. 24 a, 8130 Starnberg

65. Geburtstag

am 5. April 1980

Herrn ZA Arold Hermann,
Haunwöhrer Str. 88, 8070 Ingolstadt

am 16. April 1980

Herrn ZA Josef Bauer,
Pechhüttenweg 7, 8102 Mittenwald

am 21. April 1980

Herrn ZA Josef Hannappel,
Mittenwalder Str. 5 a, 8100 Garmisch-Partenkirchen

60. Geburtstag

am 5. April 1980

Herrn Dr. Erich Thony,
Münchner Str. 42 a, 8060 Dachau

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender



»Weil wir
unsere Patienten
gerne lachen sehen«



Dr. W. Klee

Fachlabor für *grazile* Kieferorthopädie

6000 Frankfurt/Main 61

Vilbeler Landstraße 3-5 · Telefon (0611) 416464

In Memoriam

Dr. Brehm Anton, Berchtesgaden

geb. 21. 6. 1907

gestorben 23. 1. 1980

Georg Metzberg, Garmisch-Partenkirchen

geb. 9. 8. 1899

gestorben 23. 1. 1980

Mitgliederbewegung im Monat Februar 1980

Zugänge:

Berggren Göran, Kochel am See

Grötsch Herbert, Holzkirchen

Röder Hans, Kirchseeon

Dr. Schneider Hans-Joachim

Ziller Josef, Petershausen

Ass. bei Dr. Immertreu, Geretsried

Ass. bei Dr. Giehl, Bad Tölz

i. R.

BW. in Ingolstadt

z. Zt. nicht tätig

Abgänge:

Dr. Bachauer Ulrich

Beckert Manfred

Dr. Brehm Anton, Berchtesgaden

Dr. Kohler Dagmar, Murnau

Dr. Kohler Peter, Murnau

Metzberg Georg, Garmisch-P.

Dr. Stegmeyer Karl-Horst, Ingolstadt

Vorderwülbecke Beatrix

Niederlassung in Marktoberdorf

Ass. in Hardheim

verstorben am 23. 1. 1980

Niederlassung in Pleinfeld

Niederlassung in Pleinfeld

verstorben am 23. 1. 1980

Niederlassung in Heidenheim

Ass. in München

Mitgliederstand am 29. 2. 1980: 1707 Zahnärzte



DENTAL MEDIZIN SCHWARZ

Das Haus für Sprechzimmer und Labor · SR-Ivoclar Depot

Repräsentant für Eurodent-Dentalmatic Praxisstühle und Geräte

AUGSBURG, Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (0821) und 51 11 43

Niederlassung 8960 Kempten, Salzstraße 4, Telefon (0831) 228 42



Seit über 20 Jahren erfolgreich
„Tag der offenen Tür“

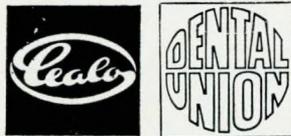
Wir sind stolz darauf

Auch in diesem Jahr zeigen wir Ihnen

**am Samstag, den 19. April 1980
von 9 – 17 Uhr**

**das Aktuellste und Neueste
aus der Branche**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



C. A. LORENZ

Dentalmedizinische Großhandlung

**Oskar-von-Miller-Ring 25
8000 MÜNCHEN 2
Telefon (089) 28 1068**

Laut gedacht . . .

Am 5. März 1980 wurde vom DGB ein neues sozialpolitisches Programm verabschiedet.

Mit beachtenswerter Permanenz werden alte Vorstellungen wiederholt, zum Teil aktualisiert, d. h. auf dem gewonnenen Boden aufgebaut, und präzisiert. 2 Punkte sollten uns interessieren:

- a) Renten für den Erwerbstätigen (nicht nur Arbeitnehmer)
- b) einheitliches Mitgliedschafts-, Beitrags- und Leistungsrecht für den Krankenversicherungsbereich.

Zu a)

90 Prozent soll die Rente ab der flexiblen Altersgrenze (um 60 Jahre) betragen, relativiert zum Nettoeinkommen eines vergleichbaren Erwerbstätigen. Die Finanzierung dieser Renten soll durch eine „sinnvolle Umverteilung innerhalb der Erwerbstätigen“ gesichert werden.

Beamtenpensionen werden gestrichen und ebenso eingebracht wie die Betriebsrentenvermögen.

Die berufsständigen Altersversorgungen (z. B. die Bayer. Ärzteversorgung) sind noch nicht eingeplant. Wie lange noch nicht?!

Zu b)

Die GKV (Gesetzliche Krankenversicherung) soll reformiert werden. Die Krankenkassen sollen gleichbehandelt werden. Das bedeutet, die Verwirklichung der einheitlichen Mitgliedschafts-, Beitrags- sowie Leistungs- und Vertragsrechte. Die Vorstellungen gehen weit über die im KVKG geforderten Finanzausgleichsbestimmungen hinaus.

Die von der IG-Metall geforderte Einheitsversicherung war beim DGB-Papier noch nicht durchgesetzt.

Jedoch steht fest, daß mit diesen Forderungen das System der gegliederten Krankenversicherung zerstört wird; darüber täuschen auch nicht Wortverbelugungen hinweg.

Die Forderungen im sozialpolitischen Programm des DGB lassen sich nahtlos einfügen in den Orientierungsrahmen 85 der SPD und umgekehrt. Über diesen Orientierungsrahmen soll zu späterer Zeit noch geschrieben werden, doch steht heute schon fest, daß mit erheblichem Einsatz versucht wird, ein soziales System zu vereinheitlichen (sprich zerstören), das bislang ganz ordentlich funktioniert hat. Es hat bislang sogar die vielen schweren Erschütterungen überstanden, wenn der Reformeifer der Politiker darüber hereinbrach. Wie lange noch?

Dr. Lindhorst

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (0 86 51) 20 36 u. 20 37

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (0 80 31) 1 24 35 u. 3 32 86

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Arbeitsplätze

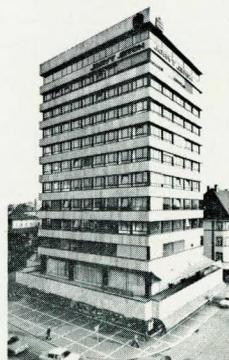
Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Urlaub 1980

Mindesturlaub für Arbeitnehmer gem. **Bundesurlaubsgesetz** – also für Arbeitnehmer ohne Arbeitsvertrag –

18 Werktage

Für Arbeitsverhältnisse mit Dienstvertrag (Vordruck der BLZK), die § 8 ausdrücklich vereinbart haben, (s. dazu unsere Hinweise in Heft 10/79 und 2/80) hat § 17 des in den ZM Nr. 21/79 veröffentlichten **Tarifvertrages** vom 1. 10. 1979 Gültigkeit, der wie folgt lautet:

Der Urlaub beträgt

für die über 18 Jahre alten Angestellten bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	26 Werkta
vom 26. bis zum vollendeten 35. Lebensjahr	28 Werktage
vom 36. Lebensjahr an	31 Werktage

Für Ausbildungsverhältnisse (mit Formvertrag) ist der Urlaub wie folgt geregelt:

1. mindestens **30 Werktage**, wenn der Jugendliche zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 16 Jahre alt ist.
2. mindestens **27 Werktage**, wenn der Jugendliche zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 17 Jahre alt ist.
3. mindestens **25 Werktage**, wenn der Jugendliche zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 18 Jahre alt ist.

Werktage (nicht Arbeitstage), d. h. es zählt auch der Samstag mit.

Zum Zeitpunkt des Urlaubs bestimmt das Bundesurlaubsgesetz in § 7:

„Bei der zeitlichen Festlegung des Urlaubs sind die Urlaubswünsche des Arbeitnehmers zu berücksichtigen, es sei denn, daß ihrer **Berücksichtigung dringende betriebliche Belange** oder Urlaubswünsche anderer Arbeitnehm die unter sozialen Gesichtspunkten den Vorrang verdienen, entgegensteh....“

Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren, es sei denn, daß dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe eine Teilung des Urlaubs erforderlich machen. Kann der Urlaub aus diesen Gründen nicht zusammenhängend gewährt werden, und hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Urlaub von mehr als zwölf Werktagen,

so muß einer der Urlaubsteile **mindestens zwölf aufeinanderfolgende Werk-tage umfassen** (also 2 Samstage!)

Die Wartezeit von 6 Monaten ist nur einmal zu durchlaufen, d. h. sie gilt nur für das 1. Beschäftigungsjahr in derselben Praxis.

Anspruch auf ein Zwölftel des Jahresurlaubs für jeden vollen Monat des Bestehens des Arbeitsverhältnisses hat der Arbeitnehmer, auch wenn er vor der Wartezeit (6 Monate) aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Arbeitnehmer eine Bescheinigung über den im laufenden Kalenderjahr gewährten oder abgegoltenen Urlaub auszuhändigen.

Vergütungstarif für Zahnarthelferinnen

(Falls § 8 des Dienstvertrages Gültigkeit hat)

1. Berufsjahr	1270,- DM	1. Ausbildungsjahr	405,- DM
2. Berufsjahr	1297,- DM	2. Ausbildungsjahr	420,- DM
3. Berufsjahr	1341,- DM	3. Ausbildungsjahr	525,- DM
4. Berufsjahr	1368,- DM		
5. Berufsjahr	1406,- DM		
6. Berufsjahr	1439,- DM		
7. Berufsjahr	1477,- DM		
8. Berufsjahr	1510,- DM		

(Je zwei weitere Berufsjahre 47,- DM mehr.)

Der Vergütungstarif kann erstmalig zum 31. 3. 1980 mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden; also kann erst zum 1. 7. 1980 eine Änderung eintreten.

**Ultraschall neu genutzt:
Zahnsteinentfernung,
Abnahme von Kronen,
Brücken und Stiften ...**

VORTEILE Kontrollierte Schwingungsrichtung
Äußerste Präzision und Gänggenauigkeit
Piezoelektrisch = Technologie Quarzuhr
Sehr schonend und angenehm für den Patienten
Schnelles, müheloses Arbeiten
Kleines Gerät, zierliche Handstücke und Spitzen



Prospekte und Information bei Ihrem Dentaldepot oder bei
Suprasson GmbH
Schneckenburgerstr. 30
8000 München 80
Tel. (089) 470 3880
Telex 523591 buss d

Kollegen äußern sich . . .

Zum Nachdenken

In einem flotten Sänger-Trinkspruch heißt der Refrain: „ . . . wir bleiben die Alten, stoßt an!“

„Die Alten“ im Sinne von „die Gleichen“.

Die Realität ist anders.

Tempora mutantur et nos mutamur in iis.

Die Zeit ändert sich und wir ändern uns mit.

Seit nunmehr etwa 20 Jahren arbeite ich auf Bezirksebene in der Landespolitik mit. Im Wandel der Zeit haben sich zwangsläufig Theorie und Praxis der Berufspolitik geändert.

Anders geworden sind Begriffe und Werte und die Sprache, was einige Beispiele verdeutlichen sollen:

„Ärzte“ sind zu „Leistungserbringern“ geworden.

„Sozialisierung“ wird mit „Mitbestimmung“ und „Demokratisierung“ umschrieben.

„Soziale Marktwirtschaft“ wird als „Spätkapitalismus“ bezeichnet.

„Verteuerung“ nennt man jetzt „Preiskorrektur“.

„Gewinn“ wird zum „Profit“ – was mit Raffgier assoziiert wird, usw.

Dahinter steckt System und der Wille zur gesellschaftspolitischen Veränderung.

Durch die suggestive Kraft der Sprache wird das kollektive Bewußtsein umgebildet.

Geradezu sensibilisiert sollen wir gegenüber solchen Veränderungen sein und nicht unüberlegt solche Ausdrücke und Slogans gebrauchen. Es ist wert, darüber nachzudenken, zum Nutzen des Standes.

Dr. Gahbauer

schnell . . . präzise . . .

Stahl

Edelmetall (auch Isosit)

Kunststoff (auch Ivocap)

Konuskronen, Teleskope

stelte

**DENTAL-LABOR
GMBH**

**SPIEGELGASSE 2
8058 ERDING
TELEFON (08122) 71 09**



Außerordentl. Fortbildungsveranstaltung für Zahnarzt-Helferinnen

Donnerstag, den 17. April 1980

Arbeitskreis für Helferinnen

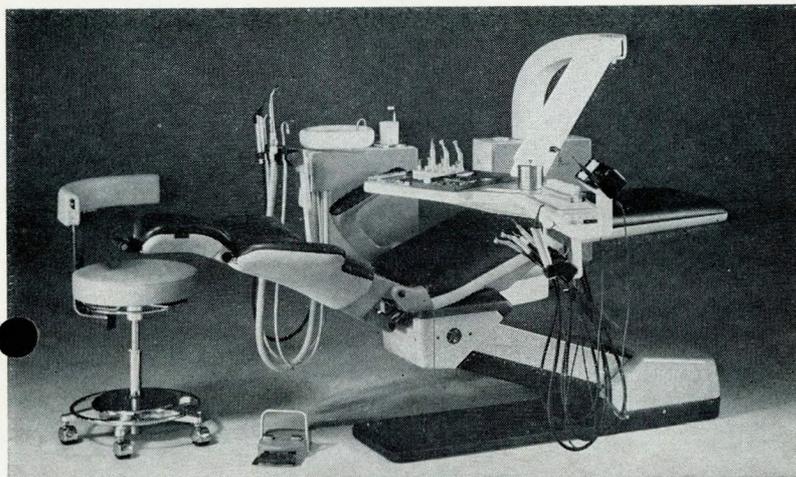
Thema: Was gibt es Neues im Vertrags- und Abrechnungswesen?
Neue Teko-Beschlüsse (Nrn. 105 bis 112)

Referent: Dr. Helmut Hoernes, Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB

: Großer Hörsaal der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Goethestr. 70, 8000 München 2 (Eingang durch d. Hof)

Beginn: 19.30 Uhr

Dr. Dr. Karl Hans Schmitt
Fortbildungsreferent im ZBV
München Stadt und Land



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm **jetzt** mit innengeführtem Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß.

und kugelgelagerter KaVo-Super-Torque-Turbine.

Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

**Obmannsbezirk Erding – Markt Schwaben –
Taufkirchen/Vils**

Einladung

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Am Mittwoch, dem 16. 4. 1980, um 19.30 Uhr, findet in Erding, Bahnhofgaststätte, eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich einladen.

Thema des Abends:

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern und
Bezirksstelle Oberbayern der KZVB;
eine Round-table-Diskussion über deren Aufgaben
und über aktuelle berufspolitische Probleme

Die Referenten:

Dr. Gahbauer, Dr. Lindhorst, Dr. Keller und Dr. Scheiner werden auf Ihre Fragen antworten.

Wichtige und für alle interessante Themen:

Niederlassungsplanung, Niederlassungsberatung, Genehmigung für die Beschäftigung von Assistenten, Notfalldiensteinteilung und -durchführung, Helferinnenausbildung, Fortbildung usw.

Sicher ist auch ein Thema für Sie dabei.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Scheiner, Erding
Obmann

Dr. Trimpl, Markt Schwaben
stellv. Obmann

..... Bitte hier abtrennen und abschicken!

An die
Praxis Dr. Klaus Scheiner
Zahnarzt
Haager Str. 3
8058 Erding

Ich nehme an der Versammlung am 16. 4. 1980 mit Person(en) teil.

Praxisstempel

Jugendzahnpflege im Bereich des Staatlichen Gesundheitsamtes Mühldorf

Wegen Krankheit bzw. aus Altersgründen kann die Kollegin, die bisher jugendzahnärztlich tätig war, folgende Schulen und Kindergärten nicht mehr betreuen:

Schulen: Schönberg, Oberneukirchen, Polling, Flossing, Erharting, Mößling, Egglkofen, Sonderschule Starkheim, Mädchenschule Mühldorf

Kindergärten: Polling, Egglkofen, Neumarkt-St. Veit.

Interessenten für diese Tätigkeit wollen sich bitte an das Staatliche Gesundheitsamt Mühldorf, Frau Medizinaldirektorin Dr. Däxle, wenden.

Obmannsbezirk Weilheim – Landsberg – Starnberg

Einladung

Nach einem verunglückten Start unserer 1. Stammtischrunde im Bereich Starnberg treffen wir uns am

Montag, dem 21. April 1980, um 20 Uhr, im Gasthof Schreyegg in Unering. Zur Diskussion stehen Notfalldienst, Jugendzahnpflege und weitere Themen, die Sie selber wählen können.

Dr. Werner Habersack, Weilheim
Obmann

Obmannsbezirk Ingolstadt – Eichstätt – Pfaffenhofen/Ilm – Schrobenhausen

Stammtisch-Termine! Ingolstadt, Gasthaus „Dampfloch“

Donnerstag, 10. 4. 1980 Donnerstag, 8. 5. 1980 Donnerstag, 12. 6. 1980

Wir bitten um Vormerkung und Teilnahme!

Dr. Thum, Ingolstadt
Obmann

Dr. Gärtner, Ingolstadt
stellv. Obmann

**Obmannsbezirk
Berchtesgaden – Bad Reichenhall – Freilassing**

Einladung

Die nächste Obmannsversammlung findet am Mittwoch, dem 23. April 1980, um 20 Uhr s. t., im Haus des Gastes in Bayerisch Gmain, statt.

Die Themen des Abends:

Dr. F. Gahbauer, Aktuelle Landespolitik

Dr. G. Seifert, Fachzahnarzt für KFO, Praktische Hinweise für die KFO in der täglichen Praxis.

Hierzu geht an alle Kollegen herzliche Einladung.

Dr. Moosleitner
Obmann

Dr. Jeziorowski
stellv. Obmann

Dr. Gugg
stellv. Obmann

Obmannsbezirk Rosenheim – Wasserburg – Ebersberg

Einladung

Der „**Rosenheimer Kreis**“ hat folgende Termine festgelegt, um deren Vor-
merkung wir Sie höflich bitten:

Jeweils **Donnerstag**: 10. 4., 8. 5., 12. 6. und 10. 7. 1980.

Alle Zusammenkünfte finden im Parkhotel Crombach statt.

Beginn: 20 Uhr

Dr. Hartmann, Haidholzen
Obmann

Dr. Fuierer, Rosenheim
stellv. Obmann

Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Tegernseer Tal

Einladung

zum nächsten **Stammtisch „Tegernseer Tal“** für **Donnerstag, dem 24. April 1980**, 20.00 Uhr, im Hotel Bachmair an der Weißbach (Zwischenstüberl) mit
Demonstration „Erste Hilfe Leistung“

ZA Purtzki, Bad Wiessee

„Die Stammtische“ finden jeweils am letzten Donnerstag eines jeden Monats
statt.

Konzert des Bayerischen Staatsorchesters München

Das in unserer letzten Ausgabe angekündigte Konzert unseres Kollegen Dr. Anton Scharnagl, Neufahrn, muß leider aus Termingründen auf einen anderen Zeitpunkt verschoben werden.

Rechtzeitige Bekanntgabe erfolgt an dieser Stelle!

Dr. Anton Scharnagl

Voranzeige

Parodontologie-Kurs (Wiederholungskurs) Prof. Dr. D. Lange, Münster
am 26./27. 9. 1980 in München.

Aus dem Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land:

Alle Veranstaltungen finden im Vortragssaal der Bayerischen Landes Zahn-
ärztekammer, Schubertstraße 5/0, 8000 München 2, statt.

Montag, den 21. 4. 1980

Arbeitskreis für Prothetik

Thema: Das ALL-Oral-Verfahren

Referent: OA. Dr. W. Niedermeier, Erlangen

Montag, den 28. 4. 1980

Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: Die Möglichkeiten der Bißumstellung im Rahmen einer
Kieferorthopädischen Behandlung

Referentin: Prof. Dr. Komposch, Heidelberg

Montag, den 5. 5. 1980

Arbeitskreis für Zahnärztliche Chirurgie und Grenzgebiete

Themen: 1. Laser als Fortschritt in der Zahnärztlichen Praxis

Referent: Prof. Dr. Dr. H. Grasser

2. Praktische Anwendung des Neodym-YAK-Laser bei Blutungs-
übeln

Referent: OA. Dr. K. Ackermann

3. Reiztherapie mit Laserstrahlen

Referent: Dr. A. Mayer

Beginn: jeweils 20 Uhr

Die Vorträge sind gebührenfrei!

„Zahnarztsekretärin“ startet im Herbst Schulungsprogramm steht

Mehr denn je benötigen Zahnärzte heute qualifizierte und kompetente Mitarbeiterinnen. Schon ein optischer Vergleich der Ausstattung einer Zahnarztpraxis von 1960 und heute macht deutlich, wie rasch und grundlegend sich die Arbeitsweise gewandelt hat. Die „Zahnarztsekretärin“ (ZAS), eine Aufstiegsfortbildung, den die Vertreterversammlung der BLZK vor einiger Zeit aus der Taufe gehoben hat, soll den Zahnarzt von spezifischen verwaltungstechnischen Aufgaben entlasten. Das Schulungsprogramm ist jetzt fertig und startet im Herbst. Bewerberinnen müssen eine Aufnahmeprüfung im Juni absolvieren. Die Anmeldefrist für diese Prüfung läuft am 16. Mai 1980 ab.

Eine spezielle Aufstiegsfortbildung der Zahnarthelferin ist nicht neu. Fast alle Zahnärztekammern im Bundesgebiet bieten diese Möglichkeit an. Die Zahnmedizinische Fachhelferin (ZMF) soll den Zahnarzt unter seiner Verantwortung und Aufsicht von einigen seiner Aufgaben, vor allem im Bereich der immer wichtiger werdenden prophylaktischen Tätigkeiten, entlasten. Wie notwendig eine Aufstiegsfortbildung von Zahnarthelferinnen für die Praxen geworden ist, zeigt die Tatsache, daß ausgebildete ZMF nicht lange auf eine entsprechende Anstellung warten müssen.

Auf einem anderen Sektor der Praxisarbeit, der immer umfangreicher gewordenen Verwaltung, wurde bisher noch keine umfassende, systematische Weiterbildungsmöglichkeit für Zahnarthelferinnen angeboten, obwohl das Ausmaß der Verwaltungsarbeiten in den Zahnarztpraxen enorm angestiegen ist und noch weiter ansteigt.

Statistische Erhebungen haben ergeben, daß in einer durchschnittlichen Zahnarztpraxis auf eine „Behandlungsminute“ fast eine „Verwaltungsminute“ kommt. So war es folgerichtig, daß die Vollversammlung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer diesem dringenden Personalbedarf Rechnung trug.

Sie beschloß, den Versuch zu unternehmen, fortbildungswilligen, strebsamen und an der Verwaltungstätigkeit besonders interessierten Zahnarthelferinnen – alternativ zur ZMF, deren Ausbildung bekanntlich bei anderen Zahnärztekammern erfolgreich durchgeführt wird – in Bayern stattdessen eine Aufstiegsfortbildung zur **Zahnarztsekretärin (ZAS)** anzubieten.

Fortbildungsordnung der BLZK

Die entsprechende Fortbildungsordnung der BLZK sieht u. a. vor:

- Im Rahmen der beruflichen Fortbildung besteht für die Zahnarthelferin die Möglichkeit, sich zur Zahnarztsekretärin fortbilden zu lassen. Die ZAS ist für die Verwaltungsarbeit in der zahnärztlichen Praxis weitgehend eigenverantwortlich zuständig.
- Voraussetzung für die Fortbildung zur ZAS ist der Nachweis einer bestandenen Abschlußprüfung für Zahnarthelferinnen und einer mindestens zweijährigen praktischen Tätigkeit als Zahnarthelferin sowie die Ablegung eines Eignungstestes.
- Die Aufstiegsfortbildung zur ZAS dauert ein halbes Schuljahr einschließlich Abschlußprüfung.
- Die Aufstiegsfortbildung erfolgt im Vollzeitunterricht und gliedert sich nach dem Lehrplan.

Lehrplan mit drei Schwerpunkten

Der Lehrplan (Kurzfassung) sieht folgende Lehrinhalte vor:

PRAXISORGANISATION

1. Aufgabenverteilung
2. Arbeitsverfahren
3. Arbeitsplätze
4. Arbeitstechnik
5. Kostenbewußtsein
(ca. 50 Unterrichtsstunden)

MITARBEITERVERHALTEN

1. Gruppendynamik
2. Soziologische Grundlagen
3. Psychologische Grundlagen
4. Verhalten nach außen
5. Verhalten im Team
6. Rhetorik
Darstellungstechnik, Visualisierung
(ca. 70 Unterrichtsstunden)

VERWALTUNGSARBEITEN

1. Bestellsystem, Recallsystem
2. Behandlungsablaufplanung
3. Laborterminplanung und Laborabrechnung
4. Krankenblattführung
5. Krankenkassenabrechnungen
 - a) konservierend-chirurgisch
 - b) prothetisch
 - c) parodontologisch
 - d) kieferorthopädisch
6. Liquidation, Mahnwesen
7. Buchführung
8. Führung von Lohn- und Gehaltskonten
9. Rechts- und Steuerfragen
10. Deutsch mit Schriftverkehr, Praxiskorrespondenz
11. Maschinenschreiben
12. Stenographie
13. Grundlagen der Datenverarbeitung
14. moderne Bürogeräte bzw. -maschinen
15. Materialbestellung und Überwachung der Vorratshaltung
16. Mithilfe bei der Ausbildung von Auszubildenden
a. 360 Unterrichtsstunden)

Zusammen ergeben diese rund 480 Unterrichtsstunden. Der erste Kurs dieser Aufstiegsfortbildung zur Zahnarztsekretärin wird im Herbst 1980 beginnen. Um interessierten Zahnarzt-helferinnen verständlich zu machen, was unter den einzelnen Punkten des Schulungsprogrammes verstanden wird, werden im BZB drei weitere Berichte über den Inhalt des Schulungsprogramms folgen.

Heraeus

Maingold®

die ideale
Zahngold-Legierung

Termine beachten!

Jede Zahnarzthelferin, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, kann sich um die Aufnahme bewerben. Über die Aufnahme entscheidet die im Eignungstest erreichte Punktzahl. Der **Termin für den Eignungstest (Aufnahmeprüfung) ist am SAMSTAG, 14. Juni 1980.**

ANMELDESCHLUSS ist der 16. Mai 1980.

Bei der Aufnahmeprüfung werden folgende Bereiche durch eine programmierte Prüfung abgefragt:

1. Krankenkassenabrechnungswesen
2. Kenntnisse aus der Betriebswirtschaftslehre
3. Kenntnisse aus der Buchführung
4. Rechtschreibkenntnisse
5. Kenntnisse und Fertigkeiten in der Zeichensetzung
6. Kenntnisse aus dem Bereich der „Allgemeinbildung“

Folgende Termine sind für den Kursverlauf vorgesehen

Kursbeginn: 6. 10. 1980

Letzter Unterrichtstag: 30. 1. 1981

Abschlußprüfung (schriftl. Teil): 5. und 6. 2. 1981

Abschlußprüfung (mündl. Teil): 25. 2. 1981

Kursende: 27. 2. 1981

Die Kursgebühren betragen zusammen 2800,— DM. Darin sind die Aufnahmeprüfungsgebühr mit DM 70,—, die eigentlichen Kursgebühren mit DM 2350,—, verschiedene Lernmittel für DM 180,— und die Abschlußgebühr mit DM 200,— enthalten.

Förderung vom Arbeitsamt?

Damit die Aufstiegsfortbildung zur ZAS nach dem Arbeitsförderungsgesetz genauso unterstützt wird wie die zur ZMF, verhandelt die BLZK zur Zeit mit dem Arbeitsamt München. Sind diese Verhandlungen erfolgreich, so ist eine individuelle Förderung der Kursteilnehmerinnen möglich. Die voraussichtliche Förderung der Kursteilnehmerinnen erfolgt durch das für den Wohnort der Teilnehmerin zuständige Arbeitsamt, und zwar

- | | |
|---|-----------|
| 1. Zuschuß zu den Lehrgangsgebühren DM 3,— pro Unterrichtsstunde,
das sind bei ca. 480 Stunden | DM 1440,— |
| 2. Zuschuß zu den Lernmitteln DM —,30 pro Unterrichtsstunde | DM 144,— |
| 3. Übernahme der Abschlußprüfungsgebühr | DM 200 |

Das ergibt einen Zuschußbetrag von DM 1784,—. So reduzieren sich die gesamten Kosten ; nur noch rund DM 1000,—. Außerdem werden gegebenenfalls vom zuständigen Arbeitsamt

1. ein Unterhaltsgeld in Höhe von 58 % des letzten monatlichen Nettoeinkommens,
2. ein Zuschuß für Unterkunft in Höhe von DM 150,— monatlich, wenn die Fortbildung außerhalb des Wohnortes der jeweiligen Kursteilnehmerin stattfindet und
3. ein Zuschuß für Verpflegung in Höhe von DM 180,— monatlich, wenn die Fortbildung außerhalb des Wohnortes der jeweiligen Kursteilnehmerin stattfindet,

gezahlt.

Der Kurs wird voraussichtlich im Gebäude der Berufsschule für Zahnarzthelferinnen in München-Schwabing, Hufelandstraße 8 d, stattfinden. Anfragen und Anmeldungen sind an die Bayer. Landeszahnärztekammer, Schubertstraße 5, 8000 München 2, zu richten.

(Dr. Rudolf Feistl und Bertold Borgeest, München)

Notfalldienst 1980

Wir bitten Sie, folgende Änderungen und Ergänzungen nachzutragen und zu beachten:

Seite 7

Bereich: Altötting usw.

Dr. Fickenscher, Altötting, Tel. 0 86 71 / 58 54 und 38 28

Seite 25

Bereich: Erding usw.

Reserve ab 1. 8. 1980: Neuniederlassung Dr. Hieber, Gerhard, Bahnhofstraße 9, 8058 Erding

Seite 28/29

Bereich: Fürstenfeldbruck, Olching usw.

Tausch: 24./25. 5. Pfingstsa./so. Dr. Becker-Lindhorst Ingrid, Kirchenstr. 13, Gröbenzell, Telefon 0 81 42 / 5 19 75

24./25. 12. Weihnachten. ZA Hoffmann Gerhard, Hauptstr. 15, Olching, Tel. 0 81 42 / 27 45

Seite 31

Bereich: Garmisch-Partenkirchen usw.

Berichtigung der Telefon-Nr. Dr. Lewke Thomas; Tel. 0 88 21 / 5 21 88

Seite 33

Bereich: Gilching usw.

Reserve (Neuniederlassung): Frau Dr. Goldmann-Seltenlach, Sonnenstr. 53 a, 80 31 Gilching, Telefon 0 81 05 / 2 30 31

Seite 35

Bereich: Grafing, Ebersberg, Baldham usw.

6. 4. Ostern. ZA Eckhardt Kl., Rossinistr. 15-19, Baldham, Tel. 0 81 06 / 57 83, für Dr. Bischoff Klaus, Ebersberg, dessen Praxiseröffnung sich verzögert

Seite 36

Bereich: Holzkirchen usw.

Ab April: Nachfolger in Prax. ZA Fritz Schumann, ZA Franz Schumann-Halder, Holzkirchen

Seite 41

Bereich: Landsberg usw.

Dr. Wild hat seine Praxis wie angekündigt aufgegeben. Seine Termine gehen an Dr. Bayer Georg,

Katharinenstr. 9 b, Landsberg, Tel. 0 81 91 / 22 51 über: 15./16. 5. und 6./7. 12.

Ab 1. Juli 1980 Reserve (Neuniederlassung): Dr. Wiese, Utting (Ammersee)

Seite 42

Bereich: Miesbach, Schliersee, Fischbachau usw.

Die für ZA Hans Schmidt, Fischbachau, vorgeesehenen Termine werden von Frau Dr. Anne-Marie Schwalm in 8162 Schliersee-Neuhaus (Neuniederlassung), Bayrischzeller Str. 1, übernommen: 24./25. 5., Pfingstsa./so.; 6./7. 9.; 27./28. 12.

Als Reserve für Ende des Jahres haben wir das ZA-Ehepaar Dr. Pioch, Miesbach (Neuniederlassung), vorgemerkt

Seite 46

Bereich: Neuburg/Donau

Reserve ab 1. 7. 1980 (Neuniederlassung) Dr. Joachim Schafmann, Jahnstr. 7, Neuburg/Do.

Seite 50

Bereich: Pfaffenhofen/Ilm usw.

Reserve ab 5. 5. 1980 (Neuniederlassung) ZA Christian Schäfer, Türliorstr. 5, Pfaffenhofen/Ilm — Termin: 26. 12. 1980

Seite 53

Bereich: Rosenheim usw.

Reserve ab 1. 4. 1980 (Neuniederlassung) in Gemeinschaftspraxis mit Dr. Windsberger, Rosenheim, Stollstr. 5, Dr. Loy Bernhard

Seite 54

Bereich: Schongau, Peißenberg usw.

Praxisaufgabe ab Mai 1980: Dr. Panayotidis, Peißenberg

Seite 56

Bereich: Starnberg, Feldafing usw.

Reserve ab 1. 3. 1980 (Neuniederlassung) Dr. Dr. Buchheim Nikolaus, Bahnhofstraße 40, 8133 Feldafing

Seite 60

Bereich: Traunstein, Siegsdorf usw.

Reserve ab 1. 4. 1980 (Neuniederlassung) Dr. Helmut Wein, Sonnenstr. 2 a, 8221 Siegsdorf



CALXY[®]

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)₂

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



Auf nachstehende Anzeigen hat der Vorstand des ZBV Obb. keinen Einfluß.

STELLEN-ANGEBOTE

Verantwortungsbewußte, freundliche

Zahnarzthelferin

ab 1. 9. nach Berg am Starnberger See gesucht. Als Alleinhelferin finden Sie in meiner jungen, modernen Bestellpraxis beste Bedingungen.

Bewerbungen bitte unter SA 5056 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnarzthelferin

in moderne Praxis westlich von München (S-Bahn) für sofort oder später gesucht.

Übertarifl. Gehalt, großzügige Urlaubsregelung.

Bewerbungen bitte unter SA 5057 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-ANGEBOTE

Praxis Dr. Heitland

sucht zum 1. 6. oder 1. 7. 80 eine junge, qualifizierte

Zahnarzthelferin

mit der Möglichkeit zur Weiterbildung zu einer zahnärztlichen Sekretärin. Haben Sie Interesse an dieser vielseitigen Stelle, dann telefonieren Sie uns vormittags unter der Tel.-Nr. (0 89) 4 30 61 46 an.

Berufserfahrene, zuverlässige

Zahnarzthelferin

für moderne Bestellpraxis in München-Laim gesucht.

Dr. Karbiener-Ballya, Barbara
Tel. (0 89) 7 14 84 35 oder (0 89) 58 89 89

Kunststoff-Gold-Techniker

für modern eingerichtetes Praxis-Labor (Nähe Donnersberger Brücke) baldmöglichst gesucht.
Großzügige Gehaltsregelung.

Telefon (0 89) 5 02 48 79

Freundliche, junge

Zahnarzthelferin

im 1. oder 2. Berufsjahr, zum 1. 8. 1980, evtl. früher, für Bestellpraxis nach München-Stadtzentrum gesucht. Voraussetzung: Engagiertes Mitarbeiten u. Teamgeist.

Zuschriften erbeten an Dr. Otmar Vogel,
Bayerstr. 1, 8000 München 2,
Telefon (0 89) 59 44 58

ZA-Helferin-Sekretärin

engagiert, verantwortungsbewußt, mit guten Umfangsformen, möglichst Erfahrung in Schriftverkehr und Praxisorganisation, für Tätigkeit im Empfang, Sekretariat und zeitweise chir. Assistenz, in Praxis im Stadtzentrum gesucht.

Bewerbungen unter SA 5052 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Freundliche, gewissenhafte

Zahnarzthelferin

zur Assistenz am Stuhl sowie mit etwas Erfahrung in schriftlichen Arbeiten, in Bestellpraxis nach München-Solln zum 1. 7. 1980 gesucht.

Tel. (0 89) 78 96 21 oder unter SA 5053 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Erfahrene(r), ältere(r)

Zahnarzt/-ärztin als Vertretung

tageweise über längere Zeit, evtl. als
Dauerbeschäftigung
gesucht.

Bewerbungen bitte unter
Tel. (0 88 21) 5 88 04 oder (0 81 51) 5 14 63
oder unter SA 5054 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-ANGEBOTE

Zahntechniker(in)

(perfekt in Edelmetall-, Fräs- und Geschiebetchnik, VMK-Kenntn. erwünscht) in Praxislabor in Schwabing gesucht.

Überdurchschnittliche Gehalts- und Urlaubsregelung werden geboten.

Bewerbungen an Dr. Klaus Simon, Nordendstraße 64, Kurfürstenplatz-Centrum, 8000 München 40, Telefon (0 89) 37 25 72

STELLEN-GESUCHE

Zahnarzt, Dr., deutsch, 2 Jahre Berufserfahrung, sucht

Vertretung oder Mitarbeit

Raum Landsberg, Weilheim, Herrsching.

Angebote erbeten unter SG 5062 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junge

Zahnarzthelferin

(5 Bj.) mit Freude am Beruf, versiert in Praxisorganisation, Terminplanung, Abrechnung sowie Assistenz, sucht neuen Aufgabenbereich im Raum Traunstein-Waging.

Angebote bitte unter SG 5063 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-GESUCHE

Zahnärztin sucht ab sofort

Assistentenstelle

im Chiemgau oder näherer Umgebung.

Angebote erbeten unter SG 5064 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

München oder Oberbayern

Junger deutscher Zahnarzt sucht

Assistentenstelle

in gut eingeführter Praxis.

Angebote erbeten unter SG 5065 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Assistentenstelle

in der Umgebung von Landsberg, Weilheim und Herrsching gesucht. Arbeitszeit an 2 Tagen in der Woche bzw. täglich ab 17 Uhr.

Angebote erbeten unter SG 5066 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Dieses Jahr fertig ausgebildete

Zahnarzthelferin

sucht zum 1. 9. 1980 Erststellung. Bevorzugt im Raum Seebuck-Traunstein.

Ursula Mann,
Waldweg 12, 8230 Bad Reichenhall

STELLEN-GESUCHE

Junger deutscher Zahnarzt,
Bundeswehr abgeleitet, sucht

Assistentenstelle in Oberbayern.

Murnau, Bad Aibling, Rosenheim und
Umgebung bevorzugt.

Angebote erbeten unter SG 5087 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Praxisübernahme in München od. Oberbayern

von jungem deutschen Zahnarzt per so-
fort oder später gesucht.

Nahtloser Übergang angenehm.

Zuschriften erbeten unter V 5075 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

4 excl. DHH

in Waldtrudering, Baubeginn Frühjahr 80,
zu verkaufen.

Zuschriften erbeten unter V 5077 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme

oder Sozietätsmöglichkeit in München
oder Umgebung, Ende 1980 oder Anfang
1981 gesucht.

Zuschriften erbeten unter V 5078 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Siemens Arbeitsplatz neu – originalverpackt

bestehend aus: Sironette mit 2 Sirona-
Motoren IS, Turbine 3000 S, Sprayvit-
spritze und 1 Satz Schwachstrom-Instru-
mente sowie Siro 1-Speibecken mit Sepa-
rierautomatic, angebauter Sirolux-Leuch-
te, Sirona-Tray und Patientenstuhl SL 2 S
und 2 Sirona-Arbeitsesseln, Farbe und
Polsterung nach Wahl. Anlieferung und
Montage durch Fach-Depot kostenlos,
statt DM 60 858,- nur DM 45 692,-
(= 25 % Preisnachlaß).

Anfragen erbeten unter V 5068 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme

Nach dem Tode meines Partners,
Herrn Dr. med. Dr. med. dent.
Kurt Hemmerich, führe ich die kiefer-
chirurgische Praxis und die ihr ange-
schlossene Belegabteilung weiter.

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. dent.
Ingolf Koblin

Arzt f. Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,
plastische Operationen

Maximilianstraße 10, 8000 München 22,
Telefon (089) 22 55 19.

Sprechstunden:
Mo–Fr 14–16 Uhr u. nach Vereinbarung.

VERSCHIEDENES

Im niederbayerischen Bäderdreieck Griesbach, Birnbach, Bad Füssing, sind in einem der genannten Orte in günstiger Lage

Praxisräume

für Zahnarzt zu vermieten. Das Objekt befindet sich im Rohbau und wird im Sommer bezugsfertig.

Nähere Einzelheiten unter V 5069 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme südlich München

Meine gut frequentierte, in zentral gelegenen Neubau befindl. Praxis in einer oberbayerischen Stadt mit Industrie- u. Freizeitwert, übergebe ich wegen Krankheit sofort nahtlos an jungen Kollegen.

Zuschriften erbeten unter V 5073 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Großzügige zahnärztliche

Praxisräume in München

mit allen erforderlichen Anschlüssen, auch für Doppelpraxis geeignet, in verkehrsgünstiger Lage wegen Todesfall **zu vermieten.**

Zuschriften erbeten unter V 5071 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume Augsburg-Haunstetten

Bis ca. Mitte 1981 entstehen in bestens geeign. Lage Praxisräume, ca. 170 qm. Raumaufteilung nach Absprache mit dem Eigentümer.

Zuschriften erbeten unter V 5074 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Oberbayern/Chiemgau

Praxisräume

Neubau, Fertigstellung Herbst 80, in Ort mit 4100 E., sehr gute Niederlassungsmöglichkeit für jungen Zahnarzt. Noch können Ihre Wünsche weitgehend Berücksichtigung finden.

Eilanfragen erbeten unter V 5072 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Günstige Gelegenheit!

Gut erhaltene EMDA-Futura-Einheit, komplett mit Speifontäne, Motorstuhl, Arbeitssessel, neuer Ritter-Lampe, Doriot-Gestänge, dazugehörigen Hand- und Winkelstücken und all-air-Turbine preisgünstig von Privat abzugeben.

Tel.: (0 80 51) 72 33 oder 81 61

VERSCHIEDENES

150 qm Praxisräume

in Bad Wörishofen, zentrale Lage, zu vermieten. Bezugstermin 1. 6. 1980.

Weitere Einzelheiten unter V 5079 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnärztliche Einrichtung

wegen Praxisaufgabe im Juni 1980 günstig abzugeben. KAVO 1010 mit Ritter Duolux – KAVO Turbine fahrbar, Ritter Röntgen fahrbar – Ölpumpenstuhl, viel chirurgisches Material – Instr.-Schränke. Eventuell auch Praxis mit Wohnung gegen geringe Ablöse! Mü.-Schwabing.

Zuschriften erbeten unter V 5080 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Gebrauchter

Dental-Ez-Stuhl

preisgünstig abzugeben.

Dental-Depot V. Ritter
Telefon (0 89) 34 97 12 oder 39 02 89

Fabrikneues

KAVO 1040 Gerät (originalverpackt)

zum Preis von 1979, – DM und nachstehendem Nachlaß umständehalber abzugeben.

Zuschriften erbeten unter V 5082 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Luxusbungalow

mit Einliegerwohnung in Gröbenzell bei München, Doppelgarage, 800 qm Grund, 225 qm Wohnfläche, für 825 000,– DM zu verkaufen.

Imm. Grafrath, Tel. (0 81 44) 72 45

Gebr. Panorama-Rö.-Gerät, Siemens

STATUS X

sehr guter Zustand, einwandfr. Funktion, für DM 10 000,– zu verkaufen.

Anfragen unter Telefon (0 80 21) 10 50

Luxusvilla

in absoluter Spitzenlage, in Grünwald b. München, 2800 qm Grund, alter Baumbestand, Isarhochufer mit separaten **Praxisräumen, für Zahnarzt bes. geeignet**, gegen Höchstgebot zu verkaufen.

Anfr.: L. F., Postfach 324, 8022 Grünwald

Neu gegründetes Dental-Labor mit Fachkraft für Kieferorthopädie sucht

Zusammenarbeit mit Zahnarzt

auf diesem Gebiet.

Dental-Labor Domack, Inninger Str. 3,
8031 Seefeld-Hechendorf,
Tel. (0 81 52) 7 02 33

BSM.*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*Hypotheken-Vortilungen, Praxis- und
Immobilien-Finanzierungen**Praxisbörse**

für München und Oberbayern

Übernahmen, Übergaben, Neuniederlassungen
(z. Zt. Imm.-Finanzierung bis zu 100 % und zu
optimalen Zinssätzen)

Im Grund 16, 8033 Planegg, T. (089) 8 59 51 56

**Mittelmeer
ein Luxus-
Hotel unter
Segeln, ab
DM400,-/Woche**Unsere nagelneue Hochseeeyacht
"THEA"-Länge 13m, Verdrängung 14t,
114m² Segel am Wind, 136m² Spinnaker,
ist 9kn schnell. Nautikausrüstung
& Komfort der drei Gästekajüten
befriedigen höchste Ansprüche. Für
den anspruchsvollen Aktivurlaub
auf See sind wir eben Experten.
Prospekt & Chartertermine
SOMMER '80 direkt von**d'oro nautic Yachtbau GmbH**
Paulsdorferstr.7 D-8000 München 90 ☎ 089/687435**Gesund+schön
vital+fit**So beurteilen viele Kunden ihren
persönlichen Erfolg mit der Original**HEIMSAUNA®**

Sie hat einmalige Vorzüge

- Der Kopf bleibt außerhalb der Kabine und atmet frische Luft. Keine Überbelastung
- 700 Watt = 10 Pfg. je Saunabad!
- Keine Installation, überall an jeder Steckdose anschließbar.
- 1 Person baut die HEIMSAUNA ruckzuck auf und rollt sie nachher einfach zusammen.
- Bedienung durch die ganze Familie absolut problemlos.
- Rückgaberecht binnen 8 Tagen
- VDE-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie.

Coupon über Gratisprospekt,
med. Gutachten, Referenzen + Preisliste

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

LIBELLA-HEIMSAUNA, Abt. ZBV
8942 Ollarried-Ottobeuren
Tel. (08332) 1333, 1334**Nächster Erscheinungstermin:**Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 5/1980, erscheint am
2. 5. 1980.Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 23. April 1980
an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.**Herausgeber:** Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern – Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäfts-
stelle: Mozartstr. 18, 8000 München 2, Tel. (089) 53 46 89. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain,
2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau
Elisabeth Kranzberger, München.**Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau),
8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder DM 24,- Jahresabonnement einsch! Postgebüh-
ren+MWSt. Erscheint 1mal im Monat. Veröffentlichungen gemäß Artikel 1 der VO zum bayerischen Pressege-
setz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.



*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

informiert Sie über
Anagemöglichkeiten bei

LEHNDORFF

der Berater und Partner für Sie bei

Grundbesitz in USA und Kanada

Schutz gegen Geldentwertung, Sicherheit, hohe Rendite, keine Steuerbelastung in Deutschland

Lehndorff ist die führende europäische Immobilien-Management-Organisation in Nordamerika. Hauptsitze in Dallas und Toronto sowie 19 Niederlassungen über den ganzen Kontinent mit mehr als 500 Mitarbeitern. Profitieren auch Sie von 15 Jahren Lehndorff-Erfahrung und Marktkenntnis.

- Werden Sie Miteigentümer an in Kanada und in den USA investierenden Grundbesitz-Kommanditgesellschaften.
- Nutzen Sie das günstige Kaufkraftverhältnis und die Vorteile der Doppelbesteuerungsabkommen.
- Diversifizieren Sie Ihr Vermögen durch Anlage im dynamischen Amerika.

Für Auskünfte und individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an:

Hans Huber
Vermögensanlagen · Kapitalbeteiligungen
Im Grund 16 · 8033 Planegg · Tel. 0 89 / 8 59 51 56
oder an Lehndorff Vermögensverwaltung AG.
Rämistr. 5, CH-8024 Zürich,
Telefon 0 04 11 / 47 26 16

Bitte senden Sie mir eine Lehndorff-Dokumentation

Name: _____

Adresse: _____

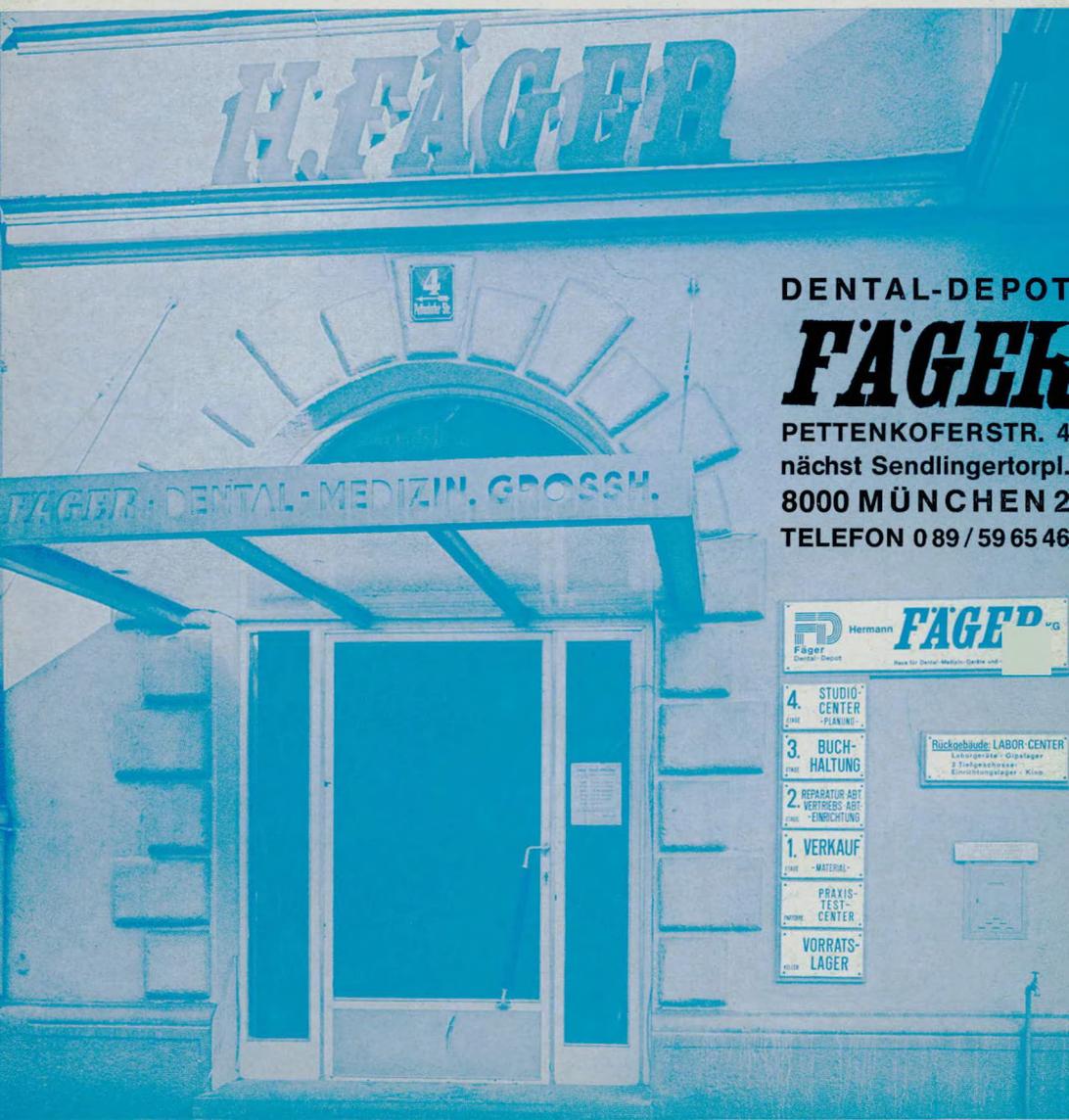
Telefon: _____

Postvertriebsstück
B 5452 EX

Gebühr bezahlt

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkofersstraße 4



DENTAL-DEPOT

FÄGER

PETTENKOFERSTR. 4
nächst Sendlingertorpl.
8000 MÜNCHEN 2
TELEFON 0 89 / 59 65 46

 Hermann **FÄGER**^D v.G.
Haus für Dental-Medizin-Große und -Klein

- 4. STUDIO-CENTER
PLANUNG
- 3. BUCHHALTUNG
- 2. REPARATUR-ABT.
VERTRIEBS-ABT.
EINRICHTUNG
- 1. VERKAUF
MATERIAL
- PRAXIS-TEST-CENTER
- VORRATS-LAGER

Rückgebäude LABOR-CENTER
Inkorporierte: Diagonaler
2 Tiefgeschosse:
Einrichtungs-lager - Kino

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

Termine	3	Zur Frage des Delegierens	8	Jugendzahnpflege	16
Persönliches	4	Vom Sozialstaat zum Wohlfahrtsstaat	10	Kindergartenprophylaxe	17
Mitgliederbewegung März	5	Fortbildungsveranstaltungen	12	Obmannsbezirke	18
Mitgliederversammlung '80	6	Helferinnen-Ausbildung	14	Niederlassungsmöglichkeiten	21
Beitragsordnung	6	Abschlussprüfung	15	Kurs Praxisführung	22
Satzung	6			Notfalldienständerungen	22

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäuser-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



Bahnhofstelle
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHLLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Zweiundzwanzigmal Siemens-Dental-Depot

Einmal bestimmt in Ihrer Nähe.



Siemens hat ein dichtes Netz von Dental-Depots in der Bundesrepublik Deutschland geschaffen. Weil wir wissen, wie wenig Sie von langen Wartezeiten halten – und von langen Wegen. Siemens-Dental-Depots bedeuten für Sie komplette Angebote an Einrichtungen, Materialien und Zählen, bedeuten ebenso praxisorientierte Planung und Beratung.

Ob Sie zu uns kommen (wegen eines Einzelteils, eines Sortiments, einer komplexen Aufgabe) oder wir zu Ihnen (hunderte von qualifizierten Mitarbeitern stehen zur Verfügung) – immer können Sie sicher: daß Ihr Problem umfassend und kurzfristig gelöst wird. Siemens-Dental-Depots gibt es zweiundzwanzigmal in der Bundesrepublik Deutschland.

8000 München 2
Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353

8960 Kempten
Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066

D Mitglied der Dental-Allianz

Siemens
Dental-Depot



Ihr Partner

Wichtige Termine:

- Donnerstag, 8. 5.,**
ab 20 Uhr
Ingolstadt, Stammtisch
(s. Seite 20)
- Donnerstag, 8. 5.,**
ab 20 Uhr
Schliersee, Stammtisch
(s. Seite 19)
- Donnerstag, 8. 5.,**
20 Uhr
Rosenheim, Treffen des Rosenheimer Kreises
(s. Seite 19)
- Montag, 12. 5.,**
20 Uhr
Freilassing, Stammtisch
(s. Seite 19)
- Freitag, 20. 5.,**
20 Uhr
Weilheim, Stammtisch
(s. Seite 20)
- Mittwoch, 21. 5.,**
19.30 Uhr
Traunstein, Stammtisch
(s. Seite 18)
- Mittwoch, 25. 6.,**
19.30 Uhr
**Erding, Obmannsversammlung mit
Helferinnenfortbildung**
(s. Seite 18)
- Donnerstag, 3. 7.,**
20 Uhr
Schliersee, Arbeitskreis Kindergarten
(s. Seite 16)
- Freitag, 4. 7.,**
14 Uhr
Gaimersheim b. Ingolstadt
Vorstandsitzung d. ZBV Oberbayern
(s. Seite 6)
- Samstag, 5. 7.,**
10 Uhr
Gaimersheim b. Ingolstadt
(an der B 13/16)
Mitgliederversammlung 1980 des ZBV Oberbayern
und der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB
(s. Seite 6)
- Freitag, 26. 9.,**
19 Uhr und
Samstag, 27. 9.,
9–12 u. 14–16 Uhr
München, Zahnklinik
Demonstrationskurs (I)
„Parodontologie in der täglichen Praxis“
Professor Dr. D. E. Lange, Münster
(s. Seite 12)
- Mittwoch, 8. 10.,**
10 Uhr
München, Zahnklinik
Helferinnen-Fortbildung
(s. Seite 13)
- Samstag, 18. 10.,**
9–12 u. 14–17 Uhr
München, Hotel Sheraton
Fortbildungskurs für Zahntechniker
mit Prof. Dr. K. H. Körber, Kiel
(s. Seite 13)

Persönliches

Wir gratulieren zum



70. Geburtstag

- am 6. Mai 1980 Herrn Dr. Dr. Willi Berten, 8081 Türkenfeld 170
am 8. Mai 1980 Herrn ZA Arthur Bartetzko,
Fliederstr. 13, 8011 Vaterstetten
am 10. Mai 1980 Herrn ZA Wilhelm Wimmer,
Ludwigsplatz 19, 8200 Rosenheim
am 23. Mai 1980 Herrn ZA Willibald Hartmann,
Hofleiten 1, 8201 Schloßberg

65. Geburtstag

- am 16. Mai 1980 Herrn ZA Karl Veit, Dorfstr. 15, 8174 Benediktbeuern
am 21. Mai 1980 Herrn ZA Fritz Prochaska,
Scheyerer Str. 17, 8068 Pfaffenhofen
am 29. Mai 1980 Herrn ZA Heinrich Schwabe,
Schubertstr. 5, 8160 Miesbach

60. Geburtstag

- am 7. Mai 1980 Herrn Dr. Georg Jahns,
Adalbert-Stifter-Str. 13, 8206 Bruckmühl
am 20. Mai 1980 Frau Dr. Eleonore Busser,
Emmeringer Str. 3, 8080 Fürstenfeldbruck
am 23. Mai 1980 Herrn ZA Heinrich Thieser, Mautstr. 4, 8070 Ingolstadt
am 25. Mai 1980 Herrn Dr. Hans Apfelbacher,
Augsburger Str. 25, 8060 Dachau

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender



DENTAL MEDIZIN SCHWARZ

Das Haus für Sprechzimmer und Labor · SR-Ivoclar Depot
Repräsentant für Eurodent-Dentalmatic Praxisstühle und Geräte
AUGSBURG, Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (08 21) und 51 11 43
Niederlassung 8960 Kempten, Salzstraße 4, Telefon (08 31) 2 28 42



In Memoriam

Bartl Anton, Röhrmoos

(früher Perchting bei Starnberg)

geboren 12. 3. 1900 gestorben 21. 2. 1980

Dr. Weber Franz-Josef, Rimsting

geboren 18. 8. 1908 gestorben 7. 3. 1980

Gehring Anton, Weilheim

geboren 3. 3. 1904 gestorben 10. 3. 1980

Mitgliederbewegung im Monat März 1980

Zugänge:

Edelmann Bruno

Ass. in Pr. Dr. Donatin,
Schrobenhausen

Kober Georg, Siegsdorf

Ass. in Pr. Dr. Bossmann, Endorf
z. Zt. nicht tätig

Neumair Josef, Unterwohlbach

Ass. bei Dr. Donatin, Schrobenhausen

Rauch Gabriel, München

Ass. in Pr. Dr. Schudok, Bad Aibling

Schäffler Beate

Abgänge:

rtl Anton, Röhrmoos

verstorben am 21. 2. 1980

Dr. Gebhard Werner

Niederlassung in Schnaittach

Gehring Anton, Weilheim

verstorben am 10. 3. 1980

Haderer Hans-Karl, Deutenhofen

BW. in Landshut

Pollich Anton, Endorf

Ass. in München

Rech Gabriele, München

Ummeldung zum ZBV-München
Stadt und Land

Suntov Dimitar, Neuburg

Rückkehr nach Jugoslawien

Dr. Weber Franz-Josef, Rimsting

verstorben am 7. 3. 1980

Mitgliederstand am 31. 3. 1980: 1704 Zahnärzte

Mitgliederversammlung 1980

des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern und
der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

**am Samstag, dem 5. Juli 1980, um 10 Uhr, in GAIMERSHEIM b. Ingolstadt
(an der B 13/16), Hotel Heidehof.**

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und ermöglichen Sie Ihre Teilnahme!
Die Tagesordnung wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Dr. Gahbauer

Dr. Lindhorst

Beitragsordnung des ZBV Oberbayern

In unserer diesjährigen Mitgliederversammlung muß erneut die Beitragso-
rdnung des ZBV Oberbayern zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Die Regierung von Oberbayern und die Bayer. Landeszahnärztekammer
haben der Beitragserhöhung für die Beitragsgruppen 3 und 4 auf DM 100,—
nicht zugestimmt.

Der Beschluß der MV vom 30. 6. 1979 wurde deshalb nicht rechtskräftig.

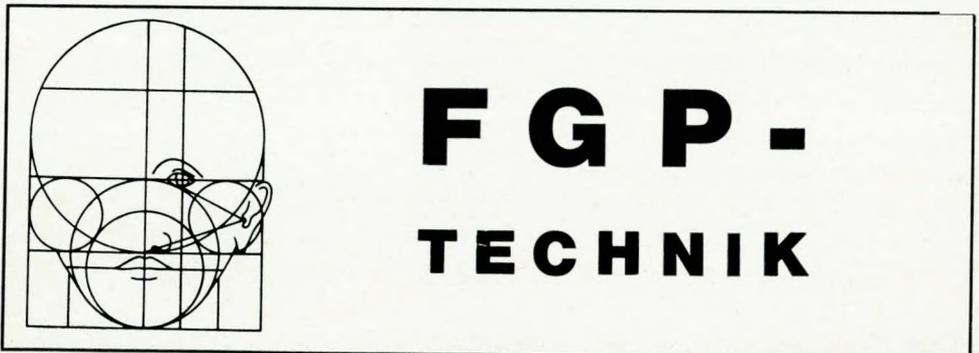
In der nächsten MV kommt eine Neufassung zur Abstimmung.

Satzung des ZBV Oberbayern

Auch in der Neufassung unserer Satzung muß auf Weisung der Regierung
von Oberbayern § 14 — Bekanntmachungen — erweitert werden.

§ 14 soll lauten:

Die Bekanntmachungen des ZBV erfolgen durch Veröffentlichung im Mit-
teilungsblatt des ZBV, „ZBV Oberbayern aktuell“ oder in dringenden Fäl-
len durch Rundschreiben, ersatzweise durch Anschlag eines entsprechen-
den Mitgliederrundschreibens an der Mitteilungstafel in der Geschäfts-
stelle des ZBV. Die Anschläge sollen mindestens 4 Wochen angeheftet
bleiben.



Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (086 51) 20 36 u. 20 37

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (080 31) 1 24 35 u. 3 32 86

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Arbeitsplätze

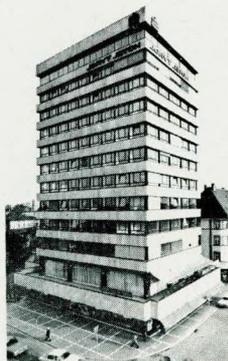
Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Laut gedacht . . .

Zur Frage des Delegierens

Die Delegation von einzelnen Verrichtungen am Patienten an die Zahnarzt-helferin wird heftig diskutiert.

Die eingenommenen und auch vorgebrachten Standpunkte gehen oft weit über das geltende Berufsbild der Zahnarthelferin hinaus, bis zu der Feststellung: Präparieren ist die Aufgabe des Zahnarztes, Abdrücke jedoch werden von Hilfskräften gemacht.

Dafür nämlich sei die Zeit des Studierten zu kostbar.

Eine Reihe von Gründen scheinen für die Delegation zu sprechen:

stark frequentierte Praxen,

die ständig ansteigenden Kosten einer Praxisstunde,

die dadurch notwendig gewordene straffe Organisation,

die verbesserte Ausbildung der Zahnarthelferin,

und auch die Erkenntnis zur Notwendigkeit der Prophylaxe, die der Zahnarzt zwar betreiben muß, aber die ohne wirkungsvolle Unterstützung durch Hilfspersonal auf der Strecke bleiben muß.

Lauter gute Gründe, die geeignet wären, darüber nachzudenken, ob es nicht an der Zeit ist, das Berufsbild der Zahnarthelferin neu zu beschreiben.

Doch die Sache hat einen bösen Haken.

Da ist 1. das Zahnheilkundengesetz, das ganz klar und deutlich aussagt, daß **nur der bestellte Zahnarzt** Zahnheilkunde ausüben darf.

2. Der Bundesmantelvertrag verpflichtet den Kassenzahnarzt, die kassenzahnärztliche Versorgung persönlich auszuführen.

3. Die Zulassungsordnung, die das gleiche nochmals bestimmt.

Darüber hinaus gibt es aber noch weitere vertragspolitische Gründe von großem Gewicht.

Sämtliche Leistungen des Bema haben eine genaue Beschreibung und sind in der Gebührenfestsetzung von der durchschnittlichen Schwierigkeit u dem Zeitaufwand ausgegangen, die der Zahnarzt für die Erbringung zu bewältigen hat.

Wenn Hilfskräfte, also nicht approbierte Zahnärzte, Teile des Bema oder Teile einzelner Leistungsbeschreibungen durch Delegation übertragen bekommen und diese auch selbständig erledigen, führt das zwangsläufig auch hinsichtlich der Bewertung zu veränderten Ausgangsbetrachtungen. Da hilft dann auch die angeführte „Aufsicht“ nicht mehr viel.

Darüber nachzudenken, so meine ich, sollte unsere Pflicht sein, weil eine Veränderung der Vergütung zwar von manchen Zahnärzten, die durch Delegation Zeit für andere zahnärztliche Tätigkeiten gewinnen, kompensiert werden kann, gewiß aber nicht von vielen, vielen anderen Kolleginnen und Kollegen.

Wenn wir erkennen, daß die Entwicklung in den Praxen eine stärkere Mitarbeit der Hilfskräfte notwendig macht – z. B. Prophylaxe – dann müssen wir uns für die Ausbildung der Zahnarzhelferin zur ZMF (Zahnmedizinische Fachhelferin) bekennen.

Die Vertreterversammlung der Bayer. Landes Zahnärztekammer hat diese Frage vorerst auf Eis gelegt. Vielleicht ist es an der Zeit, für die Delegierten dieser VV darüber im Herbst neu nachzudenken, da die neu erbaute Akademie sich überdies trefflich dafür eignen würde.

Dr. Lindhorst

Nachsatz:

ist nicht nur sinnvoll, sondern auch notwendig, wenn es zu Delegationen kommen soll, auch unter Einbeziehung der ZMF, daß eine genaue Beschreibung der einzelnen Leistungen festgelegt wird.

Zum Beispiel:

- a) nur auf Anordnung des ZA
- b) unter Kontrolle des ZA
- c) durch Schlußtestat des ZA

VON BUKOWSKI

DENTAL-LABOR

Jetzendorfer Straße 6 · 8067 Petershausen · Telefon (0 81 37) 76 74

IHR NEUES DENTAL-LABOR IN OBERBAYERN

Allgemeintechnik

- **Modellguß** (Wironium)
- **Kunststoff** (Biodent K + B, Vita K + B)
- **Edelmetalltechnik** (Aufwachstechnik P. K. T.)
- **Keramik** (Biodent, Vita-Dur, Vita-VMK)
- **Geschiebetechnik** (Teleskop-, Konus-, Präzisionsgeschiebe usw.)
- **Kieferorthopädie** (Croizat-Technik)

Wir garantieren schnelle und zuverlässige Belieferung

Vom Sozialstaat zum Wohlfahrtsstaat

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland bestimmt den Sozialen Rechtsstaat als Ziel.

Auch im Deutschen Kaiserreich wurde mit der Reichsversicherungsordnung ein bedeutender sozialpolitischer Akzent gesetzt. In unserer Zeit aber hat die Sozialstaatlichkeit neue Dimensionen in Qualität und Quantität angenommen. Ja, es herrscht geradezu ein „Sozialleistungsdschungel“; denn Sozialleistungen sind oft nicht aufeinander abgestimmt oder als Flickwerk verordnet.

In der „Gefälligkeitsdemokratie“ ist die Gefahr groß, daß Parlamente – besonders vor Wahlen – wirtschaftlich auf Dauer nicht vertretbare Sozialleistungen beschließen, die dann in Zeiten der wirtschaftlichen Rezession oder unter dem Druck der Interessengruppen nicht zurückgenommen werden können und so zu bleibenden Belastungen für den Haushalt werden. Schon jetzt ist der Sozialetat zum größten Einzelposten im Gesamthaushalt geworden.

Die Sozialschraube aber wird weitergedreht, auch wenn dies nicht mehr nur zur Linderung wirtschaftlicher Not dient, sondern in Richtung wohlfahrtsstaatlicher Zwänge weist, die zur Verplanung und Bevormundung des einzelnen Bürgers führt und die individuelle Freiheit einschränkt.

Eine weitverbreitete Tabuisierung des Sozialen hat zur Folge, daß man gegen heilige Kühe des Sozialstaates selbst dann nichts unternimmt, wenn sie sich zu Mißgeburten entwickeln.

Der totale Sozialstaat, = Wohlfahrtsstaat, führt zwangsläufig zum totalen Steuerstaat und zur Überbürokratisierung.

Es ist abwegig, den Bürger mit den Mitteln der Besteuerung erst hilflos zu machen, um ihn dann in den Wohlfahrtsstaat „einzubetten“.

Der richtig verstandene Sozialstaat muß den eigenbestimmenden und eigenverantwortlichen Bürger erhalten . . . auch im Gesundheitswesen. Und da, meine Kolleginnen und Kollegen, ist auch unsere Mitarbeit und Information nützlich und notwendig.

Dr. Gahbauer

Dazu paßt folgende Meldung:

„**Teures Sozialnetz.** Der Anteil der Nettolohn- und Gehaltssumme an der Bruttolohn- und Gehaltssumme ist von 84 Prozent im Jahr 1960 auf 69 Prozent im Jahr 1978 gesunken, errechnete das Hamburger Institut für Wirtschaftsforschung. Bei Einbeziehung der Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen ergibt sich folgende Relation:

1960 erhielt der Arbeitnehmer 72 Prozent,

1978 nur noch 56 Prozent ausbezahlt.

Eine Buchbesprechung

Die sinkenden Einnahmen haben zunehmend dazu geführt, den Ausgaben-sektor innerhalb der Praxis zu durchforsten. Einen ganz wesentlichen Teil der Einnahmen kassiert der Bund durch Besteuerung ab.

Der Zahnarzt selber kann kein Steuerfachmann sein, aber alles kann sein Steuerberater auch nicht für ihn bedenken.

Auch hier gilt: selbst ist der Mann!

Wer sich rechtzeitig informiert und sich in Steuerfragen einigermaßen auskennt, kann sich oft erhebliche unnötig abgeführte Steuern ersparen.

Helfen kann dabei das Buch:

Sommer: Die Steuern des Arztes – 2. Auflage – (Steuerleitfaden)

s der Forkel-Reihe Recht und Steuern, Forkel-Verlag, 6200 Wiesbaden 1
Ich selber habe das Buch, das mir zur Besprechung zugesandt wurde, länger als 1 Jahr getestet und durchgearbeitet.

Alle Fragen, die den Zahnarzt als Praxisinhaber, Privatmann, Autofahrer, Bauherrn, Arbeitgeber usw. steuerlich beschäftigen, sind verständlich und informativ dargelegt.

Ich kann es allen bestens empfehlen.

Dr. Lindhorst

Seit mehr als 40 Jahren
beschäftigt sich das

Laboratorium für Kieferorthopädie

ASCHER GmbH

Goethestraße 74 · 8000 München 2 · Tel. 089/539685

vorwiegend mit der Herstellung abnehmbarer und fest-
sitzender kieferorthopädischer Geräte.

Es verfügt auch über das notwendige theoretische und
praktische Fachwissen.

Fortbildungsveranstaltungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

26. September 1980, 15–19 Uhr

27. September 1980, 9–12 und 14–16 Uhr

in München, Hotel Sheraton

Demonstrationskurs „Parodontologie in der täglichen Praxis“ (I)

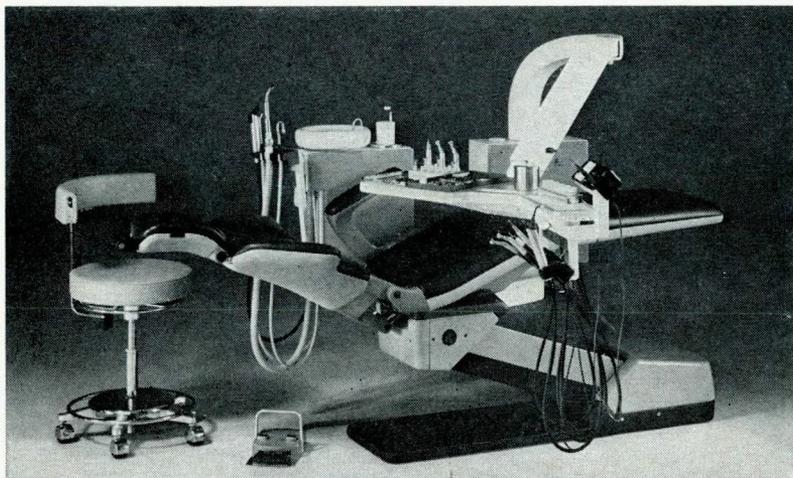
Professor Dr. D. E. LANGE, Münster (Wiederholungskurs)

Die Diagnostik parodontaler Erkrankungen · Klassifikation und Nomenklatur · Instruktion und Motivation zur Mundhygiene, Vorbehandlung im Rahmen der systematischen PA-Behandlung · Indikation für spezielle parodontalchirurgische Eingriffe · Parodontalchirurgische Maßnahmen I · Kürettage Gingivektomie und Gingivoplastik · Parodontalchirurgische Maßnahmen I Lappenoperation · Osteoplastiken · Wundversorgung und Nachbehandlung nach parodontalchirurgischen Eingriffen

Sämtliche Operationsverfahren werden durch umfangreiches Videomaterial demonstriert.

Interessenten wollen uns bitte als **Anmeldung die Kursgebühr mit einem Verrechnungsscheck über DM 150,—** zusenden.

ZBV Oberbayern, Mozartstr. 18, 8000 München 2



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmals ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm jetzt mit innengeführtem Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß. und kugelgelagerter KaVo-Super-Torque-Turbine. Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

Samstag, 18. 10. 1980, 9–12 und 14–17 Uhr
in München, Hotel Sheraton, Raum „Lindau“

Fortbildungskurs für Zahntechniker Referent: Prof. Dr. K. H. Körber, Kiel
Konuskronen-Teleskope · Zahntechnische Herstellungsverfahren

Theorie der Konuskrone für Zahntechniker · Modelltechnik · Zahntechnische Herstellungsverfahren und Genauigkeitsbetrachtungen · Konuskronen Verfahrenstechnik · Cooperation Praxis–Labor · Fehlervermeidung u. Fehlerbesprechung · Konstruktionsformen für abnehmbare Brücken u. Teilprothesen
Der Kurs wird mit der Zahntechnikerinnung Obb. durchgeführt. Höchstteilnehmerzahl: 80 Personen. Kursgebühr: DM 80,00.

Wir bitten Sie, einen Verrechnungsscheck über die Kursgebühr an den Zahnärztlichen Bezirksverband Obb., Mozartstraße 18/1, 8000 München 2, zu senden. Der Eingang gilt als Anmeldung, eine Teilnehmerkarte wird Ihnen zugestellt. Da nur maximal 80 Teilnehmer zugelassen werden können, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich vorangemeldet haben, zuerst berücksichtigt.

Mittwoch, 8. Oktober 1980, 10 Uhr
München, Zahnklinik, Goethestraße 70, großer Hörsaal
Helferinnen-Fortbildung

mit Referaten der Herren Dr. Hoernes und Dr. Kloß von der KZVB, München



Ultraschall neu genutzt:
Zahnsteinentfernung,
Abnahme von Kronen,
Brücken und Stiften ...

VORTEILE Kontrollierte Schwingungsrichtung
Äußerste Präzision und Genauigkeit
Piezoelektrisch – Technologie Quarzrohr
Sehr schonend und angenehm für den Patienten
Schnelles, müheloses Arbeiten
Kleines Gerät, zierliche Handstücke und Spitzen

Prospekte und Information bei Ihrem Dentaldepot oder bei
Suprasson GmbH
Schneckenburgerstr. 30
8000 München 80
Tel. (089) 4703880
Telex 523591 buss d

Zahnarthelferinnen-Ausbildung

Der Vorstand der Bayer. Landes Zahnärztekammer hat am 14. 3. 1980 zur Auslegung des Berufsbildungsgesetzes § 29 folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die Ausbildungszeit beträgt grundsätzlich drei Jahre.
2. Eine Verkürzung der Ausbildungszeit ist gem. § 29 zu gewähren, aber nur bei Vorliegen ganz bestimmter Voraussetzungen.

Abkürzungsgründe können sein:

- a) Der erfolgreiche Besuch einer Mittel- oder höheren Schule oder einer Berufsfachschule oder Berufsaufbauschule.
- b) Eine vorausgegangene Berufsausbildung mit Abschluß, insbesondere wenn sie mit der nunmehrigen verwandt oder mit ihr im Bereich der Grundausbildung sogar gleich ist.
- c) Der Besuch einer berufsbildenden Schule oder die Berufsausbildung in einer sonstigen Einrichtung i. S. des § 29 Abs. 1 BBiG.

Eine **begründende Einverständniserklärung des Ausbilders zur Verkürzung der Ausbildungszeit nach § 29 muß vom ZBV verlangt werden und ist diesem vorzulegen.**

Anmerkung: Ein entsprechendes Antragsformblatt liegt den Vertragsvordrucken bei.

Die Verkürzung der Ausbildungszeit nach § 29 BBiG bedeutet mit anderen Worten, daß aufgrund vorhergegangener Leistungsqualifikation ein „Bonus“ erteilt wird.

In vielen Fällen jedoch wird nicht mit absoluter Bestimmtheit vorhergesehen werden können, ob tatsächlich nach 2 Jahren das Ausbildungsziel erreicht ist.

Deswegen bietet das BBiG eine weitere Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungszeit nach § 40, die aufgrund der während der Ausbildungszeit erarbeiteten **guten Leistungen** beantragt werden kann.

Dieses Gesuch ist über die Berufsschule an den ZBV Oberbayern zu richten und muß vom Ausbildenden (Lehrherrn) befürwortet sein. Die Kriterien für die vorzeitige Zulassung gem. § 40 sind:

Gesamtnotendurchschnitt 2,0

In den Fächern Zahnmed. Fachkunde und Kassenabrechnung 2,0, in keinem der anderen Prüfungsfächer eine schlechtere Note als 3,0.

In vielen Fällen, in denen seitens der Azubi 2 Jahre gewünscht werden, kann auf diesem Wege ein Übereinstimmen zustande kommen.

Abschlußprüfung – Sommer 1980

1. Die schriftliche Helferinnen-Abschlußprüfung findet an folgenden zwei Tagen statt (in Bayern einheitlich):
 1. Prüfungstag: Donnerstag, 22. Mai 1980, 9–13.15 Uhr
 2. Prüfungstag: Freitag, 23. Mai 1980, 9–13.15 Uhr
2. Die mündliche Abschlußprüfung findet am Mittwoch, dem 16. 7. 1980, statt.

Bei bestandener Prüfung ist dann das Ausbildungsverhältnis erst in der Woche vom 21.–25. 7. – am jeweiligen Berufsschultag – mit Aushändigung einer entsprechenden Bescheinigung des Prüfungsausschusses beendet. Dies gilt auch für diejenigen Prüfungsteilnehmerinnen, die sich nicht der mündlichen Prüfung unterziehen.

ichtiger Hinweis! Gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz vom 1. 5. 1976 ist eine Auszubildende, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, sowohl an den Tagen der schriftlichen Prüfungen, wie auch an dem Tag der mündlichen Prüfung freizustellen.

Außerdem ist eine **Jugendliche** an dem Arbeitstag, der der schriftlichen Abschlußprüfung vorausgeht, freizustellen.

§ 3 (1) des Ausbildungsvertrages lautet u. a. wie folgt:

„Ausbilder und Auszubildende sind sich darüber im klaren, daß das Ausbildungsverhältnis mit der **amtlichen Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses** oder (falls nicht bestanden oder nicht teilgenommen!) durch Ablauf des vereinbarten Ausbildungszeitraumes endet.“

Anmerkung: Einer besonderen Kündigung bedarf es also nicht!

Soll im Anschluß daran (also nach der Abschlußprüfung) ein Beschäftigungsverhältnis eingegangen werden, bedarf es hierzu einer besonderen vertraglichen Vereinbarung! **Arbeitsvertragsvordrucke** können bei uns angefordert werden!

Zu diesem Zeitpunkt muß zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgesprochen und **schriftlich vereinbart** werden, ob das Arbeitsverhältnis auf **freiwilliger Basis** begründet wird oder ob der **Tarifvertrag für Zahnarthelferinnen** (der jeweils zwischen der Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen des Hilfspersonals der Zahnärzte in Köln-Lindenthal und dem Verband der weiblichen Angestellten e.V., Hauptverwaltung Hannover, abgeschlossen wird) (s. § 8 des Arbeitsvertrages) Geltung erlangen soll.

Heraeus Combilabor[®]
Die praxisnahe
Gerätekombination für den
einwandfreien Edelmetallguß

Kurzmeldungen

Zulassungsordnung

Die Vorbereitungszeit für die Eintragung in das Zahnarztregister gem. § 3 der Zulassungsordnung beträgt **weiterhin mindestens zwei Jahre**.

Die EG-Bestimmung ist für uns nach dem augenblicklichen Stand der Rechtslage nicht verbindlich.

Die Voraussetzungen für die Eintragung sind also unverändert:

- a) die Bestallung als Zahnarzt
- b) die Ableistung einer mindestens zweijährigen Vorbereitungszeit.

Die Vorbereitungszeit ist in praktischer zahnärztlicher Tätigkeit abzuleisten

Es sind mindestens zwölf Monate in unselbständiger Tätigkeit in einer Kassenpraxis zurückzulegen.

Von der Bundeswehrzeit können in jedem Fall nur 9 Monate auf die 12 Monate angerechnet werden. Zum Beispiel: Bei einer Bundeswehrzeit von 24 Monaten ist die Vorbereitungszeit wie folgt nachzuweisen:

24 Monate BW (davon werden 9 Monate als Kassenpraxis-Tätigkeit anerkannt) + 3 Monate Ass.-Tätigkeit in einer Kassenpraxis.

Jugendzahnpflege

Der „Arbeitskreis Kindergarten“ des Landkreises Miesbach trifft sich am **Donnerstag, dem 3. 7. 1980, um 20 Uhr, in Schliersee**, Hotel Schlierseer Hof am See.

In dieses Treffen ist zugleich der STAMMTISCH des Kreises Miesbach-Schliersee-Bayrischzell mit einbezogen.

Hinweis: Siehe Artikel auf nebenstehender Seite.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach, stellv. Obmann

**Sofort
lieferbar:**

Patienten-Bestelltagebücher

Tageszeiteinteilung von 8.00 bis 19.30 Uhr (je 15 Minuten)
Einteilung für 2, 3 oder 4 Behandlungsstühle

Preise: Patienten-Bestelltagebuch für 2 Stühle DM 8,50, für 3 Stühle DM 13,—, für 4 Stühle DM 20,— (+ MwSt. u. Versandkosten)

Druckerei A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI, 8000 München 40

Öffentlichkeitsarbeit – Kindergartenprophylaxe

Es begann an einem Stammtisch im Tegernseer Tal. Dort wurde über die Verbesserung und Intensivierung der Jugendzahnpflege diskutiert. Besonders die Betreuung des Tegernseer Kindergartens lag einigen Kollegen sehr am Herzen.

Der aufmerksame Leser dieses Blattes wird sich vielleicht noch an eine Einladung im September-Heft erinnern. Der Referent für Jugendzahnpflege des ZBV Oberbayern, Herr Dr. Habersack aus Weilheim, hielt einen Vortrag im Kindergarten Miesbach, zu dem die Eltern und alle Kollegen des Landkreises Miesbach eingeladen waren. Es sollte eine Musterveranstaltung werden; wir wollten die Tegernseer Idee auf den ganzen Landkreis ausdehnen. Erfreulich viele Kollegen hatten sich eingefunden. Die Miesbacher Kindergärtnerinnen und die anwesenden Eltern waren begeistert.

Die interessierten Kollegen trafen sich von nun an zu einem Arbeitskreis in 4wöchigem Abstand, Wir nahmen Kontakt auf mit der zentralen Leitung der Kindergärten in München und wurden zum jährlichen Treffen der Kindergärtnerinnen des Landkreises eingeladen. Sehr freundlich wurden wir hier aufgenommen, aber . . . vom „Zähneputzen“ im Kindergarten war man nicht begeistert!

In 3 hervorragenden Kurzreferaten durch die Kollegen Dr. Hars und Dr. Zumbansen, Tegernsee, sowie Dr. Faust (in Vertretung für Dr. Roescheisen), Hausham, gelang es, bei den Erzieherinnen das Verständnis für die physiologischen und anatomisch-funktionellen Zusammenhänge in der Mundhöhle und die Bedeutung der Mundhygiene zu wecken. Aus der anschließenden regen Diskussion war klar zu erkennen, daß wir die Kindergärtnerinnen für eine zahnärztliche Prophylaxe in ihrem Bereich gewonnen hatten. Den Kindergartenleiterinnen wurde von unserer Seite angeboten, daß sich in den folgenden Wochen in jedem Kindergarten ein Zahnarzt als Kindergartenobmann vorstellen wird. Die Aufgaben dieser Obmänner sollen im wesentlichen sein

das Abhalten eines Elternabends

- den Kontakt zu den Erzieherinnen zu halten
- sowie die organisatorische und fachliche Beratung des Schwerpunktthemas „Zahnpflege“ Mundhygiene und Ernährung“.

In einer für die Zahnärzteschaft konfliktreichen Zeit besitzt die selbstlose Arbeit im Bereich der Jugendzahnpflege einen hohen standespolitischen Stellenwert. Sie ist beispielhaft geeignet, vor der aufmerksamen Öffentlichkeit zu belegen, daß, entgegen diskreditierender Vorwürfe, noch immer freiberufliches Engagement und an der Gesundheit der Bevölkerung orientierte Wertvorstellungen unser Handeln prägen.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach

Obmannsbezirk Traunstein – Trostberg – Achental

Einladung

Zur 6. STAMMTISCHRUNDE der Zahnärzte im Obmannsbezirk **Traunstein** ergeht hiermit herzliche Einladung für

Mittwoch, den 21. Mai 1980, 19.30 Uhr,

in Traunstein, „beim Hansl“ (Koch), Schaumburger Str. 5.

Dr. Klaus Göttlicher, Traunstein
Obmann

Obmannsbezirk Erding – Markt Schwaben – Dorfen – Buchbach

Voranzeige!

Am Mittwoch, dem 25. 6. 1980, um 19.30 Uhr, findet in Erding, Bahnhofgaststätte, in Zusammenarbeit mit der Firma Cooper ein Filmabend für Zahnarzt-helferinnen über: „Mundhygiene und Patientenaufklärung“ statt.

- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| 1. Präventive Zahnheilkunde | 3. Who needs a dentist |
| 2. Plaque-Kontrolle | 4. „Jummie“ |

Dr. Scheiner, Erding
Obmann

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, folgenden Anmeldeabschnitt einzusenden:

..... abtrennen und abschicken!

An die
Praxis
Dr. Klaus Scheiner
Haager Str. 3
8058 Erding

Ich nehme an der Versammlung am 25. 6. 1980 mit Person(en) teil.

Praxisstempel

Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Wolfratshausen

Der **Stammtisch** für den Bereich Miesbach – Schliersee – Bayrischzell findet **nicht mehr am letzten Donnerstag** im Monat statt!

Der nächste Termin ist: Donnerstag, 8. Mai 1980, 20 Uhr.

Ort: Schliersee, Restaurant Hofhaus (hinter der Kirche).

Dr. Fritz Bauer, Miesbach
stellv. Obmann

Obmannsbezirk Berchtesgaden – Bad Reichenhall – Freilassing – Laufen

Nächster Stammtisch: Montag, 12. Mai 1980, 20 Uhr

im Gasthof „Moosleitner“ in Freilassing-Brodhausen

Dr. R. Moosleitner, Freilassing
Obmann

Obmannsbezirk Rosenheim – Wasserburg – Ebersberg

Der „Rosenheimer Kreis“ gibt folgende Termine bekannt:

Donnerstag, den 8. 5. 1980, 20 Uhr, Parkhotel Crombach in Rosenheim

Es spricht **Dr. Sigmund Hübner, Ebersberg** – Mitglied des Bundesvorstandes des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte, über:

„Die 13 Thesen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte“.

Anschließend ausführliche Diskussion erwünscht!

Donnerstag, den 12. 6. 1980, 20 Uhr, Parkhotel Crombach in Rosenheim

Es referiert **Dr. med. Gawlik, Bad Tölz**, über die Frage:

„Homöopathie – was ist das eigentlich?“

Donnerstag, den 10. 7. 1980, 20 Uhr, Parkhotel Crombach in Rosenheim

Letztes Treffen vor der Sommerpause.

Dr. Norbert Hartmann, Stephanskirchen-Haidholzen
Obmann

**Obmannsbezirk
Weilheim – Starnberg – Landsberg – Schongau**

Nächste **Stammtischrunde in Weilheim**

Dienstag, 20. 5. 1980

Erfahrungsaustausch über die Problematik bei Stiftaufbauten, Stiftkronen, Stiftschrauben und Stiftverankerung.

Dr. Werner Habersack, Weilheim
Obmann

**Obmannsbezirk
Ingolstadt – Eichstätt – Pfaffenhofen/Ilm – Schrobenhausen**

Stammtisch in Ingolstadt, Gasthaus „Dampflök“

Donnerstag, 8. Mai 1980

Dr. Thum, Ingolstadt
Obmann



CALXYT®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)_2

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



Niederlassungsmöglichkeiten in Oberbayern

Rottenbuch/Lkrs. Weilheim-Schongau

1500 Einw. — kein Zahnarzt
großes Einzugsgebiet; der Bürgermeister kann Räume vermitteln.

Poing/Lkrs. Ebersberg

5886 Einwohner — 2 ZÄ

Röhrmoos bei Dachau

5112 Einw. — 1 ZA

Reichartshausen / Lkrs. Pfaffenhofen

(Landsitzachtal)

5000 Einw. — 1 ZA

Reichertshausen / Lkrs. Pfaffenhofen

3200 Einw. — 1 ZÄ

Die Gemeinde vermittelt Räume

Gaimersheim / Lkrs. Eichstätt

6636 Einw. — 2 ZÄ

Rennertshofen/Lkrs. Neuburg/Do.

4053 Einw. — 1 ZA

Markt Wellheim / Lkrs. Eichstätt

2500 Einw. — kein ZA

Bitte kommen Sie zur Niederlassungsberatung (nicht nur wegen der Ortswahl!) zuerst zu uns, am besten an einem Mittwoch.

ZBV Oberbayern / Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Mozartstr. 18, 8000 München 2, Telefon 53 46 89

Sondertarife für Zahnärzte

Sie wissen, was Ihnen Ihre Gesundheit bedeutet. Wir wissen, daß Sie mehr als andere darauf bedacht sind, sie zu erhalten.

Sie tun auch mehr für die Gesunderhaltung Ihrer Zähne. Und das mit weniger Kostenaufwand.

Wir berücksichtigen dies bei unserem Angebot. Und können deshalb für Sie besonders günstige Krankheitskosten-Sondertarife anbieten.

Damit sind Sie 100%ig sicher, im Falle eines Falles für sich und Ihre Familie richtig vorgesorgt zu haben.

Eine unserer Vertragsgesellschaften — die Hallesche-Nationale Krankenversicherung aG hat einen Krankenversicherungstarif **ausschließlich** für Zahnärzte entwickelt.

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich von einem unserer Experten ausführlich beraten oder fordern Sie Prospekte an. Ohne Verpflichtung für Sie.

bavaria medfinanz

Ges. f. Finanzberatung mbH

Postfach 1127 · 8011 Vaterstetten · Telefon 08106/4485

Zahnärztliche Praxisführung – Kurse am Patienten

(Arbeitsablauf, Ausrüstung, Verwaltung, Hygiene)

Kurstag: Jeweils Mittwoch **Nächste Termine:** 11. 6. 1980 und 9. 7. 1980

Programm:

Vormittag
Einführung in die zahnärztliche Ergonomie
Darstellung eines rationellen Systems
zahnärztlicher Versorgung
Planen – Delegieren – Standardisieren – Automatisieren
Studium des normalen Arbeitsablaufes am
Patienten bei der Behandlung und in der
Verwaltung

Nachmittag

Unterweisung und Diskussion
a) Praxisgestaltung – Architektur und
Funktion
b) Praxisausrüstung
c) Lagerung des Patienten und
Absaugtechnik
d) Rationelle Arbeitshygiene
e) Praxis und Labor
f) Praxisverwaltung

Teilnehmerkreis:

Jeweils 4 bis 5 Teams (Zahnärzte mit geeigneten Helferinnen). Höchstteilnehmerzahl insgesamt 12 bis 15 Personen.

Kursgebühr:

Grundgebühr für 1 Person	DM 150,-
Weitere Teilnehmer:	
Zahnärzte	DM 150,-
mithelfende Ehefrau	DM 100,-
Helferinnen	DM 75,-

Unterkunftshinweis kann erbracht werden.

Kursort und Anmeldung:

**Dr. Bert Wagner, Martin-Luther-Straße 1,
8671 Weißenstadt/Oberfranken**
(Nähe Bayreuth),
Telefon (0 92 53) 2 21

Notfalldienständerungen 1980 (4. Ergänzung)

Seite 17

Bereich Dachau, Odelzhausen usw.

10./11. 5.
Praxis Dr. Willinger, Odelzhausen, Brunnenweg 14
Nachfolger: Dr. Peter Stroinigg

Seite 41

Bereich Landsberg usw.

15./16. 5. – Chr.Hi./ZÄ-Tag
Dr. Goldmann-Seltenlach, Sonnenstr. 53 a, in
8031 Neu-Gilching, Tel. (0 81 05) 2 30 31

Seite 18

Bereich Dorfen, Taufkirchen/Vils usw.

Dr./MA Sofia Dr. med. univ. Peter Ovtsharov,
8252 Taufkirchen/Vils
neue Telefon-Nr. (0 80 84) 23 26

Seite 33

5./6. 6.

Dr. Hoffmann Rainer, Mittenwald, Obermarkt 19
Tel. (0 88 23) 54 84 (f. Dr. Fries)

Seite 32

Bereich Garmisch-Part., Oberammergau usw.

10./11. 5. – für Dr. Hildegard Wolf, Oberammergau
(tödlich verunglückt)
ZA Klaus Höldrich, Oberammergau,
Theaterstr. 2, Tel. (0 88 22) 68 40

Seite 32

Bereich Garmisch-Partenkirchen – Änderung –

14./15. 6.
Dr. Ewald, Ga-Pa, Mühlstr. 16, Tel. (0 88 21 / 25 51
16./17. 6.
Dr. Weller, Ga-Pa, Ziegweg 3, Tel. (0 88 21) 5 55
(für Dr. Eckert Günther, Ga-Pa)
21./22. 6.
Dr. Eckert Günther, Ga-Pa, Alpispitzstr. 5
Tel. (0 88 21) 35 91

Wir bitten die Tauschpartner, ihre Vereinbarung
auch den örtlichen Zeitungsredaktionen mitzu-
teilen.

**Wir wünschen Ihnen sonnige, erholsame Pfingstfeiertage
und verbinden damit wieder die Bitte, bei längerer Abwesenheit
die Praxisvertretung den Vorschriften entsprechend zu regeln.**

Vorstand und Redaktion

STELLEN-ANGEBOTE

Zahntechniker(in)

perfekt in Edelmetall, Fräs- und
Geschiebetechnik, für Praxislabor
München-Stadtmitte gesucht.

Bewerbungen bitte unter SA 5090 an
Industrie- u. Handelswerbung,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

Junges, fröhliches Praxisteam sucht
verantwortungsbewußte und zuverlässige

Ersthelferin

für den klinischen Bereich.

Rufen Sie zu einem persönlichen
Gespräch (0 89) 4 70 20 28 an. Wir verein-
baren dann alle Einzelheiten gemeinsam.

Dr. Wolfgang Bolz, Mühlbaurstr. 36 a

Assistent

in moderne Praxis (4 Sprechzi., Labor)
mit besten Fortbildungsmöglichkeiten
gesucht.

Eintritt Juni bis September

Bewerbungen bitte unter SA 5091 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Erfahrene, zuverlässige

Zahnarthelferin

baldmöglichst nach München,
Nymphenburger Straße, gesucht.

Telefon (0 89) 18 47 60

Gepflegte

Zahnarthelferin

mit ein- bis zweijähriger Berufserfahrung
nach Taufkirchen (München-Süd, S-Bahn,
12 km vom Marienplatz) gesucht.

Wir sind ein junges Team und brauchen
Verstärkung.

Bewerbungen mit Lichtbild bitte unter
SA 5092 an Industrie- u. Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40
oder Anruf unter (0 89) 6 12 16 21 Mo-Fr

Für meine moderne Bestellpraxis in
München-Süd suche ich möglichst bald
eine zuverlässige, freundliche

Zahnarthelferin

bei angenehmen Arbeitsbedingungen u.
großzügiger Gehalts- u. Urlaubsregelung.

Tel. (0 89) 6 51 52 55

Welche

Zahnarthelferin oder ZMF

hilft, unser Team in Privatpraxis
München-Nymphenburg ab sofort oder
später wieder zu vervollständigen?

Wenn Ihnen eine vielseitige Tätigkeit
Freude macht, rufen Sie bitte
(0 89) 16 45 80 an.

Zahnarthelferin

perfekt in Assistenz, Abrechnung und
Schriftwechsel, ab sofort oder später
gesucht.

Dr. Hermann Dürr,
Sendlinger-Tor-Platz 8, 8000 München 2,
Telefon (0 89) 59 31 79

STELLEN-ANGEBOTE

Freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

für moderne Bestellpraxis in München-Schwabing für sofort od. später gesucht.

Anrufe erbeten unter
Telefon (0 89) 37 45 92 bis 16 Uhr.

Zuverlässige, qualifizierte

Zahnarthelferin

für Bestellpraxis nach München-Mitte
gesucht.

Telefon (0 89) 22 30 71

ZA-Helferin-Sekretärin für KFO-Praxis

m. Abrechnungskennnissen, ab Sept. 80,
südl. U-Bahn-Bereich, gesucht.

Bewerbungen erbeten
unter Tel. (0 89) 76 30 65

Für mod. Bestellpraxis in Bogenhausen
(überwieg. Privatpatienten, keine RVO)
suche ich zum 1. 7. oder 1. 10. 1980 eine
junge, perfekte

Alleinhelferin

mit gepflegten Umgangsformen.
Leistungsgerechtes Gehalt, viel Urlaub
und evtl. Luxusappartement im Arabella-
park werden geboten.

Telefon (0 89) 47 17 12 oder
ab 18 Uhr (0 89) 91 15 00

Für moderne Bestellpraxis in München

ZA-Helferin-Sekretärin

perfekt in Abrechnung, Schriftverkehr,
Verwaltung und Organisation gesucht.

4-Tage-Woche.

Telefon (0 89) 31 73 27 oder
ab 19 Uhr (0 89) 43 78 26

Zahnarthelferin

für Behandlungsassistentin sofort oder
spätestens zum 1. 7. 1980 gesucht.

Dr. F. Engler, Planegger Str. 12,
8000 München 60, Tel. (0 89) 88 80 00

Für meine moderne Bestellpraxis in
München-Süd suche ich spätestens zum
1. 7. 80 eine freundliche, verantwortungs-
bewußte und erfahrene

ZA-Helferin-Sekretärin

für das Gebiet Abrechnung, Verwaltung
und Empfang.

Großzügiges Gehalt wird geboten.
Tel. (0 89) 75 77 11 oder 7 55 63 36

Suche zum 1. Juli 1980

Ersthelferin

versiert in Abrechnung, Schriftverkehr u.
Assistentin, für moderne Bestellpraxis in
München-Schwabing.

Bewerbungen an Dr. H. J. Nottelmann,
Viktoriaplatz 1, 8000 München 40,
Telefon (0 89) 3 00 10 52 od. 96 95 89

STELLEN-ANGEBOTE

Freundliche, zuverlässige und gewandte

Zahnarzthelferin

f. moderne anspruchsvolle Bestellpraxis,
nach München-West gesucht.

Wenn Ihnen eine vielseitige, engagierte
Tätigkeit Freude bereitet, rufen Sie uns
bitte unter folgenden Telefon-Nrn. an:

(0 89) 88 15 86 oder (0 89) 83 17 04

Freundliche zuverlässige

Zahnarzthelferin

zum 1. 6. oder später in KFO-Fachpraxis
nach Gauting (S-Bahn-Nähe) gesucht.

4-Tage-Woche, freundl. Betriebsklima.

Dr. Dagmar Wagner, Pippinplatz 3,
8035 Gauting, Tel. (0 89) 8 50 55 25

Freundliche, verantwortungsbewußte

Zahnarzthelferin

erfahren in Schriftverkehr und Organisa-
tion, ab September 1980 nach München-
Nord (Garching) gesucht.

Telefon (0 89) 3 29 13 50

Ausbildungsassistent(in)

für moderne Vormerkpraxis in
München Süd-West gesucht.

Schonende Behandlungsweise erwünscht.

Angebote erbeten unter SA 5130 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zuverlässige

Zahnarzthelferin oder ZMF und Zahntechniker(in)

(auch halbtags oder stundenweise)
in kieferorthopädische Praxis an den
Tegernsee gesucht.

Bewerbungen bitte unter SA 5135 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

KFO-Ausbildungs- assistent(in)

in moderne, ausbildungsberechtigte
Fachpraxis in Ismaning für sofort oder
später gesucht.

Bewerbungen bitte unter SA 5131 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxis in Schwabing (U-Bahn)
sucht jüngere, gewissenhafte und
exakt arbeitende

Zahntechnikerin

für die Normalprothetik
(hauptsächlich Metallkeramik).

Beste Bedingungen.

Bewerbungen bitte unter SA 5136 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Moderne, junge KFO-Fachpraxis in
Ismaning sucht ab Sommer bis Herbst 80
engagierte, freundliche

Zahnarzthelferin

(auch im 1. Berufsjahr) für vielseitige,
verantwortungsvolle Tätigkeit.

Bewerbungen erbeten unter SA 5132 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-ANGEBOTE

Hochqualifizierte(r)

KFO- und Kunststoff-Techniker(in)

in modernst eingerichtetes Praxis-Labor
gesucht.

Mitarbeit am Patienten sehr erwünscht.

Außerdem suche ich z. baldmöglichsten
Eintritt eine(n) versierte(n)

Keramiker(in)

Es erwartet Sie beste Bezahlung, ange-
nehme Arbeitsbedingungen und ein
aufgeschlossenes Team.

Rufen Sie mich bitte bald an.
Telefon (0 81 58) 63 34 oder 61 35

Qualifizierter

Techniker

nach München-Giesing gesucht.

Labor kann nach eigenen Wünschen
eingrichtet werden.

Erwartet werden überdurchschnittliche
Kenntnisse in Aufbrennkeramik und
Geschibetechnik.

Beginn baldmöglichst.

Telefon (0 89) 6 91 17 17

STELLEN-GESUCHE

Zahnarzt

Dr., deutsch, 28 J., 1 J. Praxiserfahrung,
sucht

Assistentenstelle

oder längere Praxisvertretung
ab Anfang Juni in

Ingolstadt oder Umgebung

Angebote erbeten unter SG 5137 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junges

Zahnarztehepaar

aus Jugoslawien sucht baldmöglichst

Assistentenstelle

in Deutschland.

Angebote erbeten unter SG 5109 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

STELLEN-GESUCHE

Junger deutscher Zahnarzt sucht für
sofort oder später

Assistentenstelle

in moderner Praxis in

München oder Oberbayern

Angebote erbeten unter SG 5108 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Candulor

Zahnprogramm C in Porzellan und
Kunststoff (nach Prof. Gerber)
finden Sie in reichhaltiger Auswahl im

Dental-Depot V. Ritter

Konradstraße 9, 8000 München 40
Telefon (0 89) 39 02 89 oder 34 97 12

VERSCHIEDENES

Praxisräume

Ort in der niederbayerischen VG,
ca. 6000 Einw. + Einzugsgebiet, sehr
gute Infrastruktur
(Schulen, neues, mod. Krankenhaus).

Neubau, ca. 130–150 qm, frei aufteilbar,
sehr günstige Miete, Kauf später mögl.

Anfragen unter V 5111 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme München-Giesing

Aus Altersgründen gebe ich meine Praxis
bis Ende 1980 an einen jungen Kollegen
bei geringer Abfindung und Ablösung der
Investitionskosten ab.

Zuschriften erbeten unter V 5114 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Wegen Aufgabe der Praxis zum 1. 7. 1980
im Raum Altötting

günstig abzugeben:

Emda Futura Varianta Einheit – Dürr
Kompressor – Sironastuhl mit Spei-
fontäne und Absaugegerät – Emda-
lampe – Müller Oralix Rö.-App. –
Stummer Assistent – KW-Bestrahler –
Karteischrank – gesamtes Instrumen-
tarium.

Zuschriften erbeten unter V 5112 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junger deutscher Zahnarzt mit
Praxiserfahrung möchte in

München oder Oberbayern

eine gut eingeführte Praxis übernehmen.
Nahtloser Übergang wäre angenehm,
aber nicht Bedingung.

Zuschriften unter V 5115 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme München-Sendling

Meine umsatzstarke Bestellpraxis nächst
verschiedenen Industriebetrieben über-
gebe ich nahtlos bis Ende 1981 an einen
jungen Kollegen.

2 Sprechzimmer, Erweiterung möglich.

Zuschriften erbeten unter V 5113 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Oberbayern

In ca. 18.000 Einwohner zählender Stadt
mit hohem Freizeitwert werden bis Ende
1980 bestens geeignete Praxisräume be-
zugsfertig.

Sonderwünsche können noch berück-
sichtigt werden.

Zuschriften erbeten unter V 5110 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Umstände halber billig zu verkaufen

1 Practodent Ritter

Zuschriften erbeten unter V 5124 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Günstig zu verkaufen

1 Ritter Motorstuhl D 112,
1 Ritter Fontäne D 254,
1 Ritter Practodent

Zuschriften erbeten unter V 5125 an
Industrie- u. Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Aus einer nicht realisierten
Praxisniederlassung günstig z. verkaufen:

1 Ritter Atrium 85 cm U-Form mit Stuhl

Zuschriften erbeten unter V 5126 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Laborräume in Mü.-City ca. 60 qm

in ZA-Praxis mit gutem Umsatz zum
1. 1. 1981 frei.

Gelegenheit für Zahntechnikermeister(in)
der/die versiert ist in Keramik- und
Geschleibearbeiten und sich selbständig-
machen möchte.

Näheres unter Tel. (0 89) 22 16 36

Praxissuche

Junger deutscher Zahnarzt mit sieben-
jähriger Praxiserfahrung, davon fünf
Jahre in Berlin in eigener Praxis tätig,
möchte nach München umsiedeln und
sucht geeignete Praxis zur Übernahme
zum 1. Juli 1980.

Zuschriften unter V 5116 erbeten an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme

oder Sozietätsmöglichkeit in München
oder Umgebung, Ende 1980 oder
Anfang 1981, gesucht.

Zuschriften unter V 5117 erbeten an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Verkauf:

Siemens Sirolux zu verkaufen —
Deckenmodell — DM 2300,—.

Telefon (089) 4 31 12 12

Gesucht:

Baisch Perkeo-Schreibtisch
und Baisch Karteischränk

Telefon (089) 4 31 12 12

VERSCHIEDENES

Praxisübernahme

zum Herbst 1980, Nähe Ingolstadt.

Umsatz DM 600 000,—

Näheres erbeten unter V 5133 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Vita-Austromat

(4 Wochen in Gebrauch) generalüberholt
(Neupreis 7464,— DM), Sonderaktion der
Fa. Vita, zum Preis von 5598,— DM
abzugeben.

Fa. V. Ritter,
Tel. (0 89) 39 02 89 oder 34 97 12

Praxisräume

180 qm, Bestlage in Günzburg, zu
vermieten. Bezug Juni/Juli 1980, für
schnellentschlossenen Interessenten.

Miete DM 10,—/qm.

Näheres unter V 5134 erbeten an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Nähe Chiemsee

moderne, gut eingeführte

Zahnarztpraxis

(120 qm, 2 Einheiten) mit Luxusvilla,
(240 qm, 3000 qm Grund).

Patientenbestand über 1200.

Interessant für **KFO**.

Ab Juli beziehbar. VB 1,5 Mio.

Sachs-Immobilien GmbH.

Telefon (0 89) 87 63 29

Brasilien

Investieren Sie im reichsten Land Südamerikas

- * Erwerb von 100 ha = 400 Morgen Land mit Eintragung in das Grundbuch auf die Person des Investors.
- * Eigener Viehbestand mit gesicherter Bewirtschaftung durch eine Farmverwaltungsgesellschaft.
- * Persönlicher Grundbesitz im reichsten Land Südamerikas mit dem größten und dynamischsten Wirtschaftswachstum dieses Kontinents.
- * Abschreibung ca. 150% auf das eingesetzte Eigenkapital. Kein negatives Kapitalkonto.
- * Eine wirtschaftlich sinnvolle Investition, welche eine sichere jährliche Rendite erwarten läßt.

Rufen Sie uns an oder fordern Sie Prospektunterlagen an bei

bavaria medfinanz

Ges. f. Finanzberatung mbH

Postfach 1127 · 8011 Vaterstetten · Telefon 08106/4485

BSM*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*Hypotheken-Vortilgungen, Praxis- und
Immobilien-Finanzierungen**Praxisbörse**

für München und Oberbayern

Übernahmen, Übergaben, Neuniederlassungen

**(z. Zt. Imm.-Finanzierung bis zu 100 % und zu
optimalen Zinssätzen)**

Im Grund 16, 8033 Planegg, T. (089) 859 51 56

**Beste
HARZER Dental-Gipse**

stets frisch vom Münchner Lager

Modellgips ALABASTER, Hartgips MODELIT,
Abdruckgips HOKA, Spitzenhartgips DIAMANT,
Einbettmasse, Lötmasse, ital. Bimspulver etc.**der Fa. LUDWIG BÖHME KG.,
Bad Sachsa/HARZ**

Ebenso die beliebten Spezialitäten:

DEIBERIT Hartklebewachs, NEOTRINOX
Isoliermittel, HAERIT-Sec.-kleber,
CEROLYT-Entfettung, GIPEX-Löser,

liefert Ihnen Ihr DEPOT!

**Gesund+schön
vital+fit***So beurteilen viele Kunden ihren
persönlichen Erfolg mit der Original***HEIMSAUNA®***Sie hat einmalige Vorzüge*

- *Der Kopf bleibt außerhalb der Kabine und atmet frische Luft. Keine Überbelastung!*
- *700 Watt = 10 Pfg. je Saunabad!*
- *Keine Installation, überall an jeder Steckdose anschließbar.*
- *1 Person baut die HEIMSAUNA ruckzuck auf und rollt sie nachher einfach zusammen.*
- *Bedienung durch die ganze Familie absolut problemlos.*
- *Rückgaberecht binnen 8 Tagen*
- *VDE-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie.*

Coupon über Gratisprospekt,
med. Gutachten, Referenzen + Preisliste

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

LIBELLA-HEIMSAUNA, Abt.ZBV
8942 Ollarzried-Ottobeuren

Tel. (08332) 1333, 1334

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 6/1980, erscheint am 4. 6. 1980.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 23. Mai 1980 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern – Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäftsstelle: Mozartstr. 18, 8000 München 2, Tel. (089) 53 46 89. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain, 2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau Elisabeth Kranzberger, München.**Verlag und Anzeigenverwaltung:** Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 3914 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50; Jahresabo DM 26,40 einschl. Porto u. MwSt. Erscheint 1x monatlich. Veröffentlichungen gemäß Art. 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

BSM*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

informiert Sie über
Anlagemöglichkeiten bei

LEHNDORFF

der Berater und Partner für Sie bei

**Grundbesitz
in USA und Kanada**

Schutz gegen Geldentwertung, Sicherheit, hohe
Rendite, keine Steuerbelastung in Deutschland

Lehndorff ist die führende europäische Immobilien-Management-Organisation in Nordamerika. Hauptsitze in Dallas und Toronto sowie 19 Niederlassungen über den ganzen Kontinent mit mehr als 500 Mitarbeitern. Profitieren auch Sie von 15 Jahren Lehndorff-Erfahrung und Marktkenntnis.

- Werden Sie Miteigentümer an in Kanada und in den USA investierenden Grundbesitz-Kommanditgesellschaften.
- Nutzen Sie das günstige Kaufkraftverhältnis und die Vorteile der Doppelbesteuerungsabkommen.
- Diversifizieren Sie Ihr Vermögen durch Anlage im dynamischen Amerika.

Für Auskünfte und individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an:

Hans Huber
Vermögensanlagen · Kapitalbeteiligungen
Im Grund 16 · 8033 Planegg · Tel. 0 89 / 8 59 51 56
oder an Lehndorff Vermögensverwaltung AG.
Rämistr. 5, CH-8024 Zürich,
Telefon 0 04 11 / 47 26 16

Bitte senden Sie mir eine Lehndorff-Dokumentation

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Postvertriebsstück
B 5452 EX

Industrie- u. Handels-
Ungererstraße 19/VI,
ZBV OBERBAYERN

0009000000 991213

ZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN
MOZARTSTR 18/1

8000 MÜNCHEN 2

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoflerstraße 4



DENTAL-DEPOT

FÄGER

PETTENKOFERSTR. 4

nächst Sendlingertorplatz

8000 MÜNCHEN 2

TELEFON 0 89 / 59 65 46



- 4. STUDIO-CENTER
- PLANUNG -
- 3. BUCHHALTUNG
- 2. REPARATUR ABT.
VERTRIEBS ABT.
- EINRICHTUNG -
- 1. VERKAUF
- MATERIAL -
- PRAXIS-TEST-CENTER
- VORRATS-LAGER

Rückgebäude: LABOR CENTER
Laborgeräte - Glaslager
2 Zentrifugen
Einrichtungslager - Klap

INHALT:

Wichtige Termine	2	Fortbildungskurs für Zahntechniker	14	Aus den Obmannsbezirken	20
Mitgliederversammlung 1980	3	Kurzmeldungen	15	Auszug aus dem Jugend- arbeitschutzgesetz	23
Persönliches	6	Freier Verband Deutscher Zahnärzte Bezirksgruppe Oberbayern	17	Fortbildungskurs Bad Reichenhall	24
Mitgliederbewegung April 1980	7	Rechtsschutzverein Bayer. Zahnärzte e.V.	19	Notfalldienst Anderung 1980	25
Laut gedacht	9				
Beitragsordnung	10				
Fortbildungskurs für Parodontologie	12				

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5
8000 MÜNCHEN 2
Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäser-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



Bahnhofstelle
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen. Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGS-LIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

Wichtige Termine:

- Donnerstag, 12. 6.,** 20 Uhr **Garmisch-Partenkirchen,** Stammtisch
(s. Seite 20)
- Donnerstag, 12. 6.,** 20 Uhr **Rosenheim,** Treffen des Rosenheimer Kreises
(s. Seite 23)
- Freitag, 13. 6.,** 20 Uhr **Altötting,** Obmannsversammlung
(s. Seite 20)
- Donnerstag, 19. 6.,** 19.30 Uhr **Schrobenhausen,** Spargelessen des „Stammtisches
Ingolstadt“
(s. Seite 22)
- Mittwoch, 25. 6.,** 19.30 Uhr **Erding,** Fortbildungsveranstaltung für
Zahnarzthelferinnen
(s. Seite 21)
- Montag, 30. 6.,** 19.30 Uhr **Freilassing,** Stammtisch
(s. Seite 20)
- Donnerstag, 3. 7.,** 20 Uhr **Schliersee,** Stammtisch/Arb.-Kreis
(s. Seite 23)
- Freitag, 4. 7.,** 14 Uhr **Gaimersheim** b. Ingolstadt, Vorstandssitzung des ZBV
Oberbayern
(s. Seite 3)
- Samstag, 5. 7.,** 10 Uhr **Gaimersheim** b. Ingolstadt, Mitgliederversammlung
(s. Seite 3)
- Montag, 7. 7.,** 20 Uhr **Unering,** Stammtisch „Starnberg“
(s. Seite 21)
- Dienstag, 15. 7.,** 20 Uhr **Weilheim,** Stammtisch „Weilheim“
(s. Seite 21)
- Freitag/Samstag,** **München, Fortbildungsveranstaltung**
26./27. 9., Prof. Dr. Lange, Münster
(s. Seite 12)
- Mittwoch, 8. 10.,** 10 Uhr **München, Helferinnenfortbildung**
(s. Seite 16)
- Samstag, 18. 10.,** **München, Fortbildungsveranstaltung für Zahntechniker**
Prof. Dr. Körber, Kiel
(s. Seite 14)

EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung 1980

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege!

Wie in unserer Ausgabe Nr. 5/1980 avisiert, findet unsere nächste Mitgliederversammlung am

Samstag, dem 5. Juli 1980 um 10 Uhr in Gaimersheim bei Ingolstadt im Hotel „Heidehof“ an der B 13/16 statt.

Wir laden Sie höflich ein und geben nachstehend unsere Tagesordnung kannt:

I. ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Berichte der Referenten
 - a) für Fortbildung, Dr. Scheiner, Erding
 - b) für Zahnarzthelferinnen, Dr. Walter Keller, Rosenheim
 - c) für Jugendzahnpflege, Dr. Werner Habersack, Weilheim
3. Finanzen
 - a) Prüfbericht des BDZ für 1979 (liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle auf)
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung für 1979
 - c) Bericht der Kassenprüfer
 - d) Entlastung des Vorstandes für 1979
 - e) Genehmigung des Haushaltsplanes für 1981
4. Genehmigung der Satzung des ZBV Oberbayern
s. Hinweis in ZBV Obb. aktuell Nr. 5/80
5. Genehmigung der Beitragsordnung des ZBV Oberbayern
s. Seite 10
6. Verschiedenes

II. BEZIRKSSTELLE OBERBAYERN DER KZVB

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung des ZBV Oberbayern und der Bezirksstelle Oberbayern sind bis spätestens 25. 6. 1980 bei der Geschäftsstelle einzureichen.

In den Berichten der Vorsitzenden werden Themen angesprochen, die jeden Kollegen angehen.

Niederlassungs- bzw. Bedarfsplanung in Oberbayern, Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, Kontrollen, Mitarbeiterproblem, Notfalldienst, Neuwahlen in den KZVB-Organen, u.v.a.

Verbinden Sie mit Ihrer Teilnahme einen Besuch des Nordens unseres Bereichs; es gibt viel Schönes, Interessantes zu sehen, z. B. das Kunsthistorische Museum (mit zahnärztlicher Abteilung) in Ingolstadt, die Barock-Stadt Eichstätt, das Altmühltal u.a.

Wir freuen uns über den Besuch eines jeden interessierten Mitglieds und hoffen, sehr viele begrüßen zu dürfen.

Mit besten kollegialen Grüßen

Dr. Gahbauer

Dr. Lindhorst

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

VON BUKOWSKI

DENTAL-LABOR

Jetzendorfer Straße 6 · 8067 Petershausen · Telefon (081 37) 76 74

IHR NEUES DENTAL-LABOR IN OBERBAYERN

- **Allgemeintechnik**
- **Modellguß** (Wironium)
- **Kunststoff** (Biodent K + B, Vita K + B)
- **Edelmetalltechnik** (Aufwachstechnik P. K.T.)
- **Keramik** (Biodent, Vita-Dur, Vita-VMK)
- **Geschiebetechnik** (Teleskop-, Konus-, Präzisionsgeschiebe usw.)
- **Kieferorthopädie** (Crozat-Technik)

Wir garantieren schnelle und zuverlässige Belieferung

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (0 86 51) 20 36 u. 20 37

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (0 80 31) 1 24 35 u. 3 32 86

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Arbeitsplätze

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Persönliches

Wir gratulieren zum



80. Geburtstag

am 1. Juni 1980
am 9. Juni 1980

Herrn ZA Franz-Josef Höfler, E 13, 8071 Eitensheim
Herrn ZA Karl Schwab, Marktplatz 7, 8096 Gars a. Inn

75. Geburtstag

am 7. Juni 1980
am 24. Juni 1980
am 24. Juni 1980

Herrn ZA Paul Eichhorn,
Wackerstr. 38 a, 8263 Burghausen
Herrn ZA Karl Ballin, Herbststr. 12, 8031 Gröbenzell
Frau ZÄ Dorothea Bonertz,
Mühlbergstr. 1, 8130 Starnberg

70. Geburtstag

am 18. Juni 1980

Frau Dr. Paula Neugebauer-Spörl,
Am Bürgerwald 4, 8262 Neuötting

65. Geburtstag

am 19. Juni 1980
am 28. Juni 1980

Herrn ZA Hans Geistaller,
Königstr. 13, 8200 Rosenheim
Herrn Dr. Reinhard Bink,
In der Breitenau 21, 8103 Oberammergau

60. Geburtstag

am 6. Juni 1980
am 26. Juni 1980
am 26. Juni 1980

Herrn ZA Wolfgang Bienenstock,
Mühlthalstr. 20, 8091 Vogtareuth
Frau ZÄ Adelheid Schmierer,
Antoniustr. 2, 8261 Markt/Inn
Herrn ZA Bruno Lichtenstern,
Katharinenstr. 1, 8910 Landsberg

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender

Heraeus Anker Das extrakoronale
Halteelement
für den gesamten
abnehmbaren
Zahnersatz

In Memoriam

Straubinger Heinrich, Altmanstein

geboren am 6. 2. 1903 gestorben am 8. 4. 1980

Dr. Buberl Willibald, Schrobenhausen

(Ass. b. Dr. Donatin)

geboren am 25. 10. 1951 gestorben am 13. 4. 1980

Biber Karl, Gernlinden

geboren am 17. 11. 1897 gestorben am 20. 4. 1980

Dr. Wolf Hildegard, Oberammergau

geboren am 31. 5. 1949 gestorben am 20. 4. 1980

Mitgliederbewegung für Monat April 1980

Zugänge:

Drechsler Fred, Percha	i. R.
Dulcic Dubravko	Niederlassung in Schrobenhausen
Dr. Erras-Strauß, Bd. Tölz-Oberfischb.	i. R.
Gobert Ulrich, München	Ass. in Pr. ZA Pfeiffer, Buchbach
Dr. Goldmann Christine	Niederlassung in Neugilching
~ Gleiss Werner, Fürth	Bw in Neuburg/Do.
med. dent. Univ. Sarajewo,	Niederlassung in Münchsmünster
Grgic Slobodan	
Grün Rudolf, Lenggries	i. R.
Helgert Klaus, Weilheim	Ass. in Pr. Dr. Helgert
Hartwig Helma, München	Ass. in Pr. Dr. Stenzel, Germering
Dr. Haubner Johannes	Niederlassung in Neuburg/Do.
Dr. Hieber Gerhard, Erding	Praxisverlegung – vorher in München
Dr. Kundinger Otto	Ass. in Pr. ZA Fenchel, Moosburg
Klaiber Norbert, Freising	Ass. in Pr. Dr. Seufer, Wolnzach
Lenhardt Friedrich, Kösching	Ass. in Pr. ZA Wirth, Gaimersheim
Müller Leonhart, Bergham	Ass. in Pr. Dr. Ammersbach, Wasserburg

Dr. Nebel Hugo, Gauting	i. R.
Nguyen-Ryzek Thuc-Quyen, Eberfing	Ass. in Pr. Dr. Bader, Markt Indersdorf
Petram Renatus, Krailling	i. R.
Prestel Gottfried, Traunstein	Ass. in Pr. Dr. Thiess, Bad Wiessee
Preußer Klaus, Feldafing	Ass. in Pr. Dr. Eckerlein, Peißenberg
Rößler Hans-Dieter, Ingolstadt	Ass. in Pr. Dr. Zwack, Neuburg/Do.
Satzger Erwin, München	Ass. in Pr. Dr. Haberl, Landsberg
Schmitz Heribert, München	Ass. in Pr. Dr. Schürer, Wörthsee
Schumann-Halder Franz	Niederlassung in Holzkirchen
Dr. Schreiner Margot	Niederlassung in Freilassing
FZÄ-KO	
Strobl Richard, München	Ass. in Pr. Dr. Schweiger, Miesbach
Weiss Bernhard, Gauting	i. R.
Wenkowitsch Viktor, München	Ass. in Pr. Dr. Mühlbauer, Murnau
Wolf Detlef, Regensburg	Ass. in Pr. Dr. Dr. Kastenbauer, Altötting

Abgänge:

Bastian Arthur, Ingolstadt	Ummeldung z. ZÄ-Kammer Rheinl.-Pf.
Biber Karl, Gernlinden	verstorben am 20. 4. 1980
Dr. Buberl Willibald, Schrobenhausen	verstorben am 13. 4. 1980
Dr. Fuchs-Steigerwald Heilwig, Germering	Ummeldung z. ZÄ-Kammer Tübingen
Dr. Kilbinger Werner, Kriftel	Ummeldung zur ZÄ-Kammer Hessen
Kovalcik Franz, Eglharting	Ass. in München
Dr. Puls Stefan, Anzing	Ummeldung zur ZÄ-Kammer Pfalz
Reissinger Petra, St. Heinrich	Ass. in München
Straubinger Heinrich, Altmannstein	verstorben am 8. 4. 1980
Dr. Wolf Hildegard, Oberammergau	verstorben am 20. 4. 1980

Mitgliederstand am 30. 4. 1980: 1724 Zahnärzte

COSTA BLANCA

Benidorm – La Nucia

Herrschaftliche Villa (Finca)

auf 8700 qm uneinsehbarem Grund, 250 qm Wohnfl., 150 qm Säulen-Innenhof mit Bassin, Doppelgarage, abgeschl. Einlieger-App., wertvollste Einbauten, auf Wunsch mit spanischen Antiquitäten (Eigentümer deutscher Juwelier), umständehalber günstig u. provisionsfr. durch Freund der Familie zu verkauf.

Telefon 081 06 / 44 85 (evtl. Bandaufzeichnung)

Laut gedacht . . .

Bayerischer Zahnärztetag 1980

Auf dem Bayerischen Zahnärztetag 1980 forderte Präsident Dr. Pillwein in seiner politischen Standortbestimmung die Zahnärzte auf, sich gegen Leistungsausweitung der Krankenkassen zu ihren Lasten zu wehren.

Es soll keine Ausgabendämpfung auf Kosten sinkender Honorare geben.

Neben den stillen Beiträgen, die wir ohnehin laufend auf uns nahmen, durch Honorarverzicht, durch minimale Zuwachsraten in der Bewertung unserer Einzelleistungen, durch verdeckte Umverteilung infolge ständig wachsender Betriebskosten, haben die Zahnärzte ihren Anteil an der Kostendämpfung geleistet.

Die Krankenkassen können nicht mehr ausgeben, als sie einnehmen, jedoch wenn sie ihr breitgefächertes Leistungsangebot nicht mehr bezahlen können, dann müssen sie eben die Ausgaben drosseln oder die Beiträge erhöhen, aber der Versuch, Einsparungen auf Kosten der Ärzte und Zahnärzte durch geringere Honorare durchzuführen, wird auf unseren Widerstand stoßen.

Zur Diskussion gestellt wurde eine veränderte Selbstbeteiligung bzw. Zuschußregelung bei hochwertigen prothetischen Leistungen. Die notwendige Versorgung nach wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Prothetik sollte hoch bezuschußt bleiben, Luxus- und Komfortwünsche können weiterhin erfüllt werden, nur soll der Patient dabei mit geringeren Kostenerstattungen der Krankenkassen rechnen müssen.

Wie so läßt sich auch der Nachfragebedarf regulieren – nach dem Kostendämpfungsgesetz muß ein Begehrlichkeitsdämpfungsgesetz geschaffen werden.

Die Öffentlichkeit und die Politiker müssen endlich erkennen, daß nicht der Arzt und der Zahnarzt allein und besonders verantwortlich sind für eine Kostenexplosion im Gesundheitswesen, sondern daß nachgewiesenermaßen der Verbraucher (= Patient) in hohem Maße dazu beigetragen hat.

Wie überall, soll nicht der Wirt, sondern der Gast die Zeche bezahlen.

Dr. Lindhorst

Beitragsordnung

des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern — gültig ab 1. 1. 1981

A. Beitragshöhe

Beitragsgruppe 1

Jahresbeitrag

a) Selbständige oder als Sozius in freier Praxis bzw. als Vertreter auf eigene Rechnung tätige Zahnärzte, einschließlich der bei der Bundeswehr tätigen Zahnärzte, sofern sie Privatpraxis ausüben, auch wenn das in bundeswehreigenen Einrichtungen geschieht

DM 200,— *

b) aktive, über 70 Jahre alte Zahnärzte

frei

Beitragsgruppe 2 a

Angestellte Zahnärzte in freier Praxis
(50% des Beitrages der Beitragsgruppe 1)

DM 100,—

Beitragsgruppe 3

Zahnärzte ohne eigene Praxis als Beamte und Dauerangestellte bei Behörden und Körperschaften

DM 80,—

Beitragsgruppe 4

Zahnärzte bei der Bundeswehr

DM 80,—

Beitragsgruppen 2 c und 6 (— 5 — entfällt)

frei

Diesen Gruppen gehören an:

a) unter 2 c: Zahnärzte, die auf Zeit an der Berufsausübung gehindert oder vorübergehend ohne Beschäftigung sind,

b) unter 6: Zahnärzte, die dauernd an der Berufsausübung gehindert sind (z. B. infolge Alter, Krankheit oder Ehe)

Patienten- Bestelltagebücher

Preis ab Druckerei:

(+ MWSt. und Versandkosten)

Buch für 2 Stühle DM 8,50

Buch für 3 Stühle DM 13,—

Buch für 4 Stühle DM 20,—

Bestellungen bei:

Druckerei A. Hanuschik

Ungererstr. 19/VI, 8 München 40

Telefon 39 14 98

B. Beitragsermäßigung

Für die beitragspflichtigen Zahnärzte besteht die Möglichkeit, bei Bedürftigkeit eine Ermäßigung der Beiträge zu beantragen. Ein solcher Antrag ist schriftlich mit entsprechendem Nachweis (Einkommensteuerbescheid) für den Zeitraum, für welchen die Ermäßigung beantragt wird, an den Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern einzureichen.

Der Ermäßigungsantrag kann sich nur auf das letzte Jahr, für das ein Einkommensteuerbescheid vorliegt, erstrecken; er muß spätestens 3 Monate nach Ausstellung des Einkommensteuerbescheides eingereicht werden.

^ Einzug der Beiträge

Die Beiträge sind mit einem Viertel des Jahresbeitrages zum Ersten jeden Quartals fällig.

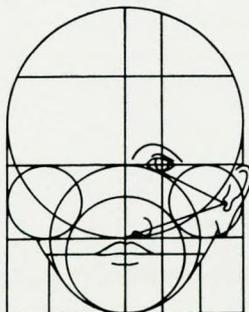
Die Erhebung der Beiträge erfolgt durch den Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern.

Von den bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns abrechnenden Zahnärzten werden die Beiträge von den Kassenhonoraren in vierteljährlichen Teilbeträgen einbehalten.

Von den nicht abrechnenden Zahnärzten sind die Beiträge jeweils zu Quartalsbeginn an den Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern zu überweisen.

* Ab 1. 1. 1981 wird die Finanzierung der Helferinnenausbildung an die ZBVe übertragen. Der im Kammerbeitrag (Stufe I) für diesen Zweck enthaltene Anteil von jährlich DM 184,— (Stand: 1. 1. 1980) wird nunmehr dem ZBV-Beitrag zugerechnet, so daß der neue Jahresbeitrag ab 1. 1. 1981 DM 384,— beträgt.

Der Beitrag der BLZK für die Beitragsgruppe 1 wird ab 1. 1. 1981 um diese DM 184,— ermäßigt.



alfons schmidseher zahntechnik
gmbh

Hauptstr. 42 · 8261 Aschau a. Inn · Tel. (08638) 17 11

FGP-TECHNIK

Fortbildungskurs für Parodontologie

Prof. Dr. Dr. E. Lange, Universität Münster

Freitag, 26. 9. 1980

15.00–19.00 Uhr

Samstag, 27. 9. 1980

9.00–16.00 Uhr

Ort:

München, Hotel Sheraton, Raum-Galerie

Teilnahmegebühr:

DM 150,—

Wir bitten Sie, einen Verrechnungsscheck über die Kursgebühr an den Zahnärztlichen Bezirksverband Obb., 8000 München 2, Mozartstr. 18/1, zu senden. Der Eingang gilt als Anmeldung, eine Teilnehmerkarte wird Ihnen zugesteckt. Da nur maximal 80 Teilnehmer zugelassen werden können, werden unsere Kolleginnen und Kollegen, die sich vorangemeldet haben, zuerst berücksichtigt.

1. Ätiologie und Pathogenese der entzündlichen Parodontalerkrankungen, neue Forschungsergebnisse



CALXY[®]

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)₂

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



2. Die Diagnostik parodontaler Erkrankungen

2.1 Befunderhebung und Erstellung des Behandlungsplanes mittels des PAR-Status

2.2 Die Bedeutung und Anfertigung von Röntgenbildern unter dem speziellen Aspekt der Diagnostik parodontaler Strukturen

3. Klassifikation und Nomenklatur

4. Die Vorbehandlung (Initialbehandlung) im Rahmen der systematischen Parodontalbehandlung

4.1 Instruktion und Motivation der Patienten zur Mundhygiene

4.2 Professionelle Zahnreinigungen

Die Beseitigung exogener Irritationen

5. Parodontalchirurgische Maßnahmen I

5.1 Offene Kürettage

5.2 Geschlossene Kürettage

5.3 Gingivektomie

5.4 Gingivoplastik mit Erklärung der physikalischen Grundlagen der Elektrochirurgie

6. Parodontalchirurgische Maßnahmen II

6.1 Lappenoperation

6.2 Osteoplastiken

6.3 Reattachmentoperationen

Sämtliche Operationsverfahren werden theoretisch erläutert und durch umfangreiches Bild- und Filmmaterial im Sinne eines TV-Intensivkurses demonstriert.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

Dr. Klaus Scheiner, Erding

Fortbildungsreferent des ZBV Oberbayern



DENTAL MEDIZIN SCHWARZ

Das Haus für Sprechzimmer und Labor · SR-Ivoclar Depot

Repräsentant für Eurodent-Dentalmatic Praxisstühle und Geräte

AUGSBURG, Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (08 21) und 51 11 43

Niederlassung 8960 Kempten, Salzstraße 4, Telefon (08 31) 2 28 42



Fortbildungskurs für Zahntechniker

Prof. Dr. K. H. Körber, Universität Kiel

**Samstag, den 18. 10. 1980, 9–12 und 14–17 Uhr
in München, Hotel Sheraton, Raum „Lindau“**

Konuskronen-Teleskope · Zahntechnische Herstellungsverfahren

Theorie der Konuskronen für Zahntechniker · Modelltechnik · Zahntechnische Herstellungsverfahren und Genauigkeitsbetrachtungen · Konuskronen Verfahrenstechnik · Cooperation Praxis – Labor · Fehlervermeidung u. Fehlerbesprechung · Konstruktionsformen für abnehmbare Brücken u. Teilprothesen – **Kursgebühr: DM 80,—**

Wir bitten Sie, einen Verrechnungsscheck über die Kursgebühr an den Zahnärztlichen Bezirksverband Obb., Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, zu senden.

Der Eingang gilt als Anmeldung, eine Teilnehmerkarte wird Ihnen zugestellt. Da nur maximal 80 Teilnehmer zugelassen werden können, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich vorangemeldet haben, zuerst berücksichtigt.

Die hervorragende Fortbildungsveranstaltung von Herrn Prof. Dr. **Körber** über das Thema „Konuskronen“ in Spitzingsee mußte unserer Meinung nach ergänzt werden durch eine entsprechende Fortbildungsveranstaltung für unsere Zahntechniker.

Jede Kollegin und jeder Kollege, der die Konuskronenverarbeitung in seiner Praxis durchführt, sollte seinen Techniker daraufhin ansprechen, ob er nicht die Fortbildungsveranstaltung des Herrn Prof. Dr. Körber für Zahntechniker wahrnehmen will. Unserer festen Überzeugung nach ist nur dann ein optimales Ergebnis zu erreichen, wenn die Zusammenarbeit zwischen Lab und Zahnarzt klappt.

Die Innung selber hat bedauerlicherweise – wahrscheinlich aus politischen Gründen – eine gemachte Zusage, ihre Mitglieder zu unterrichten, zurückgezogen.

Sorgen Sie bitte bald für eine Anmeldung Ihres Technikers, denn der Teilnehmerkreis ist auf 80 Personen begrenzt.

Dr. Klaus Scheiner, Erding

Fortbildungsreferent des ZBV Oberbayern

Kurzmeldungen

„Oberbayerisches Fortbildungszentrum – Dental-Service Franziska Nowak“

Aus der Stellungnahme der BLZK an Frau Nowak entnehmen wir: „Wir sind der Auffassung, daß Sie im Hinblick auf den Umfang des Programms den Ihnen zustehenden Bereich des Zahntechnikers weit überschritten haben und in das spezifische Gebiet der Zahnheilkunde eingebrochen sind . . .

Schließlich müssen wir Sie darauf hinweisen, daß in Oberbayern Ihre Fortbildungsmaßnahmen keineswegs als Zentrum angesehen werden können, . . .

„ . . . die Angelegenheit nicht ausufern zu lassen, würden wir es begrüßen, wenn Sie uns als Kompromißlösung für die Zukunft die Unterlassung der Namensbezeichnung „Oberbayerisches Fortbildungszentrum“ unter Streichung der Worte „Oberbayerisch“ und „Zentrum“ zusichern würden und darüber hinaus sich ausschließlich auf Demonstrationskurse auf dem Gebiet der Zahntechnik beschränken würden.“

Ausbildungsplatzannahmekarten für Auszubildende

Wir haben bereits in unserer Ausgabe 5/79 auf diese Neueinführung hingewiesen.

Wir wiederholen kurzgefaßt:

1. Jeder, der sich für einen Ausbildungsplatz bewirbt, sollte im Besitz einer Annahmekarte sein, die in den Entlaß-Schulen ausgegeben werden.
2. Die Praxen werden gebeten, ihre freien Ausbildungsplätze frühzeitig über die Arbeitsämter anzubieten.
3. Bei Abschluß des Ausbildungsvertrages ist die Ausbildungsplatzannahmekarte von der Bewerberin abzugeben.

Schuleinschreibung für das Schuljahr 1980/81

Die Schuleinschreibung an der Berufsschule für Zahnarzhelferinnen in München (München 45, Hufelandstr. 8 d) findet am

Montag, 15. September 1980 von 9–12 und 15–17 Uhr statt.

Die Schülerinnen aus den Landkreisen München-Land, Starnberg, Ebersberg (ausgenommen die Gemeinden Poing, Pliening, Markt Schwaben, Anzing, Forstinning, Hohenlinden) müssen zur Einschreibung persönlich erscheinen.

Mitzubringen sind: Ausbildungsvertrag, letztes Schulzeugnis und Überweisungskarte der zuletzt besuchten Schule.

Einstellungstermin

Bei Beginn der Ausbildung in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. kann die Auszubildende an der Sommer-Abschlußprüfung teilnehmen. Ausbildungsverhältnisse, die in der Zeit vom 1. 10. bis 31. 3. anlaufen, werden an die jeweils in München stattfindende Winterprüfung verwiesen.

Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Abschlußprüfung 1980

§ 22 (6) der Prüfungsordnung lautet:

„Allen Prüflingen ist nach Abschluß der mündlichen Prüfung – spätestens jedoch 14 Tage vor dem Ende des Schuljahres – mitzuteilen, ob sie die Prüfung bestanden haben oder nicht. Hierüber ist dem Prüfling eine vom jeweiligen Vorsitzenden zu unterzeichnende Bescheinigung auszuhändigen.“

In Einhaltung dieser Bestimmung müssen wir die in unserer Ausgabe Nr. 5/77 bekanntgegebene Frist für die Aushändigung der Bescheinigung ändern, d. h. wir werden in der Juli-Ausgabe den Termin jeder einzelnen Schule veröffentlichen, da aus verwaltungstechnischen Gründen eine einheitliche Terminierung nicht möglich ist.

Helferinnen-Fortbildung

am Mittwoch, 8. 10. 1980 um 10 Uhr in München, Zahnklinik, Goethestraße 70 (großer Hörsaal)

mit Referaten der Herren Dr. Hoernes und Dr. Kloß von der KZVB München.

**Ultraschall neu genutzt:
Zahnsteinentfernung,
Abnahme von Kronen,
Brücken und Stiften ...**

VORTEILE Kontrollierte Schwingungsrichtung
Äußerste Präzision und Ganggenauigkeit
Piezoelektrisch = Technologie Quarzrohr
Sehr schonend und angenehm für den Patienten
Schnelles, müßeloses Arbeiten
Kleines Gerät, zierliche Handstücke und Spitzen

Prospekte und Information bei Ihrem Dentaldepot oder bei
Suprasson GmbH
Schneckenburgerstr. 30
8000 München 80
Tel. (089) 4703880
Telex 523591 buss d

Freier Verband Deutscher Zahnärzte Bezirksgruppe Oberbayern

Perspektiven der Landesversammlung des Landesverbandes Bayern des FVDZ am 26. und 27. April 1980 in Bad Kissingen

Die Grußadresse des Bundesvorsitzenden Kollegen **Schad** zur Landesversammlung spricht von der Entscheidungsfreiheit des Arztes und der Freiheit des Berufsstandes.

Ist diese Aussage in der Zeit des KVKG, der Außensteuerung und der Richtlinien nicht schon Utopie? Welche Spielräume sind uns als Freiberufler noch geben, auch von der Plattform einer Landesversammlung aus?

Konstruktive Lösungen und Vorschläge können sich, wenn überhaupt, nur aus der engen Zusammenarbeit zwischen dem einzelnen niedergelassenen Zahnarzt – ich verabscheue das Wort „Basis“ – und Bezirks- und Landesverbänden entwickeln.

Und Vorschläge dieser Art gingen aus der LV 80 hervor, nicht im Übermaß, aber brauchbar, machbar und durchdacht:

- a) Ausgebaut soll die Studentenbetreuung werden, vor allem die der Letzsemester im Rahmen der Praxisgründungsseminare im Hinblick auf Beratung der Standortwahl der zukünftigen Praxis und Grenzen der Kreditbeschaffung.
- b) Weitere Gründungen standespolitischer Arbeitskreise in den Obmannsbezirken, wie dies in München vom neugewählten Vorstand bereits durchgeführt wurde und in Oberbayern in vielen Orten bereits besteht.
- c) Weiterbildung unserer Helferinnen. Die Ausbildung soll im Rahmen der vorhandenen gesetzlichen Möglichkeiten erfolgen und im Hinblick auf das Prophylaxe-Programm des FVDZ, aber nicht weiter. Der vagen Möglichkeit des erneuten Dualismus mit eventuell darauf abgestimmten Gebühren wurde ein klares Votum entgegengestellt.
- d) Die Landesversammlung befürwortet die Notwendigkeit und die fachliche Qualifikation des Gutachters, der die Einhaltung der Richtlinien zu prüfen und der darüber hinaus aber den Einzelfall zu beurteilen hat.
- e) Die Mehrheit der Diskussionsredner stellte sich gegen einen Katalog für den prothetischen Regelfall. Die Entscheidungsfreiheit und die Therapiefreiheit muß erhalten bleiben, einer Reglementierung wurde ein klares Nein entgegengestellt. Trotzdem sollen die Begriffe der RVO: Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Notwendigkeit und die Frage der Mengenausweitung näher geklärt werden.

f) **Nicht**-Einbeziehung weiterer Gebiete der Zahnheilkunde in die geltenden Verträge, vor allem der Gnathologie, wenn dies auch vereinzelt lautstark gefordert wurde.

g) Das Verhalten zu den Führungsverbänden der Zahntechniker soll einer kritischen Beurteilung unterzogen werden. Da die Zahntechnikerpreise jetzt bereits einschließlich der Goldkosten 60 bis 65% des prothetischen Gesamthonorares ausmachen und weitere Preiserhöhungen von VDZI in Höhe von etwa 7% gefordert sind, sollte das eigene betriebswirtschaftliche Denken überprüft werden.

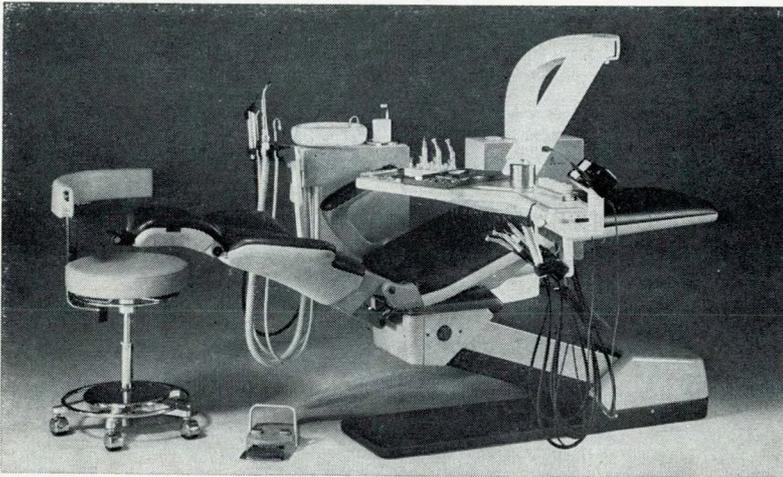
Wie weit dieser in der Landesversammlung mit den oben erwähnten Punkten gesteckte Rahmen ausgefüllt werden kann, hängt nicht allein von der kleinen Anzahl unserer aktiven Standespolitiker ab. Wir ersuchen daher die angesprochenen Themen in den Arbeitskreisen der Obmannsbezirke zu diskutieren. Die Gedanken, die sich aus diesen Gesprächen ergeben, bitten wir dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter der Bezirksgruppe Oberbayern des FVDZ telefonisch oder schriftlich mitzuteilen.

Jeder von uns soll und muß heute Politik für unseren Stand machen. Es geht nicht mehr darum, unser Einkommen zu verteidigen.

Zu verteidigen ist unsere Freiheit!

Dr. Karl Donatin

Stellvertr. Vorsitzender d. Bezirksgruppe Obb. d. FVDZ



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm jetzt mit innengeführtem Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß.

und kugelgelagerter KaVo-Super-Torque-Turbine. Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

Rechtsschutzverein Bayer. Zahnärzte e.V.

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

der Rechtsschutzverein Bayerischer Zahnärzte e.V. teilt Ihnen heute folgendes mit:

Wir haben unsere Geschäftsstelle in die Widenmayerstraße 31, 8000 München 22, verlegt.

Dort führt unser neuer Justitiar, Herr Dr. Siegfried Zinkeisen, seine Anwaltskanzlei, die die anwaltliche Beratung und Vertretung des RBZ übernommen hat. Herr Rechtsanwalt Gaßner ist als Justitiar ausgeschieden.

Herr Dr. Zinkeisen übt seine Tätigkeit für den RBZ und dessen Mitglieder mit weiteren Anwaltskollegen aus. Diese Neuorganisation gewährleistet eine umgehende Bearbeitung aller Angelegenheiten, insbesondere auch der Einziehung Ihrer Honorarforderungen.

Herr Dr. Zinkeisen und seine Kollegen haben verschiedene Mitglieder des RBZ auch schon in standesrechtlichen Fragen beraten und vor den jeweiligen Gremien vertreten.

Die ständig steigende Zahl der Mitglieder des RBZ bestätigt uns in unserem Ziel, das wir seinerseits mit der Gründung des RBZ beabsichtigt haben, nämlich eine bestmögliche rechtliche Beratung und Vertretung der Zahnärzte in Bayern zu erreichen.

Inzwischen hat auch der Bundesgerichtshof höchststrichterlich entschieden, daß die Abtretung von Honorarforderungen der Zahnärzte an berufsständische Organisationen wie den RBZ zulässig ist. Daraus ergibt sich der Vorteil, daß sich die Mitglieder des RBZ nach der Abtretung ihrer Forderungen nicht mehr selbst mit der lästigen Beitreibung befassen müssen. Dies wird von Anwälten, die mit der Materie vertraut sind, übernommen. Ein weiterer Vorteil der Abtretung liegt darin, daß der Zahnarzt im Falle eines Rechtsstreits als Zeuge gerade zur Frage der Aufklärung des Patienten (auch zur Ordnungsmäßigkeit der Behandlung) gehört werden kann.

Wir möchten deshalb nochmals allen Kolleginnen und Kollegen dringend eine Mitgliedschaft im RBZ empfehlen.

Für die Beantwortung eventueller Fragen steht Ihnen der Vorsitzende des Rechtsschutzvereins, Zahnarzt Dr. Wolfgang Piltz, – unter der Rufnummer 089/349361 – zur Verfügung.

Unterlagen für die Mitgliedschaft im RBZ können bei Herrn RA Dr. Zinkeisen unter der oben angegebenen Anschrift sowie unter der Telefonnummer 229161 angefordert werden.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

gez. Dr. Piltz

Rechtsschutzverein Bayerischer Zahnärzte

**Obmannsbezirk
Mühldorf – Altötting – Neuötting – Burghausen**

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege!

Am Freitag, dem 13. 6. 1980, um 20 Uhr, findet in Altötting, Hotel „Post“, Kapellenplatz, eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten höflich einladen.

Programm:

Dr. Walter Keller, Rosenheim, Referent für ZAH berichtet über den Verhandlungsstand der geplanten Fachklassen für ZAH bei der Berufsschule in Mühldorf.

Dr. Viktor Jais, Neuötting, referiert über die Hauptversammlung des Freien Verbandes 1980 in Bad Kissingen.

Dr. Ferdinand Gahbauer, Bayerisch Gmain, 1. Vorsitzender des ZBV Obb. und Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB informiert Sie über Aktuelles.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. W. Herrmann, Mühldorf
Obmann

Dr. Viktor Jais, Neuötting
stellv. Obmann

Obmannsbezirk Garmisch-Partenkirchen – Murnau

Wegen des Feiertags (Fronleichnam) wird der nächste **Stammtisch** in Garmisch-Partenkirchen auf Donnerstag, den 12. 6. 1980, 20 Uhr, verlegt.

Dr. Fries, Krün
Obmann

**Obmannsbezirk
Berchtesgaden – Bad Reichenhall – Freilassing – Laufen**

Nächster Stammtisch: Montag, 30. 6. 1980, 19.30 Uhr
im Gasthof „Moosleitner“ in Freilassing-Brodhausen.

Dr. R. Moosleitner, Freilassing
Obmann

Obmannsbezirk
Weilheim – Landsberg – Schongau – Starnberg

„**Stammtisch Starnberg**“, Montag, 7. 7. 1980, 20 Uhr
im Gasthof Schreyegg in **Unering**.

„**Stammtisch Weilheim**“, Dienstag, 15. 7. 1980, 20 Uhr, Hotel „Vollmann“

Dr. W. Habersack, Weilheim
Obmann

Obmannsbezirk
Erding – Markt Schwaben – Dorfen – Buchbach

Einladung

Am Mittwoch, dem 25. 6. 1980, um 19.30 Uhr, findet in Erding, Bahnhofgaststätte, in Zusammenarbeit mit der Firma Cooper ein Filmabend für Zahnarzt-helferinnen über: „Mundhygiene und Patientenaufklärung“ statt, wozu Sie der Unterzeichnete herzlich einlädt.

- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| 1. Präventive Zahnheilkunde | 3. Who needs a dentist |
| 2. Plaque-Kontrolle | 4. „Jummie“ |

Dr. Scheiner, Erding
Obmann

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, folgenden Anmeldeabschnitt einzusenden:

..... abtrennen und abschicken!

1 die
Praxis
Dr. Klaus Scheiner
Haager Str. 3
8058 Erding

Ich nehme an der Versammlung am 25. 6. 1980 mit . . . Person(en) teil

Praxisstempel

Einladung

zum Spargelessen in Schrobenhausen!

Sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren Kollegen!

Für Donnerstag, den 19. 6. 1980, 19.30 Uhr, haben wir im Hotel Grieser in Schrobenhausen (am Bahnhof) ein Spargelessen bestellt.

Wir laden Sie, sehr geehrter Herr Kollege und Ihre Begleitung dazu herzlich ein.

Um entsprechend disponieren zu können, bitten wir Sie, auf folgendem Abschnitt Ihre Anmeldung vorzunehmen.

Der Juni-Stammtisch in Ingolstadt fällt aus diesem Grunde aus.

Nächste Stammtisch-Termine:

Donnerstag, 10. 7. – August kein Treffen – **Donnerstag, 11. 9. 1980**

Mit besten kollegialen Grüßen
Dr. R. Thum, Ingolstadt (Tel. 08 41 / 8 12 20)
Obmann

..... abtrennen und abschicken!

An die
Praxis Dr. R. Thum
Zahnarzt
Gabelsbergerstr. 4¹/₂
8070 Ingolstadt

Ich nehme am Spargelessen am 19. 6. mit Person(en) teil.

Praxisstempel

Obmannsbezirk Rosenheim – Wasserburg – Ebersberg

Der „Rosenheimer Kreis“ gibt folgende Termine bekannt:

Donnerstag, den 12. 6. 1980, 20 Uhr, Parkhotel Crombach in Rosenheim

Es referiert **Dr. med. Gawlik, Bad Tölz**, über die Frage:

„Homöopathie – was ist das eigentlich?“

Donnerstag, den 10. 7. 1980, 20 Uhr, Parkhotel Crombach in Rosenheim

Letztes Treffen vor der Sommerpause.

Dr. Norbert Hartmann, Stephanskirchen-Haidholzen
mann

Obmannsbezirk Miesbach – Tegernsee Tal

STAMMTISCH UND ARBEITSKREIS KINDERGARTEN

Der „Arbeitskreis Kindergarten“ des Landkreises Miesbach trifft sich am **Donnerstag, dem 3. 7. 1980, um 20 Uhr, in Schliersee**, Hotel Schlierseer Hof am See.

In dieses Treffen ist zugleich der STAMMTISCH des Kreises Miesbach–Schliersee–Bayrischzell mit einbezogen.

Hinweis: Siehe Artikel in ZBV Obb. aktuell, Nr. 5, Seite 17.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach, stellv. Obmann



aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz

(14.–18. Lebensjahr)

§ 17 – Sonntagsruhe –

- (1) An Sonntagen dürfen Jugendliche nicht beschäftigt werden.
- (2) **Zulässig ist die Beschäftigung Jugendlicher an Sonntagen nur**
(7.) im ärztlichen **Notdienst** (= zahnärztlicher Notfalldienst)
- (3) Werden Jugendliche am Sonntag beschäftigt, ist ihnen die Fünf-Tage-Woche durch Freistellung an einem anderen berufsschulfreien Arbeitstag derselben Woche sicherzustellen.
Gleiches gilt für die Samstagsruhe (§ 16).

Praktischer Fortbildungskurs in Bad Reichenhall „Prothetik“ und „Elektrochirurgie“

23. bis 25. Oktober 1980 und 13. bis 15. November 1980

Prof. Dr. Dr. F. Schön, Bad Reichenhall

„Schwierige Fälle in der Prothetik mit besonderer Berücksichtigung der Anwendung der Elektrochirurgie vor, während und nach der prothetischen Versorgung“

Praktische Demonstration am Patienten

Prof. Dr. E. Körber, Tübingen

„Die prothetische Versorgung bei stark reduziertem Restgebiß“ (Deckprothese) mit Demonstration

Prof. Dr. Karl Eichner, Berlin

„Metallkeramik“

Ing. E. Roos, Tuttlingen

„Physikalisch-technische Grundlagen der Elektrochirurgie mit praktischen Übungen der Teilnehmer am Phantom“

Fr. Brigitte Gierl, Bad Reichenhall

„Vereinfachte Methode der Bißregistrierung für die tägliche Praxis“

„Parodontalhygiene im Rahmen der Prothetik und Chirurgie“

„Einsatz der Helferinnen bei prothetischen und chirurgischen Eingriffen“

Unkostenbeitrag: DM 600,— pro Zahnarzt

Ausführliches Programm bitte anfordern:

Sekretariat Prof. Dr. Dr. Schön, Wisbacherstr. 1, 8230 Bad Reichenhall, Telefon (086 51) 24 35

Seit 1929

Hosse & Schlingloff

Postfach Erlensee 1280 · 6455 ERLENSEE

Fachlabor für Kieferorthopädie

Telefon (061 83) 1896 und 1898

Notfalldienst-Änderungen 1980

Seite 48

Bereich Penzberg, Bad Heilbrunn usw.

14./15.6.

ZA Hausmann Otto, Iffeldorf-Staltach, Osterseenstraße 14, Tel. (088 56) 27 45 (für Dr. Fischer Josef, Penzberg)

16./17. 6.

Dr. Fischer Josef, Penzberg, Karlstr. 21, Telefon (088 56) 52 72

Seite 35

Bereich Grafing, Vaterstetten usw.

ZA Rötzer Engelbert, Vaterstetten

Dr. Leu Michael, Vaterstetten

Markmiller Johannes, Vaterstetten
ie **Telefon-Nr. (0 81 06) 40 46 - 48**

Seite 20

Bereich Eching, Neufahrn, Unterschleißheim usw.

Tausch:

5./6. 7. Dr. Hiller Ludwig, Neufahrn, Bahnhofstraße 20 a, Tel. (0 81 65) 45 50

23./24. 8. ZA Bartussek Horst, Unterschleißheim, Sportplatzstr. 11, Tel. (0 89) 3 10 17 87

Seite 54

Bereich Schongau, Steingaden usw.

Neuzulassung: Dr. Wolfgang Vollmer, 8920 Schongau-West, Joseph-Haydn-Str. 23

Übernahme der Termine für Dr. Panayotidis, der von Peißenberg nach Karlskron verzogen ist: 16. 5. (Pfingstmontag) und 25./26. 10.

Seite 40

Ingolstadt-Stadt

Reserve = Neuniederlassung: Dr. Plank Josef, 8070 Ingolstadt, Pfitznerstr. 22 (ab 1. 7. 1980)

Seite 58

Tegernseer Tal

Reserve = Neuniederlassung ab 1. 7. 1980:
Karl-Heinz Fillingner, 8183 Rottach-Egern

Seite 63

Bereich Weilheim, Murnau usw.

Tausch:

16./17. 8. an Stelle von Dr. Werner Mathes, Singerstraße 2, Weilheim, Tel. (08 81) 4 04 65 — Dr. Reinhard Steinmetz, Lohgasse 1, Weilheim, Telefon (08 81) 52 25

6./7. 9. an Stelle von Dr. Werner Mohr, Eivogelstraße 1, Weilheim, Tel. (08 81) 33 72 — Dr. Werner Mathes, Weilheim

Seite 29

Bereich Fürstfeldbruck-Ost, Neu-Esting, Gröbenzell usw.

Tausch:

2./3. 8. Dr. Rüth, Neu-Esting, Senserstr. 4, Tel. (0 81 42) 1 44 40 (für Dr. Rieger)

16./17 8. Dr. Rieger, Augsburgstr. 7, Gröbenzell, Tel. (0 81 42) 99 66 (für Dr. Rüth)

Seite 65

Bereich Wolfratshausen usw.

Tausch:

23./24 8. Dr. Olf Clausen, Sauerlacher Straße 19, Wolfratshausen, Tel. (0 81 71) 72 66 (für Dr. Dr. Broda)

30./31. 8. Dr. Dr. Gerhard Broda, Wolfratshausen-Waldram, Weldenstr. 15 Tel (0 81 71) 7 85 85 oder 64 34 (für Dr. Clausen)

Seite 22

Bereich Eichstätt usw.

Reserve = Neuniederlassung in Gemeinschaftspraxis mit Dr. Kiriakidis ZA Johann Ebenberger, Pfahlstr. 16, 8078 Eichstätt, Tel. (0 84 21) 47 29

Seite 37

Bereich Holzkirchen usw.

28./29. 6. ZA Schumann-Halder Franz, Rosenheimer Str. 8, 8150 Holzkirchen, Telefon (0 80 24) 3 92, für ZA A. Stitzinger, Holzkirchen

schnell . . . präzise . . .

Stahl

Edelmetall (auch Isosit)

Kunststoff (auch Ivocap)

Konuskronen, Teleskope

stelte

**DENTAL-LABOR
GMBH**

**SPIEGELGASSE 2
8058 ERDING
TELEFON (081 22) 71 09**

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK

Bank für die Heilberufe

- Spesenfreie Kontoführung für Guthabenkonten von Heilberufsangehörigen
- Zinsgünstige Sondersparaktionen zur Vermögensbildung
- Berufsbezogene Finanzierungsberatungen
- Spezielle Kreditprogramme

Niederlassung München
Goethestraße 74
(Goetheplatz)
8000 München 2
Telefon (0 89) 5 16 91

mit Zweigstellen

Brienner Straße 55
8000 München 2
Telefon (0 89) 5 16 91

Mühlbauerstraße 16
Ärztehaus Bayern
8000 München 80
Telefon (0 89) 5 16 91

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK EG

Hauptverwaltung · Emanuel-Leutze-Str. 8 · 4000 Düsseldorf
Telefon (0211) 5 99 81

und weitere 27 Filialen und Zweigstellen im Bundesgebiet und Westberlin

**Auf nachstehende Anzeigen hat der Vorstand des
ZBV Oberbayern keinen Einfluß.**

STELLEN-ANGEBOTE

München

Modernes, sehr gut eingerichtetes und eingeführtes Labor sucht für sofort oder später zu optimalen Bedingungen eine(n)

Zahntechnikermeister(in) als Laborleiter(in)

Die Möglichkeit einer Übernahme in die Geschäftsführung ist gegeben. Sie sollten neben technischen Fähigkeiten auch Freude an der Ausbildung besitzen.

Bewerbungen erbeten unter SA 5138 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zuverlässige, qualifizierte

Zahnarthelferin-Sekretärin

(auch älter) erfahren in Schriftverkehr u.
Organisation sowie

Zahnarthelferin

im 1. oder 2. Berufsjahr für Kreisstadt,
50 km nördl. Autob. Mü., ab sofort ges.

Appartement kann besorgt werden.

Bewerbungen bitte unter SA 5139 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

versiert in Abrechnung, kleineren Laborarbeiten und Assistenz am Stuhl, für Bestellpraxis in München-Ost gesucht.

Bewerbungen unter SA 5141 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junges Praxisteam sucht

ZMF

oder

erfahrene Zahnarthelferin

für zuverlässiges Arbeiten am Stuhl.

Ab sofort oder später, nach München.
Nähe Rotkreuzplatz.

Telefon (0 89) 18 81 81

Suche für Neueröffnung meiner Zahnarztpraxis am 1. 10. 1980 im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

2 Zahnarthelferinnen (davon eine ZMF)

und

1 Auszubildende

Schriftl. Bewerbungen unter SA 5140 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Freundliche, qualifizierte

Zahnarthelferin

zum 1. 9. 80 f. Bestellpraxis in München-Mitte, Obermaierstr. 2, gesucht.

Telefon (0 89) 22 02 67

STELLEN-ANGEBOTE

Zuverlässige

Zahnarthelferin

für gepflegte, ruhige Praxis im Stadtzentrum von München (Nähe Marienpl.) gesucht.

Telefon (0 89) 22 29 00

Freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

perfekt in Assistenz am Stuhl, z. 1. 7. 80 oder später nach München-Neuhausen gesucht.

Telefon (0 89) 16 58 01

Freundliche und zuverlässige,
in Stuhlassistenz versierte

Zahnarthelferin

zum 1. Juli 1980 in moderne Bestellpraxis nach München-Bogenhausen gesucht.

Telefon (0 89) 47 90 27

Für unsere Vormerkpraxis im Landkreis Starnberg suchen wir eine freundliche, gewissenhafte

Zahnarthelferin und eine Auszubildende

(S-Bahn-Anschluß)

Näheres vereinbaren Sie bitte unter
Telefon (0 81 05) 92 11

Praxis Dr. E. u. Dr. R. Wood,
Römerstr. 63, 8031 Gilching

Versierter Zahntechniker

(Keramik und Kunststoff)

für modernes Praxislabor gesucht.

Bei Qualifikation beste Bezahlung!

Telefon (0 81 41) 36 77

Gewissenhafte und einsatzbereite

Zahnarthelferin-Sekretärii

ab Sept./Okt. 80 in Bestellpraxis gesucht.
Großzügige Gehalts- u. Urlaubsregelung.
Wohnmöglichkeit kann vermittelt werden.

Telefon (0 89) 47 34 07 (München 80)

STELLEN-GESUCHE

Zahnarzt

bietet sich zur

Praxisvertretung

für die Zeit Juli, August, September 80
im Bereich MB-TÖL-WOR an.

Angebote unter SG 5150 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Assistentenstelle

von jungem deutschen Zahnarzt mit
Praxiserfahrung in

München oder Oberbayern

gesucht.

Angebote unter SG 5151 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-GESUCHE

Deutscher Zahnarzt, 26 Jahre, Examen
Dezember 79, sucht ab August oder
später Stelle als

Ausbildungsassistent

im **südlichen Oberbayern**

(Alpennähe erwünscht, jedoch nicht Bed.)

Angebote erbeten unter SG 5152 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junger deutscher Zahnarzt
(2¹/₂ J. Praxiserfahrung) sucht ab Okt. 80

Assistentenstelle

Raum MB, RO, Bad Alb., TÖL, Holzkirch.

Angebote erbeten unter SG 5153 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junge

Zahnärztin

aus Jugoslawien (Slowenien) sucht
baldmöglichst

Assistentenstelle

in Oberbayern

Angebote erbeten unter SG 5154 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnarthelferin

19 J., 2. Berufsjahr, sucht wegen kurz-
fristigem Umzug ab 1. Okt. 80 neuen
Wirkungskreis in Holzkirchen oder
näherer Umgebung.

U. Lechner, Hilblestr. 20, 8000 Mü. 19.
Telefon (089) 1 90 16 64

VERSCHIEDENES

Welche Kollegin möchte auch noch für
ihre Familie Zeit haben?

Meine im

S-Bahn-Bereich

in bester Lage gelegene Praxis mit
1 Sprechzimmer, Wartezimmer, und Lab.
übergebe ich an junge Kollegin.

Zuschriften erbeten unter V 5157 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Landkreis Mühldorf

Meine umsatzstarke Praxis mit 4 Sprech-
zimmern, Röntgenraum und Labor mit
guter, noch ausbaufähiger Struktur, über-
gebe ich an einen jungen Kollegen.

Einarbeitungszeit zwecks nahtlosem
Übergang notwendig.

Zuschriften erbeten unter V 5158 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme in Obb.

von jungem deutschen Zahnarzt
gesucht.

Nahtloser Übergang wäre erwünscht,
ist aber nicht Bedingung.

Zuschriften erbeten unter V 5159 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Praxiseröffnung

Zum 1. 6. 1980 eröffne ich meine kieferorthopädische Fachpraxis.

Dr. Anton Baldauf
Kieferorthopäde

Tal 71/II, 8000 München 2
Telefon (0 89) 29 75 00

Günstig umständehalber abzugeben

1 Ritter Practodent

(Jahr Garantie)

Zuschriften erbeten unter V 5165 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Gelegenheit

Aus einer nicht realisierten Praxisniederlassung — weit unter Neupreis zu verkaufen —

1 Ritter Atrium 85 cm U-Form mit Stuhl

Zuschriften erbeten unter V 5162 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Welcher ältere Kollege will für 2—5 Jahre alteingeführte Praxis, 2 Sprechzimmer, im südöstlichen

Oberbayern

pachten.

Zuschriften erbeten unter V 5166 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Wegen Aufgabe der Praxis zu verkaufen:

KaVo-Einheit Nr. 1012 (Motor u. Aerotor, Kompressor) sowie Ritter-Motorstuhl.
Standort Traunstein.

Zuschriften unter V 5163 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

KaVo Patientenstuhl SD 3003 fabrikneu

umständehalber preisgünstig abzugeben.

Zuschriften erbeten unter V 5167 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

mit mehrjähriger Praxiserfahrung, eingearbeitet in Multiband, sucht Niederlassungsmöglichkeit oder Praxisübernahme in Bayern.

Zuschriften unter V 5164 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Umständehalber

1 Ritter Motorstuhl D 112,
1 Ritter Fontäne D 254,
1 Ritter Practodent
zu verkaufen.

Zuschriften erbeten unter V 5168 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

BSM

*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

Hypotheken-Vortilgungen, Praxis- und
Immobilien-Finanzierungen

Praxisbörse

für München und Oberbayern

Übernahmen, Übergaben, Neuniederlassungen

**z. Zt. Imm.-Finanzierung bis zu 100 % und zu
optimalen Zinssätzen)**

Im Grund 16, 8033 Planegg, T. (0 89) 8 59 51 56

Landkreis München

Bis ca. Mitte 1980 entsteht in bester Lage eines
ca. 14 000 Einwohner zählenden Ortes ein Ärzte-
und Ladenzentrum direkt am S-Bahnhof. Ihre
Wünsche bezüglich Raumaufteilung und Instal-
lation können nach Absprache mit dem Bau-
herrn noch berücksichtigt werden.

Zuschriften erbeten unter V 5161 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Gesund+schön vital+fit



*So beurteilen viele Kunden ihren
persönlichen Erfolg mit der Original*

HEIMSAUNA®

Sie hat einmalige Vorzüge

- *Der Kopf bleibt außerhalb der Kabine und atmet frische Luft. Keine Überbelastung!*
- *700 Watt = 10 Pfg. je Saunabad!*
- *Keine Installation, überall an jeder Steckdose anschließbar.*
- *1 Person baut die HEIMSAUNA ruckzuck auf und rollt sie nachher einfach zusammen.*
- *Bedienung durch die ganze Familie absolut problemlos.*
- *Rückgaberecht binnen 8 Tagen*
- *VDE-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie.*

Coupon über *Gratisprospekt,
med. Gutachten, Refe-
renzen + Preisliste*

Name

Straße

PLZ / Ort

LIBELLA-HEIMSAUNA, Abt. ZBV
8942 Ollarzried-Ottobeuren
Tel. (08332) 1333, 1334

Ärztlicher Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 7/1980, erscheint am
3. 7. 1980.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 23. Juni 1980
an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern — Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäfts-
stelle: Mozartstr. 18, 8000 München 2, Tel. (0 89) 53 46 89. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain,
2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau
Elisabeth Kranzberger, kfm. Geschäftsführerin, München.

Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbaue),
8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50; Jahresabo DM 26,40 einschl.
Porto u. MwSt. Erscheint 1 x monatlich. Veröffentlichungen gemäß Art. 1 der VO zum bayerischen Pressege-
setz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück
B 5452 EX

Gebühr bezahlt

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell

Über 50 Jahre Dental-Erfahrung stecken im Haus Pettenkoflerstraße 4



DENTAL-DEPOT

FÄGER

PETTENKOFERSTR.

nächst Sendlingertorplatz

8000 MÜNCHEN 40

TELEFON 089 / 59 65 40

FD Hermann **FÄGER** KG
Fäger Dental-Depot Haus für Dental-Medizin-Centria

4. STUDIO-CENTER
- PLANUNG

3. BUCHHALTUNG

2. REPARATUR-ABT.
- VERTRIEBS-ABT.
- EINRICHTUNG

1. VERKAUF
- MATERIAL-

PRÄKIS-TEST-CENTER

VORRATS-LAGER

Bückerhäude LABOR-CENTER
Laborgeräte - Gerätelager
2 Tätigkeitsbereiche
Einrichtungstage - Kino

INHALT:

Wichtige Termine	3	Fortbildungskurs Körper	12	Helferinnen-Fortbildung	18
Persönliches	4	Berufsordnung	13	Einführungslehrgänge in die kassenzahnärztliche	
Mitgliederbewegung	5	Kurzmeldungen	14	Tätigkeit	18
Laut gedacht	7	Kollegen äußern sich	16	Aus den Obmannbezirken	19
Einladung Freier Verband	8	Mund-zu-Mund-Wiederbe- lebung	17	Notfalldienst	21
Fortbildungskurs Lange	10				

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäuser-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



Bahnhofstasse
Karlsruhe
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

Wichtiger Hinweis für Zahnärzte

Wir bitten die Kollegenschaft um Kenntnisnahme, daß die Zahnärztliche Praxis Dr. Hellmuth Rausch,

vor allem im Interesse der Narkoseabteilung für schwerbehandelbare Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Widenmayerstraße 43, 8000 München 22,

mit der in 8011 Kirchheim (Nähe Flughafen Mü.-Riem), Westendstraße 1, befindlichen Praxis Dr. Dinse **mit Wirkung vom 1. 7. 1980** zu einer Doppelpraxis zusammengelegt wird.

Die Narkoseabteilung ist in einem räumlich und technisch von der allgemeinen Praxis getrennten Narkosetrakt eingerichtet.

Patienten im Rollstuhl bzw. fahrbaren Bett können bis in die Praxis gefahren werden. Ausschlafräume sind vorhanden.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Zahnärztlichen Privatklinik.

Unterlagen für die Voruntersuchung einer Narkosebehandlung können als Sonderdruck angefordert werden.

Die neue Anschrift lautet:

Zahnärztliche Privatklinik

Dr. Rüdiger Dinse · Dr. Hellmuth Rausch

Zahnärztliche Praxis

Narkoseabteilung für schwerbehandelbare Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Anästhesie — Dr. Christa Fink

8011 Kirchheim b. München, Westendstraße 1,

Telefon (0 89) 90 38 20 oder 9 03 40 20, Telex 5 21 63 29

Patientenanmeldungen täglich von 9—17 Uhr

Wichtige Termine

- Donnerstag, 3. 7.,** 20 Uhr
Schliersee, Stammtisch / Arbeitskreis Kindergarten
Hotel „Schlierseer Hof“
(s. Seite 19)
- Freitag, 4. 7.,** 14 Uhr
Gaimersheim b. Ingolstadt
Vorstandssitzung des ZBV Oberbayern
- Samstag, 5. 7.,** 10 Uhr
Gaimersheim b. Ingolstadt
Mitgliederversammlung des ZBV Oberbayern und der
Bezirksstelle Oberbayern der KZVB
- Freitag, 7. 7.,** 20 Uhr
Unering, Stammtisch „Starnberg“
(s. Seite 20)
- Donnerstag, 10. 7.,** 20 Uhr
Rosenheim, „Rosenheimer Kreis“
(s. Seite 19)
- Donnerstag, 10. 7.,** 20 Uhr
München, Fortbildungsveranstaltung für ZAH bei
Kieferorthopäden
(s. Seite 18)
- Dienstag, 15. 7.,** 20 Uhr
Weilheim, Stammtisch „Weilheim“
(s. Seite 20)
- Mittwoch, 16. 7.,** 16 Uhr
München
Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Oberbayern
des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte
(s. Seite 8)
- Mittwoch, 23. 7.,** 19.30 Uhr
Traunstein, Stammtisch
(s. Seite 20)
- Freitag/Samstag,**
26. / 27. 9.
München, Fortbildungsveranstaltung
Prof. Dr. Lange, Münster
(s. Seite 10)
- Mittwoch, 8. 10.,** 10 Uhr
München, Helferinnenfortbildung
- Samstag, 18. 10.,** ganztags
München, Fortbildungsveranstaltung
Prof. Dr. Körber, Kiel
(s. Seite 12)
- Donnerstag, 30. 10.** Stammtisch „**Tegernseer Tal**“
(s. Seite 19)

Persönliches

Wir gratulieren zum



90. Geburtstag

am 18. Juli 1980

Herrn Dr. Hans Faussner, Haustätter Höhe 10,
8200 Rosenheim

85. Geburtstag

am 3. Juli 1980

Herrn Dr. Rudolf Breternitz, Frühlingstr. 45,
8230 Bad Reichenhall

am 22. Juli 1980

Herrn ZA Anton Reithinger, 8251 Rattenkirchen

80. Geburtstag

am 14. Juli 1980

Herrn ZA Wilhelm Wenz,
Innstraße 9 a, 8200 Rosenheim

am 21. Juli 1980

Herrn ZA Gerhard Matthäus, Kurfürstenstr. 8,
8230 Bad Reichenhall

75. Geburtstag

am 5. Juli 1980

Herrn ZA Wilhelm Klausner, Galgenbachweg 10,
8051 Neufahrn

am 11. Juli 1980

Herrn ZA Max Grenzmann, Pütrichstr. 1, 8120 Weilheim

70. Geburtstag

am 11. Juli 1980

Herrn Dr. Hermann Putz,
Metzenleiten 2^{1/3}, 8240 Berchtesgaden

am 15. Juli 1980

Herrn ZA Robert Huber, Maria-Ward-Str, 1, 8092 Haag

am 24. Juli 1980

Herrn Dr. Max Göppel, Seestr. 9, 8036 Herrsching

am 27. Juli 1980

Herrn ZA Friedrich Kern, Lessingstr. 34,
8200 Rosenheim

65. Geburtstag

am 1. Juli 1980

Herrn Dr. Gustav Kneidinger, Untere Hauptstr. 26,
8050 Freising

am 3. Juli 1980

Herrn ZA Walter Stengl, Marktfeld 10,
8191 Attenhausen

60. Geburtstag

am 14. Juli 1980

Herrn Dr. Kurt Seitz, Salzburger Str. 4, 8201 Prutting

am 27. Juli 1980

Herrn ZA Franz Bartl, Marienplatz 3,
8100 Garmisch-Partenkirchen

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender

In Memoriam

HUBER ALFRED, Grassau

geboren am 4. 7. 1914

gestorben am 29. 5. 1980

Mitgliederbewegung für Monat Mai 1980

Zugänge:

Budenhofer Hermann, Reitmehring

Fickenscher Nicol, Traunstein

van Helden Karl-Heinz

unescu Filip

Dr. Ulrich Rudolf

Ass. in Pr. ZA Gmeiner, Bad Aibling

Ass. in Pr. Dr. Parzinger, Siegsdorf

i. R. — Grainau

Ass. in Pr. Dr. Schwab, Scheyern

Ass. in Pr. ZA Gmeiner, Bad Aibling

Abgänge:

Dr. med. univ. Gerlich Maria,

A-Salzburg

Huber Alfred, Grassau

Beendigung des Arbeitsverh. in der

Pr. Dr. Jeziorowski, Bad Reichenhall

verstorben: 29. 5. 1980

Mitgliederstand am 31. 5. 1980: 1727 Zahnärzte

VON **Bukowski** DENTAL-LABOR

Jetzendorfer Straße 6 · 8067 Petershausen · Telefon (081 37) 76 74

IHR NEUES DENTAL-LABOR IN OBERBAYERN

Allgemeintechnik

Modellguß (Wironium)

Kunststoff (Biodent K + B, Vita K + B)

Edelmetalltechnik (Aufwachstechnik P. K.T.)

● **Keramik** (Biodent, Vita-Dur, Vita-VMK)

● **Geschiebetechnik** (Teleskop-,
Konus-, Präzisionsgeschiebe usw.)

Kieferorthopädie (Crozat-Technik)

Wir garantieren schnelle und zuverlässige Belieferung

A Heinz Lehmann Hanns-Georg Neubert **brechnungskunde**

Z für die **ahnarzthelferin**

NEU AKTUELL
PRAXISNAH

Ein Buch, nicht nur für die Ausbildung in der Schule und in der Praxis durch den Zahnarzt, sondern auch zur Erleichterung der täglichen Abrechnungsarbeiten.

Aus dem Inhalt:

Sozialversicherung
Gebührenordnung
Liquidation
Patientenkartei
Krankenschein
Krankenkasse
Bundes-
Mantelvertrag
VdAK/AEV-Vertrag

Einheitlicher Bewertungsmaßstab
zur Abrechnung von:
Konservierenden/chirurgischen
Leistungen
Prothetik
Kieferbruch
Parodontose
Kieferorthopädie
mit Abrechnungsbestimmungen,
praktischen Hinweisen, Begriffs-
bestimmungen und vieles mehr.

128 Seiten, broschiert, Preis DM 19,65

Bestellung

an den Verlag **Fust & Wever** · Postfach 101165 · 4300 Essen 1

Laut gedacht . . .

Bekannterweise sind es nicht die Angelegenheiten, die gut und zur Zufriedenheit aller klappen, sondern vergleichsweise die geringe Anzahl schlecht gelaufener Dinge, die in der Öffentlichkeit heiß diskutiert werden.

Ich spreche über den Notfalldienst.

Am 8. März 1980 beschloß der Landesvorstand der KZVB einstimmig, daß die Bezirksstellen bei der Durchführung des Notfalldienstes über die in Abschnitt II/1 der Notfalldienstordnung (s. blaues Handbuch, KZVB, B II/7) festgelegte Mindestregelung bei regionalem Bedarf hinausgehen sollen.

Dieser Beschluß wurde notwendig, weil einige Kolleginnen und Kollegen das wichtige ärztliche Verhältnis zum Notfalldienst vermissen lassen.

Die Forderungen der Politiker – erst auf dem Bayer. Zahnärztetag 1980 formulierte Minister Tandler diese neu – gehen weit über unsere Vorstellungen in der Notfalldienstbereitschaft hinaus.

Das liberale Verständnis der Berufsorganisationen mag verantwortungsbeußt von den Zahnärzten mitgetragen werden, um stärkere Reglementierungen erst durch die Bezirksstelle, danach aber mit Sicherheit durch die staatlichen Organe zu vermeiden. Ich bin der festen Überzeugung, daß die vorhandenen Zeiten und Regelungen ausreichen, habe aber wenig Verständnis dafür, wenn sich der diensthabende Kollege auf nur eben diese Zeiten zurückzieht.

Es ist durchaus denkbar, daß zwischen den Bereitschaftsstunden ein Kind vom Radl stürzt und zahnärztlicher Behandlung dringend bedarf.

Auf den gesamten Berufsstand würde es zurückfallen, wenn der Notfalldiensthabende zwischen den Bereitschaftsstunden wegen privater Erholungsvergnügungen nicht erreichbar wäre.

An den jeweiligen „Diensttagen“ muß sich der Kollege oder die Kollegin der bestehenden Verantwortung bewußt sein für den möglichen Notfall, auch zwischen den Behandlungszeiten.

Schließlich auch das soll gesagt sein: In Oberbayern klappt der Dienst in der Regel ohne Beanstandungen, vielleicht auch deshalb, weil alle den Prolog in unserem Notfalldienstheft gelesen haben. Wer ihn nicht kennt, kann das ja gleich nachholen.

Dr. Lindhorst

IHR LABOR IN OBERBAYERN

Mit Spitzenleistungen in:
EDELMETALL-KERAMIK - MODELLGUSS
HOCHWERTIGEN KOMBINATION SARBEITEN
nach gnathologischen Prinzipien.

Arbeiten Sie mit uns zusammen - zu Ihrem Vorteil!



Carl-Duisberg-Straße 2 a · 8025 Unterhaching bei München

☎ 089/611 41 41

Freier Verband Deutscher Zahnärzte Bezirksgruppe Oberbayern

Sehr verehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Einladung zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Oberbayern des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte für Mittwoch, 16. 7. 80, um 16.00 Uhr, in München, Schubertstr. 5, Sitzungssaal.

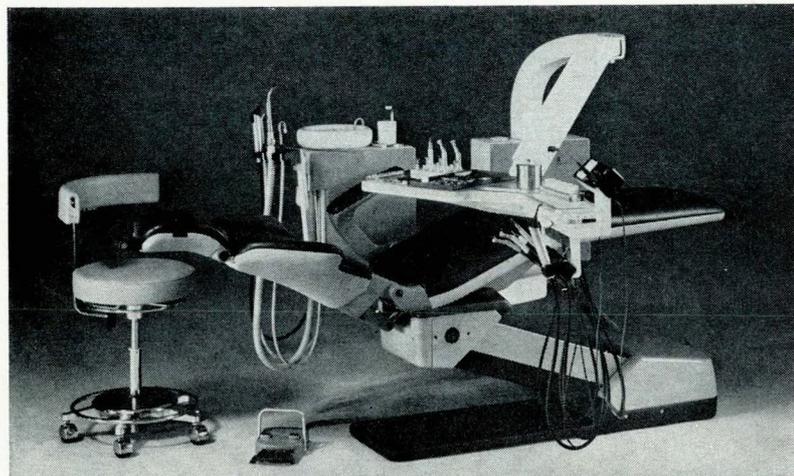
Im Herbst dieses Jahres finden Wahlen zu den Organen der KZBV statt. Wir wollen noch vor den Ferien die Kandidatenliste für Oberbayern erstellen und bitten Sie deshalb dringend, möglichst zahlreich zu obengenanntem Termin nach München zu kommen. Diese Wahlen sind wieder außerordentlich wichtig!

In dieser Mitgliederversammlung wird Herr Koll. **Dr. Kultscher**, 2. Vorsitzender der KZVB, in einem kurzen Referat über: „Aktuelle Vertragsfragen und den neuesten Stand der Umstrukturierung des Bema“ berichten. Eine Information aus erster Hand!

Mit kollegialen Grüßen

Erich Kern
Vorsitzender

Dr. Karl Donatin
stellv. Vorsitzender



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm jetzt mit innengeführtem Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß. und kugelgelagerter KaVo-Super-Torque-Turbine. Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (08651) 20 36 u. 20 37

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (08031) 1 24 35 u. 3 32 86

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Behandlungsplätze.

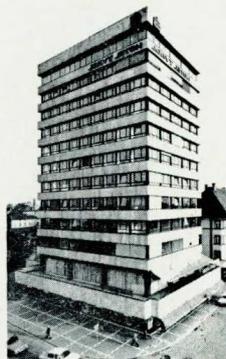
Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Fortbildungskurs für Parodontologie

Prof. Dr. Dr. E. Lange, Universität Münster

Freitag, 26. September 1980

15.00—19.00 Uhr

Samstag, 27. September 1980

9.00—16.00 Uhr

Ort:

München, Hotel Sheraton, Raum-Galerie

Teilnahmegebühr:

DM 150,—

Wir bitten Sie, einen Verrechnungsscheck über die Kursgebühr an den Zahnärztlichen Bezirksverband Obb., 8000 München 2, Mozartstraße 10 zu senden. Der Eingang gilt als Anmeldung, eine Teilnehmerkarte wird Ihnen zugestellt. Da nur maximal 80 Teilnehmer zugelassen werden können, werden die Kolleginnen und Kollegen, die sich vorangemeldet haben, zuerst berücksichtigt. Für die bereits vorliegenden Schecks werden in ca. 14 Tagen den Einsendern die Teilnehmerkarten ausgestellt.



CALXY[®]

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)_2

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



1. Ätiologie und Pathogenese der entzündlichen Parodontalerkrankungen, neue Forschungsergebnisse

2. Die Diagnostik parodontaler Erkrankungen

2.1 Befunderhebung und Erstellung des Behandlungsplanes mittels des PAR-Status

2.2 Die Bedeutung und Anfertigung von Röntgenbildern unter dem speziellen Aspekt der Diagnostik parodontaler Strukturen

3. Klassifikation und Nomenklatur

4. Die Vorbehandlung (Initialbehandlung) im Rahmen der systematischen Parodontalbehandlung

4.1 Instruktion und Motivation der Patienten zur Mundhygiene

4.2 Professionelle Zahnreinigungen

4.3 Die Beseitigung exogener Irritationen

5. Parodontalchirurgische Maßnahmen I

5.1 Offene Kürettage

5.2 Geschlossene Kürettage

5.3 Gingivektomie

5.4 Gingivoplastik mit Erklärung der physikalischen Grundlagen der Elektrochirurgie

6. Parodontalchirurgische Maßnahmen II

6.1 Lappenoperation

6.2 Osteoplastiken

6.3 Reattachmentoperationen

Sämtliche Operationsverfahren werden theoretisch erläutert und durch umfangreiches Bild- und Filmmaterial im Sinne eines TV-Intensivkurses demonstriert.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

Dr. Klaus Scheiner, Erding

Fortbildungsreferent des ZBV Oberbayern



DENTAL MEDIZIN SCHWARZ

Das Haus für Sprechzimmer und Labor · SR-Ivoclar Depot

Repräsentant für Eurodent-Dentalmatic Praxisstühle und Geräte

AUGSBURG, Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (08 21) und 51 11 43
Niederlassung 8960 Kempten, Salzstraße 4, Telefon (08 31) 2 28 42



Fortbildungskurs für Zahntechniker

Prof. Dr. K. H. Körber, Universität Kiel

Samstag, den 18. 10. 1980, 9–12 und 14–17 Uhr

in München, Hotel Sheraton, Raum „Lindau“

Konuskronen-Teleskope · Zahntechnische Herstellungsverfahren

Theorie der Konuskrone für Zahntechniker · Modelltechnik · Zahntechnische Herstellungsverfahren und Genauigkeitsbetrachtungen · Konuskronen Verfahrenstechnik · Cooperation Praxis – Labor · Fehlervermeidung u. Fehlbesprechung · Konstruktionsformen für abnehmbare Brücken u. Teilprothesen – **Kursgebühr: DM 80,—**

Wir bitten Sie, einen Verrechnungsscheck über die Kursgebühr an den Zahnärztlichen Bezirksverband Obb., Mozartstr. 18/I, 8000 München 2, zu senden.

Der Eingang gilt als Anmeldung, eine Teilnehmerkarte wird Ihnen zugestellt. Da nur maximal 80 Teilnehmer zugelassen werden können, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich vorangemeldet haben, zuerst berücksichtigt.

Die hervorragende Fortbildungsveranstaltung von Herrn Prof. Dr. **Körber** über das Thema „Konuskronen“ in Spitzingsee mußte unserer Meinung nach ergänzt werden durch eine entsprechende Fortbildungsveranstaltung für unsere Zahntechniker.

Jede Kollegin und jeder Kollege, der die Konuskronenverarbeitung in seiner Praxis durchführt, sollte seinen Techniker daraufhin ansprechen, ob er nicht die Fortbildungsveranstaltung des Herrn Prof. Dr. Körber für Zahntechniker wahrnehmen will. Unserer festen Überzeugung nach ist nur dann ein optimales Ergebnis zu erreichen, wenn die Zusammenarbeit zwischen La und Zahnarzt klappt.

Die Innung selber hat bedauerlicherweise – wahrscheinlich aus politischen Gründen – eine gemachte Zusage, ihre Mitglieder zu unterrichten, zurückgezogen.

Sorgen Sie bitte bald für eine Anmeldung Ihres Technikers, denn der Teilnehmerkreis ist auf 80 Personen begrenzt.

Dr. Klaus Scheiner, Erding

Fortbildungsreferent des ZBV Oberbayern

Berufsordnung für die bayerischen Zahnärzte

Neu seit 1. 1. 1980:

§ 21 — Praxisschild —

2. ... Zahnärzte, die ihren Beruf in einer Gemeinschaftspraxis ausüben, haben dies mit dem Zusatz „Gemeinschaftspraxis“ anzuzeigen.
3. Praxisschilder dürfen nicht in aufdringlicher Form gestaltet und angebracht sein und das **übliche Maß von 35 x 50 cm** nicht überschreiten.

§ 22 — Anzeigen und Verzeichnisse —

1. Der Zahnarzt darf Anzeigen nur in den örtlichen Zeitungen aus folgenden Anlässen aufgeben:
 - bei Niederlassung und Kassenzulassung
 - bei Verlegung der Praxis } **je dreimal innerhalb von drei Wochen**

Die Anzeige darf außer dem Hinweis über den Anlaß (z. B. Praxiseröffnung am . . .) nur den Namen, akademische Grade, Berufsbezeichnung oder Gebietsbezeichnung (z. B. Zahnarzt, Oralchirurgie) sowie die Angabe der Sprechstunden enthalten.

Die Anzeige darf in obigen Fällen

zweispaltig und nicht größer als 45 mm hoch sein

Die Begriffe „zweispaltig/einspaltig“ sind jeder Zeitungsredaktion bekannt. (s. auch untenstehende Beispiele)

Anzeigen dürfen auch aus folgenden Anlässen aufgegeben werden:

- c) vor **oder** nach einer mehr als eine Woche dauernden Abwesenheit
 - d) bei Beginn und Ende einer länger als eine Woche dauernden Krankheit
- }
- je einmal.**

Anzeigen zu c) und d) dürfen nur

einspaltig und nicht größer als 35 mm hoch sein.

Annoncen-Beispiele:

zweispaltig

Praxiseröffnung am 1. 7. 1980

Dr. Walter Meier

Zahnarzt, Oralchirurgie

Sprechstunden nach Vereinbarung

– alle Kassen –

8060 Dachau, Münchenr Straße 57

Tel. (0 89) 23 47

einspaltig

**Die Praxis ist wegen Urlaub
vom 1. bis 15. Juli 1980 ge-
schlossen.**

Dr. Walter Meier

Zahnarzt, Oralchirurgie

Dachau, Münchener Str. 57

Kurzmeldungen

Merkblatt für Beihilfeempfänger

Aus vielen Anfragen von Patienten im Zusammenhang mit Liquidationsausfertigungen ersehen wir, daß die Aushändigung des von der Bayer. Landeszahnärztekammer verfaßten Merkblattes Aufklärung schaffen würde. Wir empfehlen deshalb, dieses Merkblatt in der Praxis aufzulegen. Anforderung bei uns.

●

Zwischenprüfung für Zahnarthelferinnen

An der Zwischenprüfung 1980 haben 355 Schülerinnen teilgenommen. Die Auswertung liegt nun vor. Die Bescheinigungen werden den Schülerinn noch vor den Ferien im Unterricht ausgehändigt, zweifach,

1 Exemplar für den Ausbilder.

Bitte prüfen Sie den Leistungsstand Ihrer Auszubildenden kritisch!

Die Berufsordnung für die bayer. Zahnärzte lautet in § 16:

„Der ausbildende Zahnarzt hat dafür Sorge zu tragen, daß den Auszubildenden die Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden, die zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich sind.“

●

Die Schuldenlawine rollt weiter

Wenn sich Bund, Länder und Gemeinden weiter so verschulden wie bisher, ist bald kein Geld mehr in der Staatskasse. Verlängert man nämlich den Trend der Zins- und Tilgungsleistungen der vergangenen acht Jahre in die Zukunft, dann entfallen bereits 1994 rund 43 Prozent des Staatsbudgets auf den Kapitaldienst. Addiert man dazu noch den ebenfalls trendverlängerten Personalkostenzuwachs, dann werden 1994 die Ausgaben für Personal, Zinsen und Tilgung fast den gesamten Staatshaushalt beanspruchen.

Mit über 200 Mrd. DM stand er Ende 1979 in der Kreide. Gegenüber 1970 als es noch „bescheidene“ 34 Mrd. DM waren, haben sich seine Schuld also fast versechsfacht. Bei den Ländern und den Gemeinden verlief die Verschuldung zwar nicht ganz so rasant, doch die Schuldenberge von 116 bzw. 83 Mrd. DM geben genau so zu denken. Wie die Finanzplanung zeigt, ist der Schuldengipfel noch lange nicht erreicht. Neue Rekordmarken stehen ins Haus. Ende dieses Jahres wird sich der Gesamtschuldenstand des Staates schon auf 450 Mrd. DM belaufen. 1983 werden es bereits 555,5 Mrd. DM sein, wobei die von der Bundesregierung geplanten Steuer-senkungsmaßnahmen sowie die angesichts der weltpolitischen Lage nötig werdenden verstärkten finanziellen Anstrengungen des Bundes im Bereich der Verteidigung und der internationalen Finanzhilfe noch nicht einmal berücksichtigt sind.

Abschlußprüfungen für Zahnarzhelferinnen in Oberbayern

Berufsschule

mündl. Prüfungstag und Ausgabe der Bescheinigung über d. Prüfungsergebnis (Ende der Ausbildungszeit)

Verteilung der Helferinnenbriefe, Prüfungszeugnisse, Broschen und Preise

Garmisch-Partenkirchen	Mittwoch, 16. 7. 1980	Mi., 30. 7. 1980
Fürstfeldbruck	Donnerstag, 10. 7. 1980	Do., 10. 7. 1980
Traunstein	Mittwoch, 16. 7. 1980	Di., 29. 7. 1980
Ingolstadt	Mittwoch, 16. 7. 1980	Mi., 30. 7. 1980
Bad Tölz	Mittwoch, 16. 7. 1980	Mi., 23. 7. 1980
Bad Aibling	Mittwoch, 16. 7. 1980	Mi., 30. 7. 1980
Erding	Do., 10. 7. u. Mi., 16. 7.	Mi., 30. 7. 1980

Ausgabe der Bescheinigungen an alle einheitlich am 16. 7. 1980

Notfalldienst 1981

Wir müssen im August – bei Vorliegen des neuen Kalenders für 1981 – mit der Einteilung des Notfalldienstes 1981 beginnen.

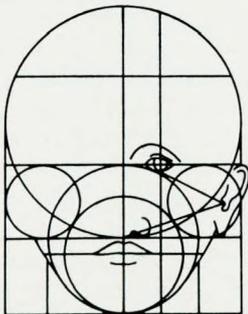
In unserem Vorwort im Notfalldienstheft 1980 steht:

„Änderungs- bzw. Einteilungswünsche für 1981 – soweit wir sie berücksichtigen können – wollen Sie uns bitte bis **August 1980 mitteilen.**“

Bitte helfen Sie durch rechtzeitige Meldung mit, daß die Neuauflage vollständig und bald erscheinen kann.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns noch eine weitere Bitte: Geben Sie uns aus Ihrem Bereich alle Behörden, Dienststellen, Krankenhäuser, Apotheken, Verlage usw. bekannt, die das Notfalldienstheft 1981 erhalten sollen.

Unser diesbezüglicher „Verteiler“ soll ebenfalls auf den neuesten Stand gebracht werden.



TECHNIKER für alle Sparten gesucht.

Einarbeitung in Keramikarbeiten, Aufwachs-, und Frästechnik wird geboten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

alfons schmidseder zahntechnik
gmbh

Hauptstr. 42, 8261 Aschau a. Inn, Tel. (08638) 1711

Kollegen äußern sich . . .

DIE EUROPÄISCHE UNION DER ZAHNÄRZTE ihre Vorstellungen, ihre Ziele

von Dr. Hans Gugg,

stellv. nationaler Sekretär der EUZ

Wer die Zeichen der Zeit zu deuten versteht, muß ein böses Erwachen befürchten, wenn es einmal daran geht, die deutsche Zahnärzteschaft in ein gemeinsames europäisches Sozialversicherungssystem zu integrieren. Alles, aber auch alles, was wir bisher errungen haben, ist dann plötzlich wieder in Frage gestellt, ob es das Sozialversicherungssystem mit der Honorarhöhe der Vertragspartner ist, die erreichte Einzelleistungshonorierung oder auch das Honorarniveau.

Was kann und muß in dieser Situation getan werden?

Der gesunde Menschenverstand rät, aus einem erfolgreichen Konzept zu lernen. Erfolg hatte die deutsche Zahnärzteschaft, als ein unabhängiger, aktiver freier Interessenverband für die Interessenvertretung mit gleichem Ziel und Einsatz wie die in den Körperschaften tätigen Kollegen, kämpfte. Auch die Gewerkschaften wenden gegenwärtig mit Erfolg dieses Prinzip gegen die Ärzteschaft an. Wir wollen daraus die Konsequenzen ziehen und dieses Erfolgskonzept auf die europäische Situation anwenden. Als körperschaftsähnlichen und repräsentativen Zahnärzteverband haben wir die FDI bzw. ihre Unterorganisation, die regionale Organisation für Europa, kurz ERO genannt.

Was uns bis vor ein paar Jahren fehlte, war ein auf europäischer Ebene wirkungsvoller freier zahnärztlicher Interessenverband, der in der dargelegten Art in Zusammenarbeit und im Zusammenwirken mit der FDI in der kommenden sozialpolitischen Auseinandersetzung tätig werden kann.

Wir haben deshalb die EUROPÄISCHE UNION DER ZAHNÄRZTE gegründet und damit die Grundlage für einen freien und unabhängigen europäisch-zahnärztlichen Interessenverband geschaffen. Es ist nunmehr notwendig durch Werbung von persönlichen Mitgliedern diesem europäischen Verband eine so breite Basis zu schaffen, daß es ihm möglich wird, im erforderlichen Ausmaße aktiv und wirkungsvoll tätig zu werden. Der Erfolg der Werbung in den vergangenen Jahren hat uns gezeigt, daß die deutsche Zahnärzteschaft, die wir in diesem Zeitraum gezielt angesprochen haben, durchaus zu Mitarbeit und Engagement bereit ist. Um es noch einmal ganz deutlich zu sagen: Die EUROPÄISCHE UNION DER ZAHNÄRZTE (EUZ) will nicht in den Aufgabenbereich der Körperschaften oder der FDI einsteigen. Sie will vielmehr die zahnärztliche Infrastruktur für die kommenden sozialpolitischen Auseinandersetzungen aufbauen, die europäischen Zahnärzte aktivieren und zusammenführen.

Wir dürfen nicht vergessen, daß mit dem europäischen Zusammenschluß eine Entwicklung eingetreten ist, die in Bezug auf die Harmonisierung der Sozialgesetzgebung in der Geschichte der Sozialpolitik ohne Beispiel ist. Um so wichtiger ist es für uns, so gut wie möglich vorbereitet in diese Auseinandersetzung einzutreten. Zu dieser notwendigen Vorbereitung gehört aber nicht allein die organisatorische Planung, sondern ebenso die Entwicklung eines Konzeptes zur Zusammenführung der europäischen Zahnärzte zu einem geschlossen handelnden Block. Wir gehen dabei von dem Gedankengang aus, daß ein vereinter Block der Zahnärzteschaft in Europa die größtmögliche Chance bietet, eindrucksvoll seine bedrohte Position zu verteidigen.

Diese Zusammenführung zu einem geschlossenen Block ist ein langfristiger Vorgang. Es kann daher nicht erst dann damit begonnen werden, wenn die Notfallsituation da ist. Die Zusammenführung fordert von allen Beteiligten den Willen zur Zusammenarbeit. Wichtig ist es zunächst einmal den Anfang zu machen, denn es bleibt uns nicht mehr viel Zeit.

Werden Sie Mitglied in der „EUROPÄISCHEN UNION DER ZAHNÄRZTE“, unterstützen Sie uns und unsere Ziele durch Ihre Mitarbeit!



Neue Möglichkeiten für die Mund-zu-Mund-Wiederbelebung

Die Probleme, die eine Mund-zu-Mund Beatmung mit sich brachte, sind jetzt durch die Einführung des BROOK LIFE SAVING AIRWAY (des Dr. Brook's Lebensrettungstubus)) der International Division of G H Wood & Company Ltd. gelöst worden.

In West-Deutschland ist er über die Fa. Johannes Drescher KG, Düsseldorf, Klosterstr. 20 zu beziehen. Er hat eine röhrenartige Form und wird aus einem speziell behandeltem Plastik-Material, welches auch den extremsten umgebungs- und einsatzbedingten Umständen standhält, hergestellt. Der Dr. Brook's Lebensrettungstubus schließt die Notwendigkeit der direkten, oralen Berührung mit dem Mund oder der Nase des Verletzten während der Wiederbelebung gänzlich aus.

In den Tubus eingebaut ist ein einfaches Einwegventil, welches verhindert, daß die Erste-Hilfe-leistende Person mit der ausgeatmeten Luft des Verletzten, mit Erbrochenem oder mit anderen Sekretionen in Verbindung kommt. Die Überlebenschancen erhöhen sich durch die ununterbrochene Beatmung beträchtlich.

Ein weiterer wichtiger Pluspunkt des Dr. Brook's Lebensrettungstubus liegt darin, daß er hilft, die auf Grund mangelnden Vertrauens oder anderer psychologischer Gründe bestehenden Bedenken zu überwinden.

Einladung

zur Fortbildungsveranstaltung für Zahnarzhelferinnen, Fachgebiet Kieferorthopädie

am Donnerstag, den 10. Juli 1980 um 19.30 Uhr
in **München**, Schubertstr. 5, Vortragssaal der BLZK

Thema:

Hinweise zur Regelung der Abrechnung von zahntechnischen Leistungen, die im Zahnarzt-Labor bei kieferorthopädischen Behandlungen ausgeführt werden.

Referenten:

Dr. W. Drosner, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und Referent für KFO d KZBV und KZVB

Dr. H. Hoernes, Beratungsstelle der KZBV für Vertrags- und Abrechnungsfragen



Einführungslehrgänge für die kassenzahnärztliche Tätigkeit **(gemäß § 17 ZO-Zahnärzte)** **= Voraussetzung für die Kassenzulassung**

Folgende Einführungslehrgänge werden in 1980 noch durchgeführt.

KZV Hamburg, 2000 Hamburg 11, Katharinenbrücke 1, Zahnärztehaus „St. Annenhof“, am **30. August 1980**

KZV Hessen, 6000 Frankfurt/M.-Niederrad 1, Lyoner Straße 21, am **20. September 1980** in Bad Nauheim, Konzertsaal des Kurhauses

KZV Westfalen-Lippe, 4400 Münster 1, Auf der Horst 25, am **11. Oktober 1980** in Münster

KZV Nordrhein, 4000 Düsseldorf 14, Lindemannstr. 38-42, am **22. November 1980** in Düsseldorf

KZV Bayern, 8000 München 70, Fallstraße 34, am **24. November 1980** (bis einschließlich August 1980, Herzog-Heinrich-Straße 20)

Anmeldungen werden an die **zuständigen KZVen** erbeten.

Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Tegernseer-Tal

STAMMTISCH – TEGERNSEER TAL

Laut Beschluß der Stammtisch-Runde vom 29. 5. 1980 fällt in den Monaten Juli, August und September 1980 der Stammtisch aus. Die nächste Zusammenkunft ist für den **letzten Donnerstag im Oktober = 30. 10. 1980** vorgesehen.

Ich wünsche allen Kollegen einen erholsamen Urlaub.

7A. Purtzki, Bad Wiessee

Obmannsbezirk Miesbach – Tegernseer Tal

STAMMTISCH UND ARBEITSKREIS KINDERGARTEN

Der „Arbeitskreis Kindergarten“ des Landkreises Miesbach trifft sich am **Donnerstag, dem 3. 7. 1980, um 20 Uhr, in Schliersee**, Hotel Schlierseer Hof am See.

In dieses Treffen ist zugleich der STAMMTISCH des Kreises Miesbach–Schliersee–Bayrischzell mit einbezogen.

Hinweis: Siehe Artikel in ZBV Obb. aktuell, Nr. 5, Seite 17.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach, stellv. Obmann

Obmannsbezirk Rosenheim – Wasserburg – Ebersberg

„ROSENHEIMER KREIS“

Donnerstag, den 10. 7. 1980, 20 Uhr, Parkhotel Crombach in Rosenheim
Letztes Treffen vor der Sommerpause.

Dr. Norbert Hartmann, Stephanskirchen-Haidholzen
Obmann

**Obmannsbezirk
Weilheim – Landsberg – Schongau – Starnberg**

„**Stammtisch Starnberg**“, Montag, 7. 7. 1980, 20 Uhr
im Gasthof Schreyegg in **Unering**.

„**Stammtisch Weilheim**“, Dienstag, 15. 7. 1980, 20 Uhr, Hotel „Vollmann“

Dr. W. Habersack, Weilheim
Obmann

Obmannsbezirk Traunstein – Trostberg – Achental

Einladung

**Zur 7. STAMMTISCHRUNDE der Zahnärzte im Obmannsbezirk
Traunstein**

ergeht hiermit herzliche Einladung für

**Mittwoch, den 23. 7. 1980, 19.30 Uhr
in Traunstein, Parkhotel (Nebenzimmer)**

Dr. Klaus Göttlicher, Traunstein
Obmann



Zur Programm-Veröffentlichung für den Prothetik-Kurs von Prof. Dr. Dr. F. Schön, Bad Reichenhall, vom 23.–25. 10. und vom 13.–15. 11. 1980 hat ur Herr Prof. Schön folgende Anmerkung nachgereicht:

„Um bei der Programm-Veröffentlichung für den ‚Prothetik‘-Kurs Mißverständnisse zu vermeiden (daß Frau Gierl als Helferin lediglich Hilfsleistungen macht, aber nicht die Bißregistrierung am Patienten), haben wir den Text des Programms geändert und bitten Sie, nur diesen neuen Wortlaut (wir hatten Ihnen das Programm am 28. 5. zugeschickt) komplett in der Ankündigung zu drucken.“

Dieser Brief ging erst nach Fertigstellung der Juni-Nummer bei uns ein, so daß wir die Berichtigung hiermit nachträglich zur Kenntnis bringen.

Die Redaktion

Notfalldienst 1980

6. Änderungsmeldung

Seite 8

Bereich Altötting, Burghausen usw.

Reserve = Neuniederlassung ab 1. 10. 1980
Dr. Natascha Prekrasnov, Burghausen,
Robert-Koch-Str. 58

Seite 17

Bereich Dachau usw.

Reserve = Neuniederlassung ab 21. 7. 1980
Dr. Norbert Rothballer, Dachau, Münchener Str. 33

Neue Telefon-Nr.:

ZA Helmut Roemer, (081 31) 1 09 10

Seite 20

Bereich Eching, Ismaning usw.

Tausch:

12./13. 7. Dr. Holdenrieder Karl-H., Ismaning
30./31. 8. ZÄ Brümmer Sigried, Ismaning

Seite 29

Bereich Fürstenfeldbruck-Ost, Germering usw.

Tausch:

21./22. 6. Dr. Schmitt Waltraude, Germering
30./31. 8. ZÄ Mohr-Reuther Hildegard, Germering

Seite 31

Bereich Fürstenfeldbruck-West usw.

Praxis- und Terminübernahme

6./7. 12. Dr. Anna-Georgina Wieser (für Frau Dr.
Sollmann)

FFB, Augsburg Str. 2 – Tel. (0 81 41) 52 45

Seite 47

Bereich Neuburg/Donau

Praxisanschrift: Dr. J. Schafmann, Elisenplatz 38,
Neuburg/Do.

Seite 53

Bereich Rosenheim usw.

ZÄ Inge Geyer, Rosenheim (Praxisaufgabe)
dafür: 19./20. 7. Dr. Bernhard Loy (Gemein-
schaftspraxis mit Dr. Windsberger)
Rosenheim, Stollstr. 5

Seite 62

Bereich Wasserburg/Inn, Haag usw.

Tausch:

23./24. 8. Dr. Kramer Hanspeter, Wasserburg
30./31. 8. ZA Köhnlein Franz, Haag

Seite 63

Bereich Weilheim, Murnau usw.

Neue Telefon-Nr.

ZA Anton Kunz, Murnau (0 88 41) 13 06

Seite 66

Bereich Wolnzach, Münchsmünster und PFÖRRING

ZA Walter Nagler, Wolnzach (Praxisaufgabe)
dafür: 19./20. 7. Dr. S. Grigic, Münchsmünster,
Turnerweg 1
dafür: 8./9. 11. ZÄ Dr. Parvin Kormi (Gemein-
schaftspraxis mit Dr. Bachhuber),
Pförring, Ingolstädter Str. 4

Wir bitten um Beachtung, richtige Publikation und entsprechenden Aushang an der Praxis.

schnell . . . präzise . . .

Stahl

Edelmetall (auch Isosit)

Kunststoff (auch Ivocap)

Konuskronen, Teleskope

stelte

**DENTAL-LABOR
GMBH**

**SPIEGELGASSE 2
8058 ERDING**

TELEFON (081 22) 71 09

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK

Bank für die Heilberufe

- Spesenfreie Kontoführung für Guthabenkonten von Heilberufsangehörigen
- Zinsgünstige Sondersparaktionen zur Vermögensbildung
- Berufsbezogene Finanzierungsberatungen
- Spezielle Kreditprogramme

Niederlassung München
Goethestraße 74
(Goetheplatz)
8000 München 2
Telefon (0 89) 5 16 91

mit Zweigstellen

Brienner Straße 55
8000 München 2
Telefon (0 89) 5 16 91

Mühlbauerstraße 16
Ärztehaus Bayern
8000 München 80
Telefon (0 89) 5 16 91

DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK EG

Hauptverwaltung · Emanuel-Leutze-Str. 8 · 4000 Düsseldorf
Telefon (02 11) 5 99 81

und weitere 27 Filialen und Zweigstellen im Bundesgebiet und Westberlin

**Auf nachstehende Anzeigen hat der Vorstand des
ZBV Oberbayern keinen Einfluß.**

STELLEN-ANGEBOTE

Suche ab 1. 10. 80 für mod. Vormerkpraxis in Mü.-West engagierte u. freundl.

Zahnarthelferin

die den Aufgabenbereich einer Ersthelferin beherrscht. Gehalt und Urlaub orientieren sich an Leistung und Engagement.

Bewerbungen unter SA 5215 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Für meine neu zu eröffnende Praxis im Zentrum Münchens suche ich z. 1. 9. 80 eine verantwortungsbewußte, freundliche

Zahnarthelferin

die in Fragen der Organisation, Abrechnung und Schriftverkehr vollkommen zuverlässig arbeiten kann.

Bewerbungen erbeten unter SA 5171 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

MÜNCHEN

**Reizt Sie eine nicht alltägliche Aufgabe?
Steht im Mittelpunkt Ihres Denkens
der Mensch?**

Dann finden Sie bei uns die Möglichkeit, soziales Engagement und Verantwortungsbewußtsein mit der Führung eines modernen Dental-Labors zu verbinden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen, die durch Unfall oder Krankheit körperbehindert sind, Ausbildungs- und Arbeitsplätze in unserem technisch erstklassig ausgestatteten Labor zu bieten. Im übrigen sind wir mit bestehendem Kundenstamm gut eingeführt und unterscheiden uns hinsichtlich Qualität und Quantität unserer Arbeit von keinem anderen gut funktionierenden Dentallabor. Zur Zeit haben wir 15 Mitarbeiter.

Wir suchen baldmöglichst zu optimalen Bedingungen eine(n) qualifizierte(n)

**ZAHNTECHNIKERMEISTER(IN) als
LABORLEITER(IN)**

Die Übernahme in die Geschäftsführung ist vorgesehen.

Richten Sie Ihre
Bewerbungen
bitte an
Herrn
Dr. Geuther



**Gesellschaft
für
Dentaltechnik
mbH**

Barlachstr. 26, 8000 München-Schwabing, Telefon (0 89) 3 81 88 - 4 65

STELLEN-ANGEBOTE

Assistent

für modernste Vormerkpraxis mit eigenem Labor, am östlichen Stadtrand von München, gesucht. Alle Fortbildungsmöglichkeiten, bestes Betriebsklima. Längere Mitarbeit Voraussetzung.

Telefon (0 89) 9 03 24 24

Assistentin, auch Ausbildungsass., nach
München

zum 1. 1. 1981 oder später in moderne Praxis mit guten Ausbildungsmöglichkeiten gesucht. Leistungsgerechtes Gehalt bzw. Umsatzbeteiligung.

Bewerbungen unter SA 5172 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

München

Für Anfang 1981 versierte

ZMF

möglichst mit Berufserfahrung, für vielseitige, selbständige Tätigkeit in Dauerstellung gesucht. Leistungsbezogenes Spitzengehalt, großzügige Urlaubsregelung.

Bewerbungen unter SA 5173 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Freundliche und zuverlässige

Zahnarthelferin

im 1. oder 2. Berufsjahr für Assistenz bei der Behandlung in mod. Bestellpraxis (München-West) gesucht.

Telefon (089) 87 51 40 oder unter
Tel.: (089) 87 51 40 od. unter SA 5174 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Freundliche und zuverlässige,
in Stuhlassistenz versierte

Zahnarthelferin

für sofort in moderne Bestellpraxis
nach München-Bogenhausen gesucht.

Telefon (0 89) 47 90 27

München-Süd

Junges Praxisteam sucht zum 1. 7. oder
1. 8. 1980

Zahnarthelferin

Freundliches Betriebsklima, gute Bezahlung, moderne Praxis, reichhaltiges Aufgabengebiet.

Telefon (0 89) 66 82 80

Naturheilkundlich orientierte Praxis

München-Süd

sucht in junges, freundl. Team ab sofort

Zahnarthelferin

mit Interesse für Weiterbildung.

Bewerbungen bitte unter SA 5177 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Für meine moderne Bestellpraxis in
München-Süd suche ich für sofort eine
freundliche, verantwortungsbewußte und
erfahrene

Zahnarthelferin-Sekretärin

für das Gebiet der Abrechnung, Verwaltung und Empfang. Großzügiges Gehalt wird geboten.

Telefon (0 89) 75 77 11 oder 7 55 63 36

STELLEN-ANGEBOTE

Ab sofort oder bis spätestens 1. September 1980 nur wirklich engagierte, freundl.

Zahnarthelferin

gesucht für verkehrsgünstig an der S 5 gelegene Vormerkpraxis.

Kontaktaufnahme unter
Telefon (081 53) 17 49, nach 18 Uhr 33 12

Deutscher

Assistenz-Arzt

in modernste Praxis gesucht.
Fortbildungsmöglichkeiten auf allen
Gebieten vorhanden.

Telefon (081 06) 40 46, 40 47, 40 48

Zahnarthelferin-Sekretärin

für **KFO-Praxis** mit Abrechnungskenn-
nissen, ab September 1980 im südlichen
U-Bahn-Bereich gesucht.

Bewerbungen unter Tel. (089) 76 30 65

Freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

perfekt in Assistenz am Stuhl, ab sofort
oder später nach München-Neuhausen
gesucht.

Zahnarzt Dr. M. Rohr,
Nymphenburger Str. 175, 8 München 19

STELLEN-GESUCHE

Zahnarthelferin

(21 Jahre) in ungekündigter Stellung,
sucht wegen Wohnungswechsel ab 1. 10.
1980 neuen Wirkungskreis im Raum
Miesbach-Bad Tölz.

Angebote erbeten unter SG 5193 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnarthelferin

21 Jahre, 3. Berufsjahr, hauptsächlich
tätig auf den Gebieten Abrechnung und
Verwaltungsschriftverkehr, sucht Stelle
zum 1. 10. 80 im Bereich S-Bahn-Stamm-
strecke Pasing bis Ostbahnhof.

Angebote erbeten unter SG 5184 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

ZMF

sucht neues Aufgabengebiet Raum
Starnberg – Herrsching – Fürstenfeld-
bruck. Tätigkeit am Stuhl bevorzugt.

Angebote unter SG 5185 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahntechniker

26 Jahre, erfahren in Prothetik, Edel-
metall und Verblendtechnik, Modellguß
und Fräß- und Geschiebetechnik, sucht
Arbeit in Praxislabor in Ingolstadt.

Angebote erbeten unter SG 5186 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-GESUCHE

Halbtags-Assistentenstelle

von junger deutscher Zahnärztin in München oder Oberbayern gesucht.

Angebote erbeten unter SG 5187 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Assistentenstelle in

München oder Oberbayern

von jungem deutschen Zahnarzt gesucht.

Angebote erbeten unter SG 5188 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnärztin, Nordeuropäerin, 3 Jahre Praxiserfahrung, deutsche Bestallung, sucht

Assistentenstelle

in Oberbayern.

Angebote erbeten unter SG 5189 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnärztin

die griechisch und jugoslawisch spricht, sucht Stelle als

Assistenzärztin

Frau Pavlina Teofilova, Straßberger Str. 9-221-8, 8 München 40

STELLEN-GESUCHE

Zahnarthelferin

im 5. Berufsjahr, gewandt in allen Arbeiten (Assistenz am Stuhl, sämtl. Verwaltungstätigkeiten wie Empfang, Terminplanung, Abrechnung und Schriftverkehr; FS Kl. III) sucht zum 1. August neues Aufgabengebiet in Rosenheim oder Umgebung.

Angebote erbeten an Heidi Warnstädt Äußere Münchner Str. 41, 82 Rosenheim

VERSCHIEDENES

Praxisübernahme Innenstadt München

Langjährige, gut frequentierte Praxis in bester Lage mit 2 Sprechzimmern und Labor, erweiterungsfähig, an schnell entschlossenen Interessenten abzugeben.

Zuschriften erbeten unter V 5192 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Günstig abzugeben:

1 kg Platingoldamalgame in Folien (Heimerle & Meule)
DM 750,- o. Silberzuschlag

1 fahrbarer KaVo Borden Airtor, funktionstüchtig m. Kompressor und 2 Handstücken Vispair, DM 1000,- V. B.
Telefonische Anfrage (0 86 52) 36 05

VERSCHIEDENES

KaVo DYNAMICA 1033

incl. Saugmotor, 3 Turbinen, 4 Hand- u. Winkelstücke, kaum gebraucht, Baujahr 2/80, Neupreis ca. 31 000 DM, umständehalber abzugeben. VB 22 000 DM.

Telefon (089) 83 00 87 od. (081 58) 28 16

München-Zentrum

nächst der Fußgängerzone werden bis Anfang 1981 in bevorzugter Geschäftslage Praxisräume beziehbar.

Nähere Einzelheiten unter V 5198 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Kleines Dental-Labor

in München zu **verkaufen** oder zu **verpachten**.

Konzessionsträger vorhanden.

Zuschriften unter V 5194
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme in Oberbayern

Meine in einer oberbayerischen Kreisstadt gelegene Praxis übergebe ich aus Altersgründen zum Jahresende an einen jungen Kollegen oder Kollegin.

Kontakttaufnahme erbeten unter V 5199,
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junger Zahnarzt, Dr., gewissenhaft,
sucht ab Februar 1981

Praxisübernahme oder Niederlassungsmöglichkeit

in Oberbayern.

Zuschriften unter V 5195 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

100 km von München

Praxis in größerer niederbayer. Stadt bis Ende 1980 – Anfang 1981 an jungen Kollegen abzugeben, der auch Interesse an KFO-Behandlung hat, da entsprechender Bedarf besteht.

Zuschriften erbeten unter V 5200 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Bungalow

m. Atrium, Terr., kl. Garten u. Garage mit **erstklassiger Praxis**

in begehrtester Wohnlage Münchens wegen Auswanderung zu verkaufen.

Bank und Steuerberater stehen zu Auskünften zur Verfügung. Versierte Helferin würde bei Praxis bleiben. Nahtl. Überg.

Zuschriften erbeten unter V 5196 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

München

Bis Anfang 1981 werden in einem verkehrsgünstig gelegenen Geschäftshaus für Zahnarztpraxis bestens geeignete Räumlichkeiten fertiggestellt.

Zuschriften erbeten unter V 5201 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Praxisübernahme Vorort – Ingolstadt

Praxis mit hohem Umsatz und moderner Einrichtung, 6 Räume, davon 2 Sprechzimmer, sehr günstige Miete, wird zum Jahresende an einen jungen Kollegen oder Kollegin übergeben. Einarbeitungszeit 3 Monate.

Zuschriften erbeten unter V 5202 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Gut eingeführte Praxis in

Oberbayern

kann wegen Todesfall nahtlos
übernommen werden.

Zuschriften unter V 5206 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

In obb. Gebirgsort

wird wegen plötzlichem Todesfall eine moderne Praxis mit hohem Umsatz an schnellentschlossenen Kollegen oder Kollegin zu günstigen Bedingungen abgegeben.

Eilangebote erbeten unter V 5203 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Welcher Kollege gibt seine in München od. Oberbayern gelegene Praxis ab?

Ein junger deutscher Kollege bittet um
Ihre Zuschrift unter V 5207 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme südwestl. Regensburg

in einer ca. 15 000 Einwohner zählenden Stadt mit Industrie wird jungem Kollegen oder Kollegin die Übernahme einer ausbaufähigen Praxis geboten. Einzelheiten über nahtlosen Übergang und Preis der Praxis unter V 5204 an

Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnarztpraxis

bezugsfertig Herbst 1980, 10 km südlich
von Ingolstadt, zu vermieten.

Zuschriften erbeten unter V 5208 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Suche im Großraum München

Praxisübernahme

für Ende 1980 / Anfang 1981

Zuschriften erbeten unter V 5205 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Deutscher Zahnarzt mit Praxiserfahrung
sucht Praxisübernahme in

München oder Oberbayern.

Zuschriften erbeten unter V 5209 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Gelegenheit

Paradentospray, neuwertig, mit Anschluß für Cavitron, ideal für ZMF-Arbeitsplatz, günstig zu verkaufen.

Zuschriften unter V 5210 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Berchtesgaden

Aus Gesundheitsgründen wird eingeführte Praxis (2 Sprechzimmer, 1 Wartezimmer) in guter Verkehrslage abgegeben.

Näheres: Tel. (0 86 52) 25 50, nach 19 h.

Emda Motorstuhl

Gut erhaltener
Memmert-Sterilisator,
Ritter-Leuchte und
All-Air-Turbinenstücke
billigst abzugeben.

Telefon (0 89) 7 14 25 22

Kontingent

günstiger Praxisfinanzierungen

z. Zt. 8 % Zins, 100 % Auszahlung,
4 Jahre fest. Keine sonstigen Kosten.

Anfragen unter V 5214 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume

für zahnärztliche Praxis, ca. 120 qm, in der Münchner Innenstadt (unterbesetzter Stadtteil), zu vermieten. Räume werden nach Wunsch vom Vermieter total umgebaut und renoviert.

Zuschriften erbeten unter V 5197 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 8/1980, erscheint am 5. 8. 1980.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 23. Juli 1980 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern – Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäftsstelle: Mozartstr. 18, 8000 München 2, Tel. (0 89) 53 46 89. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain, 2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau Elisabeth Kranzberger, kfm. Geschäftsführerin, München.

Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. **Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **Bezugspreis** für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50; Jahresabo DM 26,40 einschl. Porto u. MwSt. Erscheint 1x monatlich. Veröffentlichungen gemäß Art. 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. **Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht:** München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Gesund+schön vital+fit



So beurteilen viele Kunden ihren persönlichen Erfolg mit der Original

HEIMSAUNA®

Sie hat einmalige Vorzüge

- Der Kopf bleibt außerhalb der Kabine und atmet frische Luft. Keine Überbelastung!
- 700 Watt = 10 Pfg. je Saunabad!
- Keine Installation, überall an jeder Steckdose anschließbar.
- 1 Person baut die HEIMSAUNA ruckzuck auf und rollt sie nachher einfach zusammen.
- Bedienung durch die ganze Familie absolut problemlos.
- Rückgaberecht binnen 8 Tagen
- VDE-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie.

Coupon über Gratisprospekt, med. Gutachten, Referenzen + Preisliste

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

LIBELLA-HEIMSAUNA, Abt.ZBV
8942 Ollarzried-Ottobeuren
Tel. (08332) 1333, 1334

Praxiplan

GMBH

Unsere Idee – Ihr Vorteil!

Unabhängige und neutrale Beratung
für Praxisneugründung und Praxisumbau.

Kein Lieferant und keine Versicherung,
sondern ein Team aus

Praxisplaner · Innenarchitekt · Bauleiter

Rufen Sie an und lassen Sie sich unverbindlich beraten
oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

**Postfach 181, Nibelungenstraße 13
8000 München 19, Tel. 0 89 / 16 30 40**

BSM.

*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

Hypotheken-Vortilgungen, Praxis- und
Immobilien-Finanzierungen

Praxisbörse

für München und Oberbayern

Übernahmen, Übergaben, Neuniederlassungen
**(z. Zt. Imm.-Finanzierung bis zu 100 % und zu
optimalen Zinssätzen)**

Im Grund 16, 8033 Planegg, T. (0 89) 8 59 51 56

KFO

Scharf kalkulierte KFO-Preise = unser Beitrag zur Kostendämpfung!
Leistungsstarker Meisterbetrieb liefert:

RETENTIONSPLATTEN	pauschal	DM	90,-
DEHNPLATTEN etc.	pauschal	DM	150,-
AKTIVATOREN	pauschal	DM	145,-

Durchdachte Konstruktionen, saubere Ausführung.

Unverb. Informationen unter Chiffre-Nr. V 5169 an Industrie- u. Handelswerbung,
Ungererstr. 19/VI, 8000 München 40



*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

informiert Sie über
Anlagemöglichkeiten bei

LEHNDORFF

der Berater und Partner für Sie bei

Grundbesitz in USA und Kanada

Schutz gegen Geldentwertung, Sicherheit, hohe Rendite, keine Steuerbelastung in Deutschland

Lehndorff ist die führende europäische Immobilien-Management-Organisation in Nordamerika. Hauptsitze in Dallas und Toronto sowie 19 Niederlassungen über den ganzen Kontinent mit mehr als 500 Mitarbeitern. Profitieren auch Sie von 15 Jahren Lehndorff-Erfahrung und Marktkenntnis.

- Werden Sie Miteigentümer an in Kanada und in den USA investierenden Grundbesitz-Kommanditgesellschaften.
- Nutzen Sie das günstige Kaufkraftverhältnis und die Vorteile der Doppelbesteuerungsabkommen.
- Diversifizieren Sie Ihr Vermögen durch Anlage im dynamischen Amerika.

Für Auskünfte und individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an:

Hans Huber
Vermögensanlagen · Kapitalbeteiligungen
Im Grund 16 · 8033 Planegg · Tel. 0 89 / 8 59 51 56
oder an Lehndorff Vermögensverwaltung AG.
Rämistr. 5, CH-8024 Zürich,
Telefon 0 04 11 / 47 26 16

Bitte senden Sie mir eine Lehndorff-Dokumentation

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

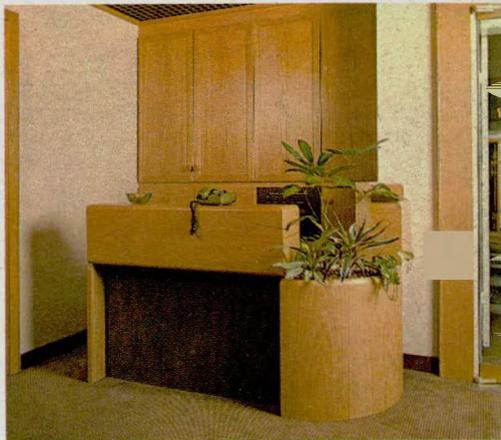
Postvertriebsstück
B 5452 EX

Gebühr bezahlt

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell



Eingang in unser PTC



Empfang im PTC

DAS FACHGESCHÄFT IM STADTZENTRUM

mit
Praxis-Test-Center

8 kompl. Sprechzimmer, 1 Großlabor,
10 Arbeitsplätze in Funktion.

Information über alle Einrichtungsfragen.
Ein Besuch überzeugt Sie.

DENTAL-DEPOT **FÄGER**

8000 München 2, Pettenkoferstraße 4

Tel. 089 / 596546 · Eigener Parkplatz vor dem Haus

Filiale Landshut

Innere Münchner Straße 30, Telefon 0871 101030

Ansicht von links im PTC



Ansicht von rechts im PTC



Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

Wichtige Termine	2	Neuer Vergütungstarif	Fortbildungskurs	
Persönliches	3	für Zahnarztshelferinnen . . .	für Zahntechniker	12
In Memoriam	3	Zum Erläuterungskatalog . . .	Aus den Obmannsbezirken	16
Mitgliederbewegung		Was ist delegierbar?	Kollegen äußern sich	18
Juni 1980	4	Einladung	Leserbrief	18
Laut gedacht	5	Helferinnen-Fortbildung	Notfalldienst-Änderungen . . .	20

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867

Mitglied
der
Dental-
Allianz

DentalAllianz

Mathäer-
Tiefgarage
und Park-
hochhausBahnhofstasse
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen. Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

Wichtige Termine

In der ersten September-Woche 1980 werden wir unsere Geschäftsstelle von der Mozartstraße 18 in die Fallstraße 36 – Nähe Harras und Mittlerer Ring = Richtung Solln – verlegen. Vom 1. 9. – 5. 9. kein Parteienverkehr.

Wir bitten Sie, falls irgendwelche Verzögerungen in der Erledigung Ihrer Angelegenheiten eintreten, um Verständnis.

Neue Telefon-Nr. ab 3. 9.: 7 23 10 55/56

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern
Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Montag, 15. 9.
ab 9.00 Uhr

Schuleinschreibung an den Berufsschulen, falls nicht schon mit Abschluß der Vorschule erledigt.

Bitte beachten Sie §12 des Ausbildungsvertrages = Genehmigung des ZBV Oberbayern!

Donnerstag, 18. 9.
20.00 Uhr

Schliersee, Arbeitskreis Kindergarten und Stammtisch (s. S. 17)

Montag, 22. 9.,
19.30 Uhr

Freilassing, Versammlung wegen Notfalldienst 1981 (s. S. 17)

**Freitag, 26. 9. und
Samstag, 27. 9.**

München, Parodontologie-Kurs Prof. Lange – belegt –

Mittwoch, 1. 10.

Traunstein,
Standespolitische Informationsveranstaltung (s. S. 17)

Mittwoch, 8. 10.,
10.00–16.00 Uhr

München,
Universitätszahnklinik, Helferinnen-Fortbildungstagung (s. S. 10)

Samstag, 18. 10.,
9.00–17.00 Uhr

München, Hotel Sheraton, Kurs Prof. Körper, Kiel (s. S. 12)

Montag, 10. 11.,
abends

Saaldorf bei Freilassing,
Fortbildungsveranstaltung mit den Ärzten (s. S. 16)

Wir wünschen Ihnen einen schönen, erholsamen, sommerlichen Urlaub!

Bitte vergessen Sie nicht, für die Zeit Ihrer Abwesenheit einen Vertreter zu benennen, selbstverständlich in Absprache und im Einvernehmen mit dem Betreffenden!

In Memoriam

KRÜGER ALFRED, Bischofswiesen (früher Berchtesgaden)

geboren am 7. 9. 1899 gestorben am 5. 6. 1980

WILLE GEORG, Grafing

geboren am 7. 11. 1929 gestorben am 16. 6. 1980

Dr. KÄHNE RUDOLF, Berchtesgaden

geboren am 1. 1. 1912 gestorben am 24. 6. 1980

Persönliches

Wir gratulieren zum



80. Geburtstag

am 24. August 1980 Herrn Dr. Rolf Huber,
Stieglitzweg 13, 8033 Krailling

75. Geburtstag

am 2. August 1980 Herrn Dr. Walter Kallhardt,
Ludwig-Thoma-Straße 17, 8080 Fürstfeldbruck

am 4. August 1980 Herrn Dr. Richard Diener,
Pedettistraße 22, 8833 Eichstätt

65. Geburtstag

am 2. August 1980 Herrn ZA Willi Dietzel,
Dorfstraße 6, 8103 Oberammergau

am 28. August 1980 Herrn Dr. Reinhard Reuter,
Ringstraße 19, 8111 Walchensee

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer Dr. Lindhorst
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender

Mitgliederbewegung für Monat Juni 1980

Zugänge:

Dr. Brütting Horst, München
Dr. Eding Johann, Starnberg
Fritsch Erich
Dr. Leitner Andreas, München
Schwartz Barbara, Ingolstadt
Dr. Stroinigg Peter

Bw. in Fürstenfeldbruck
Ass. in Pr. ZA Klausner, Freising
Ass. in Pr. Dr. von Schilling, Erding
Ass. in Pr. ZÄ Wibmer, Altötting
z. Zt. nicht tätig
Niederlassung in Odelzhausen

Abgänge:

Dandl Franz Xaver, München
Dehling Udo, Nürnberg
Dr. Fürbringer Karl-Heinz,
Schrobenhausen
Dr. Helgert Klaus, Weilheim
Dr. Kähne Rudolf, Berchtesgaden
Kempter Michael, Freising

Ass. in Pr. Dr. Kraus, München
Ummeldung zum ZBV-Mittelfranken
Niederlassung in Nördlingen

Krüger Alfred, Bischofswiesen
Dr. Krüger Klaus-Bernd, Bergen
Dr. Lechner Michael, Erlangen
Meyer Joachim, Bergen
Netal Regina-Christiane,
Bischofswiesen
Obster Hans, Rosenheim
Dr. Sedlmeier Franz, München
Wille Georg, Grafing
Ziller Josef, Petershausen

Ass. in Pr. Dr. Fabel, München
verstorben 24. 6. 1980
i. R. — Ummeldung zum ZBV Nieder-
bayern
verstorben 5. 6. 1980
Niederlassung in Berlin
Ummeldung zum ZBV Mittelfranken
Ummeldung zum ZBV Unterfranken
Ummeldung zur
Bezirkszahnärztekammer Freiburg
Ass. in Pr. Dr. Bauer, Landshut
Niederlassung in Feldkirchen b. Mü.
verstorben 16. 6. 1980
Bw. in Bremen

Mitgliederstand am 30. 6. 1980: 1717 Zahnärzte

Berichtigung (Mitgl.-Beweg. Mai):

Dr. Ulrich Rudolf

Ass. in Pr. Dr. Riedl, Bad Aibling
(nicht bei ZA Gmeiner)

IHR LABOR IN OBERBAYERN

Mit Spitzenleistungen in:
EDELMETALL-KERAMIK - MODELLGUSS
HOCHWERTIGEN KOMBINATION SARBEITEN
nach gnathologischen Prinzipien.

Arbeiten Sie mit uns zusammen - zu Ihrem Vorteil!



Carl-Duisberg-Straße 2 a · 8025 Unterhaching bei München
☎ 089/611 41 41

Laut gedacht . . .

Zur Umstrukturierung

Zur Erinnerung: Der BdO trat seinerzeit mit dem sog. „Buchholzpapier“ zur Umstrukturierung des Bema an die Öffentlichkeit.

Dabei war nicht allein der Wunsch, einzelne Bema-Inhalte den heutigen Erkenntnissen entsprechend in neue Relationen zu setzen, erkennbar, sondern eine generelle Abwertung der Gesamtaufwendungen war gefordert.

Durch kluge und hartnäckige, lange Verhandlungen ist es gelungen, die Umstrukturierung in der Gesamtheit der Bema-Inhalte unter dem Strich kostenneutral zu erreichen.

In dünnen Worten: In der zahnärztlichen Praxis, in der die Gesamtheit der zahnärztlichen Leistungen ausgewogen erbracht werden, gibt es weder Gewinn noch Verlust.

Auch unserer Meinung nach war eine neue Relativierung der Berechnungsgrundlagen notwendig. Ebenso notwendig war es auch, das politische Ziel der Abwertung herauszubringen.

Allein die sachlichen Argumente unter Einbehalt des finanziellen Gesamtvolumens wurden endlich von den beiden Selbstverwaltungen diskutiert, mit dem vorliegenden Ergebnis.

Die Bevormundungen der Selbstverwaltungen konnten sich nicht durchsetzen. So gesehen: ein Erfolg.

Daß die Prophylaxe noch nicht eingebracht werden konnte, leuchtet sofort ein, wenn man sich das Ziel der Kostenneutralität vor Augen führt.

Doch hier ist noch viel zu tun und langsam sollten die Krankenkassen und die Politiker zur Einsicht kommen und initiativ werden. Der gegenwärtige Zustand für uns Zahnärzte und unsere Patienten ist äußerst frustrierend. Wieviel sinnvoller ist es doch, durch gut engagierte Prophylaxemaßnahmen Karies zu verhindern, als kariöse Defekte zu versorgen.

Mich persönlich befriedigt ein gut gepflegter Zahnzustand mehr, als ein Mund voller Defekte.

Allerdings steht der Zeitaufwand für Prophylaxe in einem extremen Mißverhältnis zur Vergütung.

Gegenwärtige neue Erkenntnisse haben zur Umstrukturierung des Bema geführt.

Die abgesicherten Erkenntnisse zur Frühbehandlung und Verhinderung von Erkrankungen sollten logischerweise schnellstens zum Wohle der Versicherten von den Selbstverwaltungen verhandelt werden.

Dr. Lindhorst

Neuer Vergütungstarif für Zahnarzhelferinnen

Im Vergütungstarifvertrag für Zahnarzhelferinnen wurden mit Wirkung vom 1. April 1980 folgende Änderungen vereinbart:

§ 3 Ausbildungsvergütungen

Die Ausbildungsvergütung beträgt:

im ersten Ausbildungsjahr 435 DM

im zweiten Ausbildungsjahr 455 DM

im dritten Ausbildungsjahr 570 DM

§ 4 Vergütungstabelle für Helferinnen

Monatsvergütungen

1. Berufsjahr	1355 DM	5. Berufsjahr	1495 DM
2. Berufsjahr	1385 DM	6. Berufsjahr	1530 DM
3. Berufsjahr	1430 DM	7. Berufsjahr	1570 DM
4. Berufsjahr	1455 DM	8. Berufsjahr	1605 DM

(je 2 weitere Berufsj. 50 DM mehr)

§ 6

Der Zuschuß zur Berufskleidung beträgt 7 DM.

§ 8 Zuschläge

Es ist zu vergüten je Stunde:

- | | |
|--|----------------------------|
| a) für Mehrarbeit | ein Zuschlag von 30 v. H. |
| b) für Sonn- und Feiertagsarbeit | ein Zuschlag von 60 v. H. |
| c) für Arbeiten am Neujahrstag, am 1. Mai sowie an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen | ein Zuschlag von 120 v. H. |
| d) für Nachtarbeit | ein Zuschlag von 70 v. H. |

§ 9 Gültigkeitsdauer

Der Vergütungstarifvertrag kann erstmalig mit einer Frist von drei Monaten zum 31. 3. 1981 gekündigt werden.

Siehe auch ZM Heft 14/1980, S. 913

Anmerkung:

Der Vergütungstarifvertrag ist nicht allgemeinverbindlich. Wir verweisen erneut auf § 8 des Dienstvertrages für Zahnarzhelferinnen.

(Vordrucke bei uns erhältlich)

Zum Erläuterungskatalog für zahntechnische Leistungen

Fragen zur Abrechnung zahntechnischer Leistungen ergeben sich nicht selten bei Verwendung von **gespritzten Kunststoffen** wie Luxene, Ivocap usw. und bei der Einarbeitung von **Verstärkungsbügeln**.

ZT-Nr. 675 – Kunststoff gespritzt (Luxene, Ivocap usw.)

Besonders zu beachten ist die Anmerkung im Erläuterungskatalog: Begründung des Zahnarztes auf der Laborrechnung erforderlich.

Der Zahnarzt kann also im kassenzahnärztlichen Bereich dem Laboratorium ¹ Auftrag, eine Prothese im Spritzgußverfahren herzustellen, nur dann erteilen, wenn eine Indikation dafür gegeben ist.

Als Begründung für die Abrechnung der ZT-Nr. 675 über den Heil- und Kostenplan kann u. a. gelten:

- nachgewiesene Kunststoffallergie
- tiefer Biß (bei Teilprothese aus Kunststoff)
- extrem ausgebildeter Tuber maxillare und sonst normale Bißhöhe
- hoher oder spitzer Gaumen
- Lückengebiß mit ungünstiger statischer Belastung
- Personen, die (bei der Arbeit) die Zähne fest aufeinanderpressen
- Personen, die gewohnheitsmäßig mit den Zähnen knirschen oder gewohnheitsmäßig pressen.

Begründungen, die sich lediglich auf die Verträglichkeit, Bruchsicherheit, längere Haltbarkeit, Paßgenauigkeit des teureren Materials bzw. Verfahrens ziehen, sind nicht ausreichend.

Die zutreffende Begründung zielt auf die höhere Bruchsicherheit der gespritzten Kunststoffe ab.

Selbstverständlich gilt die Begründungspflicht auch dann, wenn eine derartige Prothese im Zahnarztlabor hergestellt wird. Die zutreffende Begründung ist dann auf dem Eigenlaborbeleg anzugeben.

Der Hinweis mancher Laboratorien, daß nur noch das Spritzgußverfahren durchgeführt wird und deshalb in jedem Fall nach ZT-Nr. 675 abgerechnet werde, kann nicht akzeptiert werden.

In der Vorbemerkung (Ziff. 1) zum Erläuterungskatalog zahntechnischer Leistungen wurde eindeutig festgelegt, daß vom Zahntechniker nur Leistungen

dem Zahnarzt gegenüber berechnet werden können, die von ihm ausdrücklich angeordnet wurden.

Der Zahnarzt ist gehalten, vor der Auftragserteilung genau zu prüfen, ob die Abrechnungsmöglichkeit über den Heil- und Kostenplan gegeben ist.

ZT-Nr. 671 – Verstärkungsbügel einarbeiten – incl. Halbfabrikat

Vor allem ist darauf hinzuweisen, daß bei der Ausführung dieser Leistung nur ein fester Bügel und nicht eine Drahteinlage oder dgl. verwendet werden kann.

Diese Festlegung (s. Erläuterung) wurde den Zahnersatzrichtlinien Ziff. 31 entnommen, wonach Netz- und Drahteinlagen zur Verstärkung einer Prothese nicht geeignet sind.

Häufig wird übersehen, daß das Einarbeiten eines Verstärkungsbügels nur bei Bruch- oder Sprungreparaturen, nicht aber bei Neuherstellung von Prothesen, abrechenbar ist. Als Ausnahme gilt die Herstellung einer sog. Deckprothese (Cover-denture).

Zu beachten ist außerdem, daß die Kosten für den verwendeten Bügel selbst (Material) mit der Gebühr für die zahntechnische Leistung nach ZT-Nr. 671 abgegolten sind.

VON Bukowski **DENTAL-LABOR**

Jetzendorfer Straße 6 · 8067 Petershausen · Telefon (081 37) 7674

IHR NEUES DENTAL-LABOR IN OBERBAYERN

- **Allgemeintechnik**
- **Modellguß** (Wironium)
- **Kunststoff** (Biodent K + B, Vita K + B)
- **Edelmetalltechnik** (Aufwachstechnik P. K. T.)
- **Keramik** (Biodent, Vita-Dur, Vita-VMK)
- **Geschiebetechnik** (Teleskop-, Konus-, Präzisionsgeschiebe usw.)
- **Kieferorthopädie** (Crozat-Technik)

Wir garantieren schnelle und zuverlässige Belieferung

Was ist delegierbar?

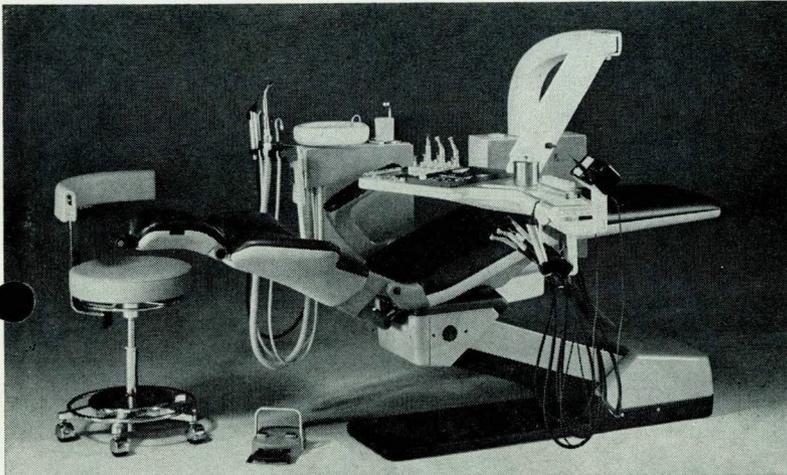
Die Diskussion um die Delegierbarkeit von zahnärztlichen Teilleistungen an Hilfspersonal beschäftigt seit geraumer Zeit die verschiedenen Gremien. Der Bundesvorstand des Freien Verbandes hat in der Erkenntnis der Brisanz dieses Themas einen Ausschuß eingesetzt, der den Versuch unternimmt, das Problem innerzahnärztlich aufzuarbeiten.

Zur Bestimmung des Ist-Zustandes ist es notwendig, auch die Meinung des einzelnen Kollegen dazu zu erfahren.

Um diese Meinung nicht durch Fragen in eine vorbestimmte Richtung zu beeinflussen, sollte dies in vollkommen freier Art geschehen. Darunter ist zu verstehen, daß es dem Autor dieses Beitrages darum geht, die Meinung einer großen Zahl von Kollegen zu erfahren, ohne eine „multiple choice“-Vorgabe. Viele Kollegen sollten ihre Meinung in allgemeiner Form oder nach Helferlin und ZMF getrennt oder durch eine Negativ-/Positivliste von delegierbaren Tätigkeiten ausdrücken und an die Adresse Eberhardstraße 6b, 8017 Ebersberg, schicken, notfalls auch anonym. Für eine fundierte Bestandsaufnahme ist eine rege Beteiligung erforderlich.

Allen Kollegen, die sich dazu äußern, sei schon im voraus gedankt.

Dr. Hübner, Ebersberg



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm jetzt mit innengeführtem Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß und kugellagerter KaVo-Super-Torque-Turbine. Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

EINLADUNG



zur Helferinnen-Fortbildung am Mittwoch, den 8. Oktober 1980 im großen Hörsaal der Universitätszahnklinik München, Goethestraße 70

Beginn: 10 Uhr

1. Teil – 10–12 Uhr

1. Neues in Vertrags- und Abrechnungswesen – BEMA Teil I–IV
2. Der Umgang mit der gelben Mappe
3. Ausblick auf die Änderungen des BEMA durch die Umstrukturierung ab 1. 1. 1981

Referent: Dr. Kloß, Leiter der Abrechnungsstelle München der KZVB

2. Teil – 14–16 Uhr

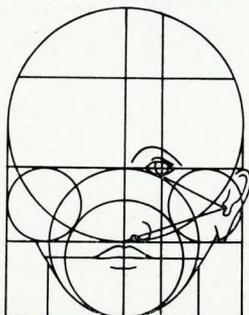
1. Neues in Vertrags- und Abrechnungswesen (insbes. die neuen Teko-Beschlüsse)
2. Beantwortung der häufigsten Fragen aus der Abrechnung

Referent: Dr. Hoernes, Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB

Bitte die „Gelbe Mappe“ mitbringen! Sie können vorab Fragen an die Referenten einsenden, die dann in der Tagung behandelt werden sollen.

Die Teilnehmergebühr beträgt DM 20,—. Wir bitten die Anmeldung durch Einsendung eines **Verrechnungsschecks über DM 20,— an unsere Geschäftsstelle, Mozartstraße 18, in 8000 München 2, ab 3. 9. an die Fallstraße 36, in München 70**, vorzunehmen.

Dr. Klaus Scheiner, Erding, Referent für Fortbildung



TECHNIKER für alle Sparten gesucht.

Einarbeitung in Keramikarbeiten, Aufwachs-, und Frästechnik wird geboten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

alfons schmidseeder zahntechnik
gmbh

Hauptstr. 42, 8261 Aschau a. Inn, Tel. (08638) 1711

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (08651) 2036 u. 2037

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (08031) 12435 u. 33286

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Behandlungsplätze.

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Fortbildungskurs für Zahntechniker

Prof. Dr. K. H. Körber, Universität Kiel

Samstag, den 18. 10. 1980, 9–12 und 14–17 Uhr

in München, Hotel Sheraton, Raum „Lindau“

Einige Plätze
sind noch frei!

Konuskronen-Teleskope · Zahntechnische Herstellungsverfahren

Theorie der Konuskrone für Zahntechniker · Modelltechnik · Zahntechnische Herstellungsverfahren und Genauigkeitsbetrachtungen · Konuskronen Verfahrenstechnik · Cooperation Praxis – Labor · Fehlervermeidung u. Fehlerbesprechung · Konstruktionsformen für abnehmbare Brücken u. Teilprothesen – **Kursgebühr: DM 80,—**

Wir bitten Sie, einen Verrechnungsscheck über die Kursgebühr an den Zahnärztlichen Bezirksverband Obb., Mozartstr. 18/1, 8000 München 2, zu senden.

Der Eingang gilt als Anmeldung, eine Teilnehmerkarte wird Ihnen zugestellt. Da nur maximal 80 Teilnehmer zugelassen werden können, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich vorangemeldet haben, zuerst berücksichtigt.

Die hervorragende Fortbildungsveranstaltung von Herrn Prof. Dr. **Körber** über das Thema „Konuskronen“ in Spitzingsee mußte unserer Meinung nach ergänzt werden durch eine entsprechende Fortbildungsveranstaltung für unsere Zahntechniker.

Jede Kollegin und jeder Kollege, der die Konuskronenverarbeitung in seiner Praxis durchführt, sollte seinen Techniker daraufhin ansprechen, ob er nicht die Fortbildungsveranstaltung des Herrn Prof. Dr. Körber für Zahntechniker wahrnehmen will. Unserer festen Überzeugung nach ist nur dann ein optimales Ergebnis zu erreichen, wenn die Zusammenarbeit zwischen Lab und Zahnarzt klappt.

Die Innung selber hat bedauerlicherweise – wahrscheinlich aus politischen Gründen – eine gemachte Zusage, ihre Mitglieder zu unterrichten, zurückgezogen.

Sorgen Sie bitte bald für eine Anmeldung Ihres Technikers, denn der Teilnehmerkreis ist auf 80 Personen begrenzt.

Dr. Klaus Scheiner, Erding

Fortbildungsreferent des ZBV Oberbayern

Kurzmeldungen

Ausbildungszeit einer Zahnarthelferin

Gemäß § 29 des Berufsbildungsgesetzes kann dem Antrag auf Verkürzung der **dreijährigen Ausbildungszeit** nur entsprochen werden, wenn die Auszubildende im Schulentlassungszeugnis eine Leistungsqualifikation nachweist, die erwarten läßt, daß sie das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit (2 Jahre) erreicht.

Praxisvertretung

32 der Zulassungsordnung für Zahnärzte lautet:

(1) Der Kassenzahnarzt hat die kassenzahnärztliche Tätigkeit persönlich in freier Praxis auszuüben. Bei Krankheit, Urlaub oder Teilnahme an zahnärztlicher Fortbildung oder an einer Wehrübung **kann er sich innerhalb von zwölf Monaten bis zur Dauer von drei Monaten vertreten lassen.**

Dauert die Vertretung länger als eine Woche, so ist sie der Kassenzahnärztlichen Vereinigung mitzuteilen. Das heißt:

Jede Vertretung, die länger als eine Woche dauert, muß uns mitgeteilt werden.

Die Genehmigung ist bei der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB einzuholen, **wenn die Vertretung länger als 3 Monate dauern soll.**

Obmannsneuwahlen

Am 31. 12. 1980 endet die Amtszeit der zur Zeit tätigen Obmänner und Stellvertreter unseres Bereichs (s. Satzung der KZVB).

Wir bitten Sie, zur Erstellung der Wahlunterlagen, da eine **schriftliche Obmannswahl** erfolgen soll, bei Ihren Zusammenkünften die **Wahlvorschläge** festzulegen und unserer Geschäftsstelle zuzuleiten.

Jedes Mitglied ist berechtigt, einen Wahlvorschlag einzureichen:

- a) über den amtierenden Obmann
- b) direkt an unsere Geschäftsstelle

Termin: 1. 10. 1980.

Ausbildungsvertragsabschluß

Wir bitten die Herren Ausbilder, die Vertragsabschlüsse bis **spätestens 30. 9. 1980** vorzunehmen. Später anlaufende Ausbildungsverhältnisse bringen im

Schulbesuch und bei der Zulassung zur Zwischen- bzw. Abschlußprüfung nur Komplikationen mit sich.

Bei dieser Gelegenheit machen wir auf einige Paragraphen des Berufsbildungsgesetzes aufmerksam:

§ 10 – Vergütungsanspruch

- (1) Der Auszubildende hat dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung zu gewähren. Sie ist . . . so zu bemessen, daß sie mit fortschreitender Berufsausbildung, mindestens jährlich, ansteigt.
- (3) Eine über die vereinbarte regelmäßige Ausbildungszeit (= 8 Std. tägl. und 40 Std. wöchentlich) hinausgehende Beschäftigung ist besonders zu vergüten.

§ 18 – Unabdingbarkeit –

Eine Vereinbarung, die zuungunsten des Auszubildenden von den Vorschriften dieses Teils des Gesetzes abweicht, ist nichtig.



Fachlehrer gesucht

Die Berufsschule für Zahnarzthelferinnen in **Erding** will ihre Unterrichtseinteilung ändern. Wir bitten diejenigen Kollegen, die Erding verkehrstechnisch gut erreichen können und Interesse haben, in der Schulung unserer Helferinnen mitzuarbeiten, um ihren Anruf bei uns.



Schuleinschreibung für das Schuljahr 1980/81

Montag, 15. September 1980

Zur Einschreibung sind mitzubringen:

Ausbildungsvertrag (vom ZBV Oberbayern genehmigt)

Letztes Schulzeugnis und Überweisungskarte der zuletzt besuchten Schule.

Heraeus Anker Das extrakoronale Halteelement für den gesamten abnehmbaren Zahnersatz

Niederlassungsmöglichkeiten

Wir haben einige Orte in Oberbayern vorgemerkt, die wegen großem Patientenpotential – was durch wiederholte Antragstellung für einen Entlastungsassistenten bekanntgeworden ist – eine Praxisgründung zulassen und bitten Interessenten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

In Großmehring bei Ingolstadt (4354 Einw.) wird eine Praxis abgegeben.

Ein ausländischer Kollege hat sich für die Übernahme beworben; falls sich kein deutscher Interessent findet, müssen wir die Arbeitserlaubnis für den ausländischen Zahnarzt befürworten.

! Ort besteht noch eine Zweigpraxis.



Ende der Berufsschulpflicht

Nach Art. 12 Abs. 2 des Schulpflichtgesetzes endet die Berufsschulpflicht für den Berufsschulpflichtigen (Auszubildende), wenn er die Abschlußprüfung mit Erfolg abgelegt hat.

Auszubildende, die z. B. am 16. 7. 1980 die Abschlußprüfung für Zahnarzttheliferinnen mit Erfolg abgelegt haben (Aushändigung der Bescheinigung = Beendigung des Ausbildungsverhältnisses) sind danach nicht mehr berufsschulpflichtig.

Im Interesse der Klassengemeinschaft und in Würdigung des Eintritts in einen neuen Lebensabschnitt richten wir an die Herren Ausbilder die herzliche Bitte, den Helferinnen für die Schultage nach der Beendigung des Ausbildungsverhältnisses entgegenkommenderweise freizugeben, auch um die Zeugnisse in Empfang nehmen zu können.

...die Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Patienten-Bestelltagebücher

Preis ab Druckerei:

(+ MWSt. und Versandkosten)

Buch für 2 Stühle DM 8,50

Buch für 3 Stühle DM 13,-

Buch für 4 Stühle DM 20,-

Bestellungen bei:

Druckerei A. Hanuschik

Ungererstr. 19/VI, 8 München 40

Telefon 39 14 98

**Obmannsbezirk Bad Reichenhall –
Berchtesgaden – Freilassing – Laufen-Mitterfelden**

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

zusammen mit den Ärzten im hiesigen Raum findet am **Montag, 10. 11. 80 abends**, eine Fortbildungsveranstaltung im Gasthof Sonnenheim, in **Saaldorf bei Freilassing**, statt.

Referenten werden Herr Chefarzt Prof. Dr. med. K.-D. Tymptner, Krankenhaus München-Harlaching, und Frau Medizinaldirektorin Dr. med. R. Hinderl, Städt. Gesundheitsamt Augsburg, sein.

Thema: „**Die kombinierte Rachitis- und Kariesprophylaxe**“

Da die Fortbildungsveranstaltung mit einem Abendessen verbunden ist, soll durch rechtzeitige Anmeldung unser Platzbedarf vorgemerkt werden.

Sie erhalten termingerecht eine Einladungskarte zugeschickt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. R. Moosleitner
Obmann

.....

An

Dr. Rudolf Moosleitner

Postfach 205

8228 Freilassing

Ich nehme an der Fortbildungsveranstaltung am 10. 11. 1980 mit
Personen teil.

Name und Anschrift (Stempel)

.....

.....

Obmannsbezirk Freilassing – Mitterfelden – Laufen

Notfalldiensteinteilung 1981

Die Kolleginnen und Kollegen des Bezirkes Freilassing – Laufen – Mitterfelden treffen sich am **Montag, dem 22. September 1980 um 19.30 Uhr** im Nebenzimmer des Gasthauses Moosleitner, Freilassing-Brodhausen, zur Einteilung des Notfalldienstes für das Jahr 1981.

Ich bitte um möglichst vollständiges Erscheinen. Kolleginnen und Kollegen, die verhindert sind, werden gebeten, Ihre Urlaubstermine schriftlich rechtzeitig an mich zu übermitteln.

: freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Rudolf Moosleitner, Freilassing (Obmann)

Obmannsbezirk Traunstein – Traunreut – Trostberg – Achental

Vorankündigung!

Bitte merken Sie folgenden **WICHTIGEN TERMIN** vor:

Standespolitische Informations-Veranstaltung mit dem

1. Vorsitzenden der KZV Bayerns, **Erich H. Müller**, München

am **1. 10. 1980** in **TRAUNSTEIN**.

Dr. Klaus Göttlicher (Obmann)

Obmannsbezirk Miesbach – Tegernseer Tal

STAMMTISCH UND ARBEITSKREIS KINDERGARTEN

Der „Arbeitskreis Kindergarten“ des Landkreises Miesbach trifft sich am **Donnerstag, den 18. 9. 1980 um 20 Uhr** in **Schliersee**, Hotel „Schlierseer Hof am See“.

In dieses Treffen ist zugleich der STAMMTISCH des Kreises Miesbach–Schliersee–Bayrischzell mit einbezogen.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach (stellv. Obmann)

Kollegen äußern sich . . .

Mitgliederversammlung 1980

An die Herren Vorsitzenden
des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Dr. Gahbauer und Dr. Lindhorst

Meine sehr geehrten Herren Kollegen!

Mit dem nochmaligen Dank für Ihr Erscheinen und Ihre Bemühungen in Ingolstadt am 5. 7. 1980 möchte ich meiner Empörung über den miserablen Besuch der Veranstaltung seitens der Kollegen Ausdruck geben. Man sollte ihnen doch gründlich ins Gewissen reden. Es ist ein schlechter Stil, von der vielzitierten Freiheit unbeschränkten Eigengebrauch zu machen ohne irgendwelche Verpflichtungen anzuerkennen. Einsatz, Vertretung und Kampf für allgemeinen Belange überläßt man einigen wenigen, die sich dadurch zu wahren Packeseln für die Kollegen machen und höchstens noch mehr oder weniger sachliche Kritik einhandeln. Diese falschverstandene Freiheit hat seine Grenzen und das um so eher, je weniger man dafür im einzelnen zu tun bereit ist. Ein- oder zweimal im Jahr eine solche Veranstaltung zu besuchen, sollte selbstverständliche Pflicht sein, falls nicht dringende persönliche Gründe dieses verhindern. Keinesfalls kann der Besuch dann derart kläglich ausschauen.

Die genauen Verhältniszahlen sind mir nicht gegenwärtig und wären noch zu ergänzen. Gegen eine Veröffentlichung dieses Briefes, in vorliegender oder gekürzter Form, habe ich nichts einzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eberhard Berndt, Zahnarzt, Etrichstraße 23, 8070 Ingolstadt

Anmerkung: Lt. Anwesenheitsliste 29 Teilnehmer

REFERATSAUSSCHUSS PRAXISFÜHRUNG

Zwei Kollegen zur Mitarbeit gesucht!

Der Referatsausschuß Praxisführung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, bestehend seit 1963, berät den Vorstand in allen Fragen der Praxisführung. Der Ausschuß bietet einschlägig interessierten Kollegen die Möglichkeit, sich in die Materie einzuarbeiten. Ergonomie, Rationalisierung und Verwaltung sowie Fortschritt in der Zahnheilkunde, der in praktische Arbeit umgesetzt und weitervermittelt werden kann, steht im Mittelpunkt der Ausschubarbeit. Die Berufung der neuen Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand der Kammer. Wer Interesse hat, möchte sich bitte beim Vorsitzenden des Ausschusses melden: Dr. Werner Neuhauser, Bahnhofstr. 18, 8960 Kempten/Allgäu, Tel. 08 31 / 2 70 00.

Leserbrief zum Thema Notfalldienst

Sehr geehrter Herr Kollege Lindhorst,

Ihren Ausführungen unter „Laut gedacht . . .“ in der letzten Ausgabe Oberbayern aktuell möchte ich folgendes hinzufügen:

Das Thema Notfalldienst wird immer für einige wenige unserer Mitbürger ein Ansatzpunkt für eine oft unberechtigte Kritik an Ärzte- und Zahnärzteschaft sein, jedoch glaube auch ich, daß einige Kollegen es mit der sogenannten „Sprechzeit“ während des Notfalldienstes zu genau nehmen. 2 Stunden vormittags und 2 Stunden nachmittags und keine Minute länger. Diese Einstellung finde ich bedenklich, und darauf sollte so oft es geht hingewiesen werden. Während des Notdienstes muß der Zahnarzt **immer erreichbar** sein. Wir selbst wissen aus Erfahrung, daß wir außerhalb der angegebenen Sprechzeiten nur sehr selten einen Notfall behandeln müssen. Jedoch möchte ich an dieser Stelle es nicht versäumen, auf einen Leserbrief im Garmisch-Partenkirchner Tagblatt hinzuweisen, der auch die andere, unzufriedene Patientenseite zeigt. Zu Unrecht, diese Verärgerung des Tagblatt-Lesers, denn er versäumte, wahrscheinlich aus Bequemlichkeit, beim Notdienst in Mittenwald anzurufen. Ob es zumutbar ist, in einem solchen Notfall nur 15 km bis zum nächsten Notdienst zu fahren? – Ich glaube ja.

Mit freundlichen Grüßen

R. Rainer Hoffmann, Zahnarzt, 8102 Mittenwald, Obermarkt 19



CALXYL[®]

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)₂

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



Seite 20

Bereich Eching, Neufahrn usw.

Tausch:

- 9./10. 8. Dr. Ubeissi Faruk, Eching, Wielandstraße 16, Tel. (0 89) 3 19 11 16 (für Dr. Gothe Wolfgang, Eching)
- 6./7. 12. Dr. Gothe Wolfgang, Eching, Bahnhofstraße 5a, Tel. (0 89) 3 19 19 18 (für Dr. Ubeissi Faruk, Eching)

Seite 49

Bereich Pfaffenhofen/Ilm usw.

Praxisanschrift:

Dr. Amler Gerhard, Schweitenkirchen, Hauptstraße 29, im Rathaus, Tel. (0 84 44) 5 38

Seite 48

Bereich Penzberg, Bad Heilbrunn usw.

Tausch:

- 30./31. 8. Dr. Brandmaier Günther, Kochel, Schmied-von-Kochel-Platz 1, Tel. (0 88 51) 2 02 (für Dr. Schulze Hermann, Kochel)
- 4./5. 10. Dr. Schulze Hermann, Kochel, Bergfeldweg 9½, Tel. (0 88 51) 3 83 (für Dr. Brandmaier Günther, Kochel)

Seite 58

Bereich Traunreut, Trostberg usw.

Praxisanschrift: Berichtigung

Dr. Drabek Karl, Traunreut, Pierlingerweg 3, Tel. (0 86 69) 46 74

Seite 37

Bereich Holzkirchen usw.

Tausch:

- 23./24. 8. Dr. W. Lang, Holzkirchen
- 20./21. 9. Dr. Jörgner, Otterfing

Seite 41

Bereich Landsberg, Geltendorf usw.

- 9./10. 8. Dr. Dippelhofer Michael, Geltendorf, Am Hang 1a, Tel. (0 81 93) 3 33 (für ZÄ Klipstein, Geltendorf)

Bereich Wolfratshausen, Königsdorf usw.

- 20./21. 9. Dr. Schenkel, Geretsried, Richard-Wagner-Str. 25 (Neuniederlassung i. d. Praxis Unflath)

(f. Frau Dr. Anna Helmling, Eurasburg) und die Termine 2./3. 8., 13./14. 12. für ZA Alois Unflath.

Bereich Brannenburg, Oberaudorf usw. (s. Neueinteilung ab April 1980)

Tausch:

- 20./21. 9. Dr. Gallina, Kiefersfelden, An der Leitn 3, Tel. (0 80 33) 88 77
- 15./16. 11. Dr. Polanetzki Hans, Kiefersfelden, Buchenweg 42, Tel. (0 80 33) 88 10

Neuniederlassungen (=Reserven)

Dr. Wolfgang Wurm, Lindenstr. 6, 8203 Oberaudorf (ab 1. 8. 1980)

Dr. Gerhard Mader, Bad Trisslstr. 9, 8203 Oberaudorf (ab 1. 8. 1980)

Seite 61

Bereich Traunstein, Siegsdorf usw.

Neuniederlassung (=Reserve) ab 16. 7. 1980

Dr. Rudolf Schenk, Bahnhofstr. 7, 8220 Traunstein

Seite 18

Bereich Dorfen, Taufkirchen/Vils usw.

Tausch:

- 19./20. 7. Dr. Ritter v. Schönfeld, Dorfen, Rathausplatz 1, Tel. (0 80 81) 28 99
- 6./7. 9. ZA Alfred Dichtl, Dorfen, Rathausplatz 6, Tel. (0 80 81) 27 23

Seite 30

Bereich Fürstenfeldbruck-West usw.

- 9./10. 8. Vertretung = Frau Dr. Goldmann, 8031 Neu-Gilching, Sonnenstr. 53a (Tel. (0 81 05) 2 30 31 für den erkrankten ZA H. Heubeck, Fürstenfeldbruck

Seite 56

Bereich Starnberg, Bernried usw.

Die Praxis Dr. Siebert, Bernried, wurde am 1. 8. 1980 nach München verlegt.

- 27./28. 9. Dafür: Dr. Dr. Nikolaus Buchheim, Bahnhofstr. 40, 8133 Feldafing

Seite 24

Bereich Erding, Markt Schwaben usw.

Notfalldienstvertretungen übernimmt

Frau ZÄ Livia Puls, Anzing, Schulstr. 1, Tel. (0 81 21) 28 32



DENTAL MEDIZIN SCHWARZ

Das Haus für Sprechzimmer und Labor · SR-Ivoclar Depot
Repräsentant für Eurodent-Dentalmatic Praxisstühle und Geräte
AUGSBURG, Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (08 21) und 51 11 43
Niederlassung 8960 Kempten, Salzstraße 4, Telefon (08 31) 2 28 42



Auf nachstehende Anzeigen hat der Vorstand des ZBV Obb. keinen Einfluß.

STELLEN-ANGEBOTE

Zuverlässige, freundliche

Zahnarthelferin

ab sofort gesucht.

Dr. Baldur Endstrasser,
Hauptstr. 31, 8014 Neubiberg,
Telefon (0 89) 6 01 52 36

Freundliche und gewissenhafte

Zahnarthelferin

mit guten Umgangsformen, für Assistenz
am Stuhl und kleine Laborarbeiten
im nördlichen Stadtbereich Münchens
zu guten Bedingungen gesucht.

Bewerbungen unter SA 5220 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnarthelferin/ZMF

für moderne Vormerkpraxis
in **8015 Markt Schwaben** (S-Bahnbereich
München) ab 1. 10. 1980 gesucht.

Erfahrung in Verwaltung u. Abrechnung
notwendig.

Leistungsgerechtes Gehalt und groß-
zügige Urlaubsregelung werden geboten.

Bewerbungen unter SA 5218 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahntechniker

gesucht mit Erfahrung und perfekten
Kenntnissen in Frästechnik,
Aufwachstechnik, OK-UK-Rehabilitation,
Keramik.

Modernst eingerichtetes Praxislabor
(München-West) steht zur Verfügung.

Kontaktaufnahme erbeten u. SA 5221 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Gesucht wird

versierte Zahnarthelferin

vorrangig Assistenz am Stuhl
zum 1. 10. 80 für München West.

Bewerbungen unter SA 5219 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junge qualifizierte

Zahnarthelferin

nach München-Mitte gesucht.

Bewerbungen erbeten unter SA 5222 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-ANGEBOTE

Zahnarzthelferin

zuverlässig, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt, für moderne Praxis in südlichem Vorort Münchens (S-Bahnanschluß) gesucht.

Bewerbungen unter SA 5223 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Freundliche, zuverlässige

Zahnarzthelferin

erfahren in Abrechnung und Assistenz am Stuhl, für halbtags gesucht, ab 1. 10. 1980.

Dr. H. Ruppner, Leitenstr. 19,
8084 Inning, Tel. 0 81 43 / 5 46

Zahntechniker(in) – KFO

Modernes Labor bietet Ihnen
– bei vollkommener Selbständigkeit –
ein absolutes Spitzengehalt.

Bei Eignung und entsprechenden Engagement ist Gewinnbeteiligung u. Abteilungsleiter-Position vorgesehen.

Ihre freundliche Bewerbung erwarten wir unter SA 5224 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junge, qualifizierte

Zahnarzthelferin

für Bestellpraxis
nach München-Mitte gesucht.

Tel. 0 89 / 22 30 71

Nähe Ingolstadt

Assistent in moderne Praxis gesucht,
der nach entsprechender Einarbeitung
als Teilhaber eintreten kann.

Bewerbungen erbeten unter SA 5225 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zum nächstmöglichen Termin
zuverlässige

Zahnarzthelferin

gesucht.

Ebenso Stelle für

Auszubildende

frei.

Tel. 0 89 / 4 30 58 39 oder 0 89 / 4 30 44 5
– Ferien vom 8. 8. – 9. 9. 80 –

Zahnarzthelferin

(überwiegend Assistenz)
für sofort oder später in moderne
Bestellpraxis in München-Neuaubing
(Bhf. S 5) gesucht.

Tel. 0 89 / 87 51 40 oder unter SA 5226 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Für meine Praxis in Mü.-Süd suche ich

Zahnarzt/Zahnärztin

mit Berufserfahrung für halbtägige
Assistentenstellung.

Bewerbungen unter Tel. 0 89 / 6 41 13 94

STELLEN-ANGEBOTE

Praxislabor in München-Süd
sucht zum 1. 10. 80 qualifizierte(n)

Zahntechniker(in)

für hochwertigste Prothetik, Keramik,
Arbeiten im Dentatus und Stuart.

Bewerbungen tel. unter 0 89 / 6 41 13 94

Für unser Praxislabor in München-Laim
suchen wir einen versierten

Kunststofftechniker

für Totalprothetik.

Beste Gehalts- u. Urlaubsbedingungen.

Tel. 0 89 / 56 12 00

Großes Praxisteam
in München-Schwabing sucht
für den Assistenzbereich engagierte

Zahnarzthelferin

Tel. 0 89 / 39 10 33 / 34

Bad Aibling

Erfahrene **KFO-Zahntechnikerin**
für Praxislabor in kieferorthopädische
Fachpraxis zu besten Bedingungen
gesucht.

Tel. 0 80 61 / 56 56
Bitte rufen Sie uns an:

STELLEN-ANGEBOTE

Junges, modernes **TOP-LABOR**
für anspruchsvolle Technik
möchte gerne ab 1. Sept. 1980
oder später versierte

Zahntechniker(innen)

für **Edelmetall – Prothetik – Keramik**
und **Modellguß** in sein Team aufnehmen.

Wir bieten:

Einen Arbeitsplatz, der so freundlich ist
wie Sie, ein leistungsgerechtes Gehalt,
freiwillige soziale Leistungen
und last not least,
ein 66-Stunden-Wochenende.
Das „alte Team“ wartet auf die
Bewerbung des/der „Neuen“
unter SA 5217 an In-Ha-We,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Qualifizierte

Zahnarzthelferin oder ZMF

baldmöglichst gesucht.

Wir – das Team einer modernen Praxis
in Oberbayern – suchen eine erfahrene,
freundliche und tüchtige Kollegin
im Bereich der Stuhlassistenz.

Praxis Dr. K. Mühlbauer, Untermarkt 45,
8110 Murnau, Tel. 0 88 41 / 14 37

STELLEN-GESUCHE

Assistent mit Praxiserfahrung

sucht Tätigkeitsfeld im Raum
Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald
oder **Oberammergau** zum 1. 10. 1980.

Angebote erbeten unter SG 5236 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-GESUCHE

Assistentenstelle

von junger deutscher Zahnärztin
in (Oberbayern) Chiemgau gesucht.

Angebote unter SG 5237 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junge deutsche Zahnärztin
sucht per sofort oder später

Assistentenstelle in München oder Umgebung

Angebote erbeten unter SG 5238 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Deutsche Zahnärztin
(Ex 6/80 in Tübingen)
sucht zum 1. 10. 80 oder später

Assistentenstelle

in München oder Oberbayern.
Auch Teilzeitarbeit möglich.

Angebote unter SG 5239 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Deutscher Zahnarzt, Ex 6/79,
z. Z. BW-Zahnstation,
sucht ab Oktober

Assistentenstelle

im Raum München in Praxis
mit guten Fortbildungsmöglichkeiten.

Angebote unter SG 5240 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Dr. med. dent., 2jährige Assistentenzeit,
erfahren auch in chirurgischer Tätigkeit,
bietet sich für

Praxisvertretung

im August und September an.

Tel. 0 89 / 6 12 29 56

VERSCHIEDENES

Junger Zahnarzt, Dr.,
gewissenhaft, sucht ab Februar 1981

Praxisübernahme oder Niederlassungsmöglichkeit

in Oberbayern.

Zuschriften unter V 5246 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstr. 19, 8000 München 40

S-Bahnbereich München

In westlichem Vorort Münchens
entstehen bis Dezember 1980
nächst der S-Bahnstation
für Zahnarztpraxis bestens geeignete
Räumlichkeiten.

Sonderwünsche sind noch möglich.

Zuschriften erbeten unter V 5247 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume München

In nördlichem Stadtteil Münchens
werden bis Januar 1981
Praxisräume mit guten
Parkmöglichkeiten fertiggestellt.

Günstige Miete.

Wünsche bezüglich Raumaufteilung,
Installation können noch berücksichtigt
werden.

Zuschriften erbeten unter V 5248 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Mittenwald Garmisch-Partenkirchen Oberammergau

Welcher ältere Kollege möchte seine frequentierte, mit mindestens 2 Sprechzimmern ausgestattete Praxis, im Laufe des Jahres oder Anfang 1981 an einen jungen Kollegen mit Praxiserfahrung übergeben? Bereitschaft zur Mitarbeit bis zur Übernahme ist vorhanden.

Zuschriften erbeten unter V 5242 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

München-West

In einem bis Anfang 1981 bezugsfertigen Geschäftshaus kommen Praxisräume zur Vermietung.

In nächster Nähe befinden sich alle öffentlichen Verkehrsmittel.

Sonderwünsche können mit dem Bauherrn abgesprochen werden.

Zuschriften erbeten unter V 5243 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

München-Zentrum

In hervorragender Lage, nächst der Fußgängerzone, **Praxisräume** zu vermieten.

Das Objekt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Wünsche bezüglich Raumaufteilung und Installation können berücksichtigt werden.

Zuschriften erbeten unter V 5244 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

München-Schwabing

Meine gut eingeführte, in verkehrsgünstiger Lage gelegene Praxis übergebe ich an einen jungen deutschen Kollegen.

Zuschriften erbeten unter V 5249 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junger deutscher Zahnarzt mit Praxiserfahrung, möchte gut eingeführte Praxis in

München oder Oberbayern übernehmen.

Kontaktaufnahme erbeten unter V 5250 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

DRINGEND

Junge Kollegen suchen 2 guterhaltene, gebrauchte, komplette

Arbeitsplätze

(auch mit Instrumentarium).

Zuschriften unter V 5251 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40 oder Tel. 0 89 / 40 46 13

Zahnärztliche Praxis

Nähe München, aus Altersgründen, an Kollegen abzugeben, (zentrale Lage).

Zuschriften unter V 5252 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Praxisräume

für zahnärztliche Praxis, ca. 120 qm,
in der Münchner Innenstadt
(unterbesetzter Stadtteil), zu vermieten.

Räume werden nach Wunsch
vom Vermieter total umgebaut
und renoviert.

Zuschriften unter V 5253 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume

Nähe Deggendorf, gute Niederlassungs-
möglichkeit, 115 qm,
kurzfristig zu mieten.

Zuschriften unter V 5257 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Bungalow

mit Atrium, Terrasse, kl. Garten
und Garage,
mit erstklassiger Praxis
in begehrtester Wohnlage Münchens,
wegen Auswanderung **zu verkaufen**.

Bank und Steuerberater stehen
zu Auskünften zur Verfügung.
Versierte Helferin würde bei Praxis
bleiben. Nahtloser Übergang.

Zuschriften unter V 5254 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Kleinstadt Nähe Ulm
(18 000 Einw. + 15 000 Einzugsgebiet)

Praxisräume

zentrale Lage, 165 qm, ab 1. 10. 80.

Zuschriften unter V 5258 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junger Zahnarzt mit Praxiserfahrung
sucht

Praxisübernahme

in München ab 1. 1. 1981.

Zuschriften unter V 5255 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

NIEDERLASSUNG/NEUGRÜNDUNG

BSG Treuhand GmbH

Steuerberatungs- gesellschaft

Wallner Straße 13, 8000 München 45,
Telefon 0 89 / 32 84 84

Praxisräume

in Eichstätt, Ärztehaus, 170 qm,
günstiger Mietpreis,
kurzfristig zu vermieten.

Zuschriften unter V 5256 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume für ZA

in Kinding (Obb.), Altmühltal, Neubau.

Erstbezug Februar 1981.

Aufteilung nach Wunsch.

Ab 80 qm – 160 qm.

Tel. 0 81 23 / 7 33

VERSCHIEDENES

VITA - Keramikkurse

in unseren Räumen, Konradstr. 9, 8000 Mü. 40,
vom 18. bis 22. August 1980 und
vom 25. bis 29. August 1980

- 1) Vitadur
- 2) VMK Aufbrenntechnik
- 3) Fortbildungsseminar

Interessenten bitte sofort anmelden!

Dentaldepot V. Ritter, Konradstr. 9, 8000 Mü. 40,
Tel. 0 89 / 34 97 12 und 0 89 / 39 02 89

BSM.

*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

Hypotheken-Vortilgungen, Praxis- und
Immobilien-Finanzierungen

Praxisbörse

für München und Oberbayern

Übernahmen, Übergaben, Neuniederlassungen

**(z. Zt. Imm.-Finanzierung bis zu 100% und zu
optimalen Zinssätzen)**

Im Grund 16, 8033 Planegg, T. (0 89) 8 59 51 56

Gesund+schön vital+fit



*So beurteilen viele Kunden ihren
persönlichen Erfolg mit der Original*

HEIMSAUNA®

Sie hat einmalige Vorzüge

- Der Kopf bleibt außerhalb der Kabine und atmet frische Luft. Keine Überbelastung!
- 700 Watt = 10 Pfg. je Saunabad!
- Keine Installation, überall an jeder Steckdose anschließbar.
- 1 Person baut die HEIMSAUNA ruckzuck auf und rollt sie nachher einfach zusammen.
- Bedienung durch die ganze Familie absolut problemlos.
- Rückgaberecht binnen 8 Tagen
- VDE-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie.

Coupon über Gratisprospekt,
med. Gutachten, Referenzen + Preisliste

Name

Straße

PLZ/ Ort

LIBELLA-HEIMSAUNA, Abt. ZBV
8942 Ollarzried-Ottobeuren
Tel. (08332) 1333, 1334

ichster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 9/1980, erscheint am 4. 9. 1980.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 26. Aug. 1980 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

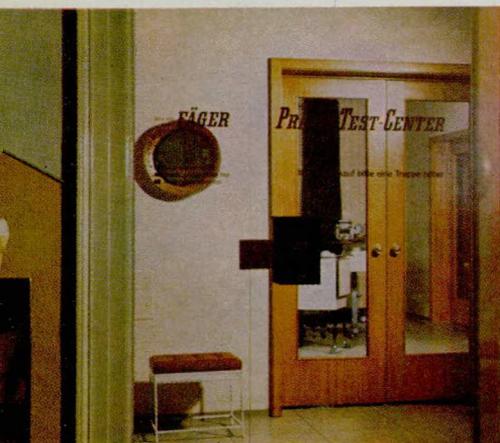
Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern — Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäftsstelle: Mozartstr. 18, 8000 München 2, Tel. (0 89) 53 46 89. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain, 2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau Elisabeth Kranzberger, kfm. Geschäftsführerin, München.

Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50; Jahresabo DM 26,40 einschl. Porto u. MwSt. Erscheint 1x monatlich. Veröffentlichungen gemäß Art. 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück
B 5452 EX

Gebühr bezahlt

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell



Eingang in unser PTC



Empfang im PTC

DAS FACHGESCHÄFT IM STADTZENTRUM mit Praxis-Test-Center

8 kompl. Sprechzimmer, 1 Großlabor,
10 Arbeitsplätze in Funktion.

Information über alle Einrichtungsfragen.
Ein Besuch überzeugt Sie.

DENTAL-DEPOT **FÄGER**

8000 München 2, Pettenkoflerstraße 4

Tel. 089/596546 · Eigener Parkplatz vor dem Haus

Filiale Landshut

Innere Münchner Straße 30, Telefon 0871, 30

Ansicht von links im PTC



Ansicht von rechts im PTC



INHALT:

Neue Anschrift	3	Laut gedacht	7	Notfalldienst	
Wichtige Termine	4	Mitgliederversammlung	8	Änderung 1980	16
Persönliches	5	Kurzmeldungen	12	11. Oberbayerische	
In Memoriam	6	Obmannswahlen	12	Fortbildungstagung in Prien	17
Mitgliederbewegung		Einladung zur		Aus den	
Juli 1980	6	Helferinnen-Fortbildung	16	Obmannsbezirken	18

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

**BAYERSTRASSE 5
8000 MÜNCHEN 2**

Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäer-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



Bahnhofstelle
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen. Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGS-LIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

SIEMENS

Wir vom Siemens-Dental-Depot. Ihre Praxis-Experten.



Aus einem breiten Sortiment auszuwählen, bereitet schon Freude. Alles selbst in die Hand zu nehmen und auszuprobieren, noch mehr. Das Wertvollste aber ist, Partner zu finden, die Problemlöser sind. Experten für Fragen, die kein Katalog beantwortet. Zum Beispiel, wie in der Praxis die optimale Anordnung der Geräte und Schränke gefunden wird und zugleich eine wohltuende Atmosphäre geschaffen werden kann. Wie örtliche Gegebenheiten und Anordnung der Zimmer und Einrichtungen wirkungsvoll zusammenzufügen sind.

In den Fachleuten von den Siemens-Dental-Depots finden Sie die richtigen Partner für solche Fragen. Wo sonst ist der Weg so kurz zur Lösung Ihrer Probleme?

**8000 München 2
Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353**

**8960 Kempten
Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066**

D Mitglied der Dental-Allianz

Siemens
Dental-Depot



Ihr Partner

Bitte merken Sie sich vor:

Unsere Geschäftsstelle

befindet sich ab 3.9.1980 in

Fallstr. 36, München 70 (Nebengebäude des neuen Zahnärztheuses)
Nähe Harras und Mittlerer Ring (Richtung Solln)

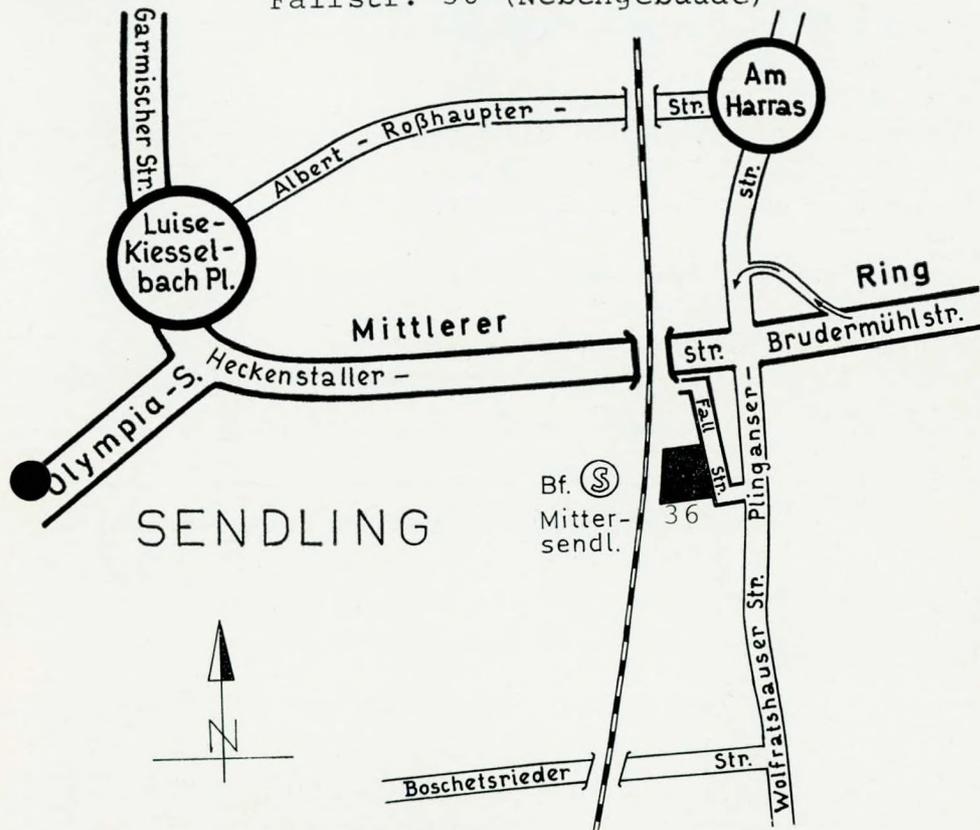
Unsere neue Telefonnummer lautet: 0 89/7 23 10 55/56

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern

Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

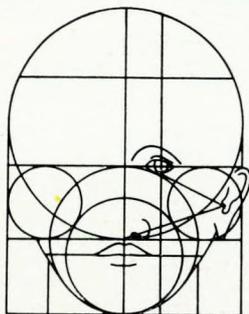
= Neue Geschäftsstelle des ZBV - Obbay.

Fallstr. 36 (Nebengebäude)



Wichtige Termine

- Dienstag, 3. 9.** **Umzug** (s. S. 3)
- Montag, 15. 9.** **Schuleinschreibung** an den Berufsschulen, falls nicht schon mit Abschluß der Vorschule erledigt.
ab 9.00 Uhr Bitte beachten sie § 12 des Ausbildungsvertrages = Genehmigung des ZBV Oberbayern!
- Donnerstag, 18. 9.** **Schliersee**, Arbeitskreis Kindergarten und Stammtisch
20.00 Uhr (s. S. 18)
- Montag, 22. 9.** **Freilassing**, Versammlung wegen Notfalldienst 1981
19.30 Uhr (s. S. 18)
- Freitag, 26. 9. und Samstag, 27. 9.** **München**, Parodontologie-Kurs Prof. Lange
– belegt –
- Mittwoch, 1. 10.** **Seebruck/Chiemsee**
Standespolitische Informationsveranstaltung (s. S. 20)
- Freitag, 3. 10.** **Altötting**, Obmannsversammlung (s. S. 21)
19.30 Uhr
- Mittwoch, 8. 10.** **München**,
10.00–16.00 Uhr Universitätszahnklinik, Helferinnen-Fortbildungstagung (s. S. 16)
- Donnerstag, 9. 10.** **Bad Tölz**, Stammtisch (s. S. 21)
19.30 Uhr
- Samstag, 18. 10.** **München**, Hotel Sheraton, Kurs Prof. Körber, Kiel
9.00–17.00 Uhr – belegt –
- Montag, 10. 11.** **Saaldorf bei Freilassing**,
abends Fortbildungsveranstaltung mit den Ärzten (s. S. 19)
2. – 10. 11. Neuwahl der Organe der KZVB 1980 (s. S. 12)



TECHNIKER für alle Sparten gesucht.

Einarbeitung in Keramikarbeiten, Aufwachs-, und Frästechnik wird geboten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

alfons schmidseder zahntechnik
gmbh

Hauptstr. 42, 8261 Aschau a. Inn, Tel. (08638) 17 11

Persönliches

Wir gratulieren zum



85. Geburtstag

am 10. Sept. 1980 Herrn ZA Paul Proch,
Haidaer Straße 5 c, 8264 Waldkraiburg

80. Geburtstag

am 4. Sept. 1980 Herrn Dr. Josef Kupferschmid,
Bahnhofplatz 8, 8130 Starnberg

30. Sept. 1980 Herrn Dr. Otto Roschmann,
Herzogstandweg 4, 8173 Bad Heilbrunn
ehem. Präsident der BLZK

75. Geburtstag

am 3. Sept. 1980 Herrn ZA Johann Engelhard,
Tannenstraße 8, 8033 Krailling

am 13. Sept. 1980 Herrn Dr. med. Carl Fahsel,
Weidachries, Kurerholungsheim, 8213 Aschau

am 29. Sept. 1980 Herrn ZA Alois Stagl,
Am Sonneneck 5, 8031 Geiselbullach

70. Geburtstag

am 25. Sept. 1980 Herrn ZA Karl Weinbuch,
Hösselfurterstraße 3, 8018 Grafing

65. Geburtstag

am 30. Sept. 1980 Herrn Dr. Ortwin Beck,
Bodenschneidstraße 8, 8183 Rottach-Egern

60. Geburtstag

am 14. Sept. 1980 Herrn Dr. Dr. Reinhard Schröder,
8081 Bachern, Gemeinde Buch

am 17. Sept. 1980 Herrn ZA Franz Schall,
Maximilianstraße 9, 8130 Starnberg

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer Dr. Lindhorst
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender

In Memoriam

JAEGER CHRISTEL-JOSEPH,
Schliersee

geb. 4. 7. 1916 gest. 14. 7. 1980

NITSCHKE KARL, Garching

geb. 17. 10. 1907 gest. 18. 7. 1980

EGELSEER FRITZ, Puchheim/Bhf.

geb. 3. 1. 1896 gest. 21. 7. 1980

Dr. WIEGELMESSER ERNST,
Starnberg

geb. 18. 10. 1894 gest. 25. 7. 1980

BIND MARIANNE, Böbing

geb. 17. 5. 1923 gest. i. Juli 1980

OVTSCHAROV ILIA, Taufkirchen

geb. 9. 1. 1914 gest. i. Juli 1980

Mitgliederbewegung für Monat Juli 1980

Zugänge:

Franke Michael, Haag
Dr. Freidank Otto
Dr. Fußmann-Hegewald Margot,
München
Pal Josef, München

Schulte Gerhard-Heyo, Puchheim
Dr. Schulz Werner, Prien
Tomasek-Orlowski Zora
Dr. Wald Christian, München
Dr. Wildhirt Michael-Jürgen,
Waakirchen

Abgänge:

Bind Marianne, Böbing
Dr. Chylla Wolfgang, Höhenkirchen

Egelseer Fritz, Puchheim
Endres Anneli, München

Ass. in Pr. Dr. Martin, Töging
Bw. in Fürstenfeldbruck
Ass. in Pr. v. ZA Wagemüller, Erding

Aufnahme d. Ass. Tätigkeit in Pr.
Dr. Hury in Dachau im September
z. Zt. nicht tätig
i. R.
Ass. in Pr. Dr. Schloßer, Kolbermoor
Bw. in Erding
Ass. in Pr. Dr. Schweiger, Miesbach

verstorben
Ummeldung zum ZBV München
Stadt und Land
verstorben: 21. 7. 1980
Ass. in Pr. Dr. Graßl-Sido, München

IHR LABOR IN OBERBAYERN

Mit Spitzenleistungen in:
EDELMETALL-KERAMIK - MODELLGUSS
HOCHWERTIGEN KOMBINATION SARBEITEN
nach gnathologischen Prinzipien.

Arbeiten Sie mit uns zusammen - zu Ihrem Vorteil!



Carl-Duisberg-Straße 2 a · 8025 Unterhaching bei München
☎ 089/611 41 41

Jaeger Christel-Joseph, Schliersee	verstorben: 14. 7. 1980
Nitsche Karl, Garching	verstorben: 18. 7. 1980
Ovtscharov Ilia, Taufkirchen	verstorben
Dr. Siebert Rainer-Michael, Bernried	Praxisverlegung nach München
Dr. Sollmann Beate, Fürstenfeldbruck	Ummeldung zum ZBV München Stadt und Land – Praxisaufgabe
Dr. med. dent./Univ. Agram	Niederlassung in Schweinspoint/ Schwaben
Sterle Zeljko, Vohburg	Ummeldung zur Zahnärztekammer Hessen
Dr. Weinert Wolfgang, Neubaldham	verstorben: 25. 7. 1980
Dr. Wiegelmesser Ernst, Starnberg	

Mitgliederstand am 31. 7. 1980: 1714 Zahnärzte

aut gedacht . . .

Obmannstätigkeit

Mit Ablauf des Jahres 1980 geht auch die Amtszeit der 12 gewählten Obmänner zu Ende. Das teils hervorragende Engagement der Kollegen für die KZVB- und Kammer-Belange verdient hohes Lob.

Die Kommunikation der niedergelassenen Kollegenschaft ist eine besonders wichtige Aufgabe, die, angereichert durch standespolitische Information – die ausreichend durchfließen soll – und organisierte Fortbildung auf regionaler Ebene weiter eine Zukunft haben und, so hoffe ich, sich weiter ausbauen lassen wird.

Um die Jahreswende wird wieder gewählt werden. Die meisten Obmänner (s. S. 12) stellen sich erneut zur Wahl.

Ich glaube jedoch, daß zusätzlich zur Obmannstätigkeit die Notwendigkeit besteht, als Bindeglied zwischen der zentralen Standesführung und der regionalen Funktion, stärker an den Entscheidungen der Standesführung mitarbeiten.

Ein Obmann ist nach meiner Vorstellung auch ein idealer Kandidat für die Vertreterversammlung der KZVB.

Hier wird er informiert und kann mitgestalten an den berechtigten Interessen der Zahnärzteschaft, die er von der Basis her kennt. Hier kann er mitentscheiden über den Umfang und die Notwendigkeit zahnärztlicher Aufgaben.

Der Vorstand der KZVB ist sicherlich gut beraten und unterstützt durch eine VV, die aus engagierten und von Fachkenntnis getragenen Kollegen und Kolleginnen zusammengesetzt ist.

Dr. Lindhorst

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

in Gaimersheim am 5. 7. 1980

die von den Teilnehmern als sehr gut und gewinnbringend beurteilt wurde.

Nach dem Gedenken für die verstorbenen Mitglieder des ZBV Oberbayern erstattete der 1. Vorsitzende, **Dr. Gahbauer**, den Jahresbericht über die satzungsmäßigen Aufgaben des Verbandes, die u. a. auch einbeziehen, die Schlichtung von Patientenbeschwerden, Überprüfung von Liquidationen, Vermittlungsversuchen bei Streitigkeiten zwischen Zahnärzten u. a. Den Vorgängen auf der Geschäftsstelle fügte Dr. Gahbauer seine Informationen hinzu, die er als Mitglied des Kammervorstandes und anderer Gremien erhält, wie Feldversuch „Neuer Krankenschein“, Vorschläge zur Verbesserung der zahnärztlichen Versorgung in der Bundesrepublik, Nutzung der Fortbildungsräume im neuen Zahnärztheaus, Ausbildung zur Zahnarztsekretärin, Tätigkeit von Zahnärzten aus EG-Staaten in der Bundesrepublik, Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde, Entwicklung des BDZ usw.

Dr. Gahbauer nahm Stellung zu den Problemen der Zahnärzteschaft, die „draußen“ oftmals zu wenig Beachtung finden.

Er betonte, gerade bei solchen Gelegenheiten hätten die Kollegen die Möglichkeit, lenkend mit einzugreifen, Beschlüsse zu fassen, die weitergereicht werden können, doch leider mangelte es wieder am Interesse. Dabei ist der ZBV Oberbayern mit 1278 niedergelassenen Zahnärzten der größte ZBV.

Das neue Zahnärztheaus in München-Sendling ist fertig. Die Geschäftsstelle des ZBV Oberbayern und der Bezirksstelle Oberbayern wird am 2. 9. 1980 in die Fallstr. 36 verlegt (ein Nebenbau des Zahnärztheaus). Ab 1981 stehen auch die Räumlichkeiten und Fortbildungseinrichtungen der Akademie zur Verfügung, die der ZBV Oberbayern gerne nutzen wird, wie der Referent für Fortbildung, Dr. Klaus **Scheiner**, ankündigte.

Sorgen bereiten dem Referenten für Zahnarzhelferinnen, Dr. Walter **Keller**, die schulische Fachausbildung der Auszubildenden, die die Zahnärzte in ihre Selbstverwaltung bzw. Verantwortung mit einbezogen haben. Es sei schwierig geeignete Fachlehrer für diese Tätigkeit zu gewinnen und für einen längeren Zeitraum zu verpflichten.

Für das Schuljahr 1980/81 sind wieder zwei Fachlehrerstellen ausgeschrieben, in Erding und Bad Aibling. Den langjährigen Fachlehrern dankte Dr. Keller für ihre treue und erfolgreiche Mitarbeit in der Ausbildung der Helferinnen.

Über die Prophylaxe in der Jugendzahnpflege gäbe es viele Meinungen und Vorstellungen, die auszutragen, der Referent für Jugendzahnpflege Dr. Werner **Habersack** die Zusammenkünfte in den Obmannsbereichen empfiehlt, an denen er gerne beratend teilnehme.

Die Prüfung der Betriebs- und Rechnungsführung des ZBV Oberbayern für 1979 wurde wieder satzungsgemäß von der Prüfstelle des BDZ durchgeführt, mit folgendem Ergebnis:

„Die Prüfstelle hat keine Bedenken vorzutragen, wenn die Mitgliederversammlung dem Vorstand im Rahmen dieses Berichts die nach der Satzung vorgeschriebene Entlastung für das Rechnungsjahr 1979 erteilt.“ Der Prüfbericht lag – wie in den Vorjahren – auf der Geschäftsstelle auf. Von der Möglichkeit der Einsichtnahme hatte kein Kollege Gebrauch gemacht. Die Versammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Entlastung. Der Prüfvermerk der Kassenprüfer, Dr. Pfletschinger, Peiting, und Dr. Graf, Freising, bestätigte auch heuer wieder die Übersichtlichkeit und Ordnungsmäßigkeit in der Kassenführung.

Zum Haushaltsplan 1981 stellten die Anwesenden Vergleiche zu den Vorjahren an und erteilten im Hinblick auf die seit Jahren von der Prüfstelle bestätigte zweckentsprechende Mittelverwendung nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit dem vorgelegten Voranschlag, der in Einnahmen und Ausgaben mit DM 682 900,– abschließt, einstimmig die Genehmigung.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung, Genehmigung der Neufassung der Beitragsordnung des ZBV Oberbayern, die im ZBV-Oberbayern-aktuell abgedruckt war. Bereits in der Mitgliederversammlung im Juni 1979 kam dieser Punkt zur Abstimmung, erlangte jedoch wegen eines Änderungsvorschlags der Regierung von Oberbayern keine Rechtskraft. Ab 1. 1. 1981 übernehmen die ZBVe wieder die Finanzhoheit für die Helferinnenausbildung, die bisher bei der BLZK lag. Damit tritt auch eine Änderung im Beitragsabzug ein. Der zweckgebundene Anteil im Kammerbeitrag von DM 184,– jährlich fließt nunmehr dem ZBV zu. Das bedeutet für den einzelnen niedergelassenen Kollegen keine Beitragserhöhung, sondern nur eine „Umverteilung“.

Die Nachgenehmigung eines Änderungsvorschlags der Regierung von Oberbayern zur Neufassung der Satzung des ZBV Oberbayern erfolgte ebenfalls einstimmig. Es handelt sich um § 14 „Bekanntmachungen“. Zum Abschluß der ZBV-Mitgliederversammlung dankte Dr. Gahbauer allen, die ihn in der Ausübung seines Amtes unterstützt und dazu beigetragen haben, Kritik und Ärger abzuwenden und für den einzelnen Kollegen Positives zu erreichen.

Besonders wolle er seinem 2. Vorsitzenden, Dr. Klaus **Lindhorst**, danken, mit dem ihn eine herzliche Kollegialität und erfolgreiche Zusammenarbeit ver-

Heraeus

Maingold®

die ideale
Zahngold-Legierung

binde und Frau **Kranzberger**, deren langjährige Erfahrung und Fachwissen vieles in unserer Verwaltung erleichtere und den Vorsitzenden dadurch die Möglichkeit gegeben sei, sich zahnärztlichen resp. beruflichen Belangen zuzuwenden. Als kfm. Geschäftsführerin wird sie unterstützt von ihren Mitarbeiterinnen, Frau Karl für das Sachgebiet „Zahnarzhelferinnen“ Frau Gerstenberger für das Sachgebiet „Mitgliederbewegung“ und Frl. Lindmeier für das Sachgebiet „Bezirksstellenangelegenheiten“. Sie alle tragen dazu bei, daß der Verwaltungsablauf reibungslos funktioniert; ihre Hilfsbereitschaft und Höflichkeit verdienen es besonders erwähnt zu werden.

Dr. Gahbauer verabschiedete sich bei dieser Gelegenheit als Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB, da er bei der KZVB-Wahl im November 1980 nicht mehr kandidieren wird. Die Fortsetzung der Versammlung – nun KZVB-Bezirksstellenversammlung – leitete der stellv. Vorsitzende Lindhorst.

Er ging auf einige wesentliche Aufgaben aus dem Bereich der Bezirksstelle näher ein, wie Notfalldienst und Niederlassungsberatung und berichtete von den sehr frequentierten Mittwoch-Sprechstunden, in denen sich die Vorsitzenden besonders viel Zeit für die Beratung junger Kollegen nehmen.

Auch das Ausländer-Problem beschäftige die Bezirksstelle, obwohl hier die gute Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern meist zu einer allseits befriedigenden Lösung beitrage.

Die Genehmigung von Assistenten ist durch die Richtlinien der KZVB geregelt, an die sich die Bezirksstelle halten müsse.

Die Teilnahme der Vorsitzenden an Obmannsversammlungen, die in letzter Zeit sehr lautstark geworden seien, soll weiterhin gepflegt werden. Diese Kontaktnahme sei sehr gewinnbringend, da ein echter Austausch von Meinungen und Vorstellungen erfolge.

Der Notfalldienst – ein Stein des Anstoßes für politische Auseinandersetzungen – reiche nach Ansicht von Dr. Lindhorst in der jetzigen Form aus. Sell verständlich in der Erwartung, daß alle Kollegen nicht nur ihrer Verpflichtung lt. Notfalldienstordnung nachkämen, sondern ihrem ärztlichen Empfinden. Es wurden noch folgende Themen umrissen: Nachträgliche Wirtschaftlichkeitsprüfung, Umstrukturierung, Zahntechniker-Frage.

Den Dankes- und Anerkennungsworten der Herren Kollegen Erich Kern, Ingolstadt und Dr. Gugg, Berchtesgaden für die erfolgreiche standespolitische Arbeit der Vorsitzenden und ihren Mitarbeitern schloß sich die Versammlung mit herzlichem Beifall an.

Kr.

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (0 86 51) 20 36 u. 20 37

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (0 80 31) 1 24 35 u. 3 32 86

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Behandlungsplätze.

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Kurzmeldungen

Fachlehrer gesucht

In den Berufsschulen für Zahnarzhelferinnen **Erding** und **Bad Aibling** sind 2 Fachlehrer-Stellen frei.

Interessenten wollen sich bitte mit uns besprechen.

KZVB-Wahlen

Vom 2.–10. 11. 1980 finden die Wahlen der Mitglieder der KZVB-Organe für die Amtszeit 1981–1985 statt.

In der ersten Oktober-Woche erhalten Sie die Wahlbekanntmachung zugesandt. Bitte beachten Sie die Wichtigkeit dieser Wahl und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Obmannsneuwahlen

Am 31. 12. 1980 endet die reguläre Amtszeit der Obmänner unseres Bereichs (s. KZVB-Satzung § 16/1).

Wir bitten Sie, zur Erstellung der Wahlunterlagen, da eine schriftliche Obmannswahl erfolgen soll, bei Ihren Zusammenkünften die Wahlvorschläge festzulegen und unserer Geschäftsstelle zuzuleiten.

Jedes Mitglied ist berechtigt, einen Wahlvorschlag einzureichen:

- a) über den amtierenden Obmann
- b) direkt an unsere Geschäftsstelle

Termin: 1. 10. 1980

Nachstehend die zur Zeit tätigen Obmänner, die sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen:

Obmannsbezirk Freising – Moosburg/Isar

ZA Alois Auberger, geb. 27. 5. 1914 in Freising
Apr. 17. 4. 1953 – Niedergelassen seit 1. 4. 1949 in Freising

Obmannsbezirk Garmisch-Partenkirchen – Murnau

Dr. Gerhard Fries, geb. 12. 9. 1944 in Marktbreit/Ufr.
Apr. 25. 10. 1971 – Niedergelassen in Krün seit 16. 4. 1974

Obmannsbezirk Weilheim – Landsberg – Schongau – Starnberg

Dr. Werner Habersack, geb. 29. 11. 1943 in Offenburg/Baden
Appr. 18. 9. 1970 – Niedergelassen in Weilheim seit 1. 11. 1972

Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Wolfratshausen

Dr. Helmut Giehl, geb. 8. 2. 1923 in Landsberg/Lech
Appr. 1. 8. 1950 – Niedergelassen in Bad Tölz seit 4. 10. 1965

Obmannsbezirk Traunstein – Trostberg – Achenal

Dr. Klaus Göttlicher, geb. 11. 4. 1933 in Freiwaldau
Appr. 18. 11. 1955 – Niedergelassen in Traunstein seit 1. 3. 1965

Obmannsbezirk Mühldorf – Altötting – Burghausen

Dr. Wolfgang Herrmann, geb. 9. 4. 1910 in Lyon
Appr. 7. 2. 1934 – Niedergelassen in Mühldorf seit 1. 1. 1950

Obmannsbezirk Fürstenfeldbruck – Germering

Dr. Rudolf Raidl, geb. 8. 6. 1944, Regensburg
Appr. 6. 6. 1969 – Niedergelassen in Mammendorf seit 17. 11. 1970

Obmannsbezirk Erding – Markt Schwaben

Dr. Klaus Scheiner, geb. 4. 7. 1939 in München
Appr. 29. 11. 1963 – Niedergelassen in Erding seit 1. 1. 1966

Obmannsbezirk Ingolstadt – Neuburg/Donau – Eichstätt – Pfaffenhofen/Ilm

Dr. Reinhard Thum, geb. 16. 8. 1926 in Neuburg/Do.
Appr. 16. 12. 1949 – Niedergelassen in Ingolstadt seit 1956

Folgende Obmänner kandidieren nicht mehr:

Dr. Hans Apfelbacher, Dachau (Obmannsbezirk Dachau)

Dr. Norbert Hartmann, Stephanskirchen-Haidholzen
(Obmannsbezirk Rosenheim – Wasserburg/Inn – Ebersberg)

Dr. Rudolf Moosleitner, Freilassing (Obmannsbezirk Freilassing – Laufen –
Bad Reichenhall – Berchtesgaden)

**Sofort
lieferbar:**

Patienten-Bestelltagebücher

Tageszeiteinteilung von 8.00 bis 19.30 Uhr (je 15 Minuten)
Einteilung für 2, 3 oder 4 Behandlungsstühle

Preise: Patienten-Bestelltagebuch für 2 Stühle DM 8,50, für 3 Stühle
DM 13,—, für 4 Stühle DM 20,— (+ MwSt. u. Versandkosten)

Druckerei A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI, 8000 München 40

Für den Obmannsbezirk Rosenheim – Wasserburg/Inn – Ebersberg bringt Herr Dr. Hartmann in Absprache mit den Beteiligten folgenden Vorschlag ein:

Dr. Wolf-Dietmar Grützner, Kiefersfelden – Obmann –

Dr. Dieter Fuierer, Rosenheim – 1. stellv. Obmann –

Dr. Monika Schreiber-Kanzler, Rosenheim – 2. stellv. Obmann –

Für den Obmannsbezirk Freilassing – Laufen – Berchtesgaden – Bad Reichenhall schlägt Dr. Moosleitner als Nachfolger den bisherigen 1. Stellvertreter, Herrn Kollegen Dr. Gugg, Berchtesgaden vor.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nicht versäumen, allen Obmännern für die zum Teil jahrzehntelange Mitarbeit herzlich zu danken. Gerade die kollegennahe Position ihres Amtes ist für die Wahrnehmung unserer Belange sehr wertvoll. Erfreulicherweise konnten wir in letzter Zeit feststellen, an der Vielzahl der Stammtische u. a. „Runden“, daß die Kollegen das Basisgespräch suchen.

Dr. Gahbauer

Dr. Lindhorst



CALXYL[®]

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse $\text{Ca}(\text{OH})_2$

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



Seit mehr als 40 Jahren
beschäftigt sich das

Laboratorium für Kieferorthopädie

ASCHER GmbH

Goethestraße 74 · 8000 München 2 · Tel. 089/539685

vorwiegend mit der Herstellung abnehmbarer und fest-
sitzender kieferorthopädischer Geräte.

Es verfügt auch über das notwendige theoretische und
praktische Fachwissen.

VON Bukowski **DENTAL-LABOR**

Jetzendorfer Straße 6 · 8067 Petershausen · Telefon (08137) 7674

IHR NEUES DENTAL-LABOR IN OBERBAYERN

● **Allgemeintechnik**

Modellguß (Wironium)

Kunststoff (Biodent K + B, Vita K + B)

Edelmetalltechnik (Aufwachstechnik P. K.T.)

Keramik (Biodent, Vita-Dur, Vita-VMK)

Geschiebetechnik (Teleskop-,
Konus-, Präzisionsgeschiebe usw.)

Kieferorthopädie (Crozat-Technik)

Wir garantieren schnelle und zuverlässige Belieferung

EINLADUNG



zur Helferinnen-Fortbildung am **Mittwoch, den 8. Oktober 1980** im großen Hörsaal der **Universitätszahnklinik München, Goethestraße 70** · Beginn: **10 Uhr**

1. Teil – 10–12 Uhr

1. Neues in Vertrags- und Abrechnungswesen – BEMA Teil I–IV
2. Der Umgang mit der gelben Mappe
3. Ausblick auf die Änderungen des BEMA durch die Umstrukturierung ab 1. 1. 1981

Referent: Dr. Kloß, Leiter der Abrechnungsstelle München der KZVB

2. Teil – 14–16 Uhr

1. Neues in Vertrags- und Abrechnungswesen (insbes. die neuen Teko-Beschlüsse)
2. Beantwortung der häufigsten Fragen aus der Abrechnung

Referent: Dr. Hoernes, Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB

Bitte die „Gelbe Mappe“ mitbringen! Sie können vorab Fragen an die Referenten einsenden, die dann in der Tagung behandelt werden sollen.

Die Teilnehmergebühr beträgt DM 20,—. Wir bitten die Anmeldung durch Ein-sendung eines **Verrechnungsschecks über DM 20,— an unsere Geschäfts-stelle, Mozartstraße 18, in 8000 München 2, ab 3. 9. an die Fallstraße 36, in München 70**, vorzunehmen.

Dr. Klaus Scheiner, Erding, Referent für Fortbildung

Notfalldienst-Änderungen 1980

8. Änderungsmeldung

Seite 12

Bereich Bad Tölz, Lenggries, Reichersbeuern

Tausch:

- 13./14. 9. Dr. Mulfinger Heidi, Lenggries, Juifenstr. 10, Tel. 0 80 42 / 87 41 (für ZA. Walter Kossack, Bad Tölz)
- 27./28. 9. ZA. Walter Kossack, Herderstr. 4, Bad Tölz, Tel. 0 80 41 / 21 95 (für Dr. Heidi Mulfinger, Lenggries)

Seite 42

Bereich Miesbach, Hausham, Bayrischzell, Schliersee, Neuhaus und Fischbachau

- 6./7. 9. ZA. Dieter Pioch, Miesbach, Marktpl. 17 (für ZA. Hans Schmidt, Fischbachau bzw. Frau Dr. Schwalm, Neuhaus)

- 6./7. 12. ZA. Dieter Pioch, Miesbach, Marktpl (für ZA. Christel-Josef Jaeger, Neuhaus)

Bereich Brannenburg, Oberaudorf – Auerbach, usw. (s. Neueinteilung)

Tausch:

- 27./28. 9. ZÄ. Waller-Meier Friederike, Oberaudorf, Lindenstr. 6, Tel. 0 80 33 / 15 27 (für ZA. Seil Alois, Oberaudorf)
- 18./19. 10. ZA. Seil Alois, Oberaudorf, Kufsteiner Str. 7, Tel. 0 80 33 / 13 64 (für ZÄ. Waller-Meier Friederike, Oberaudorf)

11. Oberbayerische Fortbildungstagung in Prien/Chiemsee

am Samstag, den 8. 11. 1980

Programm für Zahnärzte:

10.00–11.00 Uhr im Haus der Kurverwaltung, Rathausstr. 11 – kl. Kursaal –

Referent: Prof. Dr. Dr. P. Riethe/Tübingen

Thema: Die Quintessenz der Amalgamfüllung

11.00–12.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. R. Mayer/Tübingen

Thema: Silikatzemente, Kunststoffe, Composites
Hinweise und kritische Bemerkungen

Programm für Zahnarthelferinnen:

10.00–12.00 Uhr im Hotel Wagner

Referenten: ZMF Frau I. Wörner-Donath, ZMF Frau G. Suchy
Institut für ZMF Tübingen

Thema: Die Aufgabe der Zahnarthelferin bei der Patientenmotivation
Das Beratungsgespräch
Die Vermittlung der Systematik und Methodik der
Zahnreinigung

Programm für Zahnärzte und Zahnarthelferinnen:

14.00–16.00 Uhr

Referent: Dr. Erwin Kühle/Feldafing

Thema: Psychologie im Dreieck Zahnarzt – Patient – Helferin

Wie jedes Jahr wird die Tagung von einer Dentalausstellung umrahmt.

bühnenfrei.

Anmeldung nicht erforderlich.

Dr. Klaus Scheiner, Erding – Referent für Fortbildung



DENTAL MEDIZIN SCHWARZ

Das Haus für Sprechzimmer und Labor · SR-Ivoclar Depot

Repräsentant für Eurodent-Dentalmatic Praxisstühle und Geräte

AUGSBURG, Auf dem Kreuz 14–16 · Telefon (08 21) und 51 11 43

Niederlassung 8960 Kempten, Salzstraße 4, Telefon (08 31) 2 28 42



**Obmannsbezirk
Weilheim – Landsberg – Schongau – Starnberg**

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Stammtisch Starnberg:

Am 15. 9. 80 im Gasthof Schreyegg, Unering

Diskussionsrunde Weilheimer Zahnärzte:

Am 23. 9. 80 im Hotel Vollmann, Weilheim

Kegelabende der Weilheimer Zahnärzte:

Am 29. 9. 80, 27. 10. 80, 24. 11. 80, 22. 12. 80 jeweils in Paterzell abends.

Dr. Werner Habersack, Weilheim (Obmann)

Obmannsbezirk Freilassing – Mitterfelden – Laufen

Notfalldiensteinteilung 1981

Die Kolleginnen und Kollegen des Bezirkes Freilassing – Laufen – Mitterfelden treffen sich am **Montag, dem 22. September 1980 um 19.30 Uhr** im Nebenzimmer des Gasthauses Moosleitner, Freilassing-Brodhausen, zur Einteilung des Notfalldienstes für das Jahr 1981.

Ich bitte um möglichst vollständiges Erscheinen. Kolleginnen und Kollegen, die verhindert sind, werden gebeten, Ihre Urlaubstermine schriftlich rechtzeitig an mich zu übermitteln.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Rudolf Moosleitner, Freilassing (Obmann)

Obmannsbezirk Miesbach – Tegernseer Tal

STAMMTISCH UND ARBEITSKREIS KINDERGARTEN

Der „Arbeitskreis Kindergarten“ des Landkreises Miesbach trifft sich am **Donnerstag, den 18. 9. 1980 um 20 Uhr in Schliersee**, Hotel „Schlierseer Hof am See“.

In dieses Treffen ist zugleich der STAMMTISCH des Kreises Miesbach – Schliersee – Bayrischzell mit einbezogen.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach (stellv. Obmann)

**Obmannsbezirk Bad Reichenhall –
Berchtesgaden – Freilassing – Laufen-Mitterfelden**

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

zusammen mit den Ärzten im hiesigen Raum findet am **Montag, 10. 11. 80 abends**, eine Fortbildungsveranstaltung im Gasthof Sonnenheim, in **Saaldorf bei Freilassing**, statt.

Referenten werden Herr Chefarzt Prof. Dr. med. K.-D. Tymphner, Krankenhaus München-Harlaching, und Frau Medizinaldirektorin Dr. med. R. Hinderer, Städt. Gesundheitsamt Augsburg, sein.

Thema: „**Die kombinierte Rachitis- und Kariesprophylaxe**“

Da die Fortbildungsveranstaltung mit einem Abendessen verbunden ist, soll durch rechtzeitige Anmeldung unser Platzbedarf vorgemerkt werden.

Sie erhalten termingerecht eine Einladungskarte zugeschickt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. R. Moosleitner
Obmann

Bitte hier abtrennen und abschicken!

.....

An
Dr. Rudolf Moosleitner
Postfach 205
8228 Freilassing

Ich nehme an der Fortbildungsveranstaltung am 10. 11. 1980 mit
Personen teil.

Name und Anschrift (Stempel)

.....

.....

Einladung

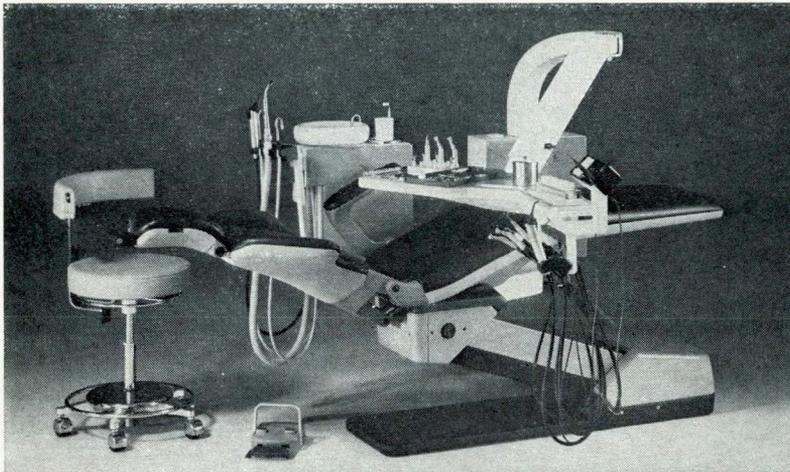
zu einem **standespolitischen Informationsabend**.

Es referiert der 1. Vorsitzende des KZV Bayerns, **Kollege Erich H. Müller** am **Mittwoch, 1. Oktober 1980**, um **18.30 Uhr**.

Die Veranstaltung findet diesmal nicht in Traunstein, sondern in **Seebruck**, Hafenrestaurant am Segelhafen (I. St.) statt.

Ich bitte Sie, sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, re... herzlich, dieser Einladung Folge zu leisten, da es verständlicherweise eine seltene Gelegenheit ist, von unserem KZV-Chef im Obmannsbezirk informiert zu werden.

Dr. Klaus Göttlicher (Obmann)



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funkti...

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm jetzt mit innengeführten Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß. und kugelgelagerter KaVo-Super-Torque-Turbine. Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

Obmannsbezirk Rosenheim – Wasserburg – Ebersberg

Am **Mittwoch, den 8. 10. 1980** findet um **20 Uhr** in Rosenheim, Parkhotel Crombach ein **Diskussionsabend** statt, an dem die Herren Kollegen Dr. Gahbauer, Dr. Lindhorst und Erich Kern teilnehmen.

Wir laden Sie herzlich ein und bitten um Ihr Kommen.

Dr. Norbert Hartmann, Haidholzen (Obmann)

Obmannsbezirk Bad Tölz – Wolfratshausen – Miesbach – Tegernseer Tal

Hiermit ergeht herzliche **Einladung** zu unserem nächsten **Stammtisch** am **Donnerstag, den 9. 10. 1980 um 19.30 Uhr in Bad Tölz, Gaissacher-Haus.**

Herr Kollege Dr. Werner Habersack, Referent für Jugendzahnpflege, wird als Gast teilnehmen und über Prophylaxe in der Jugendzahnpflege referieren.

Dr. Helmut Giehl, Bad Tölz (Obmann)

Obmannsbezirk Mühldorf – Altötting – Burghausen

Am **Freitag, den 3. 10. 1980 um 19.30 Uhr** findet in Altötting, Hotel „Post“, eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich einladen.

Programm:

1. Aktueller Bericht über die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte in Düsseldorf.

Referent: Dr. Karl Donatin, Schrobenhausen, stellv. Vorsitzender des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte, Bezirksgruppe Oberbayern

2. Wahl eines neuen Obmanns und Stellvertreters

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Dr. Herrmann, Mühldorf
(Obmann)

Dr. Viktor Jais, Neuötting
(stellv. Obmann)

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 10/1980, erscheint am 1. 10. 1980.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 24. Sept. 1980 an Industrie- u. Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Auf nachstehende Anzeigen hat der Vorstand des ZBV Obb. keinen Einfluß.

STELLEN-ANGEBOTE

Suche ab sofort
freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

in moderne Bestellpraxis
(auch im 1. Berufsjahr).

Bewerbungen erbeten an:

Praxis Dr. Dr. Michael Janson, München,
Telefon 0 89 / 3 51 68 86

Vertreter(in)

für November / Dezember 1980
in moderne Bestellpraxis,
München-Neuhausen,
gesucht.

Telefon 0 89 / 15 14 55

Freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

versiert in Abrechnung, kleineren
Laborarbeiten und Assistenz am Stuhl,
für Bestellpraxis nach München-West
ab 1. 10. 1980 oder später gesucht.

Tel. 0 89 / 3 51 32 30 ab 19 Uhr
oder unter SA 5256 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahntechniker

für Edelmetall, Verblendung und evtl.
Keramik in modern eingerichtetes
Praxislabor, für sofort oder später
gesucht.

ZA F. Schmid,
Mühlthalerstr. 95 c, 8000 München 71
Tel. 0 89 / 7 5 42 56 oder 0 89 / 7 5 5 49 15

Freundliche, gewissenhafte

Zahnarthelferin

zum 1. Oktober 1980 für moderne
Bestellpraxis n. Ottobrunn bei München
gesucht.

Telefon 0 89 / 6 09 22 52

Freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

ab sofort oder zum 1. 10. 1980
nach Herrsching/Ammersee gesucht.

Dr. G. Schuler, Telefon 0 81 52 / 63 26

Anfangstechniker(in)

für Praxislabor in München-Schwabing
gesucht.

Evtl. Halbtagsstätigkeit.

Beginn: sofort oder auch später.

Arbeitsgebiet: Hochwertige Prothetik.
Ihre nichtrauchenden Kollegen würden
sich über Ihre Zuschrift (mit Bild)
sehr freuen.

Zahnarzt Hans B. Schwab,
Ungererstraße 19, 8000 Mü.-Schwabing
Telefon 0 89 / 34 50 01

VERSCHIEDENES

BSM. *Beratungsservice für Mediziner*
H. Huber GmbH

Hypotheken-Vortilgungen, Praxis- und
Immobilien-Finanzierungen

Praxisbörse

für München und Oberbayern
Übernahmen, Übergaben, Neuniederlassg.

**(z. Zt. Imm.-Finanzierung bis zu 100 % und
zu optimalen Zinssätzen)**

Im Grund 16, 8033 Planegg,
Telefon (0 89) 8 59 51 56

STELLEN-GESUCHE

Deutscher Zahnarzt, Dr., 28 Jahre,
Bundeswehr abgeleitet,
1 Jahr Praxiserfahrung im Ausland,
sucht dringend ab 1. 12. 1980

Assistenzstelle
im Raum Ingolstadt.

Telefon 00 41 75 / 2 78 30

Praxisräume

in aufstrebendem oberbayerischen Ort,
mit Teileinrichtung, zu günstigem
Mietpreis, ab sofort oder später
zu vermieten.

Zuschriften erbeten unter V 5270 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Bayerischer Zahnarzt,
Ex 12/78, Bundeswehr abgeleitet,
sucht zum 1. 10. 1980

Assistentenstelle

1 Raum München-Süd/Starnberger See.

Angebote unter SG 5269 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Wohnung

zu mieten gesucht:

Südwestlich Münchens
(Schäftlarn oder Gräfelfing)
ruhige Grünlage, ca. 3 Zimmer,
80-110 qm; großer Balkon,
Terrasse oder Garten.

Anrufe erbeten an: J. Ludwig,
Kfm. Geschäftsführer der
Bayerischen Landes Zahnärztekammer,
Telefon 0 89 / 51 63, 2 32 / 2 91;
ab 15. 9. 1980: 0 89 / 72 61, 4 50 / 4 51

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern — Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäftsstelle: Mozartstr. 18, 8000 München 2, Tel. (0 89) 53 46 89. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain, 2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau Elisabeth Kranzberger, kfm. Geschäftsführerin, München.

Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreislste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. **Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **Bezugspreis** für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50; Jahresabo DM 26,40 einschl. Porto u. MwSt. Erscheint 1 x monatlich. Veröffentlichungen gemäß Art. 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück
B 5452 EX

Gebühr

Industrie- u. Handelswerb. A. Ha
Ungererstraße 19/VI, 8000 Münch
ZBV OBERBAYERN aktuell

0009000000 991214

ZAHNAERZTLICHER
BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN
MOZARTSTR 18/I

8000 MUENCHEN 2



Eingang in unser PTC



Empfang im PTC

**DAS FACHGESCHÄFT
IM STADTZENTRUM**

mit

Praxis-Test-Center

8 kompl. Sprechzimmer, 1 Großlabor,
10 Arbeitsplätze in Funktion.

Information über alle Einrichtungsfragen.
Ein Besuch überzeugt Sie.

DENTAL-DEPOT

FÄGER

8000 München 2, Pettenkoflerstraße 4

Tel. 089 / 59 65 46 · Eigener Parkplatz vor dem Haus

Filiale Landshut

Innere Münchner Straße 30, Telefon 0871/21230

Ansicht von links im PTC



Ansicht von rech. PTC



Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

Wichtige Termine	4	Mitgliederbewegung	10	Helferinnen-Fortbildung	18
Persönliches	6	KZVB-Wahl	11	Fortbildungstagung in Prien	19
Frau Kranzberger 35 Jahre im Dienst für die Zahnärzte	7	Kurzmeldungen	12	Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt u. Land	20
Zur Ausbildungszeit der ZA-Helferin	7	Niederlassungs- möglichkeiten	12	Kollegen äußern sich	21
		Aus den Obmannsbezirken	14	No:falldienst-Änderung	21

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5
8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäser-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



Bahnhofstelle
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen. Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGS-LIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

Wo Qualität entscheidet und der Preis den Ausschlag gibt

● DENTAL-GERÄTE FÜR HEUTE MIT DER TECHNOLOGIE VON MORGEN ●



ISOCART



*eurodent
dentalmatic*

Geräte mit dem service-freundlichen Modulsystem, Operationsstühle, Leuchten und Arbeitssessel. Ausgereifte Technik und attraktive Preise.

Für den anspruchsvollen aber preisbewußten Zahnarzt

Kauf oder Miete (Leasing)

Informationskatalog und Preisliste frei

Ausstellung und Demonstration während der Geschäftszeiten und nach Vereinbarung.

Komplett mit Turbineneinrichtung, 2 Micro-Motore, 6-Funktionspritze, Ablagetisch und zahlreiche Ausstattungs-Details DM 19 955,-; monatliche Miete (Leasing) DM 474,-.

**DENTAL
MEDIZIN
SCHWARZ**



Das Haus für Sprechzimmer und Labor

Planung von Praxis- u. Laboreinrichtungen, großes Lieferprogramm des In- u. Auslandes

- Fachmännische Beratung · Fachhandels-Service · Fachhandels-Garantie ●
- autorisiertes SR-Ivoclar-Depot *exclusiv* in Schwaben

8900 AUGSBURG

Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (0821) 51 11 43 + 51 11 44

Verkaufsbüro 8960 Kempten, Allgäuer Straße 9, Telefon (0831) 2 28 42

Bitte merken Sie sich vor:

Unsere Geschäftsstelle befindet sich nunmehr:

Fallstr. 36, München 70 (Nebengebäude des neuen Zahnärztheuses)

Nähe Harras und Mittlerer Ring (Richtung Solln)

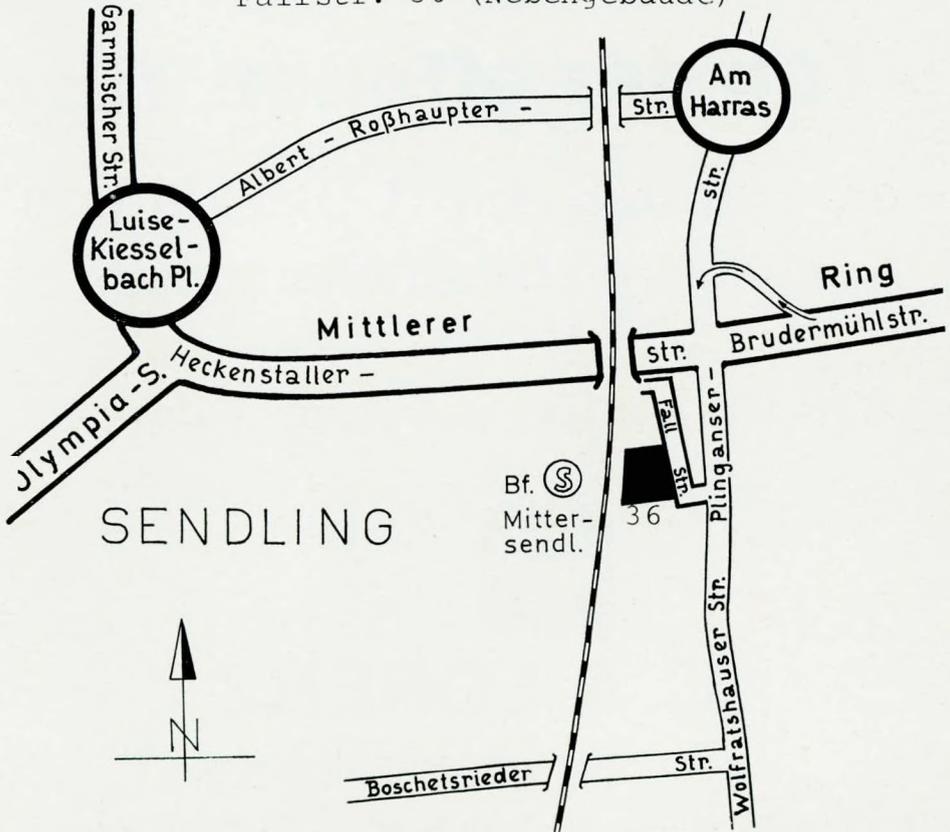
Unsere neue Telefonnummer lautet: 089/7 23 1055

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern

Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

= Neue Geschäftsstelle des ZBV – Obbay.

Fallstr. 36 (Nebengebäude)



DIE AUSLESE

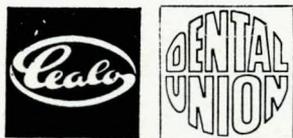
von der
**XXI. Internationalen Dentalschau
in Hamburg**

zeigen wir Ihnen diesmal
zum

»Tag der offenen Tür«

**am Samstag, den 11. Oktober 1980
in unseren Geschäftsräumen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



C. A. LORENZ

Dentalmedizinische Großhandlung

Oskar-von-Miller-Ring 25 · 8000 München 2 · Tel. (089) 28 10 68

Wichtige Termine:

- Freitag, 3. 10.** 19.30 Uhr **Altötting**, Obmannsversammlung (s. S. 14)
- Mittwoch, 8. 10.** 20.00 Uhr **Rosenheim**, Diskussionsabend (s. S. 13)
- Mittwoch, 8. 10.** 10.00 Uhr **München**, Helferinnen-Fortbildung (s. S. 18)
- Donnerstag, 9. 10.** 30 Uhr **Bad Tölz**, Stammtisch mit Jugendzahnpflege-Referat (s. S. 13)
- Donnerstag, 30. 10.** 20.00 Uhr **Weißach/Tegernsee**, Stammtisch (s. S. 14)
- Mittwoch, 5. 11.** 18.00 Uhr **Garmisch-Partenkirchen**, Obmannsversammlung (s. S. 15)
- Donnerstag, 6. 11.** 20.00 Uhr **Schliersee**, Arbeitskreis Kindergarten und Stammtisch (s. S. 13)
- Samstag, 8. 11.** 10.00–16.00 Uhr **Prien**, 11. Oberbayerische Fortbildungstagung (s. S. 19)
- Montag, 10. 11.** abends **Saaldorf b. Freilassing**, Fortbildung mit den Ärzten (s. S. 16)
- 2.–10. 11. 1980** **KZVB-Wahl** (s. S. 12)

VORANZEIGE:

Freitag/Samstag **SPITZINGSEE** (s. S. 19)
24./25. 1. 1981

IHR LABOR IN OBERBAYERN

Mit Spitzenleistungen in:
EDELMETALL-KERAMIK - MODELLGUSS
HOCHWERTIGEN KOMBINATION SARBEITEN
nach gnathologischen Prinzipien.

Arbeiten Sie mit uns zusammen - zu Ihrem Vorteil!



Carl-Duisberg-Straße 2 a · 8025 Unterhaching bei München
☎ 089/611 41 41

Persönliches

Wir gratulieren zum



80. Geburtstag

am 15. Okt. 1980

Herrn ZA Viktor Spielvogel,
Tögingerstr. 161, 8260 Mühldorf

am 23. Okt. 1980

Herrn ZA Karl Paul,
Kampenwandstr. 1, 8213 Aschau

75. Geburtstag

am 25. Okt. 1980

Herrn ZA Otto Krausenecker,
Dickweg 4, 8026 Irschenhausen

70. Geburtstag

am 1. Okt. 1980

Herrn Dr. Heinz Pfanner,
Obermarkt 48, 8110 Murnau

am 13. Okt. 1980

Herrn Dr. Adolf Maier,
Christophstr. 42, 8920 Schongau

am 29. Okt. 1980

Herrn Dr. Karl Heinze,
Zugspitzstr. 10, 8031 Maisach

am 29. Okt. 1980

Frau Dr. Maier-Klass Therese,
Hauptstr. 16, 8180 Tegernsee

65. Geburtstag

am 1. Okt. 1980

Herrn Dr. Dr. Paul Wyrwoll,
Bergstr. 12^{1/2}, 8018 Grafing

am 17. Okt. 1980

Herrn ZA Anton Stadler,
Ramsauer Str. 7, 8922 Peiting

60. Geburtstag

am 3. Okt. 1980

Herrn ZA Anton Unflath,
Schösserweg 14, 8191 Königsdorf

am 21. Okt. 1980

Herrn Dr. Gerhard Ogiewa,
Bahnhofstraße 16, 8035 Gauting

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender

35 Jahre im Dienst für die Zahnärzte

Frau Elisabeth Kranzberger, geb. Unteregger

Am 15. 10. 1945, nach Abschluß der Städt. Riemerschmid-Handelsschule in München, begann Frau Kranzberger, damals noch Fräulein Unteregger, ihre Tätigkeit beim Landesverband der Dentisten in Bayern. Ihre Fähigkeiten wurden dort bald bekannt, so daß sie mit der Abteilung „Ausbildung“ betraut wurde.

Viele Kollegen werden sich ihrer Hilfsbereitschaft bei der Zulassung zur Eignungsprüfung und bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in den schweren Nachkriegsjahren erinnern.

Im Jahre 1954 der ZBV Oberbayern entstand, holte Kollege Heidenberger – damals Vorsitzender – Frau Kranzberger zum Aufbau der Verwaltung. Damit hatte er einen besonders glücklichen Griff getan.

Seit dieser Zeit ist Frau Kranzberger in umfassender Weise – heute als kfm. Geschäftsführerin – für die Zahnärzte in Oberbayern tätig. Für die Vorsitzenden ist sie unersetzlich in der Verwaltung mit detailliertem Fachwissen und für die Kollegenschaft schon beinahe eine Institution. Wer kennt schon nicht unsere Frau Kranzberger? Dabei wäre es beinahe ganz anders gekommen, denn die Eignungsprüfung für die dentistische Ausbildung hatte sie bereits mit „sehr gut geeignet“ bestanden.

Wir danken Frau Kranzberger im Namen der Kolleginnen und Kollegen für ihre engagierte Arbeit in den vielen Jahren und für die Treue, die sie uns bewiesen hat und hoffen, daß sie uns Zahnärzten noch viele Jahre gesund und so freundlich und hilfsbereit verbunden bleibt.

Der Vorstand des ZBV Oberbayern

Zur Ausbildungszeit der Zahnarthelferin

Das Berufsbild der Zahnarthelferin schreibt eine Ausbildungszeit von 3 bzw. 2 Jahren nach den Bestimmungen des Ausbildungsvertrages vor. Die Regelausbildung beträgt 3 Jahre.

Nach §29 des Berufsbildungsgesetzes kann die Ausbildungszeit auf 2 Jahre verkürzt werden, wenn zu erwarten ist, daß die Auszubildende das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreicht.

Der Vorstand der Bayer. Landes Zahnärztekammer hat über einen längeren Zeitraum, in mehreren Sitzungen, den Inhalt des §29 BBiG diskutiert und kam zu dem einstimmigen Entschluß, die Kriterien des §29 so zu straffen,

daß in den ZBVen in Zukunft davon ausgegangen wird, einen 2jährigen Ausbildungszeitraum als Ausnahme und nicht als Regel nach Realschulabschluß zu sehen.

Die Durchschnittsnote im Abschlußzeugnis der Realschule oder Schule mit gleicher Abschlußqualifikation sollte mindestens 2,5 sein, im Zweifelsfalle besser.

Die Anforderungen für Zahnarztthelferinnen in den Praxen sind in den letzten Jahren ständig gestiegen.

Es liegt nicht nur im Interesse der Zahnärzteschaft, die Qualität der Ausbildung so zu gestalten, daß echte Hilfe und Entlastung in Assistenz und Verwaltung durch die fertige Zahnarztthelferin sichergestellt ist, es liegt auch im Interesse der Auszubildenden, daß sie eine Ausbildung erhält, die sie befähigt, ihren umfangreichen Aufgaben gerecht zu werden.

Sicherlich wird zu beobachten sein, wie sich die Dinge entwickeln. Flexibilität, auch im Hinblick auf die geburtenschwachen Jahrgänge, ist besser als Starrsinn in der Ausbildungsfrage.

Diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die für ihre Auszubildende gern eine 2jährige Ausbildung erreicht hätten und nicht haben, können zweierlei tun. Erstens gibt der §40 des Berufsbildungsgesetzes die Möglichkeit der Ausbildungsverkürzung um ein halbes Jahr, unter der Voraussetzung, daß die Durchschnittsnote im Berufsschulhalbjahreszeugnis 2,0 beträgt und das Einverständnis des Ausbilders vorliegt.

Zweitens wird kein Ausbilder durch Vorschriften daran gehindert, gute und sehr gute Leistungen einer Auszubildenden auch entsprechend über die finanziellen Abmachungen hinaus zu belohnen.

Zusammenfassend möchte ich wiederholen:

Der Standpunkt der BLZK ist:

Die Ausbildungszeit für Zahnarztthelferinnen beträgt 3 Jahre. In begründeten Ausnahmefällen kann auf 2 Jahre verkürzt werden.

Statt Bonus, Leistungsnachweis bedeutet §40, der eine vorzeitige Prüfung bei entsprechendem Notenergebnis ermöglicht.

Als Nachsatz:

Klassen mit Auszubildenden für 2 Jahre kommen nicht mehr zustande. Die wenigen mit 2jähriger Ausbildung werden in die 2. Klasse eingeschult und müssen den Stoff des 1. Ausbildungsjahres in fleißiger Heimarbeit nachholen, um bis zur Zwischenprüfung im April den Anschluß bzw. Ausbildungsstand erreicht zu haben.

Dr. Lindhorst

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (0 86 51) 20 36 u. 20 37

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (0 80 31) 1 24 35 u. 3 32 86

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Behandlungsplätze.

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

In Memoriam

Dr. Plesnila Alexandrina, Germering **Dr. Salomon Günter, Kolbermoor**
geb. 30. 6. 1937 gest. 12. 8. 1980 geb. 15. 10. 1950 gest. 16. 8. 1980

Mitgliederbewegung für Monat August 1980

Zugänge:

Dr. Bröckl Gerhard, Wolfratshausen	Ass. in Pr. Dr. Schudok, Bad Aibling
Niebler Christoph	Ass. in Pr. ZA Wulff, Bischofswiesen
Dr. Rothballer Norbert	Niederlassung in Dachau
Suntov Dimitar	Ass. in Pr. ZA Kupper, Vohburg
Dr. Schafmann Joachim	Niederlassung in Neuburg/Do.
Dr. Wiese Gerhard	Niederlassung in Utting/A.
Zitzelsberger Nikolaus	Ass. in Pr. Dr. Bauer, Eichstätt
Dr. Zurl Helmut, Deining	z. Zt. nicht tätig

Abgänge:

Dr. Brückmann Ekkehart, Leobendorf	Niederlassung in Landshut
Mohos Imre Laszlo, München	Ass. in Nagold/Saar
Dr. Plesnila Alexandrina, Germering	verstorben: 12. 08. 1980
Dr. Salomon Günter, Kolbermoor	verstorben: 16. 08. 1980
Dr. Wittmann Bernhard, Ingolstadt	Ass. in Pr. Dr. Laschka in Abensberg/Ndb.

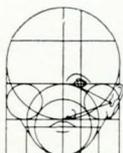
Mitgliederstand am 31. 08. 1980: 1717

„DIE LOGIK IN DER TOTALPROTHETIK“

Einführungsvortrag von Dr. Schreinemaker

Donnerstag, 23. Oktober 1980 für Zahnärzte

Unkostenbeitrag DM 30,—, die Zusendung eines Verrechnungsschecks gilt als Anmeldung.



alfons schmidseder zahntechnik GmbH

Hauptstraße 42, 8261 Aschau am Inn, Telefon 08638/1711

KZVB-Wahl 1980

Die Bezirksgruppe Oberbayern des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte e.V. wird folgenden Wahlvorschlag einbringen:

Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern

Dr. Klaus Lindhorst, Penzberg

stellv. Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern

Dr. Karl Mühlbauer, Murnau

Vertreter zur Vertreterversammlung (ordentliche Mitglieder)

Dr. Helmut Zedelmaier, Schongau

Dr. Klaus Göttlicher, Traunstein

Dr. Sigmund Hübner, Ebersberg

ZA Erich Kern, Ingolstadt

Dr. Karl Donatin, Schrobenhausen

Dr. Klaus Lindhorst, Penzberg

Dr. Friedrich Bauer, Miesbach

Dr. Werner Habersack, Weilheim

Dr. Klaus Scheiner, Erding

Dr. Viktor Jais, Neuötting

Dr. Rudolf Moosleitner, Freilassing

Dr. Norbert Hartmann, Haidholzen

Dr. Walter Aschenbrenner, Palling

Dr. Rolf-Jürgen Löffler,

Schloßberg b. Rosenheim

ZA Frank Fischer, Weilheim

Dr. Gerhard Fries, Krün

Dr. Horst Bauer, Prien

Dr. Rudolf Raidl, Mammendorf

Dr. Reinhard Thum, Ingolstadt

ZA Erich Kern, Wahlvorschlagsvertreter,

Vorsitzender der Bezirksgruppe Oberbayern des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte e.V.

Anlässlich der bevorstehenden KZVB-Wahl bringen wir nachstehend einen Auszug aus dem Mitgliederstand der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB (Stichtag 1. 8. 1980) zur Kenntnis:

In eigener Praxis tätige Kassenzahnärzte

einschl. Personen nach § 19 und

Kieferorthopäden, die gem. ZO-Z zugelassen sind 1085 ord. Mitgl.

... eigener Praxis tätige Kassenzahnärzte

nur mit VdAK-Beteiligung

24 außerord. Mitgl.

In eigener Praxis niedergelassene Zahnärzte

ohne Kassen

6 außerord. Mitgl.

In eigener Praxis niedergelassene ausländische

Zahnärzte mit befristeter Arbeitserlaubnis

und Ermächtigung für alle Kassen gem. § 31/3 ZO-Z

23 außerord. Mitgl.

In eigener Praxis niedergelassene Kieferortho-

päden, gem. § 31/2 ZO-Z ermächtigt

27 außerord. Mitgl.

Ruhestandskollegen

303 außerord. Mitgl.

Kurzmeldungen

Fachlehrer gesucht

In der Berufsschule für Zahnarzhelferinnen **Erding** ist 1 Fachlehrer-Stelle frei.

Interessenten wollen sich bitte mit uns besprechen.

KZVB-Wahlen

Vom 2.–10. 11. 1980 finden die Wahlen der Mitglieder der KZVB-Organen für die Amtszeit 1981–1985 statt.

In der ersten Oktober-Woche erhalten Sie die Wahlbekanntmachung zugesandt. Bitte beachten Sie die Wichtigkeit dieser Wahl und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Obmannsneuwahlen

Am 31. 12. 1980 endet die reguläre Amtszeit der Obmänner unseres Bereichs (siehe KZVB-Satzung § 16/1).

Wir bitten Sie, zur Erstellung der Wahlunterlagen, da eine schriftliche Obmannswahl erfolgen soll, bei Ihren Zusammenkünften die Wahlvorschläge festzulegen und unserer Geschäftsstelle zuzuleiten.

Jedes Mitglied ist berechtigt, einen Wahlvorschlag einzureichen:

- a) über den amtierenden Obmann
- b) direkt an unsere Geschäftsstelle

Dazu müssen wir zur Berichtigung unserer Bekanntgabe in Heft 9, Seite 12 nachtragen, daß Herr Kollege Dr. Klaus **Göttlicher** für das Amt als Obmann seines Bereichs (Traunstein – Trostberg – Achenal) nicht mehr kandidiert.

Niederlassungsmöglichkeiten

Neufahrn b. Freising/Lkrs. Freising (13 835 Einw. – 5 Zahnärzte)

Enge Verbindung mit der Nachbargemeinde **Eching** = 8622 Einw. – 3 ZÄ

Es bemüht sich ein ausländischer Zahnarzt um eine Arbeitserlaubnis.

Markt Indersdorf/Lkrs. Dachau (6654 Einw. – 3 ZÄ)

Bedarfsplanung!

Obmannsbezirk Rosenheim – Wasserburg – Ebersberg

Am Mittwoch, den 8. 10. 1980 findet um 20 Uhr in Rosenheim, Parkhotel Crombach ein **Diskussionsabend** statt, an dem die Herren Kollegen Dr. Gahbauer, Dr. Lindhorst und Erich Kern teilnehmen.

Wir laden Sie herzlich ein und bitten um Ihr Kommen.

Dr. Norbert Hartmann, Haidholzen (Obmann)

äitere Termine: 27. 11. und 18. 12. 1980

Obmannsbezirk Bad Tölz – Wolfratshausen – Miesbach – Tegernseer Tal

Hiermit ergeht herzliche **Einladung** zu unserem nächsten **Stammtisch** am **Donnerstag, den 9. 10. 1980 um 19.30 Uhr in Bad Tölz, Gaissacher-Haus.**

Herr Kollege Dr. Werner Habersack, Referent für Jugendzahnpflege, wird als Gast teilnehmen und über Prophylaxe in der Jugendzahnpflege referieren.

Dr. Helmut Giehl, Bad Tölz (Obmann)



STAMMTISCH UND ARBEITSKREIS KINDERGARTEN

Der „Arbeitskreis Kindergarten“ des Landkreises Miesbach trifft sich am **Donnerstag, den 6. 11. 1980 um 20 Uhr in Schliersee**, Hotel „Schlierseer Hof am See“.

In dieses Treffen ist zugleich der STAMMTISCH des Kreises Miesbach – Schliersee – Bayerischzell mit einbezogen.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach (stellv. Obmann)

Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Tegernseer Tal

Stammtisch Tegernseer Tal

Die Bezeichnung „Stammtisch“ wird in „**Arbeitskreis**“ umgewandelt. Näheres beim nächsten Treffen.

Nach der Sommerpause trifft sich der Arbeitskreis am **letzten Donnerstag im Oktober, am 30. 10. 1980, 20.00 Uhr** im Hotel-Gasthof Bachmair, Weißbach (Zwischenstüberl).

Weitere Zusammenkünfte sind jeweils am letzten Donnerstag eines Monats. Im Dezember fällt das Treffen aus.

ZA Purtzki Bad Wiessee

Obmannsbezirk Mühldorf – Altötting – Burghausen

Am Freitag, den 3. 10. 1980 um 19.30 Uhr findet in Altötting, Hotel „Post“, eine Versammlung statt, zu der Sie die Unterzeichneten herzlich einladen.

Programm:

1. Aktueller Bericht über die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte in Düsseldorf.

Referent: Dr. Karl Donatin, Schrobenhausen, stellv. Vorsitzender des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte, Bezirksgruppe Oberbayern

2. Wahl eines neuen Obmanns und Stellvertreters

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Dr. Herrmann, Mühldorf
(Obmann)

Dr. Viktor Jais, Neuötting
(stellv. Obmann)

Obmannsbezirk Weilheim – Landsberg – Schongau – Starnberg

Kegelabende der Weilheimer Zahnärzte am 27.10.80, 24.11.80, 22.12.80,
jeweils in Paterzell (abends)

Dr. Werner Habersack, Weilheim (Obmann)

**Obmannsbezirk Garmisch-Partenkirchen – Murnau –
Ammertal**

Einladung

zur Obmannsversammlung am **Mittwoch, den 5. November 1980 um 18 Uhr**
in **Garmisch-Partenkirchen, Hotel Holiday-Inn, Raum Valentin.**

Es referieren:

Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain,

1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und

Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern d. KZVB

↓

Dr. Klaus Lindhorst, Penzberg

2. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und

stellv. Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Dr. Fries, Krün – Obmann



CALXYL[®]

**Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur
durchgreifenden Remineralisation und Ossi-
fikation. Rascher Wirkungseffekt durch das
leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)₂**

**Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung,
Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und
Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation
und Exstirpation**

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



**Obmannsbezirk Bad Reichenhall –
Berchtesgaden – Freilassing – Laufen-Mitterfelden**

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

zusammen mit den Ärzten im hiesigen Raum findet am **Montag, 10. 11. 80 abends**, eine Fortbildungsveranstaltung im Gasthof Sonnenheim, in **Saaldorf bei Freilassing**, statt.

Referenten werden Herr Chefarzt Prof. Dr. med. K.-D. Tympner, Krankenhaus München-Harlaching, und Frau Medizinaldirektorin Dr. med. R. Hinderer, Städt. Gesundheitsamt Augsburg, sein.

Thema: „**Die kombinierte Rachitis- und Kariesprophylaxe**“

Da die Fortbildungsveranstaltung mit einem Abendessen verbunden ist, soll durch rechtzeitige Anmeldung unser Platzbedarf vorgemerkt werden.

Sie erhalten termingerecht eine Einladungskarte zugeschickt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. R. Moosleitner
Obmann

Bitte hier abtrennen und abschicken!

.....

An

Dr. Rudolf Moosleitner

Postfach 205

8228 Freilassing

Ich nehme an der Fortbildungsveranstaltung am 10. 11. 1980 mit

Personen teil.

Name und Anschrift (Stempel)

.....

.....

Obmannsbezirk Bad Reichenhall – Berchtesgaden

Im Reichenhaller Tagblatt vom 13. 9. 1980 stand folgender Artikel:

Um den Mittwochnachmittag-Zahnarztendienst

Den zahnärztlichen Notdienst an Mittwochnachmittagen in Bad Reichenhall hielt Stadtrat Distlberger für katastrophal. Es sei kein Zahnarzt aufzutreiben. – Der OB sagte zu, mit der zahnärztlichen Vereinigung eine zufriedenstellende Regelung herbeizuführen.

Anmerkung:

In eine derartige Kritik von vorneherein auszuschließen, möchten wir bei dieser Gelegenheit die Kollegen dringend bitten, aus eigener Initiative – speziell in Ballungsräumen – dafür zu sorgen, daß die zahnärztliche Versorgung auch an den Mittwochen sichergestellt ist. Bitte sprechen Sie Ihre freien Nachmittage untereinander ab!

Für unsere Stellungnahme bitten wir die Kollegen dieses Bereichs folgenden Abschnitt auszufüllen und an uns zurückzusenden:

.....
bitte abtrennen und absenden

An den

Zahnärztlichen Bezirksverband

Oberbayern – K.d.ö.R.

Fallstraße 36

8000 München 70

Ich halte am Mittwoch Sprechstunden ganztags
 nur vormittags
 nur nachmittags

Praxisstempel



EINLADUNG



zur Helferinnen-Fortbildung am Mittwoch, den 8. Oktober 1980 im großen Hörsaal der Universitätszahnklinik München, Goethestraße 70 · Beginn: 10 Uhr

BELEGT!

1. Teil – 10–12 Uhr

1. Neues in Vertrags- und Abrechnungswesen – BEMA Teil I–IV
2. Der Umgang mit der gelben Mappe
3. Ausblick auf die Änderungen des BEMA durch die Umstrukturierung ab 1. 1. 1981

Referent: Dr. Kloß, Leiter der Abrechnungsstelle München der KZVB

2. Teil – 14–16 Uhr

1. Neues in Vertrags- und Abrechnungswesen
(insbes. die neuen Teko-Beschlüsse)
2. Beantwortung der häufigsten Fragen aus der Abrechnung

Referent: Dr. Hoernes, Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB

Bitte die „Gelbe Mappe“ mitbringen! Sie können vorab Fragen an die Referenten einsenden, die dann in der Tagung behandelt werden sollen.

Dr. Klaus Scheiner, Erding

Referent für Fortbildung

Heraeus Combilabor®
Die praxisnahe
Gerätekombination für den
einwandfreien Edelmetallguß

11. Oberbayerische Fortbildungstagung in Prien/Chiemsee

am Samstag, den 8. 11. 1980

Einladung

Programm für Zahnärzte:

10.00–11.00 Uhr im Haus der Kurverwaltung, Rathausstr. 11 – kl. Kursaal –

Referent: Prof. Dr. Dr. P. Riethe/Tübingen

Thema: Die Quintessenz der Amalgamfüllung

11.00–12.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. R. Mayer, Ärztl. Direktor der ZMK-Klinik in Ulm/Donau

Thema: Silikatzemente, Kunststoffe, Composites

Hinweise und kritische Bemerkungen

Programm für Zahnarthelferinnen:

10.00–12.00 Uhr im Hotel Wagner

Referenten: ZMF Frau A. Kohler und ZMF Frau E. Suchy

Institut für ZMF Tübingen

Thema: Die Aufgabe der Zahnarthelferin bei der Patientenmotivation

Das Beratungsgespräch

Die Vermittlung der Systematik und Methodik der

Zahnreinigung

Programm für Zahnärzte und Zahnarthelferinnen:

14.00–16.00 Uhr

Referent: Dr. Erwin Kühle/Feldafing

Thema: Psychologie im Dreieck Zahnarzt – Patient – Helferin

Wie jedes Jahr wird die Tagung von einer Dentalausstellung umrahmt.

Gebührenfrei.

Anmeldung nicht erforderlich.

Dr. Klaus Scheiner, Erding – Referent für Fortbildung

Voranzeige

Winter-Fortbildungs-Veranstaltung des ZBV Oberbayern

in Spitzingsee am 24. und 25. 1. 1981

Das Programm wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Dr. Scheiner, Erding, Fortbildungsreferent des ZBV Oberbayern

Fortbildungsprogramm des ZBV München Stadt und Land im Oktober und November 1980

Montag, den 6. 10. 80

Arbeitskreis für Prothetik

Thema: Grenzen der Verblockung bei Kombinationsprothese
– Ergebnis einer Nachuntersuchung

Referent: Prof. Dr. E. Körber, Tübingen

Montag, den 13. 10. 80

Arbeitskreis für Helferinnenfortbildung

Thema: Mundhygiene, eine zentrale gesundheitserzieherische Aufgabe der
Zahnarzthelferin

Referent: Dr. Dr. A. Ring, München

Montag, den 20. 10. 80

Arbeitskreis für Zahnerhaltung und Parodontologie

Thema: Fehler und Irrtümer in der zahnärztlichen Röntgentechnik und
Röntgendiagnostik

Referent: Prof. Dr. E. Sonnabend, München

Montag, den 3. 11. 80

Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: Die Möglichkeiten der Bißumstellung im Rahmen einer kieferor-
thopädischen Behandlung

Referent: Prof. Dr. Gerda Komposch, Heidelberg

Montag, den 10. 11. 80

Arbeitskreis für zahnärztliche Chirurgie und Grenzgebiete

Thema: Die Schnittführung im Mund – Komplikationen und forensische
Konsequenzen

Referent: Prof. Dr. Dr. Frenkel, Frankfurt

Samstag, den 22. 11. 1980 Kliniktag

Die Montagsveranstaltungen finden im kleinen Hörsaal der Universitäts-
zahnklinik, Goethestraße 70, 8000 München 2, **jeweils 20 Uhr** statt.

Es wird mit Ausnahme des Kliniktages keine Teilnehmergebühr erhoben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dr. Dr. Karl Hans Schmitt
Fortbildungsreferent i. ZBV
München Stadt und Land

Kollegen äußern sich . . .

Notfalldienst in der Saison

„Sehr geehrte Herren Kollegen!

Die Ferienzeit bringt, speziell in typischen Fremdenverkehrsorten wie Berchtesgaden, für die ansässigen Zahnärzte immer eine erhöhte Arbeitsbelastung mit sich. Das war noch nie anders und wiederholt sich von Jahr zu Jahr, denn nicht wenige Touristen aus Nord- und Westdeutschland fahren mit einem Grad der Gebißverwahrlosung in Urlaub, als gäbe es in ihrer Heimat nicht nur wenige sondern überhaupt keine Zahnärzte.

Nun bürgert sich aber unter einigen, speziell streng wirtschaftlich orientierten Kollegen die Unsitte ein, hilfeschuchende Fremde einfach abzuweisen und... Hinweis auf ihr volles Arbeitsprogramm.

So gehts auch nicht!

Ich habe nicht mehr die geringste Lust, mir die wütenden Beschwerden auswärtiger Ferienreisender und die ständigen Klagen der Kurdirektion über die mangelnde Hilfsbereitschaft einiger Kollegen anzuhören. Seit einigen Wochen führe ich eine Strichliste und werde mir am Ende der Feriensaison erlauben Preise an diejenigen zu verteilen, die sich besonders forsch hervorgetan haben.

Verschweigen möchte ich aber auch nicht das Argument eines jungen Kollegen, denn auch daran sollte man denken:

„Ich sehe zu, daß ich nicht von Fremden überlaufen werde. Sie bringen mir nicht nur meinen Praxisablauf durcheinander, obendrein werde ich noch bestraft, denn aus den Einnahmen, die ich von Touristen erziele muß ich noch Fremdenverkehrsabgabe bezahlen.“

Mit freundlichen kollegialen Grüßen!

Dr. Hans Gugg (stellvertretender Obmann)“

Notfalldienst-Änderungen 1980 (9. Meldung)

Seite 36

Bereich Grafing, Ebersberg

Tausch:

11./12. 10. Dr. Chylla, Baldham, Bahnhofplatz 1 (f. Dr. Hübner) Tel. 0 81 06 / 82 15

18./19. 10. Dr. Hübner Sigmund, Ebersberg (f. Dr. Hohlweg) Eberhardstr. 6 b, Tel. 0 80 92 / 2 23 11

Bereich Brannenburg, Oberaudorf

Tausch:

1./2. 11. Dr. Gerhard Mader, Oberaudorf, Trisslstr. 9 (f. Dr. Brummeisl, Brannenburg)

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 11/1980, erscheint am 3. 11. 1980.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 21. Oktober 1980 an Industrie- u. Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Auf nachstehende Anzeigen hat der Vorstand des ZBV Obb. keinen Einfluß.

STELLEN-ANGEBOTE

Für ein neues, modernst eingerichtetes Praxislabor in Altomünster bei Dachau (20 Autominuten westlich von München) wird

Zahntechniker(in)

gesucht. Geboten wird: Angenehmes Betriebsklima in einem jungen Praxisteam, leistungsbezogene, großzügige Gehaltsregelung, Weihnachts- und Urlaubsgeld, 5 Wochen Jahresurlaub, Fortbildung, z. B. in KFO und Gnathologie, sowohl innerhalb der Praxis als auch auf entsprechenden Kursen. Wir erwarten: einen Mitarbeiter, der Freude an seinem Beruf hat, dem Qualität vor Quantität geht, der auf den Gebieten Kunststoff, Edelmetall, Frästechnik u. Keramik bereits versiert ist u. Interesse an Weiterbildung hat.

Interessenten wenden sich bitte an:

Zahnarzt Paul M. Traxl, Bahnhofstraße 10, 8064 Altomünster, Telefon (0 82 54) 13 13

Ärztehaus München

mit Ärzten aller Fachrichtungen.

Bestlage

(S-Bahn, U-Bahn und Bus)

Zahnarzt u. Kieferorthopäde

gesucht.

Dr. jur. L. Höper

Telefon (0 89) 93 72 64 und 93 54 93

Für meine moderne kieferchirurgische Praxis am Münchener Hauptbahnhof suche ich ab sofort oder später eine freundliche, verantwortungsbewußte

Zahnarthelferin-Sekretärin

für das Gebiet Abrechnung, Verwaltung und Empfang sowie eine engagierte und einsatzbereite

Zahnarthelferin

mit Organisationstalent und Freude an chirurgischer Assistenz.

Telefon (ab 19 Uhr) 0 89 / 68 63 73.

STELLEN-ANGEBOTE

Freundliche, qualifizierte

Zahnarzthelferin

ab sofort oder später für Bestellpraxis in
München-Mitte, b. Isartorplatz, gesucht.

Telefon: (089) 22 02 67

München

Für Anfang 1981 versierte

ZMF

möglichst mit Berufserfahrung, für vielseitige, selbständige Tätigkeit in Dauerstellung gesucht.

Leistungsbezogenes Spitzengehalt, großzügige Urlaubsregelung.

Bewerbungen erbeten unter SA 5276 an
Industrie- u. Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Assistentin

(auch Ausbildungsassistentin)

nach

München

zum 1. 1. 81 oder später in moderne Praxis mit guten Ausbildungsmöglichkeiten gesucht.

Leistungsgerechtes Gehalt bzw. Umsatzbeteiligung.

Bewerbungen erbeten unter SA 5277 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Suche für junge Praxis im Münchner Norden baldmögl. fähige(n), flexible(n)

Zahntechniker(in)

speziell für Keramik (Praxislabor kann nach eigenen Vorstellungen eingerichtet werden).

Bewerbungen erbeten unter SA 5278 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Teilzeitkraft Zahnarzthelferin

2- bis 3mal wöchentlich für Assistenz am Stuhl, evtl. kleine Laborarbeiten; im nördlichen Stadtgebiet Münchens (S-Bahn-Station) gesucht.

Bewerbungen erbeten unter SA 5279 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Gesucht wird liebenswürdige und mit allen anfallenden Arbeiten vertraute

Zahnarzthelferin

mit guten Umgangsformen; hauptsächlich Assistenz am Stuhl, kleine Laborarbeiten im nördlichen Stadtbereich Münchens.

Bewerbungen erbeten unter SA 5280 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-ANGEBOTE

Gesucht wird

Assistent

möglichst mit Praxiserfahrung für nördliches Stadtgebiet Münchens, zu guten Bedingungen.

Bewerbungen erbeten unter SA 5281 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

ZMF oder Zahnarthelferin

mit langjähriger Berufserfahrung, perfekt in Assistenz, Organisation und Abrechnung in Praxis nach München-Bogenhausen gesucht.

Telefon 98 63 26 / 98 33 26 abends

Zahntechniker(in)

mit langjähriger Berufserfahrung für Keramik und Frästechnik in Praxislabor gesucht.

Bewerbungen erbeten unter SA 5283 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Erfahrener Keramik- und Edelmetall-

Zahntechniker

in Praxis nach Bad Aibling gesucht. Umsatzbeteiligung, flexible Arbeitszeit

Telefon (0 80 61) 55 19

Wir suchen zum baldmöglichsten Termin f. unser Praxisteam im Süden Münchens eine freundliche, möglichst auch in KFO-Abrechnung versierte

Zahnarthelferin

Bewerbungen telefonisch erbeten unter (0 89) 7 93 17 61

Für unsere Praxis in München-Harlaching suchen wir ab sofort eine freundliche

Zahnarthelferin

mit guten Kenntnissen in Abrechnung und Assistenz.

Telefon (0 89) 64 78 56

Zahntechniker

vorzugsweise für Edelmetall – zu besten Konditionen – in modernes Praxis-Labor für anspruchsvolle Technik nach München-Stadtmitte gesucht.

Ein junges Praxis-Team würde sich über Ihre Mitarbeit freuen.

Wenn Sie Interesse haben, erwarten wir gerne Ihren Anruf.

Telefon (0 89) 5 02 48 79

Anzeigenpreise:

Stellenangebote / Stellengesuche

Anzeigengröße mind. 1/8 Seite DM 40,-

Verschiedenes DM 55,-

Preise zuzüglich Mehrwertsteuer

STELLEN-GESUCHE

Deutsche Zahnärztin, 27 Jahre, sucht

Stelle als Anfangsassistentin

für 3 Tage wöchentl. o. ä. im Raum Dachau, Petershausen, Aubing. Angebote erbeten unter SG 5288 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Assistentenstelle in München oder Oberbayern

von jungem deutschen, fortbildungswilligen Zahnarzt gesucht.

Angebote erbeten unter SG 5290 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

GROSSRAUM MÜNCHEN

Dt. Zahnarzt, Ex. 11. 77, Bw abgeleitet, sucht zum 1. 1. 81 oder später qualifiz.

Assistentenstelle

in ergonom. geführter Vormerkpraxis. Selbst., gewissenh. u. schonende Behandlungsw. zugesichert. Langfristige Zusammenarb., u. U. mit der Möglichk. der spät. Assoziierung bzw. Praxisübern. wird angestrebt, jedoch nicht Bedingung.

Angebote erbeten unter SG 5289 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Junger Zahnarzt (dt.) m. Praxiserfahrung, sucht ab 1. 11. oder später

Assistentenstelle

möglichst halbtags, in moderner Praxis, im Raum München, Tölz, Miesbach, Ebersberg, Rosenheim.

Tel. (0 80 24) 38 35 – oder Zuschriften unt. SG 5291 an Ind.- und Handelswerb., Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Gelegenheit

Verschiedene Lager- bzw. Ausstellungsgeräte in jeder Preislage günstig abzugeben.

Zuschriften erbeten unter V 5297 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume Mü.-Nord

In verkehrsgünstiger Lage sind ab 1. 81 Praxisräume bezugsfertig. Gute Parkmöglichkeiten. Günstige Miete. Gestaltungswünsche können noch berücksichtigt werden.

Zuschriften erbeten unter V 5298 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Dr. med. dent. sucht zum Jahresende

Praxisübernahme

in München oder Oberbayern.

Zuschriften erbeten unter V 5299 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisräume

Nähe Grafenau, ideale Niederl.-Möglich-
keit, kurzfristig zu vermieten.

Zuschriften erbeten unter V 5300 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Bayerischer Wald

Haus mit Praxisräumen

ca. 400 qm Wohn-Nutzfläche, beste
Niederlassungsmöglichkeit
VB DM 380 000,-

Zuschriften erbeten unter V 5301 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Kielzugvogel

Holz, Bj. 79, von Kollegen gegen Gebot
zu verkaufen. Regattausrüstung. Bojen-
liegeplatz am Starnberger See, kann bei
Bedarf übernommen werden.

Angebote erbeten unter V 5302 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Suche

guterhaltene Sirona 2000

kpl. (auch mit Instrumentarium)
Telefon (0 89) 40 46 13

Zuschriften erbeten unter V 5303 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Wir kaufen Zahngold

Degulor, Karatgold, Maingold usw.,
gegen bar.

Telefon (0 89) 59 17 24
nach Geschäftsschluß Tel. (0 89) 18 45 39

Eichstätt/Bay., Marktplatz, beste Lage

120–200 qm Praxisräume

3. Etage, Lift, umgehend zu vermieten.

Tel. (0 84 21) 21 21 oder 1351

Alteingeführte Praxis

mit gutem Umsatz (2 Sprechzi., mod.
Einrichtung, Labor m. Techniker, ein-
gearb. Zahnarthelferin, niedr. Miete)
im Süden von München, aus fam.
Gründen sofort

zu verkaufen.

Tel. (0 89) 7 23 18 59 und 5 80 54 24.

VERSCHIEDENES

Moderne, junge

KFO-Fachpraxis

im Münchner Westen, sucht für sofort
oder später freundlichen

Zahntechniker

Kieferorthopädische und gnathologische
Grundkenntnisse wären wünschenswert,
jedoch nicht Bedingung, da Einarbeitung
durch den Vorgänger vorgesehen ist.
Geboten werden großzügige Urlaubs-
und Gehaltsregelung bei gleitender
Arbeitszeit in einem freundlichen
Praxisteam.

Bewerbungen erbeten an:

Dr. Volker Bürkle, Gebhardweg 3,
8 Mü. 60 (Obermenzing, Tel. 8 11 64 75

Chiemgau

Sehr moderne Praxis mit 2 Sprechzim-
mern, für ein 3. Sprechzi. sind alle An-
schlüsse vorhanden, mit allen notwendi-
gen Nebenräumen. Spitzenumsatz mögl.,
da bereits im 1. Jahr ein hoher Umsatz
nachweisbar ist.

Die Praxis wird z. Zt. von einem Vertreter
betreut. Schnell entschlossene Interes-
santen schreiben bitte unter V 5294 an

Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Weilheim

Meine langjährige Praxis in bester Lage
übergebe ich aus Alters- und Krank-
heitsgründen an einen jungen Kollegen.

Ab 1. 4. 1981 ist die Praxis räumlich
erweiterungsfähig. Insgesamt entstehen
dann 170 qm für ein modernes Konzept
zur Verfügung. Wesentliche Umsatz-
steigerung möglich.

Zuschriften erbeten unter V 5293 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Moderne

zahnärztliche Praxis

in Oberbayern, wegen Krankheit sofort
abzugeben.

Zuschriften erbeten unter V 5292 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-ANGEBOTE

Westlicher S-Bahn-Bereich von **München**

Für unsere modernst eingerichtete Praxis suchen wir einen

Assistenten, auch Anfangsassistenten

Fortbildungsmöglichkeit in moderner Prothetik, Chirurgie (auch Kieferbruch) und KFO
(festsitzend und herausnehmbar).

Unser Team besteht aus 4 Zahnärzten, 10 Helferinnen und einem eigenen Labor mit
5 Technikern. 4-Tage-Woche.

Durch Festgehalt und Umsatzbeteiligung erzielen Sie ein ausgezeichnetes Einkommen.

Telefon (081 41) 9 01 91

A. HANUSCHIK

Komplett-Service

Erfahrene Praktiker sind unser Arbeitsteam

- Druckberatung
- Graphische u. typographische Gestaltung
- Fotosatz
- Bleisatz (Linotype, Handsatz)
- Fotografie
- Reproduktion
- Montage/Kopie
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Buchbinderische Weiterverarbeitung

Arbeitsbereich

- Prospekte · Kataloge · Zeitschriften
- Broschüren · Bücher
- Akzidenzen · Geschäftsdrucksachen

Druckerei-Verwaltung

Ungererstr. 19/VI · 8 München 40
Telefon (0 89) 39 14 42 / 39 14 82 / 39 14 98

Schwerpunktbereichen. Termingerechte Auftrags-Abwicklung in erstklassiger Qualität ist unser Leitsatz.

Betrifft: Weiterbehandlung Besprechung Umbestellung
 Fehlender Krankenschein Terminerinnerung

- Seit Abschluß der letzten Behandlung sind Monate/Wochen vergangen.
Die Weiterführung der Behandlung ist jetzt angezeigt.
- Der Behandlungsschein Ihrer Krankenkasse für
wurde bei mir noch nicht abgegeben. Bitte senden Sie diesen umgehend zu.
- Bitte haben Sie die Freundlichkeit mich anzurufen.
- Bitte kommen Sie statt am am
in die Sprechstunde.
Sollte Ihnen der Zeitpunkt nicht zusagen, verständigen Sie mich bitte rechtzeitig, eventuell
fernmündlich.
- Bitte übersehen Sie Ihren Termin am nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Nr. 138 / Muster geschützt / Intergraphika GmbH, Ungererstr. 19/VI, 8000 München 40

Krankenschein

Der Ausstellungstag des Behandlungsausweises (Krankenschein) darf nicht länger zurückliegen als 14 Tage vor Behandlungsbeginn. (RVO)

Wird der Krankenschein nicht oder nicht spätestens 10 Tage nach Behandlungsbeginn beigebracht, dann erfolgt nach den Vorschriften Ihrer Krankenkasse private Rechnungsstellung.

Achten Sie bitte in Ihrem Interesse auf die Einhaltung der Vorschriften Ihrer Krankenkasse.

Nr. 104 / Muster geschützt / Intergraphika G.m.b.H., 8 München 40, Ungererstr. 19/VI

Anmeldung

.....
Vorname Name geb. am
Anschrift:
Beruf: beschäftigt bei:
Telefon: privat: geschäftlich:
Krankenkasse: privat versichert? ja nein
Beihilfeberechtigt: ja nein Liquidation mit Zweitschrift erwünscht: ja nein
Empfohlen durch:

Bei Frauen, Minderjährigen und Studenten: Ehemann bzw. Zahlungspflichtiger

.....
Vorname Name Beruf
Anschrift
Erkrankungen: Herz / Kreislauf Rheuma Diabetes Bluter
 Allergie Schilddrüse
 Behinderung d. Nasenatmung Sonstige (insbes. Magen):
.....
letzte Röntgenuntersuchung im Mund – Kieferbereich; wann?
Gravidität? ja nein (.....Monat)

Alle Angaben sind streng vertraulich und unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht!

Anschrift Ihres Arztes:

Hinweise:

(Für Sozialversicherte): Wird der Behandlungsschein nicht spätestens 10 Tage nach Behandlungsbeginn vorgelegt, werden die Behandlungskosten privat in Rechnung gestellt.

(Allgemein): Bei Eingliederung von Zahnersatz ist die Hälfte der veranschlagten Kosten bei Beginn der Behandlung, der Rest nach Abschluß fällig oder es müssen abweichende Zahlungsvereinbarungen getroffen sein.

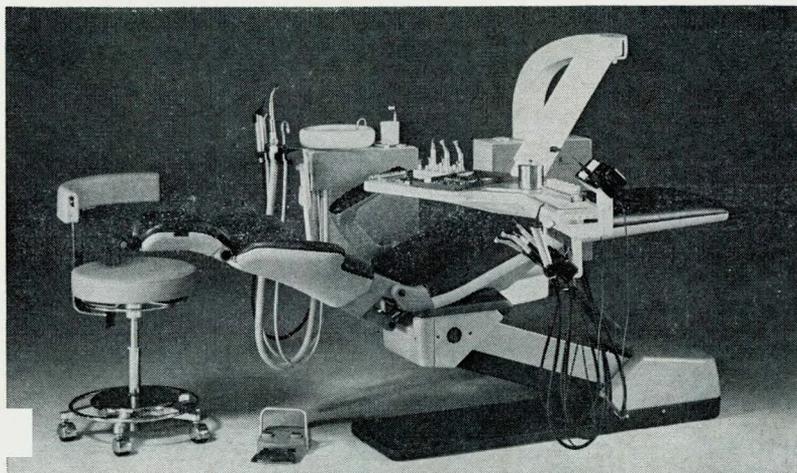
Gerichtsstand: Niederlassungsort des Zahnarztes.

Die Praxis wird nach dem Bestellsystem geführt. Reservierte aber nicht spätestens 24 Stunden vorher freigegebene Behandlungszeiten werden daher in Rechnung gestellt.

(Gebührenordnung Ä III / 24 e) (analog Gebührenordnung Ä 24 / 2 c DM)

Tag: Unterschrift:

Befund (wird vom Arzt ausgefüllt)



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm jetzt mit innengeführtem Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß, und kugelgelagerter KaVo-Super-Torque-Turbine. Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

Die auf den Seiten 29 und 30 veröffentlichten Praxis-Formulare liefert Ihnen

Buchdruckerei Arnold Hanuschik

Abt. Zahnmed. Formulardienst

Ungererstr. 19, 8 München 40,
Telefon (089) 39 14 98

Preis pro Block DM 2,50
zuzüglich Versandkosten

BSM

*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

Hypotheken-Vortilgung, Praxis- und
Immobilien-Finanzierungen

Praxisbörse

für München und Oberbayern

Übernahmen, Übergaben, Neuniederlassungen

(z. Zt. Imm.-Finanzierung bis zu 100 % und zu
optimalen Zinssätzen)

Im Grund 16, 8033 Planegg, T. (089) 8 59 51 56

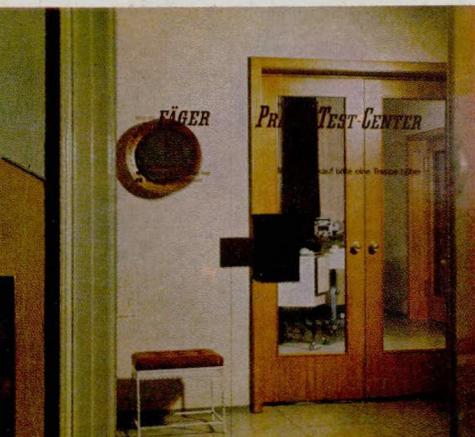
Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern — Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäftsstelle: Fallstr. 36, 8000 München 70, Tel. (089) 7 23 10 55. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain, 2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau Elisabeth Kranzberger, kfm. Geschäftsführerin, München.

Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50; Jahresabo DM 26,40 einschl. Porto u. MwSt. Erscheint 1x monatlich. Veröffentlichungen gemäß Art. 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück
B 5452 EX

Gebühr bezahlt

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell



Eingang in unser PTC



Empfang im PTC

**DAS FACHGESCHÄFT
IM STADTZENTRUM**

mit
Praxis-Test-Center

3 kompl. Sprechzimmer, 1 Großlabor,
10 Arbeitsplätze in Funktion.

Information über alle Einrichtungsfragen.
Ein Besuch überzeugt Sie.

DENTAL-DEPOT
FÄGER

8000 München 2, Pettenkoflerstraße 4
Tel. 089/596546 · Eigener Parkplatz vor dem Haus
Filiale Landshut
Innere Münchner Straße 30, Telefon 0871/21230

Ansicht von links im PTC



Ansicht von rechts PTC



Z B V

OBERBAYERN aktuell

NR. **11**

NOVEMBER 1980

3. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

Wichtige Termine	3	Fortbildungskongreß	Aus den Obmannsbezirken	13
Persönliches	4	des ZBV in Spitzingsee	Einladungen	17
Mitgliederbewegung	4	Abschlußprüfungen	Kollegen äußern sich	19
Laut gedacht	5	Zahnärztinnen	Fortbildung	
Fortbildungsveranstaltung		Zahnärztinnen	in Bad Reichenhall	20
in Spitzingsee	6	Bezirksgruppe Oberbayern	Notfalldienst-Änderungen	20
		Konzert		

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäer-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



Bahnhofstelle
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGSLIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFAHRUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

Wo Qualität entscheidet und der Preis den Ausschlag gibt

● DENTAL-GERÄTE FÜR HEUTE MIT DER TECHNOLOGIE VON MORGEN ●



*eurodent
dentalmatic*

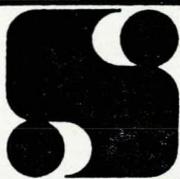
Wenn Sie preisbewußt sind und auf ein hohes Qualitäts- und Ausstattungsniveau Wert legen, sollten Sie die Geräte, Stühle und Leuchten von Eurodent – Dentalmatic mit Konkurrenten vergleichen.

Attraktive Preise günstig finanziert durch uns oder Leasing als interessante Alternative.

Informationskatalog und Preisliste frei

Ausstellung und Demonstration während der Geschäftszeiten und nach Vereinbarung.

**DENTAL
MEDIZIN
SCHWARZ**



Das Haus für Sprechzimmer und Labor

Planung von Praxis- u. Laboreinrichtungen, großes Lieferprogramm des In- u. Auslandes

- Fachmännische Beratung · Fachhandels-Service · Fachhandels-Garantie ●
autorisiertes SR-Ivoclar-Depot *exclusiv* in Schwaben

8900 AUGSBURG

Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (0821) 511143 + 511144

Verkaufsbüro 8960 Kempten, Allgäuer Straße 9, Telefon (0831) 22842

Bitte beachten Sie die neuen Anschriften:

Zahnärztlicher Bezirksverband
Oberbayern
Fallstraße 36, 8000 München 70

Bezirksstelle Oberbayern
der KZVB
Fallstraße 36, 8000 München 70

Wichtige Termine:

- | | |
|---|--|
| Mittwoch, 5. 11.
18.00 Uhr | Garmisch-Partenkirchen , Obmannsversammlung
(siehe Seite 16) |
| Donnerstag, 6. 11.
20.00 Uhr | Schliersee , Arbeitskreis Kindergarten und Stammtisch
(siehe Seite 16) |
| Samstag, 8. 11.
00–16.00 Uhr | Prien , 11. Oberbayerische Fortbildungstagung
(siehe Seite 17) |
| Montag, 10. 11.
abends | Saaldorf b. Freilassing , Fortbildung mit den Ärzten
(siehe Seite 18) |
| Donnerstag, 13. 11.
20.00 Uhr | Ingolstadt , Zusammenkunft
(siehe Seite 14) |
| Donnerstag, 13. 11.
19.30 Uhr | München, Zahnklinik , BEMA-Information für ZAH
(siehe Seite 13) |
| Montag, 24. 11.
19.30 Uhr | Freilassing , Zahnärzte-Treffen
(siehe Seite 13) |
| Dienstag, 25. 11.
19.30 Uhr | Markt Schwaben , Fortbildungsverammlung
(siehe Seite 13) |
| Mittwoch, 3. 12.
17.00 Uhr | Traunstein , Obmannsversammlung
(siehe Seite 14) |
| Freitag, 12. 12.
20.00 Uhr | Konzert in Garching bei München
(siehe Seite 12) |
| Samstag, 13. 12. | Ingolstadt , BEMA-Information (siehe Seite 14) |
| Donnerstag, 8. 1. 81
20.00 Uhr | Rosenheim , Informationstagung (BEMA)
(siehe Seite 14) |
| Freitag bis Sonntag,
23. bis 25. 1. 1981 | SPITZINGSEE , Fortbildungstagung
(siehe Seiten 6 und 8) |

IHR LABOR IN OBERBAYERN

Mit Spitzenleistungen in:
EDELMETALL-KERAMIK - MODELLGUSS
HOCHWERTIGEN KOMBINATIONARBEITEN
nach gnathologischen Prinzipien.

Arbeiten Sie mit uns zusammen - zu Ihrem Vorteil!



Carl-Duisberg-Straße 2 a · 8025 Unterhaching bei München
☎ 089/611 41 41

In Memoriam

PROCH PAUL, fr. Waldkraiburg

geboren am 10. 9. 1895

gestorben am 26. 11. 1979

Persönliches

Wir gratulieren zum



80. Geburtstag

am 22. Nov. 1980

Herrn Dr. Kurt Bender,
Gamsangerweg 5, 8100 Garmisch-Partenkirchen

70. Geburtstag

am 10. Nov. 1980

Herrn Dr. Josef Schmid,
8201 Neubeuern Nr. 50

am 17. Nov. 1980

Herrn Dr. Peter Joachim,
Untere Hauptstraße 25, 8050 Freising

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer

Dr. Lindhorst

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Mitgliederbewegung für Monat September 1980

Zugänge:

Dr. Käufel Christian, Lenggries

Dr. Klement Rainer

Dr. König Alfons

Dr. König Leonore

Mander Werner, Traunreut

Neumann Katharina, Gauting

Ott Ferdinand, Haar

z. Zt. nicht tätig

Ass. in Pr. Dr. Simon, Wasserburg

Niederlassung in Murnau

Niederlassung in Murnau

Niederlassung

z. Zt. nicht tätig

Bw in Lenggries

Dr. stom./Univ. Sarajewo
Prekrasnov Natascha
Dr. Stemp Alfred
Straubinger Bernadette

Niederlassung in Burghausen
Niederlassung in Schondorf/A.
Ass. in Pr. Dr. Hauber, Holzkirchen

Abgänge:

Dr. Burgert Friedrich, Bad Tölz
Dr. Demmler Rolf, Grassau

verzogen nach Dauchingen
Praxisverlegung nach
Overath-Heiligenhaus

Johlke Hans-Joachim, München

Ummeldung zum ZBV Schwaben

Dr. Kundinger Otto, Moosburg

Ass. in der Univ.-Klinik in Freiburg

Wüller Leonhart, Eiselfing

Ass. in Pr. Dr. Stengl, München

Loch Paul, Waldkraiburg

verstorben 26. 11. 1979

Rauch Gabriel, München

Ass. in Berlin

Dr. Rettenberger Ingrid, Brannenburg

Ass. in Pr. Dr. Aichinger, Ismaning

Dr. Zimmermann Joachim, München

Ummeldung zum ZBV Schwaben

Mitgliederstand am 30. 9. 1980: 1718 Zahnärzte

Laut gedacht . . .

zur Wahl

Seit dem 5. 10. 1980 ist wieder alles klar:

Die Koalition bleibt in der Regierungsverantwortung und die Union als (hoffentlich) konstruktive und alternative Opposition.

Ob die Verlierer wirklich auf den harten Bänken sitzen, das zumindest kann im Augenblick noch bezweifelt werden. Die letzten Meldungen in der Presse waren reichlich viel Wasser im Kelch der Siegesfreude. —

Gegen neue Einsichten und Erkenntnisse ist so leicht niemand gefeit, doch er sich so deutlich programmatisch festgelegt hat wie die SPD und dazu ein noch angeschwollenes „linkes Wimmerl“ mit sich herumziehen muß, geht schwer auf neuen Wegen. —

Es scheint, abgesehen davon, eine Art menschlicher Tragik zu sein, daß man ohne Gesichtsverlust (ohne Wählerstimmenverlust) trotz besserer Einsicht keine Kursveränderung steuern kann.

In manche Herzen würde ich gerne einmal schauen, wer nicht? Aber darüber wird der Mantel des Schweigens, des Beharrens und der Programme gebreitet.

Also ganz unnütze Gedanken?!

Aber zurück zur Wahlentscheidung.

So leicht, wie es sich manche Politiker machen, wenn sie schlicht feststellen: Die Regierung ist in ihrem Auftrag bestätigt, geht es wohl doch nicht. Es ist zwar beim alten geblieben, aber die Karten wurden neu gemischt. Es ist kein Geheimnis, daß gerade im Bereich der Gesellschafts- und Gesundheitspolitik die Leitsätze und Programme der Union und der F.D.P. auffallende Ähnlichkeiten haben.

Es ist weiter kein Geheimnis, daß die FDP ihre neuen Stimmen ganz wesentlich von den Unionswählern gewonnen hat. Sicherlich, aber auch das ist bekannt, gibt es eine Reihe von Übereinstimmungen zwischen den Programmen der SPD und der FDP, aber einmal abgesehen von der 35-Stunden-Woche und von der Montanmitbestimmung, gibt es deutliche, geradezu diametral verlaufende Ansichten in der Gesellschafts- und Gesundheitspolitik. Warum haben die abgeworbenen Unionswähler nicht gleich die SPD gewählt? Ich glaube, der Schluß ist nicht gewagt und kommt der Wahrheit sehr nahe, wie ich behaupte, daß eine stärkere demokratische Mehrheit der Bevölkerung durch ihre Wahlentscheidung auch dokumentiert hat, daß sie die Gesellschafts- und Gesundheitspolitik der SPD nicht will.

Herr Minister Ehrenberg und sein Ministerium täten im demokratischen Selbstverständnis gut daran, sich stärker um die FDP- und Unionsprogramme zu kümmern, soweit ihr Ressort davon betroffen ist. Die Mehrheit der Bürger will das freie Individuum Mensch im Mittelpunkt, mit eigenem Entscheidungsfreiraum und Selbstverantwortung. Einer Umverteilung in der Politik, einer vernichtenden Nivellierung, einer Staatsverantwortung für alle und alles wurde eine eindeutige Absage erteilt. li

Fortbildungsveranstaltung für Zahntechniker in Spitzingsee

am Freitag, den 23. 1. 1981, von 15–18 Uhr,

Spitzingsee-Hotel

Thema:

Das Team Zahnarzt–Zahntechniker bei der Rehabilitation des zahnlosen Patienten

Referent:

Prof. Dr. med. Kurt Gausch

Universität für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Innsbruck

Das Thema enthält im einzelnen:

Neuromuskuläres System

Prothesenhalt

„Zentrik“ und „Exzentrik“

Artikulatoren – ja oder nein?

Remontage und andere technische Nothilfen

Die Kursgebühr beträgt DM 50,—

Die Anmeldung ist durch Zusendung eines Verrechnungsschecks über DM 50,— an unsere Geschäftsstelle, Fallstraße 36, 8000 München 70, vorzunehmen.

Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (08651) 2036 u. 2037

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (08031) 12435 u. 33286

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Behandlungsplätze.

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Die räumlichen Möglichkeiten sind beschränkt, so daß wir nur 80 Teilnehmern Platz bieten können.

Fortbildung auf dem Gebiet der Prothetik weist häufig den Mangel auf, daß zahntechnische Herstellungsverfahren etwas zu kurz kommen. Die Weitergabe erworbenen Wissens durch den Zahnarzt an seinen Techniker ist zeitraubend und kann nur selten so anschaulich dargestellt werden, wie es der Referent eines Fortbildungskurses vermitteln kann. Aus diesem Grunde werden wir heuer zum ersten Male den Versuch unternehmen, unsere Zahntechniker direkt mit einzubeziehen.

Allerdings sind wir dabei auf Ihre Mithilfe angewiesen. Ich möchte Sie daher bitten, Ihr Labor, beziehungsweise Ihren Praxistechniker, über diesen Kurs zu informieren. Die Anmeldung bitte ich, wie üblich, per Verrechnungsscheck an die Geschäftsstelle des ZBV Obb. zu senden. Aber bitte aus organisatorischen Gründen für jeden Teilnehmer eine **eigene Anmeldung**, d. h. Verrechnungsscheck, für diese Veranstaltung ausstellen!

Dr. Klaus Scheiner, Erding, Fortbildungsreferent

Fortbildungskongreß des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern in Spitzingsee

am Samstag, den 24. 1. 1981, von 9—12 Uhr, 16—19 Uhr

und am Sonntag, den 25. 1. 1981 von 9—12 Uhr

Spitzingseehotel (Anreise: Freitag, den 23. 1. 1981)

Thema:

Die Vollprothese — Rehabilitation des zahnlosen Patienten

Referent:

Prof. Dr. med. Kurt Gausch

Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten **Innsbruck**

Das Thema enthält im einzelnen:

Der zahnlose Patient, Untersuchungsgang

Erstabdruck

Zweitabdruck mit individuellem Löffel

Schnellmontage im Artikulator

Kontrollbißnahme, „Zentrik“

Zahnwahl und Zahnaufstellung

Hinweise für die Laborarbeit, Kontrolle

Nach einem kontrollierbaren, einfachen Konzept wird der Behandlungslauf in seinen Details dargestellt. Auch der sogenannte „schwierige Fall“ ist durch eine Anzahl einfacherer und kontrollierbarer Einzelmaßnahmen zu beherrschen. Daher verlangt jeder Behandlungsschritt gleichermaßen Theorie und Praxis und will als Schwerpunkt verstanden werden.

Wir bitten Sie, Ihre Zimmerbestellung direkt und baldmöglichst beim Hotel vorzunehmen mit dem Hinweis, daß Sie Tagungsteilnehmer sind. Telefon (08026) 7081.

Mit dem Hotel wurden folgende Preise vereinbart:

Doppelzimmer (Bad/WC) pro Tag DM 144,— inkl. Halbpension,
Einzelzimmer pro Tag DM 88,— inkl. Halbpension.

Die Mehrkosten für das Büffet (DM 20,—) beim Festabend am Samstag werden vom Hotel erhoben.

Die Kursgebühr beträgt DM 150,—

Die Anmeldung ist durch Zusendung eines Verrechnungsschecks über DM 150,— an unsere Geschäftsstelle, Fallstr. 36, 8000 München 70, vorzunehmen. Die räumlichen Möglichkeiten sind beschränkt, so daß wir nur 80 Tagungsteilnehmern Platz bieten können.

Es läßt Sie herzlich ein

Dr. Klaus Scheiner, Erding, Fortbildungsreferent



CALXYL[®]

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)₂

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Extirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein





Zahnärztliche Helferinnen

Abschlußprüfung für Zahnarzhelferinnen

am 13./14. 1. 1981 in München

Wir bitten alle Interessentinnen, sich **umgehend** schriftlich **an uns** zu wenden.

Zulassung zur Abschlußprüfung:

Zur Winterprüfung 1981 wird zugelassen, wer seine **Ausbildungszeit** bis spätestens 31. 3. 1981 beendet hat.

Für die vorzeitige Zulassung zur Abschlußprüfung gem. § 40 des Berufsdungsgesetzes sind folgende Voraussetzungen zu erbringen:

- a) Gesamtnotendurchschnitt 2,0
- b) In den Fächern Zahnmed. Fachkunde und Kassenabrechnung 2,0, in keinem der anderen Prüfungsfächer eine schlechtere Note als 3,0
- c) das Einverständnis des Ausbilders

Ein entsprechender Antragsvordruck kann bei uns angefordert werden.

Prüfungsübersicht – Abschlußprüfung für Zahnarzhelferinnen 1980 in Oberbayern

Schule Rosenheim, Außenstelle Bad Aibling

Teilnehmer:	59		I	II	III	IV	V	VI
bestanden:	59	Note:	<hr/>					
nicht bestanden:	–		1	42	13	3	–	–

Schule Bad Tölz

Teilnehmer:	30		I	II	III	IV	V	VI
bestanden:	30		<hr/>					
nicht bestanden:	–		2	15	11	2	–	–

Schule Erding

Teilnehmer:	43		I	II	III	IV	V	VI
bestanden:	42		<hr/>					
nicht bestanden:	1		1	26	14	1	–	–

Schule Fürstenfeldbruck

Teilnehmer:	43		I	II	III	IV	V	VI
bestanden:	43		<hr/>					
nicht bestanden:	–		1	18	24	–	–	–

FREIER VERBAND DEUTSCHER ZAHNÄRZTE

Bezirksgruppe Oberbayern

Der Vorsitzende des SPD-Arbeitskreises für Sozialpolitik, Eugen Glombig, unterstellt in einem Brief an den Vorsitzenden des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte, Schad, daß es den Zahnärzten „ausschließlich um die Durchsetzung der finanziellen Interessen“ geht. „Warum“, so fährt er weiter fort, fehlt in der Aktion der Zahnärzte zur Bundestagswahl eigentlich der Hinweis auf das Hauptanliegen des Verbandes, den Patienten durch eine Selbstbeteiligung in Zukunft stärker als bisher zur Ader zu lassen? Warum führen Sie die Patienten in dieser Frage hinters Licht?“

Man kann über die Plakat- oder Memorandenaktion des Freien Verbandes anläßlich der Bundestagswahl verschiedener Meinung sein. Hier wird aber doch wieder einmal deutlich, wie wir Zahnärzte in der Öffentlichkeit immer noch eingeschätzt werden: profitgierig und nur auf den Erhalt unserer Pfründe bedacht. Da helfen keine 13 Thesen, da helfen keine Kindergartenaktionen, Aufklärungen, Tage der offenen Tür. Alle diese Aktionen werden ihres ärztlichen Kerns beraubt und nur auf kommerzielle Interessen hin untersucht. Da wird das Engagement der Kollegen für die Prophylaxe, Gesundheitserziehung, Kinderbehandlung, Qualität der zahnärztlichen Behandlung etc. nur als Versuch gewertet, ihr Schäfchen ins Trockene zu bringen. Erstaunlich auch das Mißtrauen einer Partei, die vorgibt, selbst idealistisch weltanschaulich zu denken.

Und noch eines: als der Brief während der letzten Hauptversammlung des Freien Verbandes in Düsseldorf vorgelegt wurde, erhoben sich weder lautstarke Proteste der Delegierten, geschweige denn wurde eine gemeinsame energische Resolution verfaßt, um gegen die pauschale Verurteilung von immerhin 16000 Mitgliedern zu Felde zu ziehen. Die Zahnärzte haben sich an solche Diffamierungen gewöhnt.

Dr. Mühlbauer, Murnau



Konzert

Das bereits angekündigte, dann verschobene Konzert des Herrn Kollegen **Dr. Anton Scharnagl**, Neufahrn, mit Mitgliedern des Bayerischen Staatsorchesters – Staatsopernorchesters München – findet nunmehr am

Freitag, 12. 12. 1980, 20.00 Uhr, im Bürgerhaus in Garching b. München, statt.

Zur Aufführung gelangen:

W. A. Mozart: Symphonie in C-Dur, KV 551, die „Jupiter-Symphonie“

J. Haydn: Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur

L. v. Beethoven: Symphonie Nr. V in c-Moll

Solist: Gerd Zapf, 1. Trompeter des Bayerischen Staatsorchesters.

Vor allem die Kollegen im Obmannsbezirk Freising und Erding sowie im Norden Münchens machen wir auf dieses Konzert besonders aufmerksam. Eintrittskarten zu DM 14,— und 9,50 können bei Herrn Kollegen Dr. Scharnagl direkt angefordert werden; sie werden dann gegen Rechnung zugeschickt. Dr. Scharnagl, Thomastr. 4a, 8056 Neufahrn, Telefon (081 65) 42 78



Die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB hat für

Donnerstag, den 13. 11. 1980, 19.30 Uhr

zu einer Aufklärungsversammlung für Zahnarzhelferinnen eingeladen.

Thema: BEMA-Umstrukturierung, **Referent:** Dr. Hoernes

rt: Universitätszahnklinik München, Goethestraße 70

<p style="text-align: center;">Obmannsbezirk Erding — Markt Schwaben — Taufkirchen/Vils</p>
--

Am Dienstag, dem 25. 11. 1980, um 19.30 Uhr, findet im Schweigerbräu-Stüberl in Markt Schwaben eine Versammlung statt, in der Herr Kollege **Dr. Roman Schubert** von der Universitätszahnklinik München über das **Thema:**

**Initiale Behandlung von Kiefergelenkbeschwerden
in der zahnärztlichen Praxis**

(Vorschläge zur Therapie in jeder zahnärztlichen Praxis)

referieren wird.

Es lädt Sie herzlich ein und bittet um Ihr Kommen

Dr. Trimpl, stellv. Obmann, Markt Schwaben

<p style="text-align: center;">Obmannsbezirk Freilassing — Mitterfelden — Laufen</p>

Einladung

ZUM ZAHNÄRZTETREFFEN

am Montag, dem 24. November 1980, um 19.30 Uhr, im Gasthaus Moosleitner, Freilassing-Brodhausen. Zu reger Diskussion bitte ich um zahlreichen Besuch.

Dr. Rudolf Moosleitner, Obmann, Freilassing

**Obmannsbezirk Ingolstadt – Eichstätt –
Schrobenhausen – Pfaffenhofen – Neuburg/Donau**

Nächstes Treffen in **Ingolstadt, Gasthaus Dampflok**, am Donnerstag, dem 13. November 1980, 20.00 Uhr

Dr. Thum, Obmann, Ingolstadt

VORANZEIGE:

Am Samstag, dem 13. 12. 1980, spricht Herr Kollege Dr. Hoernes über die BEMA-Umstrukturierung

**Obmannsbezirk
Rosenheim – Wasserburg/Inn – Ebersberg – Grafing**

VORANZEIGE:

Am Donnerstag, dem 8. 1. 1981, um 20.00 Uhr, findet in Rosenheim, Hotel Crombach, eine Veranstaltung statt, in der Herr Kollege Dr. Hoernes, Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB, über die BEMA-Umstrukturierung sprechen wird. Alle abrechnungstätigen Ehefrauen und Mitarbeiterinnen sind dazu herzlich eingeladen!

Dr. Hartmann, Obmann, Haidholzen

**Obmannsbezirk Traunstein, Traunreut
Trostberg, südlicher Landkreis mit Achantal**

Es ergeht herzliche Einladung an alle Kolleginnen und Kollegen des Obmannsbezirks

**zu einer Obmannsversammlung am 3. Dezember 1980, um 17.00 Uhr,
in Seebruck, Hafen-Restaurant**

Die **Tagesordnung** umfaßt:

1. **17.00 Uhr**, Nebenzimmer – die Wahl des Obmanns und seines Stellvertreters – nur für die Kolleginnen und Kollegen des Obmannsbezirks –
2. **18.00 Uhr**, 1. Stock – ein Referat des Kollegen **Dr. Hoernes**: Umstrukturierung – welche Vertrags- und Abrechnungsgegebenheiten sind ab 1. Jan. 1981 zu beachten.

Hierzu sind selbstverständlich auch interessierte Ehefrauen und mit der Abrechnung betraute Mitarbeiterinnen eingeladen.

Dr. Klaus Göttlicher, Obmann

<p style="text-align: center;">Obmannsbezirk Garmisch-Partenkirchen – Murnau – Oberammergau – Mittenwald</p>

Die monatlichen Stammtische im November und Dezember fallen aus.

WEIHNACHTSESSEN

Das diesjährige Weihnachtsessen der Zahnärzte des Landkreises Garmisch-Partenkirchen findet am **Freitag, dem 19. 12. 1980**, im Hotel Holiday Inn in Garmisch-Partenkirchen statt.

Ich lade alle Kolleginnen und Kollegen mit ihren Ehegatten recht herzlich zu einem Bayerischen Buffet (kalt und warm) ein.

Beginn: 20.00 Uhr

Bitte geben Sie mir Ihre Teilnahme mit folgendem Abschnitt bis 12. 12. 1980 bekannt.

Dr. Fries, Obmann, Krün

.....
bitte hier abschneiden und absenden

An die

Praxis Dr. Fries,
Lesterbergstraße 6,
8101 Krün

Ich nehme am Weihnachtsessen am 19. Dez. 1980 (20.00 Uhr) mit
Personen teil.

Preis DM 25,- pro Person.

Praxisstempel/Unterschrift

**Obmannsbezirk
Weilheim – Landsberg – Schongau – Starnberg**

Kegelabende der Weilheimer Zahnärzte am 24. 11. 80 und 22. 12. 80, jeweils in Paterzell (abends)

Dr. Werner Habersack, Weilheim (Obmann)

Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Tegernseer Tal

STAMMTISCH UND ARBEITSKREIS KINDERGARTEN

Der „Arbeitskreis Kindergarten“ des Landkreises Miesbach trifft sich am **Donnerstag, den 6. 11. 1980 um 20 Uhr in Schliersee**, Hotel „Schlierseer Hof am See“.

In dieses Treffen ist zugleich der STAMMTISCH des Kreises Miesbach – Schliersee – Bayerischzell mit einbezogen.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach (stellv. Obmann)

**Obmannsbezirk Garmisch-Partenkirchen – Murnau –
Ammertal**

Einladung

zur **Obmannsversammlung am Mittwoch, den 5. November 1980 um 18 U**
in **Garmisch-Partenkirchen, Hotel Holiday-Inn, Raum Valentin.**

Es referieren:

Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain,

1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und
Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern d. KZVB
und

Dr. Klaus Lindhorst, Penzberg

2. Vorsitzender des ZBV Oberbayern und
stellv. Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Dr. Fries, Krün – Obmann

11. Oberbayerische Fortbildungstagung in Prien/Chiemsee

am Samstag, den 8. 11. 1980

Einladung

Programm für Zahnärzte:

10.00–11.00 Uhr im Haus der Kurverwaltung, Rathausstr. 11 – kl. Kursaal –

Referent: Prof. Dr. Dr. P. Riethe/Tübingen

ema: Die Quintessenz der Amalgamfüllung

11.00–12.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. R. Mayer, Ärztl. Direktor der ZMK-Klinik in Ulm/Donau

Thema: Silikatzeremente, Kunststoffe, Composites
Hinweise und kritische Bemerkungen

Programm für Zahnarthelferinnen:

10.00–12.00 Uhr im Hotel Wagner

Referenten: ZMF Frau A. Kohler und ZMF Frau E. Suchy
Institut für ZMF Tübingen

Thema: Die Aufgabe der Zahnarthelferin bei der Patientenmotivation
Das Beratungsgespräch
Die Vermittlung der Systematik und Methodik der
Zahnreinigung

Programm für Zahnärzte und Zahnarthelferinnen:

14.00–16.00 Uhr

Referent: Dr. Erwin Kühle/Feldafing

Thema: Psychologie im Dreieck Zahnarzt – Patient – Helferin

Wie jedes Jahr wird die Tagung von einer Dentalausstellung umrahmt.

Gebührenfrei.

Anmeldung nicht erforderlich.

Dr. Klaus Scheiner, Erding – Referent für Fortbildung

**Obmannsbezirk Bad Reichenhall –
Berchtesgaden – Freilassing – Laufen-Mitterfelden**

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

zusammen mit den Ärzten im hiesigen Raum findet am **Montag, 10. 11. 80 abends**, eine Fortbildungsveranstaltung im Gasthof Sonnenheim, in **Saaldorf bei Freilassing**, statt.

Referenten werden Herr Chefarzt Prof. Dr. med. K.-D. Tympner, Krankenhaus München-Harlaching, und Frau Medizinaldirektorin Dr. med. R. Hinderer, Städt. Gesundheitsamt Augsburg, sein.

Thema: „**Die kombinierte Rachitis- und Kariesprophylaxe**“

Da die Fortbildungsveranstaltung mit einem Abendessen verbunden ist, soll durch rechtzeitige Anmeldung unser Platzbedarf vorgemerkt werden.

Sie erhalten termingerecht eine Einladungskarte zugeschickt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. R. Moosleitner
Obmann

Bitte hier abtrennen und abschicken!

An

Dr. Rudolf Moosleitner
Postfach 205
8228 Freilassing

Ich nehme an der Fortbildungsveranstaltung am 10. 11. 1980 mit
Personen teil.

Name und Anschrift (Stempel)

Kollegen äußern sich . . .

Reden Sie mit Ihrem Zahntechniker!

Die Standesvertreter unserer Zahntechniker haben sich eine Sprache angewöhnt, die mit zunehmender Schärfe sogar vor Bösartigkeiten gegenüber den Zahnärzten nicht zurückschreckt. Hier wird ein Schaden zwischen Partnern angerichtet, der so leicht nicht wieder gutzumachen ist.

Spricht man jedoch mit seinem Labor, so ist dort weitgehendes Unverständnis für diese Art der Kampfesführung der Technikerinnung festzustellen. Es ist eben so wie in anderen Berufen auch: wer kümmert sich an der Basis schon um die Politik, wer geht schon gern in Versammlungen, zu Wahlen, -wer stellt sich gar für einen Posten innerhalb seiner Standesführung zur Verfügung?

So kommt es, daß letztlich „die da oben“ machen können was sie wollen, reden können wie sie wollen und folglich auch Porzellan zerschlagen, das vielleicht nicht mehr gekittet werden kann.

Reden Sie also mit Ihrem Labor, Ihrem Techniker. Ein Brief, ein Gespräch, eine Diskussion mit deren Standesführung sollte das Klima der Verhandlungen verbessern. Wenn das nicht hilft, muß eben der Gang zur Wahlurne eine neue Ära einleiten.

Dr. Mühlbauer, Murnau

Buchbesprechung

„**Elektrochirurgie in der Zahnheilkunde**“ von Prof. Schön, 3. stark erweiterte Auflage.

Es ist in der Fachwelt heiß gestritten worden, ob wohl die Elektrotomie dem Skalpell oder das Skalpell der Elektrotomie vorzuziehen ist. Die fachliche Auseinandersetzung endete zum Schluß wie das „Hornberger Schießen“. Mit anderen Worten: nicht die Methode bringt's, sondern die Hand, die das Instru-

FÜR DEN GEHOBENEN ANSPRUCH
ÄSTHETIK · FUNKTION · PRÄZISION



IHR PARTNER IN ZAHNTECHNIK

Gesellschaft für Dentalprothetik mbH
Weinbauernstraße 16 8 München 90
Tel. 089 / 69 69 95 und 089 / 69 53 98



ment führt. Daß die Elektrochirurgie ihren festen Platz in der ärztlichen Therapie innehat beweist die große Zahl ihrer Befürworter. Sie ist eine alternative Behandlungsform. Und Alternativen muß es geben. Daß Prof. Schön zu den Vätern der Elektrotomie zählt ist bekannt. Wer sein erstes Buch über die „Elektrochirurgie in der Zahnheilkunde“ kennt, ist überrascht, wenn er die jetzt vorliegende 3. Auflage zur Hand nimmt. Der Text ist überarbeitet worden, die Aussage nochmal eindeutiger und klarer für den Ungeübten. Insbesondere aber wurde die Erfahrung der letzten 10 Jahre in die neue Auflage mit eingearbeitet, aufgetretene Fehler und ihre Hintergründe noch deutlicher herausgestellt. Und viele erstklassige Farbphotos, die in der Tat keine Phase der Handhabung des Gerätes auslassen. Hierauf und auf eine Erweiterung des Kapitels „Anwendungsmöglichkeiten der Elektrochirurgie“ mit fotografierten Fallbeispielen ist der größere Umfang der Arbeit zurückzuführen. Für den elektrochirurgischen Neuling sowie für ein „come-back“ des älteren Praktikers bleibt keine Frage offen.

Die Aufmachung und der Druck sind erstklassig, wie man es vom Quintessenz-Verlag eigentlich immer gewohnt war.

Dr. Hans Gugg, Zahnarzt, Berchtesgaden



Fortbildung in Bad Reichenhall

Praktischer Demonstrationskurs für Zahnärzte, Zahnarzhelferinnen und Zahnmedizinische Fachhelferinnen

Themen:

Rationelle Praxisführung – Teamarbeit – Checklisten – praktische Winke – vereinfachte Planung moderner Prothetik – Elektrochirurgie usw.

Nächste Termine:

16./17. Januar 1981, 6./7. Februar 1981, 20./21. März 1981, 15./16. Mai 1981, 17./18. Juli 1981

Auskunft und Anmeldung:

Sekretariat Prof. Dr. Dr. F. Schön, Wisbacherstr. 1, 8230 Bad Reichenhall, Telefon (08651) 2435

Anmerkung:

Im Kurs „Prothetik“ und „Elektrochirurgie“ vom 13.–15. 11. 1980 spricht statt Herrn Ing. Roos Herr Prof. G. Steinhardt, Feldafing über „Kiefergelenk“ (Funktion und strukturelle Veränderung) sowie „Vorbeugen bei Kiefergelenk-Inkordinationen“.

5. Bayerische Zahnärzte-Skimeisterschaft in Spitzingsee

Samstag, 24. 1. – Riesen-Slalom Sonntag, 25. 1. – Langlauf

Einen Anmeldevordruck wird die Dezember- und Januar-Ausgabe
des ZBV Oberbayern aktuell enthalten.

Dr. Bauer, Miesbach

Notfalldienst 1980 (7. Änderungsmeldung)

Seite 24/25

Bereich Erding, Klettham, Poing, Markt Schwaben

8./9. 11. 1980

ZA Jentschura Kurt, Erding, Landshuter Str. 15, Telefon (0 81 22) 23 26
(für ZA Leistner Roland, Markt Schwaben)

Seite 61

Bereich Traunstein, Siegsdorf, Chieming usw.

31. 12. 1980 / 1. 1. 1981

Dr. Wein Helmut, Siegsdorf, Sonnenstraße 2a (für ZA Wolfgang Ziemer, Chieming)

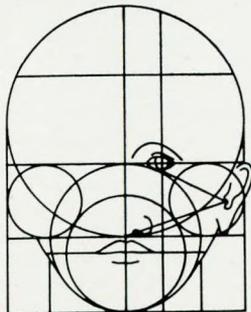
Seite 41

Bereich Landsberg, Kaufering, Schondorf, Prittriching

24./25. 12. 1980

Die Niederlassungsvormerkung für Prittriching wurde von Dr. Böhm zurückgenommen.
Für ihn wird **Dr. Wiese, Utting** (bisher Reserve), eingeteilt.

Das Notfalldienstheft für 1981 wird im November an alle Mitglieder versandt.



alfons schmidseder zahntechnik

Hauptstr. 42, 8261 Aschau a. Inn, Tel. (08638) 17 11

**Modellguß, Frästechnik, Geschiebearbeiten
Edelmetall- und Keramikarbeiten**

PRÄZISE – SCHÖN – SCHNELL

Wir holen ab und stellen zu.

STELLEN-ANGEBOTE

Ammersee

Suche für meine Vormerkpraxis
erfahrene, zuverlässige

Zahnarzthelferin

zum baldmöglichsten Eintritt.
Wohnmöglichkeit kann vermittelt werden.

Telefon (0 81 43) 5 46 oder 5 51

Für modern ausgestattetes Zahnlabor

1 Spitzentechniker und 2 Anfangstechniker

in München (Stachus) und Grünwald-
Geiseltagesteig gesucht.

Bewerbungen erbeten unter 5310 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Freundliche, gewissenhaft arbeitende

Zahnarzthelferin-Sekretärin

für moderne KFO-Praxis in München-
Schwabing gesucht (4-Tage-Woche).

Bewerbungen erbeten unter SA 5311 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40,
oder Telefon (0 89) 3 00 22 55

Junge, freundliche, möglichst bayerische

Zahnarzthelferin

für sofort oder später für VDAK-Bestell-
praxis nach Mü.-Schwabing gesucht.

Bewerbungen unter SA 5342 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Freundliche

Zahnarzthelferin

für Privatpraxis nach
München-Schwabing gesucht.

Reine Bestellpraxis, mod. ausgestattetes
Arbeitsmilieu, gute Bedingungen hinsicht-
lich Vergütung, Urlaubsregelung und
Arbeitszeit.

Voraussetzung sind gute Umgangsformen
und eine mindestens einjährige prakti-
sche Tätigkeit nach Ausbildungsende.

Bitte richten Sie Ihre kurze handschrift-
liche Bewerbung direkt an Zahnarzt
C.-Peter Abeé, Ohmstraße 8, 8000 Mü. 40

Engagierte, qualifizierte

Zahnarzthelferin

zum nächstmöglichen Termin in Praxis im
Münchner Osten gesucht. Besonders er-
wünscht sind gute Kenntnisse in der As-
sistenz am Stuhl. Sie sollten aber auch
zuverlässig und gewissenhaft sein in der
Erstellung von Heil- und Kostenplänen,
außerdem sicher in der Quartalsabrech-
nung. Wenn Sie darüber hinaus Organi-
sationstalent und schnelle Auffassungs-
gabe mitbringen, sind Sie in unserem re-
lativ kleinen Team richtig.

Bewerbungen unter SA 5308 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

KFO

Kieferorthopäde(in)

für moderne **KFO-Praxis** möglichst ab
Januar 1981 in München gesucht. Lang-
fristige Mitarbeit gewünscht. Eigene Pa-
tienten, selbständiges Arbeiten, Umsatz-
beteiligung, großzügiger Urlaub,
ggf. Sozietät.

Bewerbungen unter SA 5309 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-ANGEBOTE

Ausbildungsassistent

(möglichst mit Praxiserfahrung) ab 1. 11. 1980 oder später nach Mü.-Nord gesucht.

Dr. Edwin Krausenecker, Oralchirurgie,
Oberschleißheim, Tel. (0 89) 3 15 17 85

Eingearbeitete

Hilfskraft

für zahntechnisches Praxislabor in
München-Süd gesucht.

Telefon (0 89) 6 51 52 55

Zahntechniker

für Keramik, Edelmetall und Frästechnik
für Praxislabor in München-Süd zum
baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Aufwachstechnik Bedingung.

Telefon (0 89) 6 51 52 55

Zahntechniker/in

mit Berufserfahrung für Keramik und
Edelmetall in Praxislabor gesucht
(München-Solln).

Telefon (0 89) 79 46 18

In den Münchner Osten liebenswürdige,
gewandte

Zahnarzthelferin

gesucht. Sie sollte besondere Kenntnisse
in der Assistenz am Stuhl mitbringen und
nicht zuletzt vertraut sein mit allen anfal-
lenden Arbeiten einer „normalen“ Praxis.

Telefon (0 89) 4 30 58 39 u. 4 30 44 50

Qualifizierte, gewissenhafte

Zahnarzthelferin

mit guten Kenntnissen in Assistenz und
Karteiführung n. München-Mitte gesucht.

Telefon (0 89) 22 30 71

Suche zum 1. 12. 1980 freundliche,
zuverlässige

Alleinhelferin

für Bestellpraxis in München-Mitte.

Dr. Kurt Lahr,
Robert-Koch-Straße 3, 8000 München 22,
Telefon (0 89) 22 17 65

Versierte, freundliche

Zahnarzthelferin

mit Berufsinteresse und Organisations-
fähigkeiten nach München-Süd gesucht.

Telefon (0 89) 6 51 52 55

STELLEN-ANGEBOTE

Wir suchen zum baldmöglichsten Termin für unser Praxisteam im Süden Münchens eine freundliche, möglichst auch in KFO-Abrechnung versierte

Zahnarthelferin

Bewerbungen tel. unter (0 89) 7 93 17 61

Zahntechniker(in)

mit Berufserfahrung für Keramik und Edelmetall in Praxislabor gesucht (München-Solln).

Telefon (0 89) 79 46 18

ZBV Oberbayern aktuell
ein zuverlässiger Helfer
bei Personalengpässen.

STELLEN-GESUCHE

Dr. Zahnarzt (1¹/₄ Jahre Praxiserfahrung)
sucht für Anfang 1981

Assistentenstelle

mit guten Fortbildungsmöglichkeiten,
u. a. in Gnathologie u. Parodontologie.

Angebote erbeten unter SG 5322 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40
oder Telefon (0 81 57) 5 59

STELLEN-GESUCHE

Zahnarzt mit langjähriger Praxiserfahrung
bietet sich für

Praxisvertretung

im November und Dezember 1980 an

Telefon (0 81 22) 1 29 76

Sehr erfahrene und engagierte
Zahntechnikerin
für Metallkeramik und Frästechnik
sucht Stellung in

Praxislabor

4-Tage-Woche und freie Urlaubsregelung
erwünscht.

Telefon (0 80 93) 6 74

Deutscher

Ausbildungsassistent sucht Stelle

ab 1. 4. 1981 im Raum München (S-Bahn)
– Landsberg – Weilheim.

Roland Pfister, Sonnenstraße 42,
8031 Gilching, Telefon (0 81 05) 93 43

Assistentenstelle

mit guten Fortbildungsmöglichkeiten von
junger Zahnärztin mit 1jähriger Praxiser-
fahrung in Münchner Umgebung oder
Oberbayern gesucht.

Angebote erbeten unter SG 5326 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

STELLEN-GESUCHE

Assistentenstelle im Landkreis

Garmisch-Partenkirchen

von deutschem Zahnarzt mit mehrjähriger
Praxiserfahrung gesucht.

Angebote erbeten unter SG 5321 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

21jähriges Mädchen sucht

Ausbildungsstelle als Zahnarzthelferin

im Landkreis Pfaffenhofen/Ilm oder
Landkreis Freising.

Angebote erbeten unter SG 5145 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Praxisübernahme nördlich München

Meine im Zentrum gelegene Praxis,
150 qm, mit gutem Umsatz, biete ich
einem jungen Kollegen zur Übernahme
an. Günstige Übergabebedingungen und
geringe Miete.

Zuschriften erbeten unter V 5330 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

S-Bahn-Bereich München

kleine, aber ausbaufähige Praxis östlich
München an schnell entschlossenen jun-
gen Kollegen bei geringer Abfindung ab
sofort zu übergeben.

Zuschriften erbeten unter V 5331 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

Wir erneuern unsere Ausstellungsplätze
und geben deshalb zu äußerst günstigen
Konditionen folg. Ausstattungsgeräte ab:

1 EMDA-Modular 12 Z/H

1 Status X

1 Stat-Oralix

Kostenlose Montage und volle Garantie
sind selbstverständlich. Außerdem kön-
nen wir sofort **Vita-Inframat-Keramiköfen**
liefern.

Fragen Sie auch nach **Gebrauchtgeräten**.

Telefon (089) 59 28 67, **Frl. Schaubeck**.

15köpfiges Team (Meisterbetrieb) für Keramik, Kunststoff, Stahl, Gold und Regulierungen

sucht neue **KUNDEN**
in ganz Bayern zur guten
Zusammenarbeit!
Anruf genügt!
Portofreier Versand!

Telefon (089) 33 23 26

VERSCHIEDENES

Junger ZA sucht Möglichkeit einer

Praxisübernahme oder Neugründung

in München od. Umgebung ab Anf. 1981.

Zuschriften erbeten unter V 5333 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zahnärztliche Räume zu vermieten

120 qm m. entsprechenden Installationen,
ca. 25 km v. München, beste Verbindung,
S-Bahn, auch für Arzt geeignet.

Rieger + Co., Imm.,
Altheimer Eck 1, 8000 München 2
Tel. (0 89) 26 38 70 oder 3 51 34 89

Zahnärzte-Ehepaar

(Zahnarzt – Kieferorthopädin)

sucht

Praxisübernahme in Oberbayern

Zuschriften erbeten unter B 5334 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Im Auftrag preisgünstig zu verkaufen:

3 komplette Siemens-Arbeitsplätze

– sehr gut erhalten – bestehend aus:
je 1 **Siemens Sirona 200 Gerät**,
Siemens Sirolux OP-Leuchte,
Siemens SL 2 Motorstuhl.

Anfragen unter Tel. (0 89) 34 65 46

Oberbayern – Seengebiet

Sehr moderne, alteingeführte Praxis mit
gutem Umsatz wegen Erkrankung am
1. Januar 1981 nahtlos zu übergeben.

Zuschriften erbeten unter V 5335 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Im Auftrag preisgünstig zu verkaufen:

2 Martin Elektrotom- Geräte 1 Vita Austromat

Geräte gut erhalten.

Anfragen: Telefon (0 89) 34 65 46

Modern eingerichtete Zahnarztpraxis

in oberbayerischem Kurort mit 2 Sprech-
zimmern und gutem Umsatz zum 1. 1. 81
zu verkaufen.

Angebote unter
Telefon (0 89) 39 02 89 oder 34 97 12

Zahnärztliche Praxis

Nähe München, wegen Krankheit sofort
an Kollegen billig abzugeben.

Telefon (0 87 61) 23 98

VERSCHIEDENES

Übernahme Vermessung kieferorthopädischer Fernröntgenbilder

Rutwiga Ingard Emberger,
Jagdfeldring 32, 8013 Haar
Telefon (0 89) 46 47 39
(zwischen 17.00 und 19.00 Uhr)

Praxisabgabe im S-Bahnbereich München-Ost

Aus fam. Gründen möchte ich meine seit
13 Jahren gut eingeführte Praxis zum
1. Januar 1981 abgeben.

2 Behandlungszimmer, 4 Nebenräume.

Anfragen unter (0 80 91) 92 58

Praxisaufgabe

Gut eingeführte ältere **Praxis** in bester
Geschäftslage und in unmittelbarer **Nähe**
von Bad Reichenhall und Salzburg an
kurzentschlossenen Interessenten **sofort**
zu günstigen Bedingungen abzugeben.
Räume zur Praxiserweiterung für zweites
Sprechzimmer vorhanden.

Zuschriften erbeten unter V 5146 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Praxisübernahme München-Neuhausen

Gut eingeführte Praxis
(150 qm Wohnfläche — günstige Miete)
mit Einrichtung und Büro etc.
Mitte bis Ende 1981 abzugeben.
(für Kollegin besonders geeignet)

Kontaktaufnahme erb. unter V 5332 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

ANZEIGENPREISE für Kleinanzeigen:

Stellenangebote und
Stellengesuche

(Anzeigengröße mind. $\frac{1}{8}$ Seite)
DM 40,—

Verschiedenes DM 55,—

Preise zuzüglich Mehrwertsteuer.

Anzeigen an:

Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstr. 19/VI, 8 München 40,
Telefon (0 89) 39 14 42

**Auf die veröffentlichten Gelegenheitsanzeigen hat der Vorstand des Zahn-
ärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern keinen Einfluß.**

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 12/1980, erscheint am
2. Dezember 1980.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 21. November 1980
an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

A. HANUSCHIK

Komplett-Service

Erfahrene Praktiker sind unser Arbeitsteam

- Druckberatung
- Graphische u. typographische Gestaltung
- Fotosatz
- Bleisatz (Linotype, Handsatz)
- Fotografie
- Reproduktion
- Montage/Kopie
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Buchbinderische Weiterverarbeitung

Arbeitsbereich

- Prospekte · Kataloge · Zeitschriften
- Broschüren · Bücher
- Akzidenzen · Geschäftsdrucksachen

Druckerei-Verwaltung

Ungererstr. 19/VI · 8 München 40
Telefon (0 89) 39 14 42 / 39 14 82 / 39 14 98

Schwerpunktbereichen. Termingerechte Auftrags-Abwicklung in erstklassiger Qualität ist unser Leitsatz.

Patienten-Bestelljournal

Sofort lieferbar

**Tageszeit-
einteilung von
8.00 bis 19.30 Uhr**

**Wocheneinteilung
Montag—Samstag**

**Jedes Buch um-
faßt 26 Wochen**

**Einteilung für
2, 3 oder 4
Behandlungsstühle**

Muster eines
Wochenbogens
für 2 Stühle
(Originalgröße
42 x 30 cm)

**Buch für 2 Stühle
DM 10,50**

**Buch für 3 Stühle
DM 16,30**

**Buch für 4 Stühle
DM 24,—**

(+ MwSt. und
Versandkosten)

Montag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Dienstag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Mittwoch	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Donnerstag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Freitag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Samstag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Lieferung durch: Druckerei A. Hanuschik, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Anmeldung

.....

Vorname	Name	geb. am
---------	------	---------

Anschrift:

Beruf: beschäftigt bei:

Telefon: privat: geschäftlich:

Krankenkasse: privat versichert? ja nein

Beihilfeberechtigt: ja nein Liquidation mit Zweitschrift erwünscht: ja nein

Empfohlen durch:

Bei Frauen, Minderjährigen und Studenten: Ehemann bzw. Zahlungspflichtiger

.....

Vorname	Name	Beruf
---------	------	-------

Anschrift

Erkrankungen: Herz / Kreislauf Rheuma Diabetes Bluter
 Allergie Schilddrüse
 Behinderung d. Nasenatmung Sonstige (insbes. Magen):

.....

letzte Röntgenuntersuchung im Mund – Kieferbereich; wann?

Gravidität? ja nein (.....Monat)

Alle Angaben sind streng vertraulich und unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht!

Anschrift Ihres Arztes:

Hinweise:

(Für Sozialversicherte): Wird der Behandlungsschein nicht spätestens 10 Tage nach Behandlungsbeginn vorgelegt, werden die Behandlungskosten privat in Rechnung gestellt.

(Allgemein): Bei Eingliederung von Zahnersatz ist die Hälfte der veranschlagten Kosten bei Beginn der Behandlung, der Rest nach Abschluß fällig oder es müssen abweichende Zahlungsvereinbarungen getroffen sein.

Gerichtsstand: Niederlassungsort des Zahnarztes.

Die Praxis wird nach dem Bestellsystem geführt. Reservierte aber nicht spätestens 24 Stunden vorher freigegebene Behandlungszeiten werden daher in Rechnung gestellt.

(Gebührenordnung Ä III / 24 e) (analog Gebührenordnung Ä 24 / 2 c DM

Tag: Unterschrift:

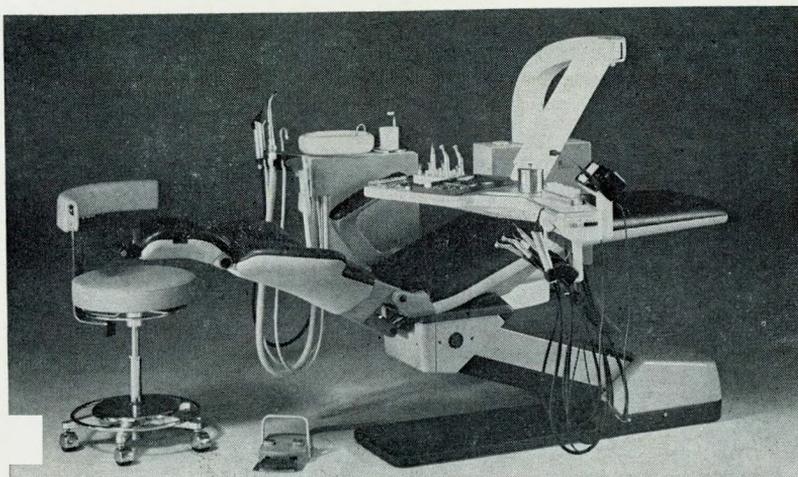
Befund (wird vom Arzt ausgefüllt)

Lieferung durch:

**Buchdruckerei A. HANUSCHIK,
Ungererstraße 19, 8000 München 40**

Preis pro Block (50 Blatt) DM 2,20 zuzüglich Verpackungs- u. Versandkosten.

Nr. 103 / Muster geschützt / Intergraphika G.m.b.H., 8 München 40, Ungererstraße 19/VI



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm jetzt mit innengeführtem Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß. und kugelgelagerter KaVo-Super-Torque-Turbine. Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und Montagedienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. ZIMMERMANN & CO, München, bei.

Wir bitten um Beachtung!

BSM.

*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

Hypotheken-Vortilgung, Praxis- und Immobilien-Finanzierungen

Praxisbörse

für München und Oberbayern
Übernahmen, Übergaben, Neuniederlassungen
(z. Zt. Imm.-Finanzierung bis zu 100 % und zu optimalen Zinssätzen)

Im Grund 16, 8033 Planegg, T. (0 89) 8 59 51 56

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern — Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäftsstelle: Fallstr. 36, 8000 München 70, Tel. (0 89) 7 23 10 55. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain, 2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau Elisabeth Kranzberger, kfm. Geschäftsführerin, München.

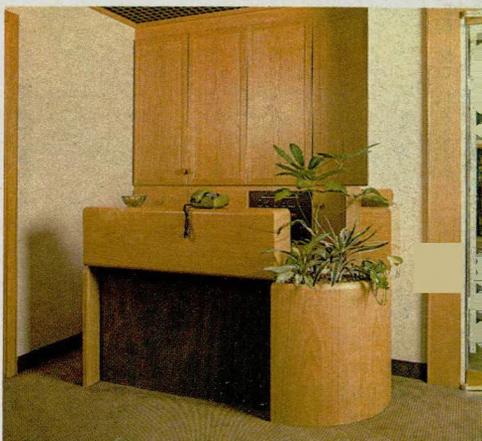
Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50; Jahresabo DM 26,40 einschl. Porto u. MwSt. Erscheint 1x monatlich. Veröffentlichungen gemäß Art. 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt
B 5462 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell



Eingang in unser PTC



Empfang im PTC

DAS FACHGESCHÄFT IM STADTZENTRUM

mit

Praxis-Test-Center

8 kompl. Sprechzimmer, 1 Großlabor,
10 Arbeitsplätze in Funktion.

Information über alle Einrichtungsfragen.
Ein Besuch überzeugt Sie.

DENTAL-DEPOT

FÄGER

8000 München 2, Pettenkoferstraße 4

Tel. 089 / 59 65 46 · Eigener Parkplatz vor dem Haus

Filiale Landshut

Innere Münchner Straße 30, Telefon 0871 / 21230

Ansicht von links im PTC



Ansicht von rechts , TC



Z B V

OBERRBAYERN aktuell

NR. **12** DEZEMBER 1980

3. JHRG

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts

INHALT:

Wichtige Termine	3	Fortbildungsveranstaltung für Zahntechniker	14	Spitzingsee – 5. Bayerische Zahnärzte-Skimeisterschaft	20
In Memoriam	4	Fortbildungskongreß des Zahnärztl. Bezirksverbandes	15	Aus den Obmannsbezirken .	21
Persönliches	4	Bezirksgruppe Oberbayern .	16	Kollegen äußern sich . . .	26
Mitgliederbewegung	6	Kurzmeldungen	17	Fortbildung (B. Reichenhall)	26
Ergebnis der Briefwahl	8			Notfalldienst-Änderungen .	27
Laut gedacht	8				

Eine erste Adresse für schnellen und individuellen Depot-Service:

PHÖNIX

Aktiengesellschaft f. Zahnbedarf

BAYERSTRASSE 5

8000 MÜNCHEN 2

Tel.-Sa.-Nr. 592867



Mitglied
der
Dental-
Allianz



Mathäser-
Tiefgarage
und Park-
hochhaus



Bahnhaltestelle
Karlsplatz
direkt vor der
Haustüre

Rufen Sie uns bitte an, oder besuchen Sie uns in unseren modernen und schönen Geschäftsräumen. Unsere qualifizierten Mitarbeiter werden stets bemüht sein, auch Ihre Sonderwünsche freundlich und schnell zu erfüllen.

- IHR PRAXISPLANER
- IHR EINRICHTUNGS-LIEFERANT
- IHR MATERIAL- U. ZAHNLIEFERANT
- KUNDENDIENST FACHMÄNNISCH U. SCHNELL
- ERFABUNG AUS 12 NIEDERLASSUNGEN
- DAS DEPOT IHRES VERTRAUENS

DANK E

SAGEN WIR ALLEN UNSEREN KUNDEN FÜR DIE
TREUE UND BITTEN AUCH 1981 UM DAS
VERTRAUEN. WIR SIND EIN SELBSTÄNDIGES
FAMILIENUNTERNEHMEN, OHNE KONZERN- UND
GRUPPENBINDUNG.

ZU DEN BEVORSTEHENDEN FESTTAGEN UND ZUM
JAHRESWECHSEL WÜNSCHEN WIR ALLES GUTE.



Das Haus für Sprechzimmer und Labor

Planung von Praxis- u. Laboreinrichtungen, großes Lieferprogramm des In- u. Auslandes

- Fachmännische Beratung · Fachhandels-Service · Fachhandels-Garantie ●
autorisiertes SR-Ivoclar-Depot exclusiv in Schwaben

8900 AUGSBURG

Auf dem Kreuz 14-16 · Telefon (0821) 511143 + 511144

Verkaufsbüro 8960 Kempten, Allgäuer Straße 9, Telefon (0831) 22842

Wichtige Termine:

Folgende Versammlungen behandeln die Bema-Umstrukturierung mit Herrn Kollegen **Dr. Hoernes**, – Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB – als Referenten:

Mittwoch, 3. 12. 80	17.00 Uhr	Seebruck , Hafenrestaurant (siehe Heft 11/80)
Samstag, 13. 12. 80	10.00 Uhr	Ingolstadt , Bräustüberl (siehe Seite 21)
Mittwoch, 17. 12. 80	19.00 Uhr	Altötting , Hotel Post (siehe Seite 21)
Donnerst., 8. 1. 81	20.00 Uhr	Rosenheim , Parkhotel Crombach (siehe Seite 24)
Samstag, 10. 1. 81	10.00 Uhr	Garmisch-Partenkirchen , Hotel Holiday Inn (siehe Seite 21)
....ttwoch, 14. 1. 81	19.30 Uhr	Erding , Bahnhofgaststätte (siehe Seite 25)
Mittwoch, 21. 1. 81	16.00 Uhr	Bad Tölz (siehe Heft 1/81)
Mittwoch, 28. 1. 81		Maisach (siehe Heft 1/81)

Weitere Termine zur Vormerkung:

Freitag, 12. 12. 80	20.00 Uhr	Garching bei München , Konzert (siehe Seite 19)
Donnerst., 18. 12. 80	20.15 Uhr	Rosenheim , Treffen Rosenheimer Kreis (siehe Seite 24)
Freitag, 19. 12. 80	20.00 Uhr	Garmisch-Partenkirchen , Weihnachtsessen (siehe Seite 22)
Donnerst., 15. 1. 81	20.00 Uhr	Bad Tölz , Stammtisch (siehe Seite 24)
Donnerst., 15. 1. 81	20.00 Uhr	Schliersee , Arbeitskreis Kindergarten (siehe Seite 24)
Wochenende 23.–25. 1. 81		SPITZINGSEE , Fortbildung (siehe Seite 20)

Mit unserer vorliegenden Ausgabe verabschieden wir uns für 1980. Wir hoffen, Sie im abgelaufenen Jahr „aktuell“ informiert zu haben und wünschen uns für 1981 eine weiterhin interessierte Leserschaft.

Ihnen allen eine stille und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Redaktion und Vorstand

In Memoriam

Dr. PAWLACK KARL, Moosburg

geboren am 7. Dezember 1909 gestorben am 19. Oktober 1980

Persönliches

Wir gratulieren zum



75. Geburtstag

am 5. Dez. 1980 Frau Dr. Helene Hempel,
Münchener Straße 8, 8081 Breitbrunn

am 8. Dez. 1980 Herrn ZA Ernst Gross, Buchau 40, 8203 Oberaudorf

am 18. Dez. 1980 Herrn ZA Josef Mayer, Lange Zeile 21, 8058 Erding

am 24. Dez. 1980 Herrn ZA Helmut Wicht, Klausenweg 13, 8018 Grafing

70. Geburtstag

am 2. Dez. 1980 Herrn ZA Eduard Kramer,
Hauptstraße 98, 8123 Peißenberg

am 12. Dez. 1980 Herrn Dr. Matthäus Murr,
Kammerbotenstraße 5, 8230 Bad Reichenhall

am 23. Dez. 1980 Herrn ZA Paul Kocher, Schloßstraße 10, 8069 Wolnzach

65. Geburtstag

am 4. Dez. 1980 Herrn ZA Josef Jaks,
Johannisgasse 5, 8190 Wolfratshausen

am 19. Dez. 1980 Herrn ZA Gerhard Reichelt,
Kammühlweg 18, 8074 Gaimersheim

am 22. Dez. 1980 Herrn ZA Ernst Benning,
Möblingerstraße 1, 8260 Mühldorf

60. Geburtstag

am 30. Dez. 1980 Frau ZÄ Friederike Waller-Meier,
Lindenstraße 6, 8203 Oberaudorf

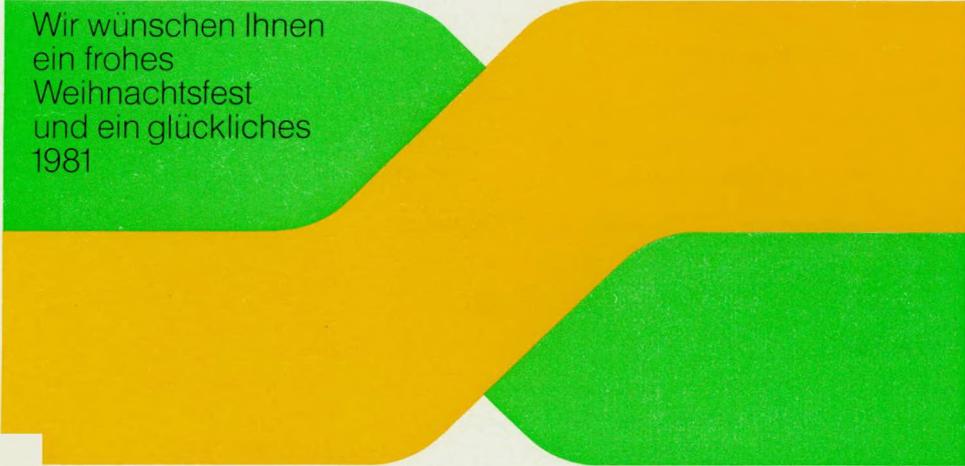
Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute!

Dr. Gahbauer
1. Vorsitzender

Dr. Lindhorst
2. Vorsitzender

SIEMENS

Siemens Dental-Depot



Wir wünschen Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
1981

Ihr Partner

8000 München 2
Lindwurmstraße 23-25
Telefon 089/539353

8960 Kempten
Mozartstraße 21
Telefon 0831/22066

■ Mitglied der Dental Allianz

Mitgliederbewegung Monat Oktober 1980

Zugänge:

Aub Wolfgang

Balser Jürgen, Erding
Hutchinson Susan

Dr. Lanz Christine
Dr. Pioch Christine
Pioch Dieter
Dr. Popp Fritz, Freising
Scheuermann Wolfgang, München

Dr. Werner Wolfgang

Praxisverlegung v. München
nach Herrsching
z. Zt. nicht tätig
Ass. in Pr. Dr. Schönberger/
Dr. Sprenzinger, Fürstenfeldbruck
Praxisverlegung v. München n. Berg
Niederlassung: Gem.Pr. in Miesbach
Niederlassung: Gem.Pr. in Miesbach
Ass. in väterlicher Praxis
Ass. in Pr. Dr. Immertreu,
Geretsried
Praxisgemeinschaft mit
Fr. ZÄ Waller-Meier, Oberaudorf

Abgänge:

Dr. Fußmann-Hegewald Margot,
München
Hepp Zeno, München

Dr. Pawlack Karl, Moosburg

Ummeldung z. ZBV-München
Stadt und Land
Ummeldung zum ZBV-München
Stadt und Land
verstorben: 19. 10. 1980

Mitgliederstand am 31. 10. 1980: 1724 Zahnärzte

Prien 1980

Unter der Überschrift „Prien nach wie vor auf Erfolgskurs“ erscheint im BZB ein ausführlicher Artikel unseres 1. Vorsitzenden, **Kollegen Dr. Gahbauer**, in dem er den Tagungsverlauf schildert und seine persönlichen Eindrücke wiedergibt.

Die Veranstaltung war erfreulich gut besucht und das Programm, das unser Fortbildungsreferent, **Kollege Dr. Scheiner**, Erding gestaltete und durchführte, fand allseits großen Beifall.

Die Redaktion

LABOR-KOMPRESSOREN

☎ (0 81 05) 2 22 69

pacher-

8031 Gilching, Ortsteil Geisenbrunn · Kreuzlinger Str. 4a

DRUCKLUFT-TECHNIK



»Weil es uns
auf Kleinigkeiten
ankommt«



Dr. W. Klee

Fachlabor für *grazile* Kieferorthopädie

6000 Frankfurt/Main 61

Vilbeler Landstraße 3-5 · Telefon (0611) 416464

Ergebnis der Briefwahl vom 10. November 1980 der Bezirksstelle Oberbayern der KZVB

Zahl der wahlberechtigten Mitglieder:

ordentliche Mitglieder: 1086 außerordentliche Mitglieder: 387

Zahl der eingegangenen Wahlbriefe:

ordentl. Mitglieder: 702 (davon 7 verspätet) außerordentl. Mitglieder: 177

Wahlbeteiligung:

ordentliche Mitglieder: 64,64% außerordentliche Mitglieder: 45,73%

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmzettel für die Wahl der Vorsitzenden:

gültig: 813 ungültig: 2 Enthaltung: 23

Wahlergebnis:

Vorsitzender Dr. Klaus Lindhorst, Penzberg: 775 Stimmen
stellv. Vorsitzender Dr. Karl Mühlbauer, Murnau: 729 Stimmen

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmzettel für die Wahl der ordentlichen Mitglieder: *Vorgeker*

gültig: 686 ungültig: 4 Enthaltung: 5

Ordentliche Vertreter (10)

Dr. Helmut Zedelmaier, Schongau	604 Stimmen
Dr. Klaus Lindhorst, Penzberg	499 Stimmen
Dr. Friedrich Bauer, Miesbach	397 Stimmen
Dr. Klaus Göttlicher, Traunstein	391 Stimmen
ZA Erich Kern, Ingolstadt	366 Stimmen
Dr. Karl Donatin, Schrobenhausen	346 Stimmen
Dr. Werner Habersack, Weilheim	309 Stimmen
Dr. Sigmund Hübner, Ebersberg	287 Stimmen
Dr. Rudolf Moosleitner, Freilassing	280 Stimmen
Dr. Klaus Scheiner, Erding	276 Stimm

Ersatzmänner

Dr. Horst Bauer, Prien	242 Stimmen
Dr. Norbert Hartmann, Stephanskirchen	235 Stimmen
Dr. Viktor Jais, Neuötting	229 Stimmen
ZA Frank Fischer, Weilheim	196 Stimmen
Dr. Reinhard Thum, Ingolstadt	162 Stimmen
Dr. Walter Aschenbrenner, Palling	126 Stimmen
Dr. Rolf-Jürgen Löffler, Schloßberg	120 Stimmen
Dr. Gerhard Fries, Krün	98 Stimmen
Dr. Rudolf Raidl, Mammendorf	98 Stimmen

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmzettel für die Wahl der außerordentlichen Mitglieder (Endergebnis stellt die KZVB fest):

gültig: 162 ungültig: 10 Enthaltung: 5

Dr. Wolfgang Drosner, München	122 Stimmen
Dr. Dr. Franz Hochreiter, München	114 Stimmen
Dr. Fritz Fischer, Weilheim	112 Stimmen
ZA Peter Scheufele, München	95 Stimmen
Dr. Walter Kulzer, Starnberg	91 Stimmen
ZA Felix Regl, Landshut	72 Stimmen
Dr. Frank Fechner, Augsburg	71 Stimmen
ZA Heinz Alwast, Augsburg	69 Stimmen
Dr. Eberhard v. Glass, München	67 Stimmen
☐ Hans-Georg Krieger, Nürnberg	63 Stimmen
Rudolf Schweiger, München	57 Stimmen
Dr. Volker Bürkle, München	54 Stimmen
Dr. Richard-Otto Peez, Grafenau	53 Stimmen
Dr. Georg Wild, Regensburg	52 Stimmen
Dr. Klaus Schöngart, Ingolstadt	50 Stimmen
Dr. Hans Kummeth, Landshut	50 Stimmen
Dr. Detlev Hahn, Füssen	46 Stimmen
Dr. Anton Mühlhaus, München	46 Stimmen
Dr. Kurt Jungbeck, München	44 Stimmen
ZA Josef Brücklmayer, Regensburg	42 Stimmen
Dr. Erich Knauer, Nürnberg	40 Stimmen
Dr. Josef Ebner, Regensburg	35 Stimmen
Dr. Helmut Traeg, Nürnberg	33 Stimmen
Dr. Dieter Hormuth, Bamberg	30 Stimmen
Dr. Rainer Burckhardt, Weiden	26 Stimmen
Dr. Gerd Debes, Aschaffenburg	24 Stimmen
Dr. Alois Schuhmann, Würzburg	22 Stimmen
Dr. Herbert Michel, Würzburg	21 Stimmen
☐ Edgar Hifinger, Regensburg	21 Stimmen

Den Gewählten eine herzliche Gratulation!

Alles Gute und viel Erfolg für ihre Tätigkeit.

Der Wahlausschuß – Dr. Kitterle, Wahlleiter

IHR LABOR IN OBERBAYERN

Mit Spitzenleistungen in:
 EDELMETALL-KERAMIK - MODELLGUSS
 HOCHWERTIGEN KOMBINATION SARBEITEN
 nach gnathologischen Prinzipien.

Arbeiten Sie mit uns zusammen - zu Ihrem Vorteil!



Carl-Duisberg-Straße 2 a · 8025 Unterhaching bei München

☎ 089/611 41 41

Laut gedacht . . .

Versuch einer Bilanz

Auf welche Dinge können wir Zahnärzte am Ende dieses Jahres mit Freude zurückblicken? Jeder oder die meisten werden für sich eine Bilanz ihrer beruflichen Tätigkeit ziehen, ich will es an zwei Komplexen zusätzlich versuchen.

Seit nun fast 5 Jahren leben wir Zahnärzte mit den Prothetikverträgen. Der Protestaufschrei vieler Kollegen, auch mein eigener, von damals, hallt mir noch in den Ohren.

Die Ablehnung war ungeteilt!

Der Bundesvorstand der KZV wurde mit Mißtrauen belegt und bei der nachfolgenden Wahl abgewählt. Inzwischen haben wir gelernt, mit diesen Verträgen zu leben; und wie wir es gelernt haben!

Die Freiheiten von damals sind nur mehr Erinnerung, die jungen Kollegen haben sie gar nicht mehr kennengelernt.

Das KVKG, das in seiner **jetzigen Form** im Jahre 1981 seinen 4. Jahrestag erlebt, brachte nur ganz wenige auf die Barrikaden. Schon Anzeichen von Resignation oder des Nichterkennens von Tragweite und Auswirkungen oder das Von-sich-wegschieben nach dem Motto: Es wird schon nicht so schlimm kommen. Mössinger schreibt dazu in seinem Buch „Über die Krise der gesetzlichen Krankenversicherung“: „Bundesarbeitsminister Ehrenberg hat mit seinem vergeblichen Kostendämpfungsgesetz die Türen zur Lösung der Krise der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung über den Weg mit mehr Zwang weit geöffnet.“

Spüren wir diesen Zwang oder haben wir uns angepaßt an das aufgezwungene System?

Die Argumente der Vernunft sprechen dafür, daß allein mehr Freiheit Gesundheitswesen den Schlüssel aller Probleme in sich birgt.

Vor 1975 gab es auch schon Prothetik, nicht als Sachleistung deklariert, sondern frei vereinbart zwischen Zahnarzt und Patient und wir wollen es nicht vergessen, in vergleichsweise vernünftigen Rahmen und in vertretbaren Relationen.

Nach den Verträgen haben sich die Kosten für prothetische Behandlung in rasender Art erhöht.

Das KVKG war der Weg in den Zwang, in die Bewirtschaftung. Wird der Gesetzgeber den Weg weitergehen, mit mehr Zwang und noch engeren Grenzen?

Pikant an dieser Frage mag auch die Tatsache sein, daß die damals gewählte Regierung kurz nach Aufnahme der Regierungsgeschäfte, wir erinnern uns noch gut daran, ihr KVKG wie ein Kaninchen aus dem Zylinder fix und fertig aus der Schublade zog.

Wie werden sich Regierung und Arbeitsministerium verhalten, angesichts drohender Rezession, steigender Arbeitslosenziffern, Absinken des Wachstums?

Wie wird die nächste Lohnrunde verlaufen?

Hohe Lohnabschlüsse werden die Wirtschaft und der Außenhandel nicht verkraften, niedrige werden die Finanzierung unseres überstrapazierten sozialen Netzes weiter belasten.

» Krankenkassen wollen an ihrer Formel – einnahmebezogene Ausgabenpolitik – festhalten und die Beitragssätze konstant halten.

Wer kann sie daran hindern, immer mehr Leistung zu immer geringerer Realvergütung von uns zu fordern?

Das gestiegene und weiter wachsende Anspruchsdenken der Versicherten (Die Kasse zahlts ja) und die freiwillig oder gesetzlich verordneten Übernahmen von immer mehr Finanzierungsaufgaben haben die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Krankenversicherungen auf das äußerste belastet. Der Topf, aus dem immer mehr (Zahntechniker!) bedient werden, wird nicht größer.

Dennoch werden weitere Leistungen gefordert werden. Die „bösebeumundeten Leistungsanbieter“ sollen sie erbringen und in konsequentem Systemverständnis aus ihrer Tasche bezahlen, freiwillig oder mit Zwang!

Wie war unsere Bilanz 1980?

Die Zahlen weisen es nach, es wurde mehr und immer mehr gearbeitet, um dem Schwund der Realeinkommen entgegenzusteuern.

» Standesführung hat sich mehr als einmal veranlaßt gesehen, warnend auf die Leistungsausweitungen hinzuweisen. Was für ein System!!

Unsere gute Aus- und Weiterbildung, unser Wille, das Beste zu geben, haben dazu beigetragen, die Qualität der Gesundheit weiter zu verbessern.

Die umfangreichen Bemühungen um die Einführung der Prophylaxe waren geradezu sensationell, aber bislang wie der Schrei in der Wüste.

Wie lange können wir unsere Anstrengungen und die kommende Arbeit durchhalten, während die finanziellen Belastungen in der Praxis unbarmherzig weitersteigen. Eine Patentlösung kann wohl niemand anbieten, aber die ruhigen Weihnachtstage sollten uns Gelegenheit geben, nachzudenken,

aufzuschauen von der Arbeit und die Zeichen der Zeit erkennen lernen. Wir werden uns weiter anpassen können und zeigen, daß wir auch mit schlechteren Zeiten fertig werden, aber eines Tages vielleicht werden wir nicht mehr bereit sein, in schlechteren Zeiten auf schlechtere und falsche Wege mitzugehen.

Auch als gewählte Vertreter unseres Standes müssen wir Bilanz machen. Die Aufgaben und mit ihnen die Arbeit sind umfangreicher geworden. Die Anforderungen verlangen immer mehr und neues Wissen, und auch das ständige Bemühen, die Kollegenschaft gut und richtig zu vertreten und zu beraten, kann die fatale Erkenntnis nicht verdecken, daß vieles, zu vieles nicht oder nur unvollständig geschafft werden kann.

Erlauben Sie mir zwei Dinge herauszugreifen:

1. Ist das die Frage nach neueren Wegen und Perspektiven nach besseren Erkenntnissen, nach Überprüfung und Novellierung eigener Strukturen. Die tägliche Arbeit und der wachsende Moloch von Verwaltungsvorgängen decken die Kapazitäten nahezu voll ab.
2. Ein Problem ist die wachsende Entfernung zwischen der Kollegenschaft und ihrer Standesvertretung.

Wir müssen die mangelnde Koppelung und Rückkoppelung alle mit großer Sorge sehen.

Die Kollegenschaft muß sich stärker engagieren z. B. durch Versammlungsbesuche und beim Lesen von Standesnachrichten. Die Vertreter müssen es noch mehr als bisher zu ihrem Anliegen machen, integrierend, kooperativ und informativ tätig zu sein.

Vieles wäre noch zu sagen. Aber mit dem Angesprochenen will ich mich für dieses Jahr von Ihnen verabschieden, mit den besten Wünschen für ein geruhames Weihnachten für Sie und Ihre Familie. li

**FÜR DEN GEHOBENEN ANSPRUCH
ÄSTHETIK · FUNKTION · PRÄZISION**



IHR PARTNER IN ZAHNTECHNIK

Gesellschaft für Dentalprothetik mbH
Weinbauernstraße 16 8 München 90
Tel. 089 / 69 69 95 und 089 / 69 53 98



Werner Meier GmbH

DENTAL-DEPOT

8230 Bad Reichenhall

Kurfürstenstraße 5

Tel. (0 86 51) 20 36 u. 20 37

8200 Rosenheim

Kufsteiner Straße 5

Tel. (0 80 31) 1 24 35 u. 3 32 86

Ihr leistungsfähiges Dental-Depot
im südostbayerischen Raum
seit über 30 Jahren

Wir verkaufen nicht nur, wir bieten auch Service durch geschulte
Dental-Mechaniker.

Mit unserem jungen, aktiven Mitarbeiter-Team sind wir ein
zuverlässiger Partner für Sie.

Praxiseinrichtungen und Beratungen nach modernsten
Gesichtspunkten.

Ständige Ausstellung neuester Behandlungsplätze.

Reichhaltiges Lager in Zähnen, Material und
Instrumenten bester Fabrikate.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal!



Bad Reichenhall

Mitglied der



Rosenheim

Fortbildungsveranstaltung für Zahntechniker in Spitzingsee

am Freitag, den 23. Januar 1981, von 15–18 Uhr, Spitzingsee-Hotel

Thema:

Das Team Zahnarzt–Zahntechniker bei der Rehabilitation des zahnlosen Patienten

Referent:

Prof. Dr. med. Kurt Gausch

Universität für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Innsbruck

Das Thema enthält im einzelnen:

Neuromuskuläres System

Prothesenhalt

„Zentrik“ und „Exzentrik“

Artikulatoren – ja oder nein?

Remontage und andere technische Nothilfen

Die Kursgebühr beträgt DM 50,—

Die Anmeldung ist durch Zusendung eines Verrechnungsschecks über DM 50,— an unsere Geschäftsstelle, Fallstraße 36, 8000 München 70, vorzunehmen.

Die räumlichen Möglichkeiten sind beschränkt, so daß wir nur 80 Teilnehmern Platz bieten können.

Fortbildung auf dem Gebiet der Prothetik weist häufig den Mangel auf, daß zahntechnische Herstellungsverfahren etwas zu kurz kommen. Die Weitergabe erworbenen Wissens durch den Zahnarzt an seinen Techniker ist zeitraubend und kann nur selten so anschaulich dargestellt werden, wie es der Referent eines Fortbildungskurses vermitteln kann. Aus diesem Grund werden wir heuer zum ersten Male den Versuch unternehmen, unsere Zahntechniker direkt mit einzubeziehen.

Allerdings sind wir dabei auf Ihre Mithilfe angewiesen. Ich möchte Sie daher bitten, Ihr Labor, beziehungsweise Ihren Praxistechniker, über diesen Kurs zu informieren. Die Anmeldung bitte ich, wie üblich, per Verrechnungsscheck an die Geschäftsstelle des ZBV Obb. zu senden. Aber bitte aus organisatorischen Gründen für jeden Teilnehmer eine **eigene Anmeldung**, d. h. Verrechnungsscheck, für diese Veranstaltung ausstellen!

Dr. Klaus Scheiner, Erding, Fortbildungsreferent

Fortbildungskongreß des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern in Spitzingsee

am Samstag, den 24. Januar 1981, von 9–12 Uhr, 16–19 Uhr
und am Sonntag, den 25. Januar 1981 von 9–12 Uhr

Spitzingseehotel (Anreise: Freitag, den 23. 1. 1981)

Thema: Die Vollprothese – Rehabilitation des zahnlosen Patienten

Referent: Prof. Dr. med. Kurt Gausch

Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten **Innsbruck**

Das Thema enthält im einzelnen:

- er zahnlose Patient, Untersuchungsgang
- Erstabdruck
- Zweitabdruck mit individuellem Löffel
- Schnellmontage im Artikulator
- Kontrollbißnahme, „Zentrik“
- Zahnwahl und Zahnaufstellung
- Hinweise für die Laborarbeit, Kontrolle

Nach einem kontrollierbaren, einfachen Konzept wird der Behandlungslauf in seinen Details dargestellt. Auch der sogenannte „schwierige Fall“ ist durch eine Anzahl einfacherer und kontrollierbarer Einzelmaßnahmen zu beherrschen. Daher verlangt jeder Behandlungsschritt gleichermaßen Theorie und Praxis und will als Schwerpunkt verstanden werden.

Wir bitten Sie, Ihre Zimmerbestellung direkt und baldmöglichst beim Hotel vorzunehmen mit dem Hinweis, daß Sie Tagungsteilnehmer sind. Telefon (0 80 26) 70 81.

Mit dem Hotel wurden folgende Preise vereinbart:

Doppelzimmer (Bad/WC) pro Tag DM 144,— inkl. Halbpension,
Einzelzimmer pro Tag DM 88,— inkl. Halbpension.

Die Mehrkosten für das Büffet (DM 20,—) beim Festabend am Samstag werden vom Hotel erhoben.

Die Kursgebühr beträgt DM 150,—

Die Anmeldung ist durch Zusendung eines Verrechnungsschecks über DM 150,— an unsere Geschäftsstelle, Fallstr. 36, 8000 München 70, vorzunehmen. Die räumlichen Möglichkeiten sind beschränkt, so daß wir nur 80 Tagungsteilnehmern Platz bieten können.

Es läßt Sie herzlich ein

Dr. Klaus Scheiner, Erding, Fortbildungsreferent

FREIER VERBAND DEUTSCHER ZAHNÄRZTE

Bezirksgruppe Oberbayern

Wahl – Dank – Auftrag

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Wahlen zur Vertreterversammlung der KZVB und der Vorsitzenden der Bezirksstelle Oberbayern sind vorüber. Im Namen des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte gratulieren wir allen Gewählten und wünschen ihnen für ihr Wirken in unserer Berufsorganisation viel Glück. Schwere Jahre liegen vor uns! Mit allen Mitteln wird versucht werden, unsere sowieso schon stark eingeschränkte Handlungsfreiheit – sowohl beruflich als auch finanziell – noch weiter zu beschränken. In der Verteidigung unserer beruflichen Position kommt der Vertreterversammlung der KZVB eine ganz wichtige Aufgabe zu und wir bitten hier alle gewählten Vertreter, sich voll und ganz im Sinne der gesamten Kollegenschaft einzusetzen und die Ziele des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte dabei zu verfolgen.

Wir möchten hier aber auch allen Kollegen danken, die bisher als Vertreter oder Stellvertreter für uns tätig waren, viel Zeit geopfert haben, keine Mühen scheuten! Herzlichen Dank den Koll. Herrmann, Lerch und Schützinger! Unser besonderer Dank gilt Koll. Gahbauer u. Koll. W. Keller als langjährige Vorsitzende der Bezirksstelle für ihre erfolgreiche Tätigkeit!

Wir bitten Sie, verehrte Freunde, die Sie nicht mehr kandidierten, weiterhin mitzuarbeiten und mit uns die Freiheit unseres Berufsstandes zu verteidigen!

Erich Kern, Vorsitzender

Dr. Karl Donatin, stellv. Vorsitzender

Gleichgültigkeit ?

Sehr geehrte Damen und Herren!

In dem Brief des „großen Vorsitzenden“ des SPD-Arbeitskreises für Sozialpolitik, Eugen Glombig, werden jedem einzelnen deutschen Zahnarzt schlichtweg Betrugsabsichten unterstellt. Kollege Mühlbauer, Murnau, beklagt sich über die ausgebliebene Reaktion der HV des Freien Verbandes und vermutet eine gewisse Gleichgültigkeit gegenüber pauschalen Diffamierungen gegen unseren Berufsstand.

Wenn es nur die Gleichgültigkeit alleine wäre!

Aber niemand in diesem Lande nimmt die Politiker überhaupt noch ernst. Die Narrenfreiheit derer, die sich in der jüngsten Vergangenheit und insbesondere im Wahlkampf mit Jauche begossen und mit Kot beworfen haben, ist in der Tat unbegrenzt. Der moralische Kredit der Polit-profis, die in die öffentliche Arena stiegen und sich unter dem Jubel des Volkes um ein paar kümmerlicher Stimmen willen zu Hanswurst der Nation machten, ist verspielt. Wen wundert da noch die Zurückhaltung einer Berufsgruppe, die einen guten Ruf zu verlieren hat? Wollten wir auf die Ebene jener hinuntersteigen und mit gleicher Münze entgelten, es wäre wahrhaftig unter unserer Würde.

So gesehen ist unser schweigendes Achselzucken zum Vorwurf eines Politikers eher als profunde Staats- und Parteienverdrossenheit zu werten. Und vor dieser Entwicklung habe ich doch ein wenig Angst, denn wir haben es schon einmal, nämlich 1933 erlebt, wohin das führt.

Dr. Hans Gugg, Berchtesgaden

Kurzmeldungen

BEMA-Umstrukturierung

Wir bitten Sie, die 1. Ausgabe der ZM im Dezember 1980 zu beachten. Sie wird sich ausführlich mit der Bema-Umstrukturierung befassen.

Die Heil- und Kostenpläne, die 1980 ausgestellt worden sind, werden zu den rtragsbedingungen abgerechnet, die zum Zeitpunkt der Ausstellung gegolten haben.

Funksprechstunde

Live-Sendung des Bayerischen Rundfunks am Sonntag, 7. 12. 1980, von 17.00 bis 18.00 Uhr im 1. Hörfunkprogramm unter dem Titel: „Die dritten Zähne – wie gut und teuer muß Zahnersatz sein“.

Zu dieser Sendung sind als Diskussionsteilnehmer eingeladen: der 1. Vorsitzende der KZVB, Herr Kollege Müller, und der Direktor des Landesverbandes der Ortskrankenkassen in Bayern, Herr Sitzmann

Die Rundfunkhörer haben die Möglichkeit, während der Sendung sich telefonisch mit Fragen und Diskussionsbeiträgen einzuschalten.

Hilfsfonds

Durch Beschluß der VV wurde der Sozialfonds aufgelöst. Der Kreis der bedürftigen Kollegen und Hinterbliebenen, der nun vom Hilfsfonds betreut wird, konnte deshalb heuer nicht im bisherigen Umfang mit einer Weihnachtsspende bedacht werden. In besonders gelagerten Fällen haben wir jedoch die Möglichkeit, über den Weg eines Beihilfeantrages zusätzlich zu fen. Das Formblatt für einen Beihilfeantrag können Sie bei uns anfordern.

Arbeitszeit (§ 7 des Tarifvertrages)

(3) Die wöchentliche Arbeitszeit * soll auf die einzelnen Werkzeuge so verteilt werden, daß in jeder Woche ein ganzer Tag oder zwei halbe Tage frei bleiben und daß die Nachmittage an Sonnabenden und am Tage **vor Weihnachten und Neujahr** frei bleiben.

* 40 Stunden

Anmerkung:

Bei der Urlaubsberechnung zählt der 24. 12. ebenso als Werktag wie der 31. 12.

Achtung Verjährung!

Da wir bereits wieder im letzten Quartal des Jahres 1980 sind, rückt die Verjährung näher. Ich möchte nachstehend auf einige Einzelheiten eingehen.

Die Honoraransprüche der Zahnärzte verjähren gemäß § 196 BGB in zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt am 1. Januar des auf die Fälligkeit Ihres Honorars folgenden Jahres zu laufen. Das heißt, daß am 31. 12. 1980 alle Ansprüche aus Ihren zahnärztlichen Leistungen, die während des Jahres 1978 fällig geworden sind, verjähren. Bitte beachten Sie, daß maßgebend für den Beginn der Verjährung nicht das Jahr der Liquidationserstellung, sondern dasjenige, in dem die Arbeit beendet wurde, ist.

Eine Mahnung, sei sie schriftlich oder mündlich, auch eine eingeschriebene, unterbricht die Verjährung nicht, genausowenig wie es notwendig ist, daß Sie vor der Beschreitung des Rechtsweges Ihre säumigen Patienten dreimal mahnen. Den Einwand der Verjährung können Sie nur durch die rechtzeitige Beantragung eines Mahnbescheides, einer Klage bei Gericht oder die Anmeldung zum Konkursverfahren noch im Jahre 1980 vermeiden.

Unterbrochen wird die Verjährung neben den oben erwähnten gerichtlichen Maßnahmen auch dann, wenn der Patient Ihren Honoraranspruch anerkennt; das kann auch durch Abschlagszahlungen geschehen. Dann beginnt die zweijährige Verjährungsfrist **von diesem Tage an** erneut.

Ist ein Honoraranspruch rechtskräftig durch das Gericht festgestellt worden, z. B. durch ein Urteil oder einen Vollstreckungsbefehl, so tritt die Verjährung für den rechtskräftig festgestellten Anspruch erst nach 30 Jahren ein.

Bitte treten Sie Ihre Forderungen aus dem Jahre 1978 baldmöglichst an den Rechtsschutzverein Bayerischer Zahnärzte e. V. ab, damit das gerichtliche Verfahren in den ersten Dezemberwochen eingeleitet werden kann.

Die seit einem Jahr neue Anschrift lautet: Rechtsschutzverein Bayerischer Zahnärzte e.V., Dr. Siegfried Zinkeisen, Widenmayerstr. 31/III, 8000 Mü. 22
Dr. W. Piltz, 1. Vorsitzender

ORIGINAL
BAUERNSTUBE
in Fichte massiv

*...daheim soll's
gemütlich sein!*

Handwerkliche Einrichtungen
nach eigenen Entwürfen
von bleibendem Wert!



Konzert

Das bereits angekündigte, dann verschobene Konzert des Herrn Kollegen **Dr. Anton Scharnagl**, Neufahrn, mit Mitgliedern des Bayerischen Staatsorchesters – Staatsopernorchesters München – findet nunmehr am **Freitag, 12. 12. 1980, 20.00 Uhr, im Bürgerhaus in Garching b. München, statt.**

Zur Aufführung gelangen:

W. A. Mozart: Symphonie in C-Dur, KV 551, die „Jupiter-Symphonie“

J. Haydn: Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur

L. v. Beethoven: Symphonie Nr. V in c-Moll

Solist: Gerd Zapf, 1. Trompeter des Bayerischen Staatsorchesters.

Vor allem die Kollegen im Obmannsbezirk Freising und Erding sowie im Norden Münchens machen wir auf dieses Konzert besonders aufmerksam. Eintrittskarten zu DM 14,- und 9,50 können bei Herrn Kollegen Dr. Scharnagl **ek**t angefordert werden; sie werden dann gegen Rechnung zugeschickt. ... Scharnagl, Thomastr. 4a, 8056 Neufahrn, Telefon (0 81 65) 42 78

5. Bayerische Zahnärzte-Skimeisterschaften

Am 24./25. Januar 1981 finden am Spitzingsee/Schliersee die 5. Bayerischen Zahnärzte-Skimeisterschaften statt.

Samstag, 24. 1., 13.00 Uhr:

Riesenslalom (Damen-, Herren- und Schülerklassen).

Sonntag, 25. 1., 13.00 Uhr:

Langlauf (Damen-, Herren- und Schülerklassen).

Anmeldungen nur mit Anmeldeformular bis spätestens 15. Januar 1980 an:

Dr. Friedrich Bauer, Stadtplatz 4, 8160 Miesbach.

Zimmerreservierungen nimmt die Kurverwaltung Schliersee, Bahnhofsplatz, Telefon (0 80 26) 47 56 oder 47 92 entgegen.



Innenarchitektur · Handwerkliche Einrichtungen nach Maß
Landhausstil · Antiquitäten · eigene Werkstätten · Möbel nach Maß

100
Schaufenster

70
Parkplätze

Lieferung
ohne
Aufpreis

**MÖBEL
PEITER
MÜNCHEN-PASING**

Landsberger Str. 475-089/883636

Ergänzungen für Ihre Einrichtungen
Bauernstuben: Eckbänke nach Maß, Heizkörperverkleidungen, Bretter-Balken- und Kassettendecken, größte Auswahl an Bauernschränken, Vitrinen und Anrichten.
Provencestil: Wohnwände und Einzelmöbel · Möbelstoffe · Vorhänge · Teppichböden. Schlafzimmer · Individuell gestaltet, in Einzelanfertigung hergestellt.
Riesige Auswahl an Einzelmöbeln: Kunstgewerbe · Bilder · Beleuchtung · Geschenke · handwerkli. Polstermöbel

.....
bitte ausschneiden und zurücksenden an

An Praxis

Dr. Friedrich Bauer

Stadtplatz 4 – 8160 Miesbach

5. Bayerische Zahnärzte-Skimeisterschaft in Spitzingsee

ANMELDUNG

Ich bitte um Einschreibung zu den 5. Skiwettkämpfen der Zahnärzte am 24./25. 1. 81 in Schliersee/Spitzingsee für folgende Personen:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	Riesenslalom Name, Vorname <input type="checkbox"/>	Langlauf Name, Vorname <input type="checkbox"/>
Damen I (bis 40 Jahre)		
Damen II (über 40 Jahre)		
Herren I (bis 40 Jahre)		
Herren II (über 40 Jahre)		
Schülerinnen (Jahrg. 1967 u. jünger)		
Schüler (Jahrg. 1967 u. jünger)		

.....
Stempel und Unterschrift

Letzter Anmeldetermin: 18. 1. 80

Startnummernausgabe nach bezahlter Startgebühr (DM 10,- pro Disziplin) am Eingang zum Vortragssaal des Spitzingsee-hotels von 9–12 Uhr.

Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle.

Hotelreservierungen nimmt die Kurverwaltung Schliersee, Bahnhofplatz, Tel. 0 80 26/47 56 oder 47 92 entgegen.

**Obmannsbezirk Ingolstadt – Eichstätt –
Schrobenhausen – Pfaffenhofen – Neuburg/Donau**

Wie bereits angekündigt, findet am

Samstag, den 13. 12. 1980 um 10 Uhr c.t. in Ingolstadt,

Sommerstraße 1 im „Bräustüberl (Honorarsaal)

eine Versammlung statt, in der Herr Kollege Dr. Hoernes über die BEMA-Umstrukturierung sprechen wird.

Wir laden auch alle abrechnungstätigenden Praxismitarbeiterinnen herzlich ein.

Dr. Thum, Ingolstadt, Obmann Dr. Gärtner, Ingolstadt, stellv. Obmann

Die regelmäßigen Zusammenkünfte im Gasthaus „Dampflok“ finden jeden 2. Donnerstag im Monat statt.

Obmannsbezirk Mühldorf – Altötting – Burghausen

EINLADUNG

Am Mittwoch, den 17. 12. 1980 um 19 Uhr findet im **Hotel Post in Altötting** eine Versammlung statt, in der Herr Kollege **Dr. Hoernes** über die Bema-Umstrukturierung sprechen wird.

Es sind auch die abrechnungstätigenden Mitarbeiterinnen herzlich eingeladen.

Dr. Wolfgang Herrmann, Obmann Dr. Jais, Neuötting, stellv. Obmann

Obmannsbezirk – Garmisch-Partenkirchen – Murnau

LADUNG

Am Samstag, den 10. Januar 1981 um 10 Uhr findet im **Hotel Holiday Inn in Garmisch-Partenkirchen**

(Ganghofer-Anzengruber-Saal) eine Versammlung statt, in der Herr Kollege **Dr. Hoernes** über die Bema-Umstrukturierung sprechen wird.

Kollegen und Helferinnen wollen bitte die Vertragsmappe mitbringen.

Dr. Fries, Krün, Obmann

ANMERKUNG:

Der nächste Stammtisch in **Garmisch-Partenkirchen** findet **ausnahmsweise** am 15. Januar 1981 im Hotel Vier Jahreszeiten statt. Weiterhin wieder jeden 1. Donnerstag im Monat.

**Obmannsbezirk Garmisch-Partenkirchen –
Murnau – Oberammergau – Mittenwald**

EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSESSEN

Das diesjährige Weihnachtsessen der Zahnärzte des Landkreises Garmisch-Partenkirchen findet am **Freitag, dem 19. 12. 1980**, im Hotel Holiday Inn in Garmisch-Partenkirchen statt.

Ich lade alle Kolleginnen und Kollegen mit ihren Ehegatten recht herzlich zu einem Bayerischen Buffet (kalt und warm) ein.

Beginn: 20.00 Uhr

Bitte geben Sie mir Ihre Teilnahme mit folgendem Abschnitt bis 12. 12. 1 bekannt.

Dr. Fries, Obmann, Krün

.....
bitte hier abschneiden und absenden

An die

Praxis Dr. Fries,

Esterbergstraße 6,

8101 Krün

Ich nehme am Weihnachtsessen am 19. Dez. 1980 (20.00 Uhr) mit
Personen teil.

Preis DM 25,— pro Person.

Praxisstempel/Unterschrift

Heraeus Anker Das extrakoronale
Halteelement
für den gesamten
abnehmbaren
Zahnersatz

Obmannsversammlung 5. November 1980

Hohe Wellen schlug die Diskussion über den neu geregelten Notfalldienst. Bisher waren der Raum Garmisch-P. Mittenwald, Oberammergau sowie Murnau und Bad-Kohlgrub mit Weilheim zusammen am Notfalldienst beteiligt. Dieser Notfalldienst hatte reibungslos funktioniert. Die Ortspresse jedoch hatte aus Prestige Gründen im letzten Sommer lautstark einen eigenen Notfalldienst für Garmisch gefordert. Gleichzeitige pressetechnische Schwierigkeiten und das Ineinandergreifen zweier Obmannsbereiche, bewogen die Bezirksstelle den Dienst neu einzuteilen. Garmisch hat jetzt seinen eigenen Notdienst, das Ammertal wurde mit Murnau zusammengespannt und Mittenwald-Krün macht einen zusätzlichen Notdienst während der Fremdenverkehrssaison. Die Mehrzahl der in erfreulicher Anzahl gekommenen Versammlungsteilnehmer lehnte diese Neuerung ab. Vor allem wurde der anlich undemokratische Stil der Bezirksstelle gerügt, die sich über einen ~~men~~ Mehrheitsbeschluß der Versammlung aus den Vorjahren hinweggesetzt hatte. Der stellvertretende Vorsitzende der Bezirksstelle, Dr. Lindhorst, hatte alle Mühe die Wogen der Erregung zu glätten. Im Wesentlichen war das Vorgehen der Bezirksstelle in dem von den Zahnärzten geforderten Sicherstellungsauftrag begründet. Wie so oft wird von den Zahnärzten etwas gefordert, was zwar nicht praktisch, aber politisch notwendig ist. Dr. Lindhorst erinnerte in diesem Zusammenhang an die bereits im Gespräch befindlichen „Rund um die Uhr Dienste“. Es wurde vereinbart, die Notdienst-Regelung 1 Jahr auszuprobieren und dann rechtzeitig erneut darüber zu diskutieren.

In seinem anschließenden Referat ging Dr. Lindhorst stichwortartig auf die aktuellen berufspolitischen Themen ein. Dies wiederum regte die Teilnehmer zu einem lebhaften Meinungsaustausch an. Groß war die Empörung über eine mögliche nachträgliche Wirtschaftlichkeitsprüfung im prothetischen Bereich. Die Standesführung wurde aufgefordert, ständig darauf hinzuweisen, daß die Zahnärzteschaft lange genug und lautstark auf die kostentreibende Wirkung der Prothetikverträge und des KVKG hingewiesen hätte. Hier kam wieder einmal das Wort Streik zur Sprache, wobei gerade in diesem zahnärztlich überbesetzten Raum die Schwierigkeiten einer einheitlichen Streiklösung hervorgehoben wurden.

diesem Zusammenhang wurde bedauert, daß die Bezirksstelle keine stärkeren Möglichkeiten hat, Kollegen davon zu überzeugen, daß eine weitere Zunahme der Zahnarztichte in Oberbayern nicht nur wirtschaftliche, sondern auch politische Folgen hat.

Nach örtlich interessierenden Themen, wie unzulässige Zeitungsberichte über Kollegen, dankte die Versammlung dem bisherigen Obmann **Dr. Fries** aus Krün für seine Arbeit in den letzten Jahren. Zwar hatte die Versammlung vorher bedauert, daß zum Beispiel bei der Wahl der neuen Bezirksstellvertretung keine demokratischen Alternativen geboten würden, als es aber darum ging, für Dr. Fries einen von ihm selbst gewünschten Gegenkandidaten für die anstehende Obmannswahl zu bekommen, konnte auch hier kein weiterer Kandidat gefunden werden.

MÜ

Obmannsbezirk Rosenheim – Ebersberg – Wasserburg/Inn

Der „Rosenheimer Kreis“ trifft sich am

Donnerstag, 18. 12. 1980 um 20.15 Uhr im Parkhotel Crombach in Rosenheim.

Als Referenten für diesen Abend haben wir Herrn Jörg **Stecher** (Mitarbeiter der Fa. Schülke & Mayr) gewonnen. Herr Stecher wird über das Thema: „Hygiene und Desinfektion unter besonderer Berücksichtigung der Hepatitisprophylaxe“ sprechen.

Dr. Norbert Hartmann, Obmann

Bitte kommen Sie auch zur Versammlung am 8. 1. 1981, 20 Uhr, in der die Bema-Umstrukturierung behandelt wird (siehe Seite 1 „Wichtige Termine“!)

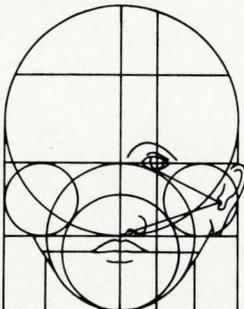
Obmannsbezirk Bad Tölz – Miesbach – Tegernseer Tal

Stammtisch und Arbeitskreis Kindergarten

Der „Arbeitskreis Kindergarten“ des Landkreises Miesbach trifft sich am Donnerstag, den 15. 1. 1981 um 20 Uhr in Schliersee, Hotel „Schlierseer Hof“ am See.

In dieses Treffen ist zugleich der **Stammtisch** des Kreises Miesbach – Schliersee – Bayerischzell mit einbezogen.

Dr. Fritz Bauer, Miesbach (stellv. Obmann)



alfons schmidseder zahntechnik

Hauptstr. 42, 8261 Aschau a. Inn, Tel. (08638) 1711

**Modellguß, Frästechnik, Geschiebearbeiten
Edelmetall- und Keramkarbeiten**

PRÄZISE – SCHÖN – SCHNELL

Wir holen ab und stellen zu.

Obmannsbezirk Erding – Markt Schwaben – Poing

Einladung

Thema:

Umstrukturierung des BEMA
Welche Änderungen haben sich ergeben?
Was ist ab 1. 1. 1981 besonders zu beachten?

Referent:

. Hoernes, Beratungsstelle für Vertrags- und Abrechnungsfragen der KZVB

Teilnehmerkreis:

Zahnärzte und Zahnarzthelferinnen des Obmannsbezirks

Termin:

Mittwoch, den 14. Januar 1981

Ort:

Erding, Bahnhofgaststätte

Beginn:

19.30 Uhr

Bitte Vertragsunterlagen (Abrechnungsmappe) mitbringen.

Dr. Klaus Scheiner, Obmann, Erding

bitte ausschneiden und zurücksenden an

axis

Dr. Klaus Scheiner
Haager Str. 3
8058 Erding

Ich nehme an der Versammlung am 14. Jan. 1981 mit Person(en) teil.

Praxisstempel

Kollegen äußern sich . . .

AMALGAM (Strahlenschutz, Hygiene)

Mit schöner Regelmäßigkeit wird man als Fachlehrer immer wieder gezwungen, manchen lieben Kollegen vor seiner Auszubildenden bloßzustellen, wenn man nämlich im Berufsschulunterricht zum Beispiel pflichtgemäß laut Lehrplan auf die Gefahren des Quecksilbers bei der Amalgamverarbeitung hinweist. Die Forderung der für den Großteil der Zahnärzte selbstverständlichen Übung, Amalgam während der plastischen Phase nicht mit bloßen Fingern zu berühren, führt in jeder Klasse des 3. Jahrgangs immer wieder zu dem spontanen Ausruf mindestens einer Schülerin: „Aber ich muß das Amalgam immer mit den Fingern anfassen und zureichen“.

Liebe Kollegen, macht es doch den Fachlehrern nicht gar so schwer! We den Auszubildenden Gewohnheiten beigebracht werden, die im Gegensatz zu wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen, dann ist es unausbleiblich, daß irgendwann einmal im Unterricht der Kontrast zwischen Praxisgepflogenheit und anerkanntem Verfahren offenbar wird.

Leider ist es unmöglich, den Unterricht auf die angesprochenen Kollegen abzustimmen und etwa die Gefahren des Quecksilbers unter den Tisch fallen zu lassen. Andererseits gibt es ja tatsächlich mehrere unkomplizierte Möglichkeiten bei Amalgam, die bloßen Finger aus dem Spiel zu lassen.

P.S. Ich fürchte, daß man in den obigen Text anstelle des **Amalgams** etwa auch **Strahlenschutz** oder **Hygienekette** einsetzen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans Wolfgang Wurm, Grafrath, Fachlehrer in Fürstenfeldbruck



Fortbildung in Bad Reichenhall

Praktischer Demonstrationskurs für Zahnärzte, Zahnarzhelferinnen und Zahnmedizinische Fachhelferinnen

Themen:

Rationelle Praxisführung – Teamarbeit – Checklisten – praktische Winke – vereinfachte Planung moderner Prothetik – Elektrochirurgie usw.

Nächste Termine:

16./17. Januar 1981, 6./7. Februar 1981, 20./21. März 1981

Auskunft und Anmeldung:

Sekretariat Prof. Dr. Dr. F. Schön, Wisbacherstr. 1, 8230 Bad Reichenhall, Telefon (08651) 2435

Notfalldienst 1980 (9. Änderungsmeldung)

Seite 33/34 **Bereich Gilching, Buch, usw.**

26. 12. 1980

ZA Hauth Fritz, Eching (für Dr. Niess Rainer, Buch)

Seite 60 **Bereich Traunstein, Chieming, usw.**

Berichtigung der Änderungsmeldung im Heft 11/80

31. 12./1. 1. 81 Dr. Trautz Manfred, Schmelzer Str. 4, Inzell, Tel. 0 86 65/4 42 oder 5 26
(für ZA Ziemer, Chieming)

Seite 63/64 **Bereich Weilheim, Huglfing, usw.**

isch: 24. 12.

↙ Fischer Frank, Pöltner Str. 26, Weilheim, Tel. 08 81/4 07 57
(für ZA Fändrich Werner, Weilheim)

25./26. 12. ZA Fändrich Werner, Marienplatz 16, Weilheim, Tel. 08 81/4 92 92
(für ZA Fischer Frank, Weilheim)

Seite 45 **Bereich Mühldorf, Neumarkt-St. Veit, usw.**

Praxis Dr. Windhager Klaus, Neumarkt St. Veit, **neue Tel. Nr. 0 86 39/19 62**

Seite 66/67 **Bereich Wolnzach, Geisenfeld, usw.**

Tausch: 6./7. 12.

Dr. Söltner Hansjürgen, Münchener Str. 32, Geisenfeld, Tel. 0 84 52/4 22
(für Dr. Gores Inge, Geisenfeld)

20./21. 12. Dr. Gores Inge, Augsburg Str. 11, Geisenfeld, Tel. 0 84 52/4 37
(für Dr. Söltner Hansjürgen, Geisenfeld)

Seite 17 **Bereich Dachau, Altomünster, usw.**

6./7. 12. ZA Josef Gewolf, Aichacher Str. 4, Altomünster, Tel. 0 82 54/86 15
(für ZA Paul Traxl, Altomünster)

24./25. 12. ZA Paul Traxl, Bahnhofstr. 10, Altomünster, Tel. 0 82 54/13 13
ZA Josef Gewolf, Altomünster)

Seite 49 **Bereich Pfaffenhofen, Reichertshausen, usw.**

31. 12. 80/1. 1. 1981 Dr. Josko Vincetic, Pfaffenhofener Str. 4, 8069 Reichertshausen
(für Dr. Rudolf Menzer, Pfaffenhofen, Praxisaufgabe!)

Nächster Erscheinungstermin:

Die nächste Ausgabe „ZBV Oberbayern aktuell“, Nr. 1/1981, erscheint am 2. Januar 1981.

Letzter Tag der schriftlichen Anzeigenannahme ist der 20. Dezember 1980 an Industrie- und Handelswerbung, Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40.

Fortbildung Januar 1981 in Aschau/Inn

Koordinierte Diagnostik und Behandlungsplanung

Dr. Josef Schmidseher Kursort: 8261 Aschau am Inn

- 79 Seminar I: Der SM-Indikator
16. Januar 1981

Programm:

Einführung in die Artikulationslehre,
Diagnostische Möglichkeiten mit dem SM-Indikator,
Praktische Übungen zu den erlernten Techniken

- 80 Seminar II: Einstieg in die instrumentelle Funktionsanalyse
17. Januar 1981

Programm:

Übertragung der Modelle mit einer arbiträren Achse und eines Schnellübertragungsbogens (Quickmount) in den Artikulator, Übertragung des OK-Modelles mit einer individuellen Achse in den Artikulator, Bestimmung der zentrischen Relation, Montage des UK-Modelles mit Hilfe eines zentrischen Registrates, funktionelle Gebißanalyse im Artikulator, Herstellen eines individuellen Frontzahnführungstellers

- 82 Seminar III: Der TMJ-Technik
30. Januar 1981

Programm:

Herstellen von Bißführungsplatten und spezieller Registrierlöffel (Clutches), stereografische Aufzeichnung der Kieferbewegungen, Ausformen der funktionellen Gelenkgruben, Funktionsanalyse im Artikulator, Herstellen eines individuellen Frontzahnstiches

- 83 Seminar IV: Aufbißschiene und Einschleifen
31. Januar 1981

Programm:

Grundlagen der Aufbißschiementherapie, Die Tanner-Schiene, Die Michigan-Schiene, Prinzipien der Einschleiftherapie nach dem Michigan-Konzept

Prof. Dr. G. Graber, Universität Basel Kursort: 8261 Aschau am Inn

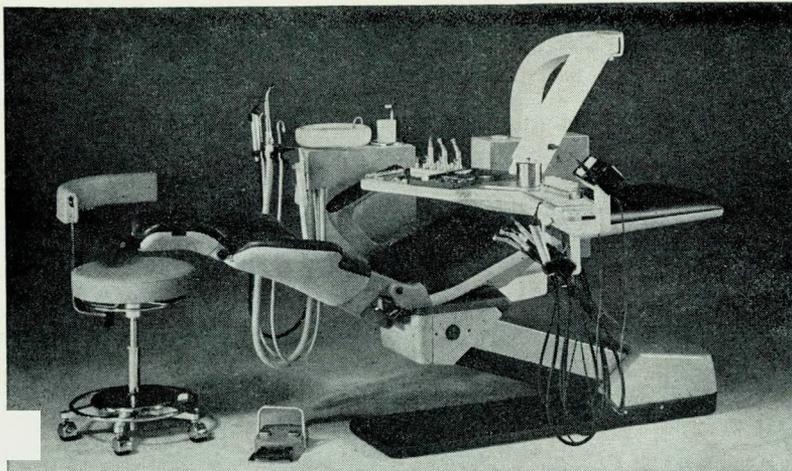
- 81 Myoarthropathien
23. bis 24. Januar 1981

Programm:

Therapie der MAP – Einschleifen des Gebisses (praktisch) – Herstellung eines Kaumuskel-synchronisators (praktisch) – Die Muskeluntersuchung (praktisch) – Physiotherapie-Programm (praktisch).

AUSKUNFT UND ANMELDUNG: Dr. Josef Schmidseher

Hauptstraße 42, D 8261 Aschau am Inn, Telefon: (0 86 38) 6 51 73



Die in der täglichen Praxis erprobten und bewährten KaVo-Geräte

Neu: Estetic 1024 c

- Ästhetisch im Design
- Perfekt in der Funktion

Erstmalig ausgestattet mit Elektrochirurgiegerät.

Intra-Programm jetzt mit innengeführtem Spray.

Neu: Turbinen mit Multiflex-Anschluß. und kugelgelagerter KaVo-Super-Torque-Turbine. Mit KaVo-INTRA-E-MOTOR

Fragen Sie uns! Wir sind KaVo-Spezialisten · Fachkräfte stehen zur Demonstration bereit!

VOLKHARD RITTER

DENTAL-MED. GROSSHANDLUNG

8 München 40, Konradstr. 9, Tel. 0 89/34 97 12 u. 39 02 89 · Kundenparkpl. vorhanden.

Eigene Monteure und MontageDienst für alle Geräte. Sämtliche Reparaturen.



CALXYL®

Höchster Gehalt an Aufbaustoff CaO zur durchgreifenden Remineralisation und Ossifikation. Rascher Wirkungseffekt durch das leicht resorbierbare, pastöse Ca(OH)_2

Indikationen: Pulpenschutz, Unterfüllung, Überkappung, Vitalkonservierung, Gängrän- und Fistelbehandlung, Wurzelfüllung nach Amputation und Exstirpation

Literatur auf Anforderung.

Otto & Co. Nachf., 6711 Dirmstein



STELLEN-ANGEBOTE

Zahnarthelferin

nach München gesucht, die vertraut ist mit der Absaugtechnik am liegenden Patienten, der Quartals- und Prothetikabrechnung.

Bewerbungen unter SA 5349 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Qualifizierte, gewissenhafte

Zahnarthelferin

mit guten Kenntnissen in Assistenz und Karteiführung nach Mü.-Mitte gesucht.

Telefon (0 89) 22 30 71

Für Praxisneugründung in München-Ost
clevere und engagierte

Zahnarthelferin

ab Januar 1981 oder eher gesucht.

Bewerbungen unter SA 5350 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40,
oder unter Telefon (0 89) 39 65 03

Wegen Niederlassung meines bisherig.,
Mitarbeiters suche ich zum 1. 4. 81, evtl.
1. 7. 81, einen gewissenhaften und
praxiserfahrenen

Assistenten

Leistungsgerechtes Gehalt u. großzügige
Urlaubsregelung geboten.
Spätere Assoziierung möglich.

Zahnarzt Ernst Fr. Walko,
Priessnitzweg 1, 8192 Geretsried

Suche ab sofort oder später freundliche,
gutausgebildete

Zahnarthelferin

in moderne Bestellpraxis,
30 km südlich von München,
beste Lage.

Telefon (0 81 71) 1 74 89

Junge, zuverlässige

Zahnarthelferin

für Bestellpraxis in München-Zentrum
zum 1. Januar 1981 gesucht.
Kenntnisse in Abrechnung und
Assistenz erforderlich.

Telefon (0 89) 22 25 03,
nach 19.00 Uhr Tel. (0 89) 4 80 2116

Freundliche, zuverlässige

Zahnarthelferin

und

Auszubildende

zum 1. 1. 1981 oder später für Bestell-
praxis n. München-Schwabing gesucht.

Geregelte Arbeitszeit, großzügige
Urlaubsregelung.

Telefon (0 89) 59 29 07

Nähe Ingolstadt

Assistent

möglichst mit Praxiserfahrung,
für moderne Praxis gesucht.
Längere Mitarbeit Voraussetzung.
Gehalt oder Umsatzbeteiligung
nach Vereinbarung.

Telefon (0 84 52) 21 77

STELLEN-ANGEBOTE

Für kleine Praxis mit vorzugsweise sehr anspruchsvoller konservierender Behandlung, PA-Behandlung und restaurativen Maßnahmen, wobei großer Wert auf sehr schonendes und sehr genaues Arbeiten gelegt wird, suche ich entweder für halbtags oder evtl. auch ganztags

einen Assistenten (Assistentin)

Da es sich um keine umsatzstarke Praxis handelt, ist ein sehr hohes Gehalt nicht zu erwarten, jedoch sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten in hochwertiger Prothetik und Gnathologie.

Praxis Dr. Ingrid Land, Bellinzonastr. 7, 8000 München 71, Telefon (0 89) 75 03 38

Suche ab sofort oder später
erfahrene

Zahnarthelferin- Sekretärin

für moderne Bestellpraxis
nach München-Zentrum.

Bewerbungen unter Tel. (0 89) 22 18 27
oder (0 89) 29 83 05

VERSCHIEDENES

Kieferorthopädie München-Nord

Für meine KFO-Praxis
suche ich zum 1. Januar 1981 eine

Zahnarthelferin

Sie sollte einige Erfahrungen in ihrem Beruf haben, die sich aber nicht speziell auf den kieferorthopädischen Bereich beziehen müssen. Ich biete Ihnen Einarbeitungsmöglichkeiten in eine moderne Bestellpraxis zu besten Bedingungen (z. B. 4-Tage-Woche).

Bitte rufen Sie mich an unter
Telefon (0 89) 3 59 64 66
oder nach 18 Uhr unter Telefon 32 78 71.

Praxisübernahme

in südbayer. Kleinstadt am Alpenrand (alle Schulen, Kulturzentrum) alteingeführt, vollzentral gelegen, 2 Emda-Sprechzimmer, sehr günstige Mietverhältnisse, ab 1. 1. 82 an Kollegen zu übergeben, der den hohen Leistungsstand der örtl. Kollegen nicht scheut.
V.B. 140 000,—.

Zuschriften unter V 5355 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Ausbildungsassistent

mit Praxiserfahrung,
in ergonomisch geführte,
modern konzipierte Praxis,
westlicher Ammersee,
zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.
Vier Behandlungszim., geschultes Team,
kollegiale Zusammenarbeit u. gemeins.
fachliche Absprache bieten Grundlage
für gute Fortbildungsmöglichkeiten.

Gehalts- und Urlaubsregelung
Verhandlungssache.

Bewerbungen unter SA 5363 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

Zentrum, Ia-Bestlage

in Dingolfing (BMW-Stadt),
Praxisräume/Wohnung, bis 300 qm,
teilbar, günstig zu vermieten.

Zuschriften unter V 5358 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40

VERSCHIEDENES

GROSSE AUSWAHL

Ausstellungs- und Gebrauchtgeräte

Emdavette, Sirodant, Wassereinheit
Siro 1, Kleinröntengeräte Müller oder
Siemens, Patientenstühle Ritter,
Siemens Ultradent. Günstige Baisch-
Schränke (Standard oder Expert).

Alle Geräte in teilweise sehr gutem
Zustand. Vorteilhafte Preise.

Firma H. Fäger KG,
Telefon (089) 59 56 41

15köpfiges Team
(Meisterbetrieb)

für Keramik, Kunststoff, Stahl, Gold und Regulierungen

sucht neue **KUNDEN**
in ganz Bayern zur guten
Zusammenarbeit!
Anruf genügt!
Portofreier Versand!
Telefon (089) 33 23 26

Parkartige Doppelhaushälften und Reiheneigenheime

Bauherrenmodell – Inflationsschutz in Emmering, westl. von München mit Wirtschaftsprüfertestat

Seit 1971 sind wir spezialisiert auf steuerbegünstigte Anlagen im Immobiliensektor, und unsere Kunden – großenteils Ärzte – haben dabei gute Gewinne gemacht.

1980 bieten wir Ihnen auf einem sehr schönen Besitz an der westlichen Stadtgrenze Münchens 6 Doppelhaushälften und 16 Reiheneigenheime, davon 10 Eckhäuser, zum Erwerb an zu einem konkurrenzlosen Preis, der teilweise noch unter DM 500 000,- liegt.

Die Häuser sind sehr geräumig, Keller 51 qm, EG 62 qm, 1. OG 62 qm, Dachgeschoß 48 qm, total 223 qm. Grundstücksanteile von 307–492 qm.

Das Eigenkapital von 12 % finanzieren Sie im wesentlichen aus Steuerersparnis, und bei einer Mietgarantie von monatlich DM 1500,- ist Ihre laufende Belastung fast „Null“. Die Wertsteigerungen in den nächsten Jahren erwarten wir um einiges höher als die Inflationsrate.

Überzeugen Sie sich selbst bei

Dipl.-Kfl. H. Gruler und J. Geisberger

Theresienstraße 23, 8000 München 2, Telefon (089) 28 80 13

VERSCHIEDENES

Im Raum **Ingolstadt**
modern eingerichtete

zahnärztliche Praxis

mit mehreren Sprechzimmern und sehr
hohem Umsatz aus privaten Gründen
zu verkaufen.

Anfragen unter V 5356 an
Industrie- und Handelswerbung,
Ungererstraße 19, 8000 München 40



**Allroundservice
für Mediziner**

Sparen Sie Geld mit einer Praxis- und Hypothekenvortilgung!

Planen Sie die zukünftige Finanzierung mit unserer Hilfe. „Bausteine“ dafür gibt es für jeden Geldbeutel. Beginnen Sie schon heute mit der Tilgung eines Darlehens von morgen.

Alle Versicherungen für den zahnmedizinischen Bereich

**Kostenlose Vermittlung von Zahnarztpraxen
Praxis- und Immobilienfinanzierungen
Steuerbegünstigte Kapitalanlagen**

Nach den neuesten steuerlichen Richtlinien
anzubietende **Bauherrenmodelle**.

München: Nymphenburg, Schwabing, Sendling,
Bad Wörishofen, Feldafing, Kempten, Murnau,
Rosenheim, Passau.

Wir finanzieren Ihnen auch anderweitig erworbene **Bauherrenmodelle** bis zu 90% vom Gesamtaufwand. Sie können die derzeit teure Zwischenfinanzierung mit unserer eigens hierfür ausgearbeiteten Endfinanzierung umgehen.



ARMIN KOSCHE,
Münchner Str. 24 b, 8039 Puchheim,
Telefon (0 89) 80 49 73

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt
ein Prospekt der Fa.
ZIMMERMANN & CO,
München, bei.

Wir bitten
um Beachtung!



*Beratungsservice für Mediziner
H. Huber GmbH*

Hypotheken-Vortilgung, Praxis- und
Immobilien-Finanzierungen

Praxisbörse

für München und Oberbayern
Übernahmen, Übergaben, Neuniederlassungen
**(z. Zt. Imm.-Finanzierung bis zu 100% und zu
optimalen Zinssätzen)**

Im Grund 16, 8033 Planegg, T. (0 89) 8 59 51 56

Auf die veröffentlichten Gelegenheitsanzeigen hat der Vorstand des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern keinen Einfluß.

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern – Körperschaft des öffentlichen Rechts, Geschäftsstelle: Fallstr. 36, 8000 München 70, Tel. (0 89) 7 23 10 55. 1. Vorsitzender: Dr. F. Gahbauer, Bayerisch Gmain, 2. Vorsitzender: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, verantwortl. Schriftleitung: Dr. K. Lindhorst, Penzberg, und Frau Elisabeth Kranzberger, kfm. Geschäftsführerin, München.

Verlag und Anzeigenverwaltung: Industrie- und Handelswerbung, A. Hanuschik, Ungererstr. 19/VI (Fuchsbau), 8000 München 40, Tel. 39 14 98. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 3. 1978 gültig. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50; Jahresabo DM 26,40 einschl. Porto u. MwSt. Erscheint 1x monatlich. Veröffentlichungen gemäß Art. 1 der VO zum bayerischen Pressegesetz v. 7. 2. 1950. Inhaber d. Industrie- u. Handelswerbung Reg.-Gericht: München 55/10 4 51, 100% A. Hanuschik.

A. HANUSCHIK

Komplett-Service

Erfahrene Praktiker sind unser Arbeitsteam

- Druckberatung
- Graphische u. typographische Gestaltung
- Fotosatz
- Bleisatz (Linotype, Handsatz)
- Fotografie
- Reproduktion
- Montage/Kopie
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Buchbinderische Weiterverarbeitung

Arbeitsbereich

- Prospekte · Kataloge · Zeitschriften
- Broschüren · Bücher
- Akzidenzen · Geschäftsdrucksachen

Druckerei-Verwaltung

Ungererstr. 19/VI · 8 München 40
Telefon (0 89) 39 14 42 / 39 14 82 / 39 14 98

Schwerpunktbereichen. Termingerechte Auftrags-Abwicklung in erstklassiger Qualität ist unser Leitsatz.

«Tel. 089/391442, zur Verfügung. Als Druckereibetrieb sind wir besonders leistungstark im mehrfarbigen Offsetdruck. Nie Drucksachengestaltung zählt zu unseren

Der Druckereibetrieb A. Hanuschik ist ein »Full-Service-Unternehmen« im graphischen Bereich. Für die problemlose Erledigung und Durchführung anstehender Werbeaufgaben steht Ihnen unsere haus eigene Werbeagentur »Industrie- u. Handelswerbung, A. Hanuschik«

Patienten-Bestelljournal

Sofort lieferbar

**Tageszeit-
einteilung von
8.00 bis 19.30 Uhr**

**Wocheneinteilung
Montag—Samstag**

**Jedes Buch um-
faßt 26 Wochen**

**Einteilung für
2, 3 oder 4
Behandlungsstühle**

Muster eines
Wochenbogens
für 2 Stühle
(Originalgröße
42 x 30 cm)

**Buch für 2 Stühle
DM 10,50**

**Buch für 3 Stühle
DM 16,30**

**Buch für 4 Stühle
DM 24,—**

(+ MwSt. und
Versandkosten)

Montag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Dienstag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Mittwoch	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Donnerstag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Freitag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

Samstag	
Stuhl 1	Stuhl 2
8.00	
8.15	
8.30	
8.45	
9.00	
9.15	
9.30	
9.45	
10.00	
10.15	
10.30	
10.45	
11.00	
11.15	
11.30	
11.45	
12.00	
12.15	
12.30	
12.45	
13.00	
13.15	
13.30	
13.45	
14.00	
14.15	
14.30	
14.45	
15.00	
15.15	
15.30	
15.45	
16.00	
16.15	
16.30	
16.45	
17.00	
17.15	
17.30	
17.45	
18.00	
18.15	
18.30	
18.45	
19.00	
19.15	
19.30	

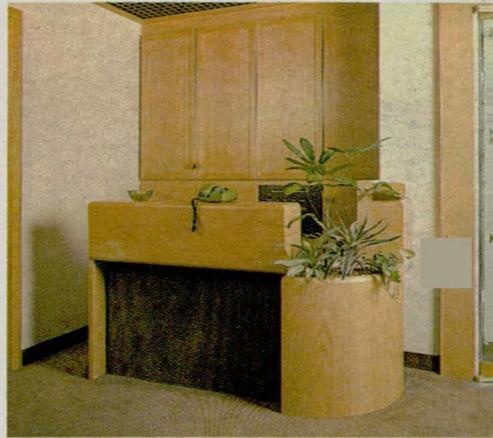
Lieferung durch: Druckerei A. Hanuschik, Ungererstr. 19, 8000 München 40

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt
B 5452 EX

Industrie- u. Handelswerb. A. Hanuschik
Ungererstraße 19/VI, 8000 München 40
ZBV OBERBAYERN aktuell



Eingang in unser PTC



Empfang im PTC

DAS FACHGESCHÄFT IM STADTZENTRUM mit Praxis-Test-Center

8 kompl. Sprechzimmer, 1 Großlabor,
10 Arbeitsplätze in Funktion.

Information über alle Einrichtungsfragen.
Ein Besuch überzeugt Sie.

DENTAL-DEPOT FÄGER

8000 München 2, Pettenkoferstraße 4
Tel. 089 / 596546 · Eigener Parkplatz vor dem Haus
Filiale Landshut
Innere Münchner Straße 30, Telefon 0871/2123

Ansicht von links im PTC



Ansicht von rech... PTC

